

YOUVI Softwarepaket

Benutzerhandbuch

Inhaltsverzeichnis

1 Was ist neu	4
2 Willkommen	15
3 Server und Client	16
4 Backups erstellen	21
5 Projekteditor	24
6 Energie-Monitoring	28
7 YOUVI Mobile App	30
7.1 Funktionsumfang	31
7.2 Raum-Buttons hinzufügen	33
8 Module	34
8.1 Connect	34
8.1.1 Alexa	35
8.1.1.1 Alexa Befehle	37
8.1.1.2 Gerätenamen ändern	38
8.2 Kameras	39
8.3 Türstation	41
8.4 Logik	49
8.4.1 Beispielroutine	53
8.4.2 Anlegen von Astrozeiten	55
8.4.3 Anlegen eines Benutzermodus	55
8.4.4 Funktionsumfang	56
9 Bridges	60
9.1 IKEA Tradfri	60
9.2 Ntuity	64
9.3 Netatmo	67
9.4 Philips Hue	75
9.5 Sonos	80
9.6 Bluesound	85
9.7 Trivum	89
9.8 Yeelight	94
10 YOUVI Configuration	98
10.1 Allgemein	99
10.2 Dashboard	101
10.3 Projekte	103
10.4 KNX-Verbindung	106
10.5 KNXnet/IP-Router	107
10.5.1 Funktionalität des IP-Routers	109
10.6 E-Mail	110

10.7 Icons	114
10.8 Updates	116
10.9 Dienste	116
10.10 Lizenz	118
11 Visualisierung	121
11.1 Funktionsumfang	121
11.2 Dashboard	126
11.3 Gebäudeübersicht	130
11.4 Gerätefilter	131
11.5 Einstellungen	132
11.6 Anzeigeelemente	134
11.6.1 Kacheleinstellungen	141
11.7 Änderungen am bestehenden Projekt	142
11.8 Szenen erstellen	143
12 YOUVI Bus Monitor	145
13 YOUVI Status Informationen	146
14 Anzahl gespeicherter Telegramme	147
15 Reporter Tool	148
16 Controlmicro Hardware-Integration	149
17 Unterstützte KNX-Geräte	151
17.1 Beispiel: Lüftung	151
17.2 Beispiel: Dimmer und Tunable White	154
17.3 Beispiel: RGBW Leuchte	157
17.4 Beispiel: Heizungssteuerung	166
17.5 Beispiel: Temperatursteuerung	169
17.6 ISE Remote Connect	173
18 Hinweise für Ihr ETS-Projekt	176
19 FAQs	183
19.1 Verbindung zu YOUVI fehlgeschlagen	185
19.2 Bildschirmtastatur wird nicht gezeigt	186
19.3 Unerwartetes Geräteverhalten	187
19.4 Keine Programmicons auf der Dashboardseite	188
20 Hard- und Softwareanforderungen	189
21 Version und Kontakt	190
22 Über PEAKnx	191

1 Was ist neu

Die Änderungen der letzten Updates beinhalten:

YOUVI 4.5, Release September 2023

YOUVI

- Installer: Neue Option: YOUVI Client in YOUVI Server umwandeln, mehr dazu finden Sie [hier](#).
- KNX-mapping: Diese Option steht für die Bridges Tradfri, Netatmo, Yeelight, Philips Hue und ntuity zur Verfügung. Während des Geräteimports oder im Dialog „Geräte bearbeiten“ können Gruppenadressen vergeben werden, um die Werte der Bridge-Geräte auch über den KNX-Bus zu senden.
- Projekt-Editor: Unterstützung für RGB-Steuerung über XY-Datenpunkttypen, Unterstützung von Heizungssteuerung mit mehreren Sollwerten
- Projekt-Editor: Unterstützung von Drag-and-Drop
- Projekt-Editor: Gerätetyp von Geräten aus Add-Ons kann nicht mehr verändert werden
- Unterstützung von ETS-6.1-Projekten
- Schaltfläche auf der YOUVI-Configuration-Seite "Über" zum Herunterladen von Logs
- Unterstützung für ISE Remote Connect, mehr dazu finden Sie [hier](#).

YOUVI Visu

- Temperaturbedienung in 0,5°C-Schritten
- Unterstützung für ISE Remote Connect, mehr dazu finden Sie [hier](#).

Bus-Monitor

- Unterstützung des Datenpunkttyp 251.600

Logik

- Unterstützung von Soundsystemen als Aktion: Stumm/Stummschaltung aufheben, Lautstärke, Playlisten/Favoriten abspielen, pausieren
- Unterstützung von Türstationen als Auslöser: Türklingel wird betätigt
- Unterstützung von Türstationen als Aktion: Türstation auf bestimmtem Client stummschalten/Stummschaltung aufheben
- Unterstützung von Kamerastreams als Aktion: Kamerabild wird in der Visualisierung in den Vordergrund geholt
- Unterstützung von Gerätegruppen als Bedingungen

- Unterstützung des ISE Remote Connect
- Unterstützung von Aktionen für Gruppenbeschattungen: Auf/Ab, Schritt herauf/Schritt herunter

Behoben:

- Auslöser mit Gerätegruppe kann nicht erstellt werden

Türstation

- Unterstützung von mehreren Türstationen, mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Button zur Einsicht des Kamerastreams im Widget, sowie Button zum Öffnen (für KNX und Http), mehr dazu finden Sie [hier](#).

Philips Hue

- Erstes Release, mehr dazu finden Sie [hier](#)

Yeelight

- Erstes Release, mehr dazu finden Sie [hier](#)

Connect

- Bessere Übersicht über importierte Geräte: Neue Spalten für Raum und Gerätetyp

YOUVI 4.4, Release März 2023

YOUVI Logik

Behoben:

- Fehler mit Timern

YOUVI 4.4, Release Januar/Februar 2023

YOUVI

- Verbesserungen der Leistung
- Neu: RGBW-Lichtsteuerung über den Datenpunkttyp 251.600, mehr dazu finden Sie [hier](#)
- Neu: Weißkanal für RGB-Widget, Typ HSV-Steuerung, mehr dazu finden Sie [hier](#)
- Neu: Helligkeitskanal für RGB-Widget, Typ XY-Steuerung, mehr dazu finden Sie [hier](#)

- Neu: Schieberegler für den Weißkanal von RGBW-Widgets in Timern
- Integration von Plugin-Geräten in Gruppenfunktionen
- Leistungs- und Stabilitätsverbesserungen
- Besseres Handling von KNX-Szenenummern

Behoben:

- Fehler beim Parsing von Lüftungsanlagen
- Probleme beim Zoom von Web Widgets
- Falsche Skalierung oder Darstellung visueller Elemente auf bestimmten Geräten
- Probleme beim Abspielen des Kamera-Streams im Vollbildmodus bei Controlmicro im Querformat

Netatmo

Behoben:

- Problem mit CO2-Sensor

YOUVI 4.4, Release November 2022

YOUVI

- Projekt-Editor, mehr dazu finden Sie [hier](#)
- Button-Umstrukturierung: Trigger-Button, Benutzermodus-Button und Taster werden zu einem [benutzerdefinierten Button](#) vereint
- Node-red-Unterstützung
- Einen Server manuell durch Eingabe der IP-Adresse zur Serverübersicht hinzufügen, mehr dazu finden Sie [hier](#)

Add-Ons

- Logout-Button hinzugefügt

YOUVI Visu

- Widget zur Energieüberwachung, mehr dazu finden Sie [hier](#)
- Heizungs-/Kühlungssysteme: Unterstützung mehrerer Sollwerte, mehr dazu finden Sie [hier](#)
- Lüftungs-Widget, mehr dazu finden Sie [hier](#)

- Unterstützung von RGB-Lichtern mit XY-Farbauswahl über Datenpunkttyp 242.600, mehr dazu finden Sie [hier](#)
- Unterstützung von HSV-Steuerung, mehr dazu finden Sie [hier](#)
- Verbesserungen am Web-Widget, in das Widget ist nun eine Navigationsleiste integriert
- Überschreiben von KNX Szenen (ETS Datentyp 17.001). Mehr über diese Option erfahren Sie [hier](#).
- Anzeige der aktuellen Raumtemperatur im [Raum-Button](#)

Behoben:

- Hinzufügen der Gruppenadresse für Tunable White für DPT 5.001 in Visu

Sonos

Behoben:

- Umgang mit gemischten Sonos-Gruppen

Ntuity

- Erstes Release, mehr dazu finden Sie [hier](#)

Ikea

- Erstes Release, mehr dazu finden Sie [hier](#)

Türstation

- Unterstützung mehrerer Anrufteilnehmer, mehr dazu finden Sie [hier](#)
- Option zum Stummschalten des Klingeltons
- Galerie mit Fotos verpasster Türrufe anzeigen, mehr dazu finden Sie [hier](#)
- Standard-Ruftondauer von 60 Sekunden auf 30 Sekunden reduziert

Behoben:

- Türsprechanlage Visu klingelt, aber das Widget öffnet sich nicht

Connect

- Unterstützung von ProKNX-Sprachsteuerung

Logik

- Unterstützung des Energiemonitoring, ntuity, KNX

- Unterstützung des Energie-Trackers; Datenpunktypen: mA (7.x), mA (9.x), kW (9.024), W (14.056), kWh (13.013), Wh (13.010)

Netatmo

- Neue Authorisierungsmethode

YOUVI 4.3, Release Juni 2022

YOUVI

- Verbesserungen beim Parsen von Jalousien
- Verbesserungen beim Parsen des Dali Control Pro64 Gateway

Behoben:

- IP-Router-Deaktivierung

YOUVI Visu

- Verbesserungen beim Kamera-Streaming

Behoben:

- Diagrammdarstellung auf dem Controlmicro im Querformat abgeschnitten
- Erstellen des Benutzermodus-Buttons schlägt fehl

YOUVI 4.3, Release April 2022

YOUVI

- Tunable-White-Unterstützung für DPT 5.001
- Verbesserungen bei der Synchronisation der Dienste: bessere Stabilität der KNX-Verbindung und der Controlmicro-Sensoren und des RGB-Lichts nach dem Update

Behoben:

- Falsche Sollwertrückmeldung (Sollwertverschiebung DPT 6.010 Prozent, Temperatursteuerung)

- Update der Plugin-Geräte bei Änderung der IP-Adresse des Panels
- Trigger-Button verliert Gruppenadresse

YOUVI Visu

- Tunable-White-Unterstützung für DPT 5.001
- Ein-Kanal-RGB-Steuerung über DPT 232.600: Schreibadresse Helligkeit hinzugefügt

Behoben:

- Absturz bei Autostart-Option
- Kamera stürzt ab, wenn Streams entfernt werden, die ausgewählt sind
- Absturz der Kamera, wenn Visu in den Hintergrund geht
- Kamera-Vollbild funktioniert nicht im Hochformat
- Visu kann keine Verbindung herstellen, wenn Soundzonen entfernt werden, während Visu nicht aktiv ist
- Timer-Fehlermeldung
- Ein-Kanal-RGB-Steuerung über DPT 232.600: Dimmadresse Wert senden

YOUVI-Client

- Handling: Änderung der Netzwerkadresse im Paneldienst

Sonos

- Button zum Synchronisieren von Änderungen in Sonos-Playlisten und -Favoriten

trivum

- Button zum Synchronisieren von Änderungen in trivum-Playlisten und -Favoriten

Türstation

- DTMF-Typ konfigurierbar

YOUVI 4.3, Release Dezember 2021

- RGBW-Unterstützung

YOUVI 4.3, Release November 2021

Wichtigste Änderungen in Kürze

- Modul: Türstation mit Echo Cancelation, vorerst nur auf einem Panel nutzbar
- Bridge: Sonos (Musikplayer)
- Bridge: trivum (Musikplayer)
- Farbtemperatur (Tunable White) in Dimmer integriert
- Neuer Gerätetyp: Regenmengensensor (l/m^2) (KNX und in Zusammenhang mit Netatmo)

Alle Änderungen

YOUVI

Neue Funktionen:

- ETS-Funktionen können zur (Priorisierung) der Raumzuweisung verwendet werden (Wichtig bei der Verwendung mehrerer Schalter für ein Gerät in mehreren Räumen)

Behoben:

- Darstellungsfehler in der Benutzeroberfläche (YOUVI Configuration)
- Verbesserte Logs

YOUVI Client

Neue Funktionen:

- Überprüfung des Client-Status (Online/Offline)

Visualisierung

Neue Funktionen:

- Modul: Türstation mit Echo Cancelation, vorerst nur auf einem Panel nutzbar
- Bridge: Sonos (Musikplayer)
- Bridge: trivum (Musikplayer)
- Farbtemperatur (Tunable White) in Dimmer integriert
- Neuer Gerätetyp: Regenmengensensor (l/m^2) (KNX und in Zusammenhang mit Netatmo)
- Einheitenoptionen für Geräuschsensor hinzugefügt (W/m^2 , dB)
- Drucksensor unterstützt nun 4-Byte-Datentyp (14.058)

- Schieberegler für Winkel in Grad für Jalousie hinzugefügt (Szenen-Editor)

Behoben:

- Problem beim Hinzufügen von Gebäudeteilen
- Darstellungsprobleme auf dem Controlmicro
- Kamerafehler: Absturz beim Hinzufügen, Absturz im Vollbildmodus, Button-Ansicht funktioniert nicht, flackern, Streaming-Problem, wenn das Passwort Sonderzeichen enthält

Connect

Behoben:

- Verbindungsliste ist leer

Logik

Neue Funktionen:

- Einbindung von Tunable White
- Einbindung des Regensensors

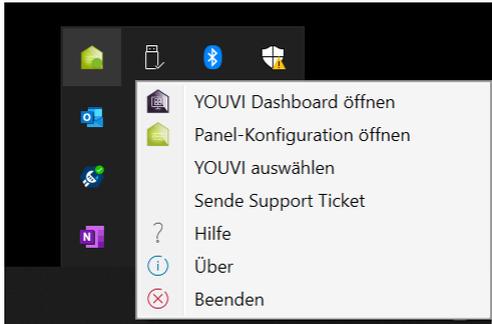
Behoben:

- Zeitverschiebung bei Astrofunktionen
- UI-Probleme auf dem Controlmicro

YOUVI 4.2

Hinweis: Mit dem Update von Version 4.1 auf 4.2 ändert sich die YOUVI Struktur und die YOUVI Dashboard App wird Teil von YOUVI Configuration:

- Mit einem Rechtsklick auf das Hausicon in der Taskleiste, werden weitere Optionen sichtbar:



YOUVI 4.2, Release Oktober 2021

- ETS-6-Projekte werden unterstützt

YOUVI 4.2, Release Juli 2021

Wichtigste Änderungen in Kürze

- Neue Struktur: Dashboard App in YOUVI Configuration integriert
- Controlmicro-Integration (Sensorik und Ambientlight)
- Parsing beim Import optional abschalten
- Neue Sensortypen:
 - Energietracker (mA, W, kW, kWh)
 - Numerischer Sensor
- Push-Nachrichten-Versand aus dem Logikmodul auf die YOUVI Mobile App

Hinweis: Um Push-Benachrichtigungen zu erhalten, müssen Sie mit der App über YOUVI Connect verbunden sein.

Alle Änderungen

YOUVI

- IP-Router ein- oder ausschalten (Standardeinstellung: aus)
- Parsing beim Import an- oder abschalten ([\(i\)](#))
- Eigene Übersicht für angebundene Clients

Hinweis: Um auch verbundene mobile Geräte in der Client-Ansicht zu sehen, müssen Sie sich mit der App über YOUVI Connect verbinden.

- Eigene Übersicht für Updates
- Darstellung/Zugriff auf die integrierte Hardware des Controlmicros

Visualisierung

- Optimierung der Benutzer-Oberfläche zur Darstellung auf dem Controlmicro
- Controlmicro Sensorik und -RGB-Licht tauchen in der Visualisierung als einzelne Widgets auf
- Neuer Gerätetyp „Numerischer Sensor“
- zum Integrieren von verschiedenen Zahlenwertanzeigen
- Zahlenformat: Vorzeichenbehaftet, Vorzeichenlos, oder Gleitkommawert (ETS-Datenpunkttypen 7.x, 8.x, 9.x) [\(i\)](#)
- Einheit kann frei eingegeben werden
- Neuer Gerätetyp „Energie-Tracker“ mit Diagrammanzeige (ETS-Datenpunkttypen: 7.012 (Strom in mA), 9.021 (Strom in mA), 9.024 (Leistung in kW), 13.013 (Wirkarbeit in kWh), 14.056 (Leistung in W))
- RGB-Slider von Gruppen-Widgets im Szenen-Editor verfügbar
- RGB-Slider von Gruppen-Widgets in Timern verfügbar
- Alphabetische Sortierung von Räumen und Stockwerken
- Logik- und Connect-Modul
- Integration der Controlmicro-Sensorik und -RGB-Licht in das Logikmodul
- Versand von Push-Benachrichtigungen an die YOUVI Mobile App

Hinweis: Um Push-Benachrichtigungen zu erhalten, müssen Sie mit der App über YOUVI Connect verbunden sein.

Netatmo-Bridge

- Automatische Geräteerkennung und Import in die Visualisierung [\(i\)](#)

YOUVI Hilfe

Neue Pages für.

- [Server/Client](#)
- [Backup](#)-Möglichkeiten
- [Reporter Tool](#)

2 Willkommen

Die YOUVI Software dient dazu, ein Touchpanel mit dem KNX-Netzwerk des Hauses zu verbinden. Die Software ermöglicht es, KNX-Geräte im Haushalt, wie z. B. Dimmer, Lampen oder Rollläden, zu visualisieren und über den integrierten KNX/IP-Router per Touchpanel, App oder das Amazon Echo zu steuern.

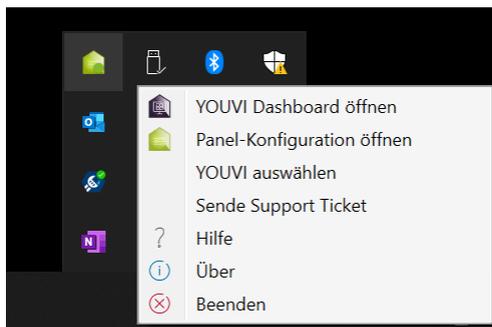
Die Software besteht aus folgenden Bestandteilen:



1. YOUVI Dashboard

YOUVI Dashboard bietet den Zugang zu allen YOUVI Komponenten. Neben der Add-Ons, das heißt Modulen und Bridges, kann von hier aus auf den [YOUVI Bus Monitor](#) und die Visualisierung zugegriffen werden. Seit Version 4.2 ist YOUVI Dashboard Bestandteil von YOUVI Configuration.

Sie erreichen YOUVI Dashboard/Configuration indem Sie einen Rechtsklick auf das Haus in der Taskleiste machen und „YOUVI Dashboard öffnen“ wählen:



2. YOUVI Configuration (enthält IP-Router)

YOUVI Configuration läuft als Browser-App und dient der Konfiguration der YOUVI Programme. Weiter ist der [IP-Router](#) über die Seite *KNXnet/IP-Router* erreichbar. Weitere Informationen finden Sie im [Funktionsumfang von YOUVI Configuration](#).

3. Visualisierung



Die Visualisierung wird als App auf dem Windowsgerät installiert. Welche Nutzungsmöglichkeiten sie bietet finden Sie im [Funktionsumfang der Visualisierung](#).

Hinweis: YOUVI kann nicht mit USB-Connectoren oder IP-Routern von Fremdherstellern verwendet werden.

Im Falle von Problemen in YOUVI finden Sie in den [FAQs](#) weitere Informationen.

3 Server und Client

YOUVI kann entweder vollständig mit Serverfunktion oder als Client installiert werden. In kleinen Projekten wird YOUVI als Server auf einem Panel mit KNX-Zugang installiert und auf den restlichen Panels YOUVI als Client. Anschließend wird der Client über die Verbindungseinstellungen der Visualisierung mit dem Server verbunden. Weiter ist es möglich, in der Visualisierung [eine Verbindung manuell](#) einzurichten.

Hier erfahren Sie, wie Sie

- [sich mit der Serverkonfigurations-App verbinden](#)
- [die Serververbindung ändern](#)
- [den Servernamen ändern](#)
- [die IP-Adresse des Servers finden](#)
- [die Bezeichnung des YOUVI Clients ändern](#)

Wie verbinde ich mich mit der Serverkonfigurations-App?

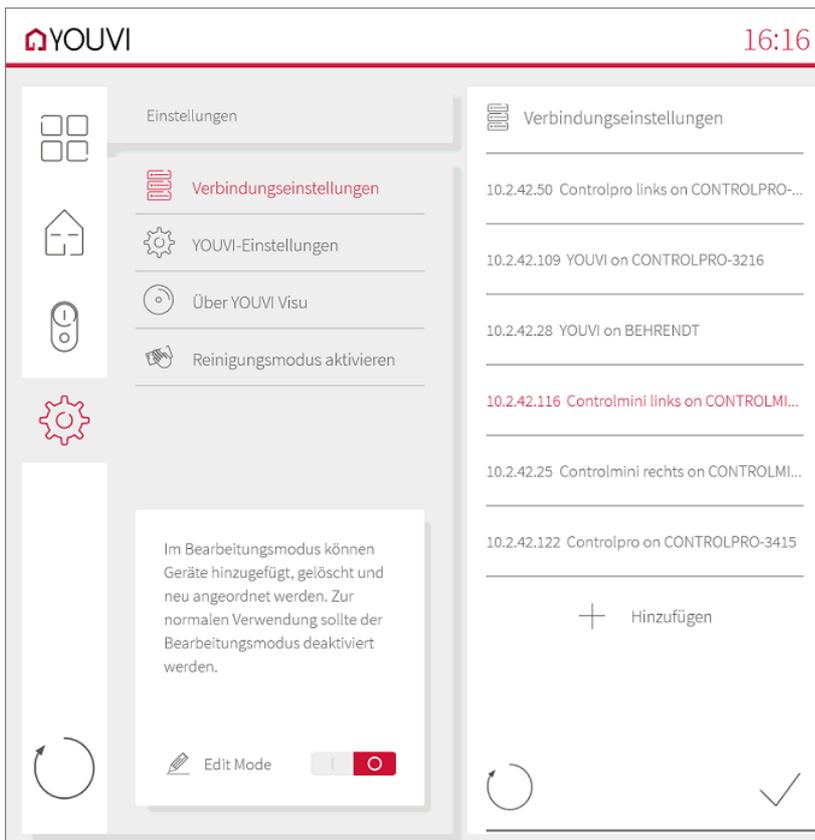
- Sie erreichen die Konfigurations-App über Ihren PC, indem Sie die IP-Adresse des YOUVI Servers und den Port „31228“ bzw: "31226" in Ihren Browser eingeben, z.B. 10.2.42.116:31228. Achten Sie darauf, dass sich der YOUVI Server und Ihr PC im gleichen Netzwerk befinden.

Serververbindung ändern:

Die Serververbindung können Sie an zwei Stellen anpassen:

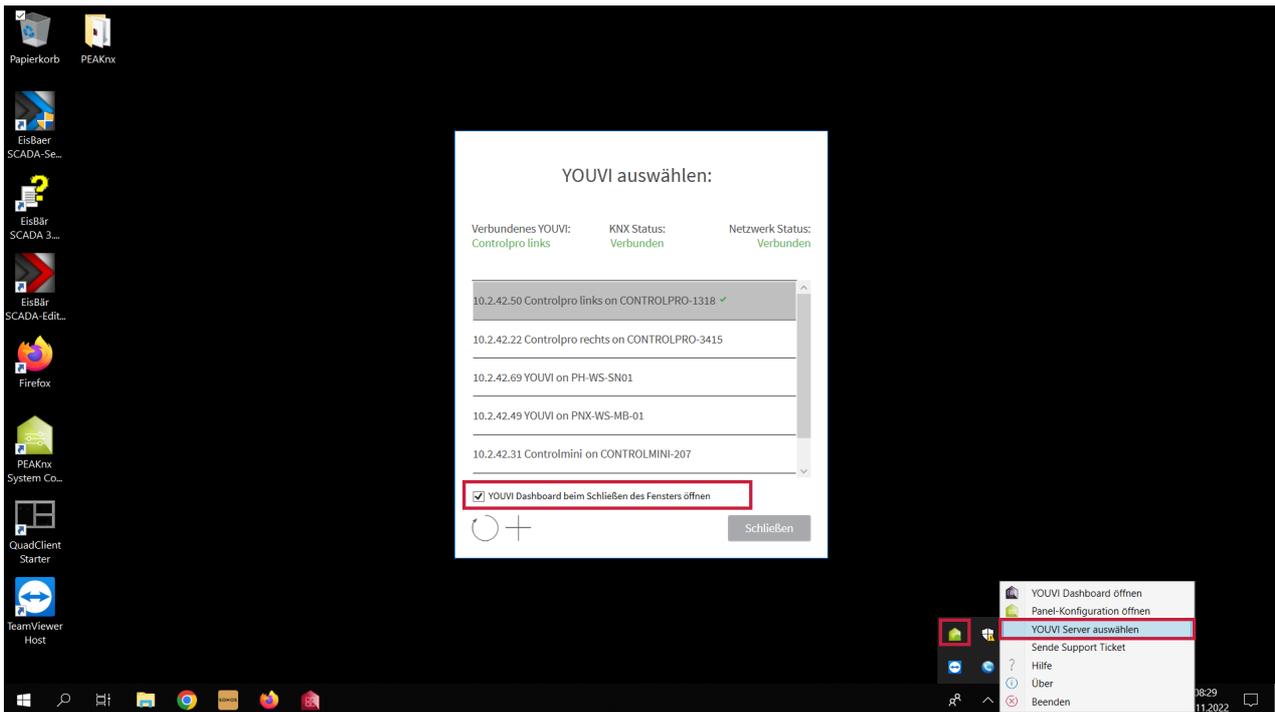
1. In der Visualisierung:

- Öffnen Sie die Visualisierung und verbinden Sie sich über die *Verbindungseinstellungen* mit dem gewünschten Server:



2. Über die Systemkonfiguration:

- Machen Sie einen Rechtsklick auf das grüne Haus in der Taskleiste und wählen Sie „YOUVI Server auswählen“.
- Wählen Sie den gewünschten Server aus der Liste aus, um sich zu verbinden.
- Der Status „Verbundenes YOUVI“ zeigt den aktuell verbundenen Server an.
- Setzen Sie das Häkchen für „YOUVI Dashboard beim Schließen des Fensters öffnen.“
- Schließen Sie das Fenster.

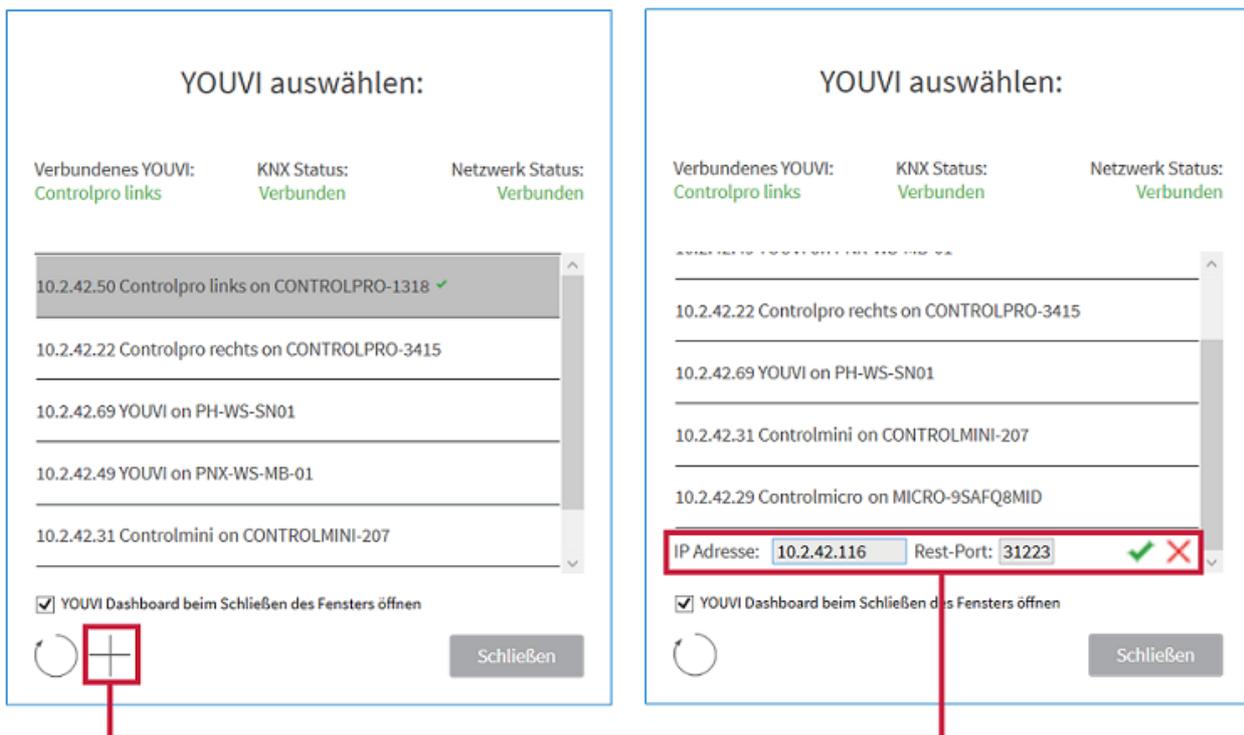


- Durch das Anwählen des Pfeilsymbols, wird erneut nach YOUVI Servern im Netzwerk gesucht. Dies ist beispielsweise bei [Verbindungsproblemen](#) hilfreich.

Einen Server manuell zur Serveransicht hinzufügen

Sollte die Übersicht nicht alle oder keine YOUVI Server enthalten,

- nutzen Sie das "+" Symbol, um die IP-Adresse manuell einzugeben:



- Mit einem Klick auf das Häkchen bestätigen Sie die Eingabe.

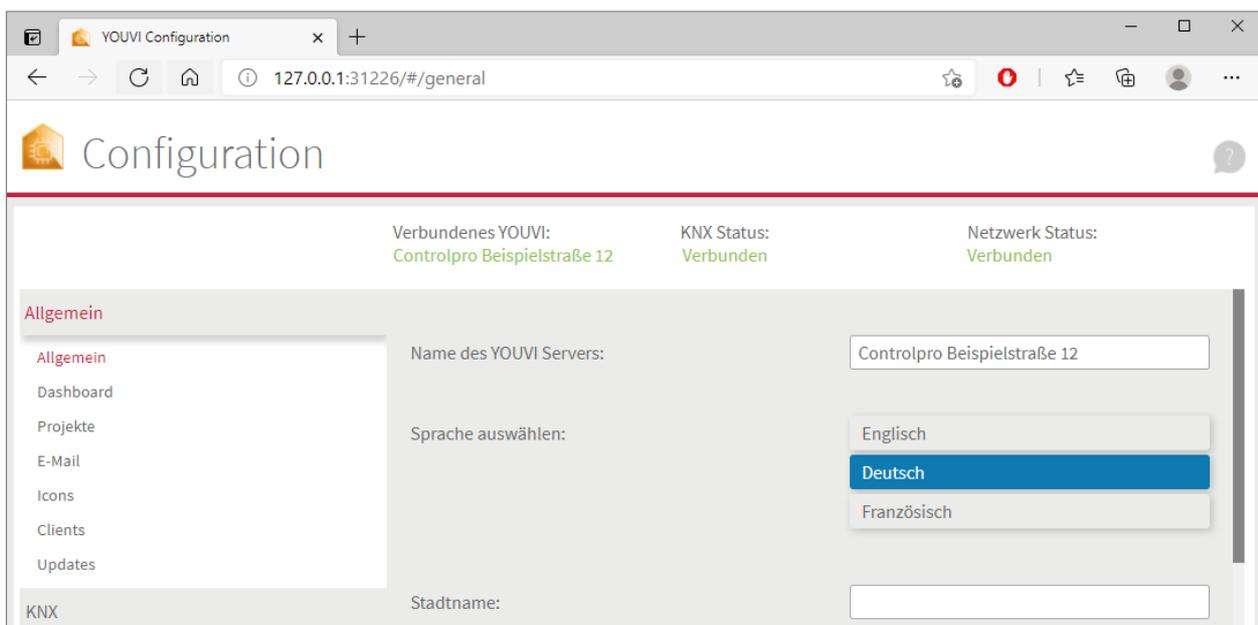
Servernamen ändern:

Option A:

- [Öffnen Sie die Konfigurationsapp](#) auf dem gewünschten Server.
- Wählen Sie den Reiter *Allgemein* > *Allgemein* und geben Sie unter "Name des YOUVI Servers" einen passenden Namen ein.

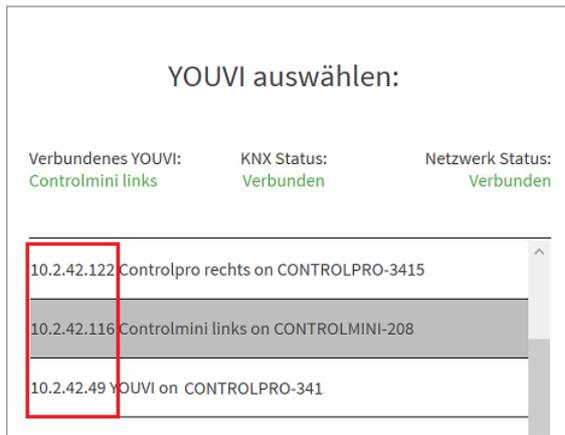
Option B:

- [Verbinden Sie sich mit dem Server](#), den Sie umbenennen möchten
- Öffnen Sie über das Menü in der Taskleiste YOUVI Dashboard.
- Wählen Sie den Reiter *Allgemein* > *Allgemein* und geben Sie unter "Name des YOUVI Servers" einen passenden Namen ein.



Wie finde ich die IP-Adresse des Servers?

- Mit einem Rechtsklick oder langen Fingerdruck auf das grüne Haus-Icon im rechten Bereich der Taskleiste, öffnen Sie weitere Optionen.
- Wählen Sie „YOUVI auswählen“
- Am Anfang eines jeden Servernamens in der Liste wird die zugehörige IP-Adresse angezeigt:



Wie ändere ich die Bezeichnung des YOUVI Clients?

Option A:

- [Öffnen Sie die Konfigurationsapp](#) auf dem gewünschten Server.
- Wechseln Sie zur Seite *Allgemein > Clients*.
- Passen Sie die Namen entsprechend an.

Option B:

- Machen Sie einen Rechtsklick auf das grüne Haus in der Taskleiste und wählen Sie „YOUVI Dashboard“.
- Wechseln Sie zur Seite *Allgemein > Clients*.
- Passen Sie die Namen entsprechend an.

4 Backups erstellen

In YOUVI gibt es zwei verschiedene Backups:

- Ein zentrales Backup der YOUVI Einstellungen, des Projektes, der Gebäudestruktur, aller Geräte und der Module
- Ein „Client“-Backup, das die Visualisierung an einem bestimmten Panel/Client speichert

Wann mache ich ein Backup?

Nach der Einrichtung des ersten Clients empfiehlt sich ein zentrales Backup und ein Client-Backup durchzuführen.

Was enthält welches Backup?

Back up der Visualisierung

Im Backup der Visualisierung sind alle Eigenschaften der Visualisierung gespeichert, die mit der Optik und Darstellung der einzelnen Widgets zu tun haben oder die für den Client benötigt werden:

- Theme der Darstellung (Light oder Dark-Mode)
- Edit-Mode Passwort, sofern festgelegt
- Platzhalter
- Anordnung der Widgets auf dem Dashboard und in den einzelnen Räumen
- Darstellung der Buttons (Großer Button-Stil, kleiner Button-Stil, Weihnachtsbutton-Stil)
- Größe der Kacheln (ein- oder ausgeklappt)
- Geräteauswahl der Innen- und Außentemperaturanzeige in der Titelleiste
- Das Dashboard der Visualisierung
- Erstellte Webwidgets

Hinweis: Hinzugefügte Module, wie Kameras, werden im zentralen Backup von YOUVI Configuration gespeichert.

Zentrales Backup

In dieser Sicherung wird das gesamte YOUVI Projekt und alle zusätzlichen Einstellungen, die in YOUVI Configuration getätigt wurden, gespeichert:

Daten aus der YOUVI Projektdatei:

- Geräte (Bezeichnungen, Typ, Icon, Messeinheiten, Statusanzeigen, Raumzuordnungen, etc.)
- Gebäudestruktur (neue Räume/Gebäude/Stockwerke, sowie Benennungen)
- Gruppenadressen
- Physikalische Adressen (Nutzung intern)
- Alle Daten Ihrer Module
- Alle Daten Ihrer Bridges
- Auswahl der Filtertabelle des IP-Routers

Änderungen, die Sie in der Visualisierung vorgenommen haben:

- Bearbeitete Geräte
- Bearbeitete Gebäudestruktur
- Bearbeitete Gruppenadressen
- Neue Funktionen (Gruppenfunktionen, Szenen, Timer)
- Minimal- und Maximaltemperaturanzeige der Heizungs-Widgets

In YOUVI Configuration getätigte Einstellungen:

- YOUVI Server Name
- Standort
- Sprache
- Icon-Bibliothek
- E-Mail-Server
- KNX-Verbindung
- Physikalische und Multicast-Adresse des IP-Routers

Backup erstellen

- In YOUVI Configuration auf der Seite Allgemein > Allgemein finden Sie den Punkt „YOUVI Server Backup“. Klicken Sie auf den Button „Sicherheit erstellen“.
- Das zentrale Backup wird erstellt.
- In der Visualisierung unter „YOUVI Einstellungen“ finden Sie den Punkt „Back-up der Visualisierung“ klicken Sie auf „Speichern“.
- Das Backup der Visualisierung wird erstellt.
- Speichern Sie beide Backups zusammen ab.

Back-up wiederherstellen

- Unter YOUVI Configuration > *Allgemein* > *Allgemein* finden Sie unten auf der Page den Punkt „YOUVI Server Backup“. Klicken Sie auf den Button „Sicherheit wiederherstellen“.
- Laden Sie Ihre *.youvidb Datei hoch.
- Öffnen Sie die Visualisierung.
- Unter *Einstellungen* > *YOUVI Einstellungen* > *Backup der Visualisierung* wählen Sie „Wiederherstellen“
- Laden Sie die Backup-Datei der Visualisierung hoch
- Schließen Sie die Visualisierung nach dem Laden des Backups und öffnen Sie diese erneut.

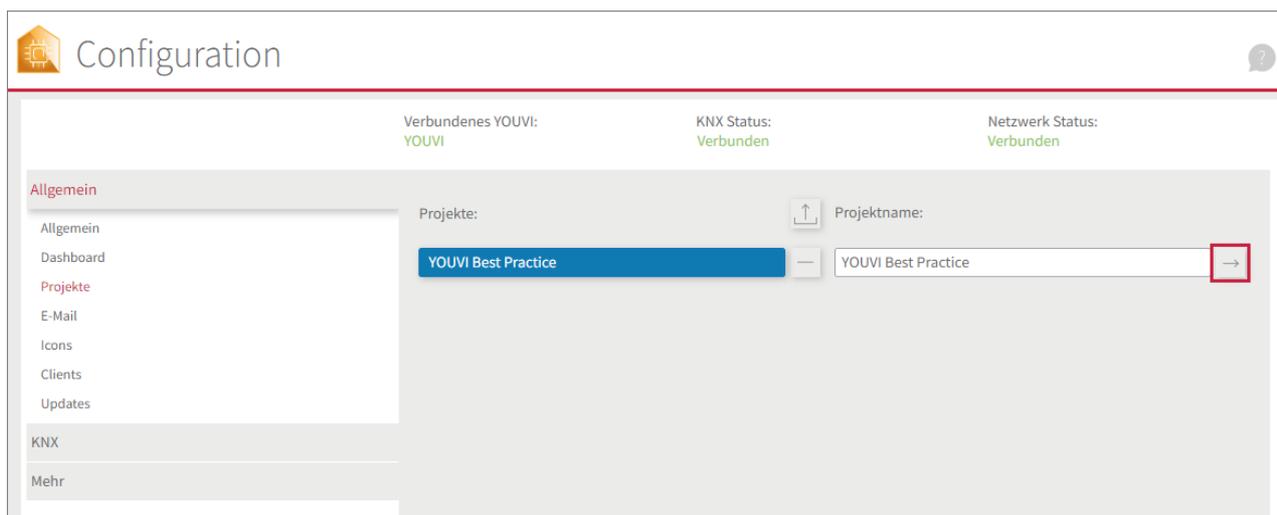
5 Projekteditor

Während der YOUVI Installation wird das ETS-Projekt ausgelesen und die Visualisierung des Gebäudes und der Geräte erstellt. Ab Version 4.4 ist in YOUVI der Projekteditor enthalten, der es ermöglicht, das gepasste Projekt einzusehen und zu editieren, ohne dafür in die Visualisierung wechseln zu müssen. Wer bereits an die Visualisierung gewöhnt ist, kann Geräte weiterhin auch über die Visualisierung verändern.

Ein Einführungsvideo finden Sie [hier](#).

Hinweis: Derzeit werden ETS-Projekte mit 2-stufigen und 3-stufigen Gruppenadressen unterstützt.

Sie finden den Projekt Editor in *YOUVI Configuration > Projekte*, wenn Sie neben dem Projektnamen rechts auf den Pfeil gehen:



Im Projekteditor bestehen folgende Möglichkeiten:

- Geräte erstellen, löschen, editieren (Icon, Name, Gruppenadressen, Gerätetyp, Raumzuweisung)
- Räume/Gebäude/Stockwerke erstellen, löschen, editieren (Icon, Name, Lage)
- Geräte per Drag-n-Drop verschieben

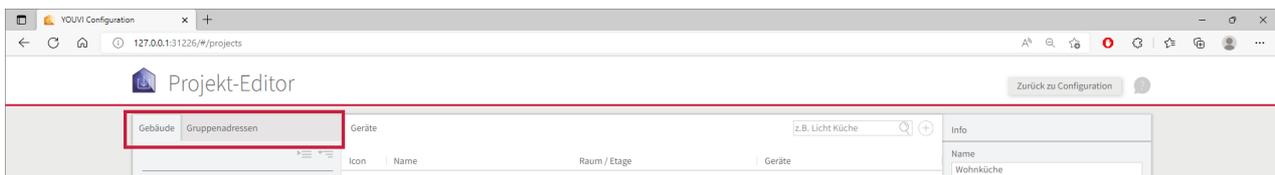
Hinweis: Alle YOUVI Add-Ons (Kamera, Connect, Türstation, Logik, Soundsysteme, Ntuity, Netatmo, Tradfri, Philips Hue, Yeelight) werden in YOUVI Configuration angelegt. Geräte, die mit den Bridges Tradfri, Philips Hue, Yeelight und Netatmo angelegt wurden, tauchen auch im Projekt-Editor auf.

Die folgenden Funktionen werden (noch) nicht unterstützt:

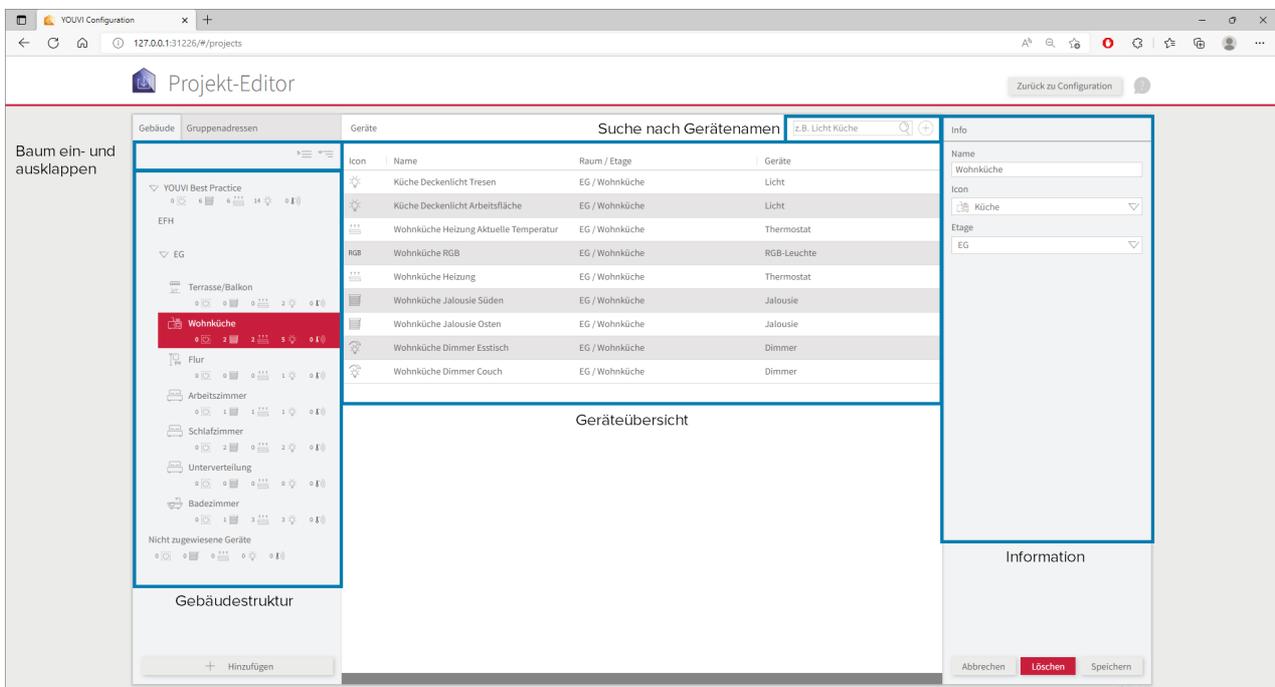
- RGB-Steuerung mit HSV-Steuerung und über DPT 251.600
- Gruppenfunktionen
- Szenen
- Timer
- Energiemonitoring über eigenes Widget

Zur Übersicht gibt es zwei mögliche Ansichten, die über die Reiter auf der linken Seite gewechselt werden können:

- Gebäudestruktur
- Gruppenadressen



Ansicht Gebäudestruktur



In der Ansicht der Gebäudestruktur können Sie im linken Teil Gebäudeteile auswählen und sich in der Mitte die enthaltenen Geräte anzeigen lassen. Wird ein Gerät aus der mittleren Liste

ausgewählt, kann dieses im rechten Feld editiert werden. Werden Gebäudeteile selektiert, können diese ebenfalls im rechten Feld editiert werden.

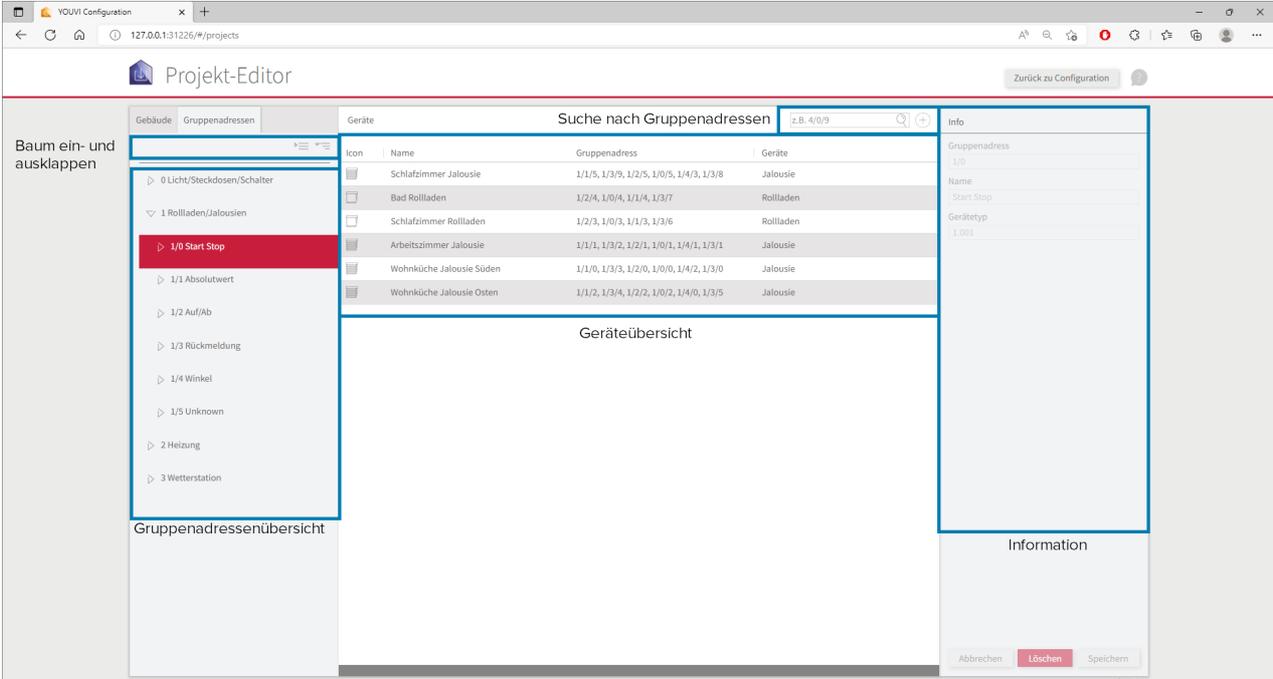
Geräte lassen sich per Drag-and-Drop verschieben, wenn Sie das Rastericon  anklicken und das Gerät mit gedrückter linker Maustaste in den gewünschten Raum ziehen.

Die Suchfunktion durchsucht immer die Gerätenamen* im gesamten Gebäude.

*Gerätenamen werden beim Projektimport aus den Bezeichnungen der Gruppenadressen im ETS-Projekt gezogen.

Über die Schaltfläche „**Hinzufügen**“ werden Gebäudeteile oder Geräte neu erstellt. Geräte können außerdem über den Plus-Button neben der Suche hinzugefügt werden. Ist dabei ein Raum selektiert, wird dieses Gerät im selektierten Raum angelegt.

Ansicht Gruppenadressen



The screenshot shows the 'Projekt-Editor' web application. The main content area is titled 'Suche nach Gruppenadressen' and contains a table of devices. The left sidebar shows a tree view of building components, with '1/0 Start Stop' selected. The right sidebar shows the details for the selected device, including its group address, name, and device type.

Icon	Name	Gruppenadress	Geräte
	Schlafzimmer Jalousie	1/1/5, 1/3/9, 1/2/5, 1/0/5, 1/4/3, 1/3/8	Jalousie
	Bad Rollläden	1/2/4, 1/0/4, 1/1/4, 1/3/7	Rollläden
	Schlafzimmer Rollläden	1/2/3, 1/0/3, 1/1/3, 1/3/6	Rollläden
	Arbeitszimmer Jalousie	1/1/1, 1/3/2, 1/2/1, 1/0/1, 1/4/1, 1/3/1	Jalousie
	Wohnküche Jalousie Süden	1/1/0, 1/3/3, 1/2/0, 1/0/0, 1/4/2, 1/3/0	Jalousie
	Wohnküche Jalousie Osten	1/1/2, 1/3/4, 1/2/2, 1/0/2, 1/4/0, 1/3/5	Jalousie

Wenn die Schaltfläche "Gruppenadressen" neben der Schaltfläche "Gebäude" ausgewählt wird, öffnet sich die Gruppenadressenansicht.

Gruppenadressen werden im linken Bereich nach Haupt- und Mittelgruppe hierarchisch dargestellt. Mit einem Klick auf die Hauptgruppe werden in der mittleren Ansicht alle Geräte gezeigt, die Gruppenadressen aus dieser Hauptgruppe enthalten. Bei der Selektion von Mittelgruppen und Gruppenadressen verhält sich die Liste analog. Im rechten Bereich werden, bei Selektion einer Gruppenadresse aus dem linken Feld, Gruppenadresse, Name und Datenpunkttyp gezeigt. Beim Klick auf ein Gerät aus der mittleren Ansicht, lassen sich auch hier Geräteeigenschaften auf der rechten Seite bearbeiten.

Die **Suche** durchsucht alle Gruppenadressen.

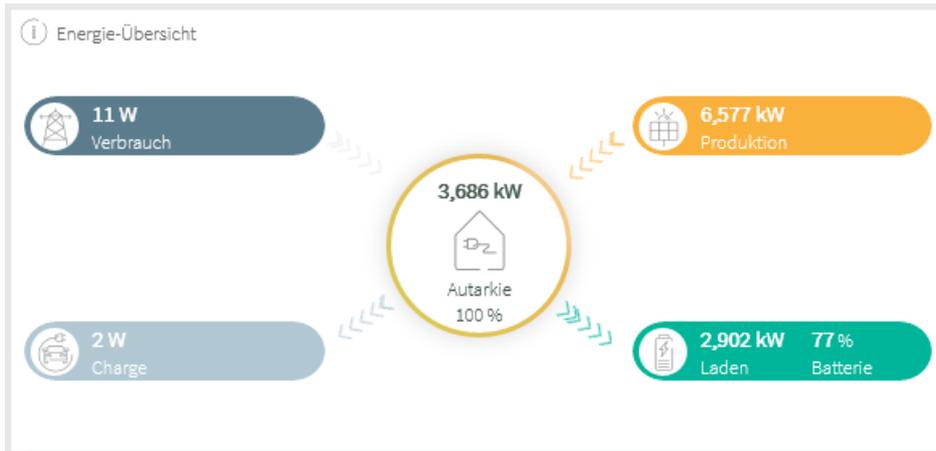
Hinweis: Gruppenadressen, die keinem Aktor zugewiesen wurden, werden mit einem Info-Icon markiert.

Wenn Sie eine Gruppenadresse hinzufügen möchten, ist dies nur im Rahmen der Erstellung neuer Geräte möglich. Gruppenadressen, die keinem Gerät zugeordnet sind, können im Logikmodul als Auslöser und Aktionen versendet werden.

6 Energie-Monitoring

In YOUVI steht zur Übersicht der Leistungsströme im Haushalt ein spezielles Widget zur Verfügung. Das Widget kann mit Größen der Ntuity App gefüllt werden oder mit über KNX übertragenen Werten.

Zur Kopplung von YOUVI mit Ntuity ist ein separates Add-on notwendig. Mehr zur Ntuity-Bridge erfahren Sie [hier](#).



Im Widget werden folgenden Größen gezeigt:

Messgröße	ETS-Datenpunkttyp
In das Netz eingespeiste/entnommene Leistung selbst gelieferte/erzeugte Leistung	9.024 Leistung (kW)
Fahrzeug, aktueller Ladevorgang	
Gesamtverbrauch	
Hausbatterie, eingespeiste/entnommene Leistung	
Fahrzeug, letzte Ladung	13.013 Wirkarbeit (kWh)
Hausbatterie, Ladestatus Autarkie	5.001 Prozent (0...100 %)

Erstellung eines Widgets zum Energie-Monitoring

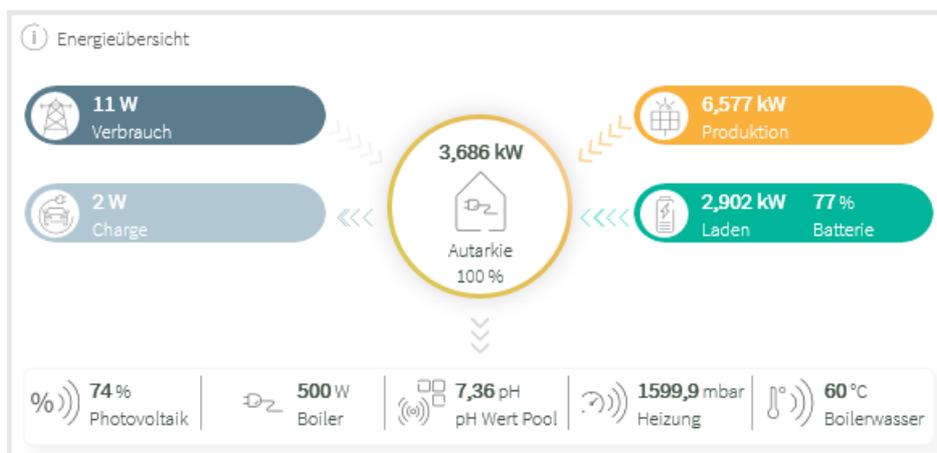
Zur Erstellung des Widgets gehen Sie wie folgt vor:

- Wechseln Sie in den [Edit-Mode](#) der Visualisierung.
- Gehen Sie in die Gebäudeübersicht  und auf die Schaltfläche + **Hinzufügen** > *Gerät*.
- Geben Sie einen Namen ein und wählen Sie unter Gerätetyp „Energie-Monitoring“ und bestätigen Sie mit dem Pfeil in der unteren rechten Ecke.

Einbindung von weiteren Sensoren

Weiterhin können bis zu 5 Sensoren im unteren Teil des Widgets angezeigt werden.

- Wählen Sie dazu aus den Dropdownmenüs die gewünschten Sensoren aus.
- Diese Auswahl kann auch leer bleiben.
- Bestätigen Sie Ihre Auswahl indem Sie den Pfeil in der unteren rechten Ecke anwählen.



Eingabe der Gruppenadressen

Im letzten Schritt geben Sie die entsprechenden Gruppenadressen für die einzelnen Felder an.

- Dafür können Sie über die Schaltfläche "..." auf der rechten Seite eines Feldes den Gruppenadressenbaum öffnen, um aus den im Projekt vorhandenen Gruppenadressen auszuwählen.
- Bestätigen Sie Ihre Eingaben durch einen Klick auf das Häkchen.

7 YOUVI Mobile App

Die zur Visualisierung gehörende App richten Sie folgendermaßen ein:

- Öffnen Sie auf Ihrem mobilen Endgerät den Playstore, bzw. AppStore, laden Sie die YOUVI Mobile App herunter und installieren Sie diese.
- Öffnen Sie die App.
- Bauen Sie eine Verbindung zu einem YOUVI Server auf:

Hinweis: Der YOUVI Server und die YOUVI Mobile App müssen sich im gleichen Netzwerk befinden.

- Wählen Sie unter *Einstellungen > Verbindung* den gewünschten Server. Unter „Hinzufügen“ wird eine Verbindung zu einem YOUVI Server manuell konfiguriert. Dies wird dann nötig, wenn die Autodiscovery für den YOUVI Server nicht funktioniert, z.B. bei der Nutzung einer VPN-Verbindung. Geben Sie dazu IP-Adresse und Port des YOUVI Servers an.
- Sobald Sie mit einem YOUVI Server verbunden sind, werden die in der Visualisierung verfügbaren Geräte in der App angezeigt.
- Wechseln Sie zuerst auf die *Dashboard*-Seite und tippen Sie auf „Dashboard-Geräte auswählen“.
- Fügen Sie Geräte dem Dashboard hinzu, indem Sie das Dashboardsymbol auf der rechten Seite anwählen.
- Nutzen Sie den Zurückpfeil, um zurück zum Dashboard zu gelangen.
- Tippen Sie Kacheln an, um mehr Einstellungen zu sehen.
- Über *Räume* gelangen Sie zur Hausansicht, in der Sie Geräte nach Raum geordnet finden.

Fernzugriff mit der YOUVI Mobile App

Befinden Sie sich nicht mehr im eigenen WLAN, können Sie nach Wunsch auch weiterhin auf Ihre Geräte zugreifen. Dazu benötigen Sie einen YOUVI Connect Account. Falls Sie schon einen YOUVI Connect Account während der Nutzung des Alexa-Sprachmoduls angelegt haben, entfallen Schritt 1 & 2 für Sie:

YOUVI Connect Account anlegen

- In der YOUVI Mobile App: Navigieren Sie zu *Einstellungen > Authentifizierung > Registrieren* und registrieren Sie dort Ihren YOUVI Connect Account.

ODER

- Im YOUVI Desktop Programm: Öffnen Sie *YOUVI Dashboard > YOUVI Connect > Registrieren* und legen Sie Ihren YOUVI Connect Account an.

- Nachdem Sie E-Mail und Passwort eingetragen haben, erhalten Sie eine E-Mail, deren Bestätigungslink Sie anklicken müssen.
- In YOUVI Configuration: Loggen Sie sich auf der YOUVI Connect -Seite im Anmelden-Tab mit dem erstellten Account ein. Ihnen werden nun Geräte angezeigt, die Sie über Amazon Alexa oder die YOUVI Mobile App ansteuern können.
- Mit der Häkchenauswahl legen Sie fest, welche Geräte über die App gesteuert werden können, wenn Sie sich nicht mehr im eigenen Netzwerk befinden.
- In der **YOUVI Mobile App**: Navigieren Sie zu *Einstellungen* > *Authentifizierung* und melden Sie sich auch hier mit den YOUVI Connect Accountdaten an.

Nun können Sie Ihre YOUVI Geräte auch außerhalb des Heimnetzwerkes steuern.

7.1 Funktionsumfang

Unterstützte Funktionen in der YOUVI App:

Gerätetyp	Zustand/Steuerungsmöglichkeit
Heizung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Temperatur °C ▪ Modi: <ul style="list-style-type: none"> Komfort, Sparmodus, Gebäudeschutz, Standby, Manuell
Lichter, Steckdosen und Schalter	<ul style="list-style-type: none"> ▪ An/Aus
RGB-Lichter	<ul style="list-style-type: none"> ▪ An/Aus ▪ Helligkeit: 0-100 % ▪ RGB-Farbwert
Dimmer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ An/Aus ▪ Helligkeit: 0-100 % ▪ Farbtemperatur (K und %)

Gerätetyp	Zustand/Steuerungsmöglichkeit
Rollläden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auf/Ab ▪ Position: 0-100 %
Jalousien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auf/Ab ▪ Position: 0-100 % ▪ Winkel: 0°, 90°, 180°
Sensoren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Binär ▪ Helligkeit (lux) ▪ Feuchtigkeit (%) ▪ Prozent ▪ Temperatur (°C) ▪ Zeit (12h und 24h Format) ▪ Windgeschwindigkeit (m/s) ▪ Lärm (W/m²) ▪ CO₂ (ppm) ▪ Windrichtung ▪ Druck (Pa) ▪ Strom (mA), DPT: 7.012, 9.021 ▪ Leistung (kW, W), DPT: 9.024, 14.056 ▪ Wirkarbeit (kWh) , DPT: 13.013 ▪ Numerische Werte: Vorzeichenbehaftet, Vorzeichenlos, oder Gleitkommawert (ETS-Datenpunkttypen 7.x, 8.x, 9.x) ▪ Regenmenge (l/m²)
Add-ons	<ul style="list-style-type: none"> ▪ IKEA Tradfri ▪ Netatmo ▪ Philips Hue ▪ Yeelight

Allgemeine Funktionen in der YOUVI Mobile App

- Visualisierung und Steuerung von KNX-Geräten mit einer kachelförmigen Gerätedarstellung
- Push-Benachrichtigungen vom YOUVI Logikmodul erhalten
- In der Visualisierung vordefinierte [Buttons](#) nutzen
- In der Visualisierung vordefinierte [Szenen](#) nutzen

- In der Visualisierung vordefinierte [Wetterstationen](#) nutzen
- [Raum-Buttons](#) hinzufügen

Funktionen auf dem Dashboard

- Zeigt die wichtigsten Geräte in einer Ansicht

Funktionen in der Gebäudeübersicht

- Visualisierung der Gebäudestruktur d.h. Stockwerke und Räume in hierarchischen Menüs

Funktionen in den Einstellungen

- YOUVI Dark Mode (dunkles Thema) ein/ausschalten
- Mit YOUVI Server im WLAN verbinden, eine Verbindung manuell anlegen (Eingabe der IP-Adresse)
- Mit YOUVI über einen YOUVI IoT Account verbinden
- Fehlerbericht senden

7.2 Raum-Buttons hinzufügen

Um einen Raum-Button in der YOUVI Mobile App hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die App und verbinden Sie sich ggf. mit einem YOUVI Server unter *Einstellungen > Verbindung*.
- Wählen Sie die Ansicht *Räume*.
- Wählen Sie neben dem gewünschten Raum das Dashboardsymbol  an.
- In der *Dashboard*-Ansicht erscheint nun der gewünschte Raum-Button. Er dient als Verlinkung in den betreffenden Raum und zeigt eine Status-Übersicht aller Gerätegruppen dieses Raumes an.

8 Module

YOUVI besteht aus einem Basispaket und einer ständig wachsenden Palette an Modulen.

Basispaket:

- [Visualisierung](#)
- [IP-Router](#)
- [Bus-Monitor](#)
- [YOUVI Mobile*](#)

Module:

- [Connect](#)
 - [Alexa](#)
 - [YOUVI Mobile*](#)
- [Kamera](#)
- [Türstation](#)
- [Logik](#)

*Die App YOUVI Mobile ist kostenlos im Basispaket enthalten und kann in Ihrem Heimnetzwerk genutzt werden. Möchten Sie die App auch von unterwegs nutzen, ist dafür das YOUVI Connect-Modul erforderlich.

8.1 Connect

Das YOUVI Connect-Modul dient dazu, KNX-Geräte per App auch außerhalb des eigenen Netzwerks oder über Amazon Alexa zu steuern.

Einrichtung

Zur Verwendung des Connect-Moduls müssen Sie dieses zuerst installieren:

- Mehr zur Installation finden Sie [hier](#).
- [Hier](#) finden Sie eine kurze Einführung zur Nutzung der YOUVI Mobile App mit Connect.
- [Hier](#) finden Sie eine kurze Einführung zur Nutzung des Alexa Sprachmoduls.

8.1.1 Alexa

Mit Amazon Alexa lassen sich Smart Home Geräte und auch am KNX-Netzwerk angeschlossene Geräte über Spracheingaben steuern. Im folgenden Quick-Start lesen Sie, wie Sie dieses einrichten können.

- Weiter finden Sie [hier](#), wie Sie Gerätenamen ändern können.
- [Hier](#) finden Sie, wie Sie Sprachbefehle an Alexa geben.

Quick-Start

Die Haussteuerung mit Alexa ist nach einer Registrierung Ihres YOUVI Connect Accounts möglich.

Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus:

In YOUVI Configuration:

- Navigieren Sie zur Seite *YOUVI Connect* und zum Tab „Registrieren“, um Ihren Account anzulegen.
- Tragen Sie eine E-Mail-Adresse ein und setzen Sie Ihr Passwort zur Registrierung.
- Daraufhin werden Sie eine E-Mail zur Aktivierung des YOUVI Connect Accounts bekommen.
- Öffnen Sie den Bestätigungslink, um die Aktivierung abzuschließen.
- Wählen Sie in YOUVI Configuration nun „Anmelden“ aus und melden Sie sich an.
- Nach der Anmeldung sehen Sie alle Geräte Ihres KNX-Projektes in einer Liste aufgetragen, siehe Bild. Von diesen Geräten können Sie durch Setzen des Häkchens auswählen, welche zukünftig über Alexa steuerbar sind.

- Laden Sie die Amazon Alexa App über den Google Play Store bzw. App-Store herunter und installieren Sie sie.

In der Amazon Alexa App:

- Navigieren Sie zu Skills und Spiele und geben Sie „Peaknx youvi“ in das Suchfeld ein.
- Es erscheint der Skill „PEAKNX YOUVI“. Diesen anwählen und aktivieren.
- Loggen Sie sich mit dem erstellten Account ein. Erlauben Sie den Zugriff auf Ihr Gerät für YOUVI.
- YOUVI ist nun mit Alexa verknüpft. Nach dem Schließen des Fensters, tippen Sie auf „Geräte erkennen“, um die in YOUVI freigegebenen Geräte zu verbinden.

Anlegen von Gruppen

Um mehrere Geräte gemeinsam zu steuern, können Sie diese verschiedenen Gruppen, wie z.B. „Wohnzimmer“ zuordnen.

Die Gruppen legen Sie in der Alexa-App unter „Geräte“ an.

Einige Beispiele:

- „Alexa, schalte das Wohnzimmer an.“
- „Alexa, setze die Wohnzimmertemperatur auf 23 °C.“
- „Alexa, dimme das Wohnzimmer auf 15 %.“

8.1.1.1 Alexa Befehle

Die Steuerung der Geräte mit Alexa erfolgt über Sprachbefehle. Die Geräte werden dabei so angesprochen, wie sie auch in YOUVI Visu angezeigt werden.

Zum Beispiel: Heißt die Wohnzimmerbeleuchtung in YOUVI Visu „Wohnzimmerlicht“, sagen Sie einfach: „Alexa, schalte das Wohnzimmerlicht ein.“

In der Alexa App können Sie Geräte des Weiteren [Gruppen](#) hinzufügen um so Alexa effizienter nutzen zu können.

Lampen und Steckdosen:

- „Alexa, schalte [Gerätename] an/ein/aus.“

Dimmbare Leuchten:

- „Alexa, dimme [Leuchtenname] auf ... %.“
- „Alexa, setze [Leuchtenname] auf ... %.“
- „Alexa, erhöhe/verringere [Leuchtenname] (um ... %).“
- „Alexa, [Leuchtenname] dunkler/heller.“

RGB-Lichter:

- „Alexa, stelle [Leuchtenname] auf [Farbe].“
- „Alexa, setze [Leuchtenname] auf [Farbe].“
- „Alexa, mache [Leuchtenname] [Farbe].“

Heizungen/Thermostate:

- „Alexa, [Heizungsname] ... Grad.“
- „Alexa, setze [Heizungsname] auf ... Grad.“
- „Alexa, stelle [Heizungsname] auf ... Grad ein.“

- „Alexa, auf welche Temperatur ist der [Heizungsname] eingestellt?“
- „Alexa, erhöhe/verringere die Temperatur von [Heizungsname].“*
- „Alexa, [Heizungsname] wärmer/kälter.“*
- „Alexa, erhöhe/verringere (die Temperatur von) [Heizungsname] um 2 Grad.“*

*Alexa ändert die Temperatur um 1 Grad.

Temperatursensoren:

- „Alexa, wie ist die Temperatur von [Sensorname/Heizungsname]?“

Jalousien und Rollläden:

- „Alexa, öffne/schließe [Jalousie/Rollladenname].“
- „Alexa, fahre [Jalousie/Rollladenname] etwas hoch/runter.“*
- „Alexa, stelle [Jalousie/Rollladenname] auf ... %.“

*Befehl ändert die Jalousie/Rollladenposition um 20%

Geräte Aktualisieren

Um Geräte, zum Beispiel nach einer [Namensänderung](#) in der Visualisierung, zu aktualisieren, sagen Sie einfach:

- „Alexa finde meine neuen Geräte“

8.1.1.2 Gerätenamen ändern

Der Gerätename kann über die Visualisierung geändert werden:

- Dazu in den Einstellungen  den Edit-Mode aktivieren.
- Gehen Sie in die Kacheleinstellungen des Gerätes, das Sie anpassen möchten und ändern Sie dort den Gerätenamen nach Wunsch.
- Durch Drücken des Kreispeils,  in der unteren linken Ecke der YOUVI Visu, wird die Ansicht aktualisiert.
- Wenn Sie nun in YOUVI Configuration im Tab *YOUVI Connect* Ihre Geräte-Übersicht ansehen, finden Sie dort die neue Gerätebezeichnung.
- Sagen Sie zu Alexa: "Alexa, Finde meine neuen Geräte"

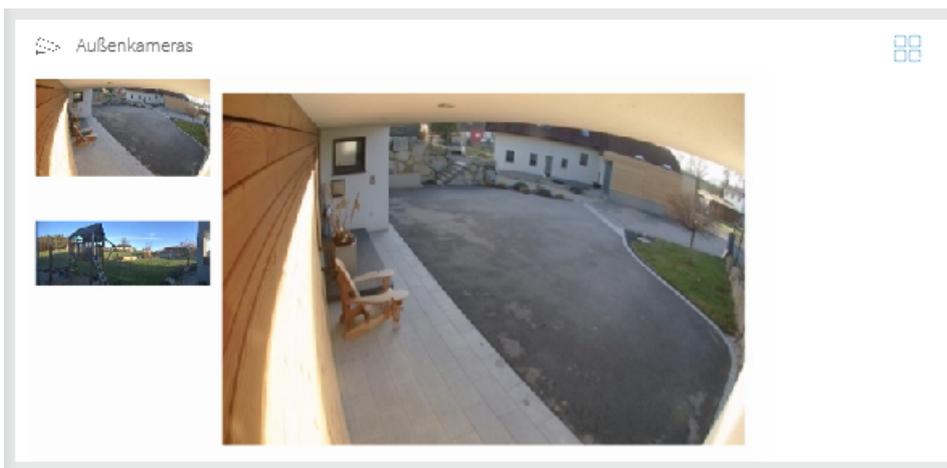
8.2 Kameras

In diesem Tab können Sie Ihre IP-Kameras zur Nutzung in der Visualisierung einrichten, wie in der Abbildung gezeigt.

Hinweis: Das im Bild gezeigte Widget-Design „Kleine Stream-Anzeigen“ sollte nur auf dem Controlpro-Panel verwendet werden. Für die kleineren Panels wird das Widget-Design „Schaltflächen“ empfohlen, um die Panel-Last moderat zu halten.

Installation

- Mehr zur Installation finden Sie [hier](#).



Legen Sie eine Kamera in YOUVI Configuration an

- Unter dem Plussymbol  neben Kamera-Sets können Sie eine neue Kameragruppe und zugehörige Kamera-Streams anlegen. Jedes Kamera-Set wird als ein Kamera-Widget, siehe Abbildung, in der Visualisierung angezeigt. Das Widget zeigt alle definierten Kamera-Streams in kleiner Ansicht an. Der gerade ausgewählte Stream wird in größerer Ansicht oder auch im Vollbildmodus angezeigt.
- Unter **Name des Kamera-Sets** vergeben Sie einen passenden Namen für die ausgewählte Kameragruppe.
- Unter **Kamera-Stream** auswählen wählen Sie wiederum das Plussymbol , um für das ausgewählte Kamera-Set einen neuen Stream anzulegen.
- Benennen Sie den Stream über das Feld **Stream Name**.

- **URL für niedrige Auflösung:** Diese URL wird für die kleinen Streamanzeigen im Kamera-Widget genutzt.
- **URL für hohe Auflösung:** Diese URL wird für die Vollbildanzeige des Streams genutzt.
- Über das Feld **Format des Streams** können Sie zwischen MJPEG, JPEG und RTSP wählen.

MJPEG

- Möchten Sie MJPEG als Streaming-Format nutzen, können Sie bei niedriger Bildwiederholrate pro Widget bis zu 4 Kamera-Streams nutzen. Möchten Sie sogar mehrere Kamera-Sets definieren, empfehlen wir die unten aufgeführten Auflösungen zu verwenden und die Bildwiederholrate je Stream auf 4 fps zu beschränken.

JPEG

- Möchten Sie JPEG als Streaming-Format nutzen, können Sie bei niedriger Bildwiederholrate pro Widget bis zu 4 Kamera-Streams nutzen. Möchten Sie sogar mehrere Kamera-Sets definieren, empfehlen wir die unten aufgeführten Auflösungen zu verwenden und das Bildwiederholintervall auf 500 ms je Stream zu beschränken.

RTSP

- Wir empfehlen Ihnen mit dem RTSP-Streaming-Format die empfohlenen Auflösungen zu nutzen.

Hinweis: Hohe **Bildwiederholraten** führen zu einem deutlichen Anstieg Ihrer CPU Auslastung und Ihres Netzwerk-Traffics nach dem Hinzufügen jedes weiteren Kamera-Streams. Nutzen Sie daher unbedingt die empfohlenen Auflösungen (siehe blaue Box) und definieren Sie maximal 2 Streams parallel auf dem Panel.

Hinweis: Prüfen Sie bei der Definition neuer Streams immer zuerst Ihre CPU-Auslastung, bevor Sie weitere Streams hinzufügen.
Wir empfehlen die Nutzung eines RTSP-Streamingformats.

Wichtig!

Achten Sie darauf, dass die eingegebene Stream-URL über die richtige Auflösung verfügt. Wir empfehlen folgende Werte:

URL für niedrige Auflösung: 320 x 240 Pixel

URL für hohe Auflösung: 1920 x 1080 Pixel

Fügen Sie die Kamera dem Dashboard hinzu

- Wechseln Sie zu den YOUVI Visu Einstellungen  und schalten Sie den Edit-Mode ein.
- Wechseln Sie auf die Dashboard-Seite und wählen Sie die Schaltfläche **+Webcam**. Wählen Sie das definierte Kamera-Set aus.

8.3 Türstation

Über das Türstationsmodul ist es möglich, SIP-Gegensprechanlagen in YOUVIs Visualisierung einzubinden. Zur Einrichtung müssen lediglich die Daten zur Registrierung der Türstation, ein Video-Link und der Öffnungsmechanismus in YOUVI Configuration eingegeben werden. Anschließend kann das Türstationsmodul in der Visualisierung dem Dashboard hinzugefügt werden (Edit-Mode eingeschaltet).

Hinweis: Befindet sich das Panel im Standby kann kein Anruf der Türstation empfangen werden! Stellen Sie daher für die Funktion des Moduls sicher, dass sich lediglich der Bildschirm zum Energiesparen abschaltet.

Hinweis: Hohe **Bildwiederholraten** führen zu einem deutlichen Anstieg Ihrer CPU Auslastung und Ihres Netzwerk-Traffics. Nutzen Sie daher eine **Auflösung von maximal 1920x1080** auf den PEAKnx Panels. Bildwiederholrate und Auflösung können meist im Rahmen des Setups der Türstation in den jeweiligen Video-Einstellungen festgelegt werden.

Installation

- Mehr zur Installation finden Sie [hier](#).

Türstation in YOUVI Configuration anlegen

- Über das Plusymbol  legen Sie eine neue Türstation an.
- Vergeben Sie im rechten Feld einen Namen für die Türstation.
- **SIP-Server:** Geben Sie die IP-Adresse Ihres SIP-Servers an.
- **Kamera-Stream:** Geben Sie den Link des Kamera-Streams von Ihrer Türstation ein. Den Link entnehmen Sie üblicherweise der Dokumentation des Herstellers der Türstation. In der folgenden Tabelle finden Sie einige Beispiele:

Türstation	Stream-Link	Format
2N	rtsp://{2N_ip}:554/	rtsp
2N	http://{2N_ip}/enu/camera1280x960.jpg	jpeg
Agfeo	Siehe AGFEO-Konfigurations-Website unter Video.	mjpeg
Doorbird	rtsp://{app_user}:{app_password}@{Doorbird_ip}/mpeg/media.amp	rtsp
Mobotix	rtsp://{user}:{password}@{Mobotix_ip}:554/stream0/mobotix.mjpeg	rtsp
Siedle Access	Siehe Siedle-Oberfläche unter Teilnehmer in den Eigenschaften des SIP-Telefons (PEAKnx Panel) > Schalten und Steuern > Video URL	mjpeg
Siedle InHome	Siehe Siedle-Oberfläche Seite: Netzwerk-Teilnehmer > IP-Teilnehmer unter Videoauskopplung	mjpeg
TCS	http://{TCS_ip}:12000/video.mjpg	mjpeg
wantec	http://{wantec_ip}:80/video.jpg	jpeg

- **Format des Streams:** Wählen Sie je nach Angaben des Türstationsherstellers, ein passendes Streamingformat aus. Im Falle von JPEG Streams wird ebenfalls ein Bildwiederhohlintervall abgefragt. Wählen Sie z.B. 500 ms, um 2-mal pro Sekunde ein neues Bild zu bekommen.
- **Entsperremethode:** Wählen Sie aus, mit welchem Mechanismus Ihre Türöffnerfunktion angebunden ist.
- Danach geben Sie entweder die passende Gruppenadresse (Telegramm), Http-Befehl oder den DTMF-Öffnungscode an.

Türstation	DTMF-Code
2N	Geben Sie den DTMF-Öffnungscode ein, den Sie auf der 2N-Konfigurations-Website unter dem Menüpunkt „Schalter“ definiert haben. Zur Bestätigung muss der Code mit einem „*-Symbol beendet werden, z.B. 00*.
Agfeo	Geben Sie den DTMF-Öffnungscode ein, den Sie auf der Agfeo-Konfigurations-Website unter dem Menüpunkt „Relais“ definiert haben.
Doorbird	Geben Sie den DTMF-Öffnungscode ein, den Sie in der Doorbird App definiert haben. Zur Bestätigung muss der Code mit einem „#“-Symbol beendet werden, z. B. 00#.

Siedle Access	Den Öffnungscode für DTMF finden Sie unter Teilnehmer in den Eigenschaften des SIP-Telefons (PEAKnx Panel). Zur Aktivierung des Türöffners im Access System steht aktuell nur die Möglichkeit per DTMF (entweder SIP INFO oder RFC2833) zur Verfügung.
Siedle InHome	Den Öffnungscode für DTMF finden Sie unter: Grundeinstellungen > DTMF. Zur Aktivierung des Türöffners im InHome System über das SG steht aktuell nur die Möglichkeit per DTMF (entweder SIP INFO oder RFC2833) zur Verfügung.
wantec	Geben Sie den DTMF-Öffnungscode ein, den Sie auf der wantec-Konfigurations-Website unter dem Menüpunkt Grundeinstellungen > Relais definiert haben.

- Wird eine **Gruppenadresse** angegeben, so wird beim Berühren des Türöffner-Icons eine 1 an die Gruppenadresse gesendet und nach Ablauf des Öffnungsintervalls eine 0 gesendet.
- **Dauer des Öffnungsintervalls:** Geben Sie die Öffnungsdauer für die angesteuerte Tür/Relais an.
- **Anruf weiterleiten an:** Wählen Sie, ob der Türruf auf allen Panels (**alle Clients**) oder nur einem bestimmten Client (**bestimmte Clients**) ankommen soll.
- **Alle Clients:** Geben Sie die im SIP-Server (z. B. einer Fritzbox) vordefinierten SIP-Benutzerdaten für YOUVI ein. Der SIP-Benutzer und das Passwort werden für alle Clients verwendet. Unter *Allgemein* > *Clients* können Sie einsehen, welche Geräte aktuell mit dem YOUVI-Server verbunden sind und ggf. einzelne Clients löschen.

Hinweis: Je nach SIP-Server ist die Anzahl der erlaubten SIP-Benutzer unterschiedlich. Wird die zulässige Anzahl überschritten, kann keine Registrierung erfolgen. Wenn YOUVI bei der Registrierung einen grauen Status anzeigt, wechseln Sie zu "Spezifische Clients", um den Status der einzelnen Registrierungen zu sehen und die Anmeldedaten für jeden Client anzupassen. Richten Sie anschließend eine Rufgruppe im SIP-Server ein.

- **Spezifische Clients:** Geben Sie die im SIP-Server (z. B. einer Fritzbox) vordefinierten SIP-Benutzerdaten für jeden Client ein. Jedes Feld muss ausgefüllt werden, um die Eingaben zu speichern. Die gleichen Benutzerdaten für mehrere Clients sind zulässig. Wenn nicht für jeden Client ein SIP-Konto vorgesehen ist, geben Sie beliebige Zeichen für Benutzer und Passwort ein, um Ihre Eingaben zu speichern.
- Wie viele Panels parallel angerufen werden können, hängt von Ihrem SIP-Server ab. Gleiches gilt für den verwendeten Kamerastream.
- **Benutzername:** Hier tragen Sie den Namen ein, den Sie in Ihrem SIP-Server für das Touch-Panel mit YOUVI vergeben haben, z. B. „Control Panel“.
- **Passwort:** Geben Sie hier das dem Benutzernamen zugehörige Passwort ein.

- Wählen Sie "speichern". Der Status zeigt bei erfolgreicher Anmeldung am Server grün an. Schlägt die Anmeldung fehl, überprüfen Sie erneut die IP-Adresse und die Zugangsdaten Ihres SIP-Kontos in den SIP-Server-Einstellungen. Stellen Sie sicher, dass die IP-Adresse wirklich die des SIP-Servers ist und nicht die der Türstation oder des Panels. Überprüfen Sie auch die korrekte Schreibweise des Benutzernamens und des Passworts. Beachten Sie die Groß- und Kleinschreibung.

Status	Bedeutung
Orange	SIP-Serverregistrierung läuft
Grün	SIP-Serverregistrierung erfolgreich
Rot	SIP-Serverregistrierung fehlgeschlagen
Grau	SIP-Serverregistrierung noch nicht initiiert

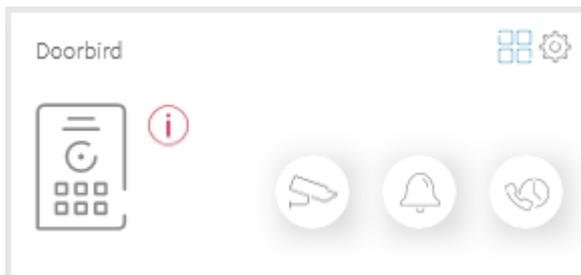
- Falls Sie eine zweite Türstation einbinden möchten, z. B. für einen zweiten Eingang, wählen Sie das Plus-Symbol erneut und gehen Sie analog für die zweite Türstation vor.

Hinweis: Achten Sie beim Anlegen einer zweiten Türstation darauf, einen anderen SIP-User zu verwenden, da YOUVI die Türstationen sonst nicht voneinander unterscheiden kann.

Türstation in der Visualisierung hinzufügen

- Öffnen Sie nun die **Visualisierung**.
- Um zu gewährleisten, dass die Visualisierung bei einem Systemneustart automatisch gestartet wird, öffnen Sie die YOUVI-Visu-Einstellungen unter **Autostart** und aktivieren Sie diesen.
- Schalten Sie nun den Edit Mode ein und wechseln Sie zum **Dashboard** . 
- Wählen Sie den Button "**Türstation**" aus, um eine in YOUVI Configuration angelegte Türstation zu wählen.

- Im Bild wird das Türstations-Widget mit einer Warnung angezeigt. In diesem Fall prüfen Sie erneut die SIP-Zugangsdaten und die Netzwerkverbindung des Panels. Sobald sich das Panel beim SIP-Server registrieren konnte, verschwindet das Warnsymbol und das Widget ist bereit zur Nutzung.

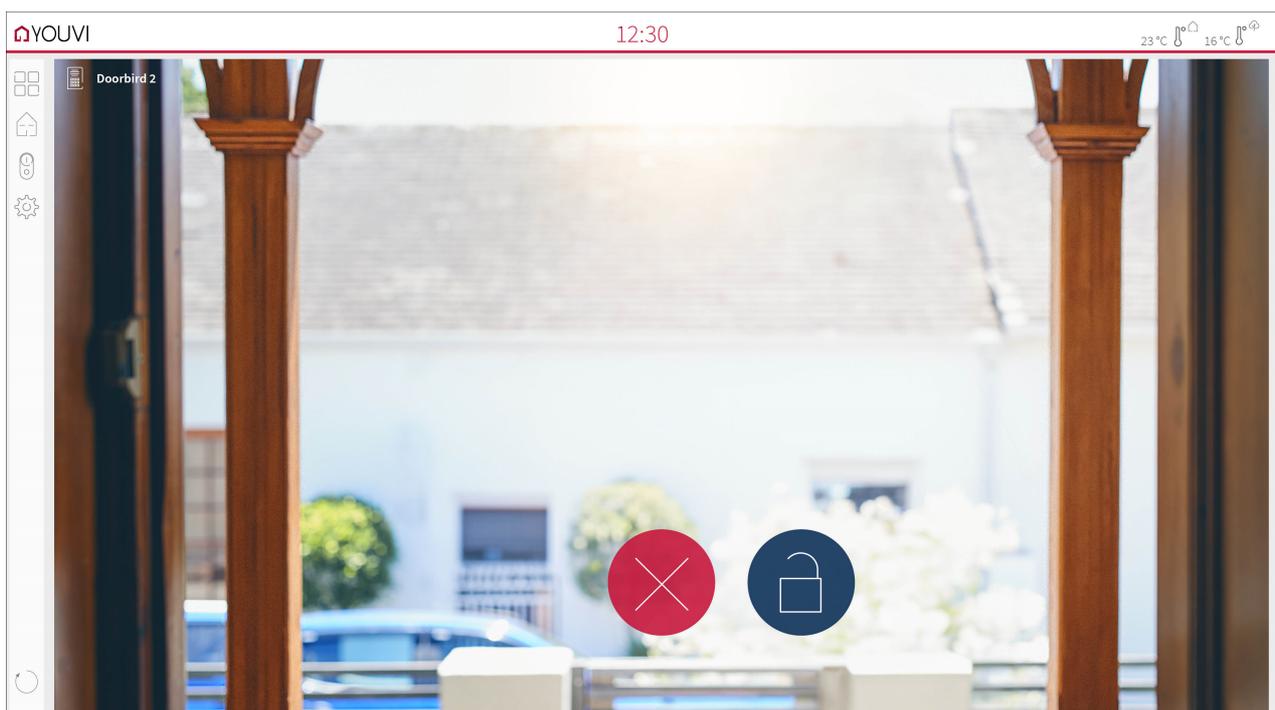


Dieses Bild ist interaktiv

Über die Buttons rechts unten kann ebenfalls auf den Kamerastream der Türstation zugegriffen, der Klingelton auf dem Panel lautlos gestellt und verpasste Anrufe eingesehen werden.

Kamerabild einsehen und Tür öffnen ohne Anruf von der Türstation

Über den Kamera-Button im Widget lässt sich der Kamera-Stream der Türstation einsehen, auch wenn gerade kein SIP-Anruf eingeht. Wurde zur Öffnung der Tür die Öffnungsmethode „Telegramm“ oder „http-Request“ gewählt, erscheint außerdem ein Button zum Öffnen der Tür auf dem Kamerabild:



Funktionen des Vollbild-Widgets:

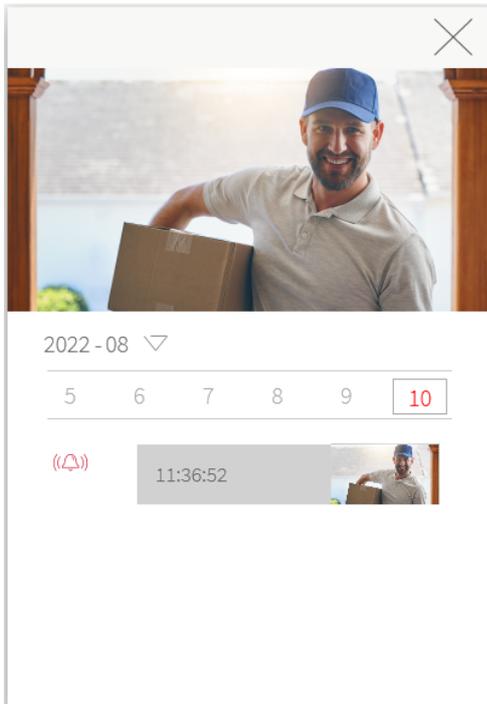
- **Vor Annahme des Anrufs:** Videoanruf von der Türstation annehmen, Ablehnen oder direkt die Tür öffnen
- **Nach Annahme des Anrufs:** Videoanruf tätigen, Öffnen der Tür, Stummschaltung, Anruf beenden, Kamerabild deaktivieren
- Einen Klingelton in den [Kacheleinstellungen](#)  des Türstations-Widgets hochladen oder von 5 vordefinierten Klingeltönen auswählen
- In den Kacheleinstellungen  des Türstations-Widgets die **Dauer des Klingeltons** festlegen.

Hinweis: Nachdem die Dauer des Klingeltons verstrichen ist, wird der Klingelton lautlos gestellt, das Widget bleibt aber für die Dauer des Anrufes geöffnet. Die Anrufdauer wird vom SIP-Server, bzw. den Einstellungen in der Türstation festgelegt.

- Das Widget schließt sich nach dem Öffnen der Tür automatisch nach 3 Sekunden.
- Videoübertragung in MJPEG, JPEG und RTSP

Aufnahme entgangener Anrufe

Verpasste Türrufe werden in einer Galerie gespeichert, die über ein Icon unten rechts im Widget einzusehen ist. Wird ein Türruf nicht angenommen, so werden 3 Aufnahmen in einem Abstand von 3 Sekunden mit der Kamera der Türstation gemacht und hinterlegt. Der Nutzer kann anschließend diese Bilder einsehen:



Bilder werden gespeichert, bis der dafür vorgesehene Speicherplatz 200 MB übersteigt. Danach werden die Aufnahmen, mit der Ältesten beginnend gelöscht, wenn Speicherplatz für neue Fotos benötigt wird.

Türstation entfernen oder löschen

Türstation vom Dashboard eines Panels entfernen:

- Wechseln Sie in die Visualisierung und schalten Sie den Edit-Mode an.
- Wechseln Sie zum Dashboard.
- Tippen Sie auf das Dashboard-Symbol auf der Kachel des Türstationsmoduls.
- Das Widget wird vom Dashboard entfernt. Das jeweilige Panel klingelt nicht mehr bei einem Türruf.

Türstation vollständig entfernen:

- Wechseln Sie zu *YOUVI Configuration > Module > Türstationen*.
- Klicken Sie auf den Minus-Button neben dem Namen der Türstation und bestätigen Sie.
- Die Türstation wurde gelöscht. Das zugehörige Widget verschwindet aus der Visualisierung aller verbundenen Anzeigeeinheiten.

Kompatible Türstationen

Kompatible PEAKnx Produkte	Getestete Türstationen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Controlpro ▪ Control 12 (-mini) ▪ Controlmicro 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ AGFEO IP-Video TFE 1 ▪ 2N IP Verso ▪ Doorbird IP Video Door Station D10x/D11x/D21xSeries, Firmware-Version: 000138 ▪ Mobotix T25 ▪ wantec Monolith C IP ▪ TCS AVE intercom outdoor, IP Gateway: FBI6119-0400, Supply and control unit: VBVS05-SG ▪ Siedle Access: ASH 671-0 S - Access-Server-Hardware, ATLC/NG 670-0 - Access Türlautsprecher-Controller, ACM 673-03 - Access-Kamera, ATLM 670-0 - Access-Türlautsprecher-Modul, BTM 650-04 - Bus-Tasten-Modul; Access Systemversion: V6.1.0 ▪ Siedle InHome: BVNG 650-0 - Bus-Video-Netzgerät, SG 650-0 - Smart Gateway Professional, BCM 653-03 - Bus-Kamera, BTLM 650-04 - BusTürlautsprecher-Modul, BTM 650-04 - Bus-Tasten-Modul, SG 650-0 Systemversion: V2.1.1

Entsprechende Anleitungen finden Sie im [Downloadbereich](#) unter dem jeweiligen Panel.

8.4 Logik

Mit dem YOUVI Logikmodul können Sie Ihr Haus auf bestimmte Ereignisse reagieren lassen. Hier zeigen wir Ihnen wie's geht.

Setup

Zur Verwendung des Logikmoduls müssen Sie dieses zuerst installieren:

- Mehr zur Installation finden Sie [hier](#).

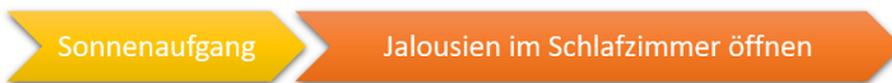
Was ist eine Routine?

Eine Routine besteht im einfachsten Fall aus einem **Auslöser** und einer **Aktion**. Dabei legen Sie zuerst ein bestimmtes Ereignis als Auslöser fest. Das kann zum Beispiel ein bestimmter Außentemperaturwert sein, der von Ihrer Wetterstation gemessen wird. Sobald dieses Ereignis eintritt, wird eine Aktion ausgelöst, zum Beispiel, dass die Heizung in den Sparmodus wechselt.

Aufbau einer einfachen Routine:



Beispielroutine aus Auslöser und Aktion:



Auslöser lösen eine oder mehrere Aktionen aus.

Aktionen sind z. B. Gerätewerte, versendete Benachrichtigungen oder http-Befehle, die, nachdem ihr Auslöser eingetreten ist, eingestellt oder versendet werden.

Neben den klassischen wenn-dann-Routinen können außerdem Bedingungen hinzugefügt werden. Wenn Sie zum Beispiel jeden Morgen zu einer bestimmten Uhrzeit Ihre Sprenkieranlage einschalten möchten, können Sie dafür passende Bedingungen stellen zum Beispiel, dass eine bestimmte Bodenfeuchte vorliegt.

Bedingungen schränken ein, ob Aktionen, nachdem ihr Auslöser eingetreten ist, auch abgespielt werden oder nicht.

Aufbau einer Routine mit Bedingung:



Beispielroutine aus Auslöser, Bedingung und Aktion:



Als zusätzliche Funktion stellen wir den **Benutzermodus** zur Verfügung. Dieser kann in jedem Teil der Routine eingesetzt werden. Zum Beispiel als zusätzliche, flexible Bedingung: So können beispielsweise während einer Feier im Haus normale Logiken, wie eine „Schlafenszeit“-Logik deaktiviert werden, während der „Partymodus“ aktiv ist. Oder Sie wählen den Partymodus als Auslöser, um zum Beispiel Ihre Beleuchtung passend einzustellen.

Beispielroutine mit Benutzermodus als flexibler Bedingung



Beispielroutine mit Benutzermodus als Aktion



Beispielroutine mit Benutzermodus als Auslöser



Erstellen einer Routine

Zur Erstellung einer Routine gibt es prinzipiell zwei Möglichkeiten: Sie können erst alle Bausteine (Auslöser, Bedingungen, Aktionen) der Routinen separat erstellen oder Sie erstellen eine Routine und definieren die einzelnen Bausteine während des Vorgangs. Diese neu definierten Bausteine sind dann ebenfalls unter den Reitern „Auslöser“, „Aktionen“ oder „Bedingungen“ gelistet und können dort auch wieder verändert werden.

Hinweis: Zur Erstellung einer Routine muss bereits ein ETS-Projekt in YOUVI Configuration -> Projekte hinterlegt sein. Aus dem Projekt werden alle Geräte, deren Gruppenadressen aber auch Timer und Szenen aus der Visualisierung für das Logikmodul bereitgestellt.

Hinweis: In der Visualisierung, YOUVI Visu erstellte Szenen sind im Logikmodul unter dem Reiter „Aktionen“ zu finden. Sie haben das Suffix „action visu“. In YOUVI Visu erstellte Timer sind im Logikmodul unter dem Reiter „Auslöser“ und mit den entsprechenden Geräten in der Routinenübersicht zu finden.

Erstellen der Bausteine einer Routine

Die einzelnen Bausteine (Aktionen, Auslöser und Bedingungen) aller Routinen sind in eigenen Reitern in der App einzusehen. Alle erstellten Auslöser werden z. B. im Reiter „Auslöser“ gesammelt, auch diejenigen, die Sie während der Definition einer Routine erstellt haben. Hier haben Sie einen Überblick über Ihre Auslöser, können Sie bearbeiten, umbenennen oder auch löschen. Weiter können Sie den gleichen Baustein danach in mehreren Routinen „verbauen“. Das gleiche Prinzip gilt analog für Aktionen und Bedingungen.



So erstellen Sie zum Beispiel einen Auslöser:

- Wechseln Sie zum Tab **„Auslöser“**
- Gehen Sie dort auf **„+Neuer Auslöser“**

Möchten Sie beispielsweise einen Timer für Ihre Aufstehroutine festlegen,

- Wählen Sie als Art des Auslösers **„Zeit“**.
- Stellen Sie dort die passende Uhrzeit z. B. 7:00 Uhr und werktags (WT) ein und speichern Sie.

Es erscheint eine Meldung, dass der Auslöser erfolgreich erstellt wurde.

Hinweis: Den erstellten Auslöser finden Sie nun, wenn Sie eine Routine erstellen, unter **„Auslöser auswählen“** wieder.

Anlegen einer neuen Routine

So erstellen Sie eine Routine:

- Wählen Sie im Reiter **„Routinen“** **„+ Neue Routine“** aus.
- Wählen Sie entweder einen vordefinierten Auslöser **„Auslöser auswählen“** oder erstellen Sie einen Neuen **„+ Neuer Auslöser“**.
- Bearbeiten Sie den automatisch generierten Namen, falls erforderlich.
- Gehen Sie analog für Aktionen und Bedingungen vor.
- Am Ende des Vorgangs können Sie den Routinenamen, der automatisch aus den Einstellungen generiert wird, anpassen und der Routine ein Label hinzufügen.

Eine genaue Beschreibung und Beispiele zum Anlegen einer Routine finden Sie [hier](#).

Hinweis: Wenn Sie einen, in einer Routine verwendeten, Baustein im jeweiligen Reiter **„Auslöser“**, **„Aktionen“** oder **„Bedingungen“** verändern, so wird auch die entsprechende Routine verändert! Im unteren Teil des Fensters ist jeweils in der Routinen-Ansicht gezeigt, in welcher/n Routine(n) der Baustein verwendet wird.

Labels

Um Routinen leichter zu finden und zu prüfen, stehen Ihnen Labels zur Verfügung. Diese können Sie frei benennen und per Drag and Drop auf beliebige Routinen ziehen. Die Labelübersicht finden Sie, wenn Sie auf den roten Bereich links neben der Routinetabelle klicken.

Routinen suchen

Wenn Sie eine Routine suchen, können Sie entweder in der Routinespalte nach dem Label filtern oder den Bereich links neben der Routinetabelle öffnen, um eine Textsuche anzustoßen.

Routinen aktivieren und deaktivieren

Über die Häkchen unter „Aktiv“ können Sie einstellen, ob die definierte Routine abgespielt werden soll. Ist das Häkchen gesetzt wird die Routine ausgeführt.

Historie

Alle Routinen, die definiert wurden und laut ihres Auslösers gestartet worden wären, werden hier aufgelistet. Wenn sie stattgefunden haben, wird in der Spalte "Ergebnis" "Erfolgreich" angezeigt. Das Testen der Routinen über die Schaltfläche "Test" erscheint nicht in der Historie.

Routinen testen

Wenn Sie eine Routine oder besser; eine Aktion testen möchten, finden Sie auf der Hauptseite "Routinen" die Schaltfläche "Testen". Wird sie betätigt, werden Auslöser und Bedingung der Routine übersprungen und direkt die Aktion der Routine ausgeführt.

8.4.1 Beispielroutine

In diesem Beispiel stellen wir zu einer bestimmten Uhrzeit (Sommer) oder bei Sonnenaufgang (Winter) die Jalousie auf 50 % mit einem Winkel von 90 ° ein, aber nur an Tagen, an denen früh aufgestanden werden muss.

Hinweis: Wenn Sie schon vorher einen Timer für Ihre Jalousien in der Visualisierung angelegt haben, finden Sie die zugehörige Routine bereits in der Routinen-Übersicht und brauchen nur noch die Bedingung in die Routine zu integrieren. Dazu wählen Sie die Routine an, wählen „Routine bearbeiten“ und anschließend links „Bedingung“ aus, wechseln Sie dann zu Punkt [3 Erstellen einer Bedingung](#).

So erstellen Sie die vollständige Routine:

- Wählen Sie im Reiter „Routinen“ „+ Neue Routine“ aus.

1. Erstellen des Auslösers

a) Zeitauslöser:

- Wählen Sie „+ Neuer Auslöser“ > „Zeit“ und klicken Sie auf die angezeigte Uhrzeit.
- Stellen Sie 7:00 und „WT“ für werktags ein.
- Bearbeiten Sie den automatisch generierten Namen, falls erforderlich.
- Klicken Sie auf „Weiter“.
- Der Auslöser wird erstellt.

b) Astrozeiten (Sonnenauf- und -untergang):

- Sofern noch nicht geschehen [legen Sie nun die Astrozeiten an.](#)
- Wählen Sie unter „Auslöser auswählen“, aus den vordefinierten Auslösern „Sonnenaufgang in ...“ aus.
- Bestätigen Sie mit „Ok“.
- Klicken Sie auf „Weiter“.

2. Erstellen der Aktion

- Wählen Sie „Neue Aktion“ > „Gerät“ und klicken Sie auf der rechten Seite auf das Feld unter „Gerät“ um die Geräteauswahl zu öffnen.
- Klicken Sie auf das Feld „Beschattung“, wählen Sie die gewünschte Jalousie aus (das Gerät wird blau markiert) und klicken Sie auf „Ok“.
- Unter „Aktion“ wählen Sie nun „Position“ aus und ziehen den Slider auf 50 %.
- Unter „Verzögerung“ können Sie festlegen, wieviel Zeit zwischen dem Auslöser und der Aktion vergehen soll. Diese kann in diesem Fall auf 0 belassen werden.
- Klicken Sie anschließend auf das grüne „+“ Symbol, um eine weitere Aktion hinzuzufügen.
- Es erscheint eine neue Reihe, in der eine neue Aktion definiert werden kann.
- Wählen Sie erneut die gewünschte Jalousie aus.
- Wählen Sie unter „Aktion“, „Winkel“ aus und stellen Sie im Slider 90° ein.
- Ändern Sie die Verzögerung je nach Belieben oder belassen Sie sie bei 0.
- Bearbeiten Sie den automatisch generierten Namen, falls erforderlich.
- Klicken Sie auf „Weiter“.
- Die Aktion wird erstellt.

3. Erstellen der Bedingung

- Um den Benutzermodus zu erstellen, wählen Sie „+ Neue Bedingung“ und „Benutzermodus“.
- Erstellen Sie mit dem "+"-Symbol einen neuen Benutzermodus.
- Benennen Sie ihn z.B. mit „Ausschlafen“. Für den Status wählen Sie z.B. für *Text wenn an*: „Ausschlafen“ und für *Text wenn aus*: „Früh aufstehen“
- Wählen Sie „Speichern“.
- Bearbeiten Sie den automatisch generierten Namen, falls erforderlich.
- Drücken Sie am Ende auf „Weiter“.

4. Labels zuweisen und benennen

- Am Ende des Vorgangs können Sie den Routinenamen, der automatisch aus den Einstellungen generiert wird, anpassen.
- Des Weiteren können Sie der Routine ein Label hinzufügen.
- Dazu klicken Sie auf „Labels verwalten“ um neue Labels zu erstellen.
- Mit einem Klick auf das Farbfeld können Sie die Farbe des Labels anpassen.

5. Speichern

- Mit einem Klick auf „Speichern“ wird die Routine abgespeichert.

6. Benutzermodus bei Bedarf einschalten

- Am Vortag schalten Sie den Benutzermodus in der Visualisierung ein, wenn Sie wissen, dass Sie am nächsten Tag nicht frühzeitig geweckt werden möchten, siehe [Benutzermodus-Button in YOUVI Visu anlegen](#) und die Routine wird ausgesetzt.

8.4.2 Anlegen von Astrozeiten

- Wechseln Sie zu YOUVI Configuration > Allgemein > Allgemein.
- Tragen Sie als Städtenamen Ihren Standort z. B. „Darmstadt“ ein.
- Wechseln Sie nun wieder zum Logikmodul und aktualisieren Sie die Seite.
- Unter "Auslöser" finden Sie nun die vordefinierten Auslöser für Sonnenaufgang und Sonnenuntergang.

8.4.3 Anlegen eines Benutzermodus

Benutzermodi werden für Fälle, die Einfluss auf Ihre Standardroutinen haben, genutzt.

- Um einen Benutzermodus anzulegen, Klicken Sie auf den Reiter „Benutzermodus“.

- Klicken Sie auf „+ Neuer Benutzermodus“.
- Geben Sie im Feld rechts unter „Name“ z. B. „Party“ ein.
- Wenn Sie einen bestimmten Anzeigetext in der Visualisierung einstellen möchten, geben Sie diesen in die Felder „Text, wenn an“ und „Text, wenn aus“ ein.
- Darunter wird der aktuelle Status des Benutzermodus angezeigt.
- Klicken Sie auf „Speichern“.
- Gehen Sie analog für weitere Benutzermoden, wie „Feiertag“ vor.

Wie Sie einen „Benutzermodus“-Button in Ihrer Visualisierung erstellen, erfahren Sie [hier](#).

8.4.4 Funktionsumfang

Folgende Grundfunktionen werden vom Logikmodul bereitgestellt, aufgelistet nach Logikbausteinen:

Auslöser

- Auslöser erstellen, benennen, löschen, bearbeiten
- Übersicht in welcher/n Routine(n) verwendet

Auslöserarten:

- Timer: Uhrzeit, Wochentage, Astrozeiten
- Intervall: Alle x Stunden, x Minuten, x Sekunden
- Gerätewert: (Auslösen bei Wertänderung oder bei exaktem Wert unter der Bedingung, dass Gerätewert =, ≠, > oder < x)
 - Beschattung: Position, Winkel (Jalousie)
 - Lichter: An/Aus, Helligkeit, Farbe (Hex, RGB-Wert)
 - Heizung: HVAC Modus, Istwert Kühlen, Istwert Heizen, Istwert Temperatur, Sollwert Temperatur
 - Lüftung: Beliebig, Voreinstellung, Automatikmodus, Stoßlüften, Temperatur
 - Schalter/Buttons: An/Aus
 - Szene: An
 - Sensoren: Einheit je nach Sensor
 - Türstation: Klingelbetätigung
 - ISE Remote Connect: Zugriff auf das Portal, Zugriff für Installateure, Zugriff für Bewohner, Fernzugriff oder Quick Connect erlaubt/verweigert

- Benutzermodus: Ein/Aus
- Http-Befehl: Generierter Http-Trigger-Befehl: erzeugt für Sie einen Link, der ein Ereignis auslöst. Der Link wird bei der Auswahl von "Weiter/Speichern" erzeugt und ist in der Registerkarte "Auslöser" zu finden.
- Telegramm: Gruppenadresse und Befehl

Aktionen

- Aktionen erstellen, benennen, löschen, bearbeiten
- Übersicht in welcher/n Routine(n) verwendet
- Eine Aktion mit mehreren Elementen definieren
- Für jede Aktion und deren Elemente eine Verzögerung definieren

Aktionsarten:

- Gerätewert:
 - Beschattung: Position, Schritt auf/ab, Öffnen/Schließen, Winkel (Jalousie)
 - Lichter: An/Aus, Helligkeit, Farbe (Hex, RGB-Wert)
 - Heizung: HVAC Modus, Temperatur
 - Lüftung: Automatikmodus, Stoßlüften, Temperatur, Voreinstellung
 - Schalter/Buttons: An/Aus
 - Szene: An
 - Soundsystem: Stumm/Stummschaltung aufheben, Lautstärke, Playlisten/Favoriten abspielen, pausieren
 - Türstation: Stummschaltung/Stummschaltung aufheben auf bestimmtem Client
 - Kamera: Kamerabild wird in der Visualisierung in den Vordergrund geholt
 - ISE Remote Connect: Zugriff auf das Portal, Zugriff für Installateure, Zugriff für Bewohner, Fernzugriff oder Quick Connect erlauben/verweigern
- Aktion: Eine bereits erstellte Aktion einbinden
- http-Befehl: Methoden: GET, PUT, POST, DELETE
- Benutzermodus: Ein/Aus
- Theme der Visualisierung eines bestimmten Panels, der YOUVI Mobile App oder aller Clients auf hell/dunkel stellen, die Benennung der Clients ändern Sie unter YOUVI Configuration > Allgemein > Clients.
- Toast-/Push-/Popup-Benachrichtigungen an die Visualisierung eines bestimmten Panels, die YOUVI Mobile App oder alle Clients senden, die Benennung der Clients ändern Sie unter YOUVI Configuration > Allgemein > Clients.
- E-Mail: E-Mail-Versand an einen vordefinierten Empfänger, [E-Mail-Versand einrichten](#)

- Telegramm: Gruppenadresse und Befehl

Bedingungen

- Bedingungen erstellen, benennen, löschen, bearbeiten
- Übersicht in welcher/n Routine(n) verwendet
- Anlegen mehrerer Bedingungen und Verknüpfen durch "UND" bzw. "ODER" Operator

Bedingungsarten:

- Gerätewert: (Unter der Bedingung, dass Gerätewert =, ≠, > oder < x)
 - Beschattung: Position, Winkel (Jalousie)
 - Lichter: An/Aus, Helligkeit, Farbe (Hex, RGB-Wert)
 - Heizung: HVAC Modus, Istwert Kühlen, Istwert Heizen, Istwert Temperatur, Sollwert Temperatur
 - Lüftung: Sollwert Temperatur, Istwert Temperatur, Istwert Heizen, Istwert Kühlen, HVAC Modus
 - Schalter: An/Aus
 - Sensoren: Einheit je nach Sensor
 - ISE Remote Connect: Zugriff auf das Portal, Zugriff für Installateure, Zugriff für Bewohner, Fernzugriff oder Quick Connect erlaubt/verweigert
- Bedingung: Eine bereits erstellte Bedingung einbinden
- Zeitspanne: Aktionen nur für Uhrzeit von hh:mm bis hh:mm ausführen
- Tag/Nacht: Tag und Nachtzeiten nach Astrozeit
- Benutzermodus: Ein/Aus

Benutzermodus

- Benutzermodi erstellen, benennen, löschen, bearbeiten
- Benutzermodi ein- und ausschalten
- Statustext vergeben

Routinen

- Routinen erstellen, benennen, löschen, bearbeiten und filtern
- Routinen aktivieren/deaktivieren
- Labels erstellen, bearbeiten und zuordnen
- Routinen testen

- Historie für abgespielte und blockierte Routinen anzeigen

9 Bridges

YOUVI besteht aus einem Basispaket und einer ständig wachsenden Palette an Bridges zu anderen Herstellern.

Basispaket:

- [Visualisierung](#)
- [IP-Router](#)
- [Bus-Monitor](#)
- [YOUVI Mobile*](#)

Bridges:

- [IKEA Tradfri](#)
- [Ntuity](#)
- [Netatmo](#)
- [Philips Hue](#)
- [Sonos](#)
- [Bluesound](#)
- [trivum](#)
- [Yeelight](#)

*Die App YOUVI Mobile ist kostenlos im Basispaket enthalten und kann in Ihrem Heimnetzwerk genutzt werden. Möchten Sie die App auch von unterwegs nutzen, ist dafür das [YOUVI Connect](#)-Modul erforderlich.

9.1 IKEA Tradfri

Mit dieser Bridge werden verschiedene IKEA-Geräte in die YOUVI Visualisierung integriert. Die IKEA-Geräte werden in YOUVI in den üblichen Widgets dargestellt und bedient:

IKEA-Gerät	Gerätetyp in YOUVI
TRÅDFRI Leuchten	Dimmer, dimmbares RGB-Licht
TRÅDFRI Steckdose	Schalter

IKEA-Gerät	Gerätetyp in YOUVI
Fyrtur	Rollläden/Markisen

Hinweis: Zur Nutzung der YOUVI-Tradfri-Bridge benötigen Sie ein IKEA Tradfri Gateway.

Tipp: Einmal in YOUVI angelegt, sind IKEA-Geräte nicht nur in der Visualisierung, sondern auch im Logikmodul und in der YOUVI Mobile App verfügbar.

IKEA Tradfri-Geräte einrichten

- Nutzen Sie die mitgelieferte Dokumentation, um die gewünschten IKEA Tradfri-Geräte einzurichten.

Installation

- Mehr zur Installation finden Sie [hier](#).

Vorbereitung

- Wählen Sie die Schaltfläche „Verbinden“ an.
- Geben Sie die IP-Adresse des Tradfri-Gateways an. Diese finden Sie zum Beispiel, wenn Sie sich in Ihrer Fritzbox einloggen unter *Heimnetz > Netzwerk*:

FRITZ!Box 7490

Heimnetz > Netzwerk

Netzwerkverbindungen | Netzwerkeinstellungen

Diese FRITZ!Box ist Teil des Heimnetzes einer anderen FRITZ!Box (eines anderen Routers). Wenn Sie eine Übersicht der Netzwerkverbindungen und des Heimnetzes sehen und Einstellungen v Bedienoberfläche der entsprechenden FRITZ!Box (des Routers) zu gelangen.

Name	Verbindung	IP-Adresse	Eigenschaften
Diese FRITZ!Box			
PEAKnx-Demo-Fritz	DSL , deaktiviert	10.2.42.245	WLAN 2,4 / 5 GHz
Aktive Verbindungen			
TRADFRI-Gateway-d44da43a1c01	LAN 3 mit 100 Mbit/s	10.2.42.23	
PC-10-2-42-1	LAN 1 mit 1 Gbit/s	10.2.42.1	
PC-10-2-42-43	LAN 2 mit 1 Gbit/s	10.2.42.43	
PC-10-2-42-63	LAN 2 mit 1 Gbit/s	10.2.42.63	
mx10-20-210-90	LAN 2 mit 1 Gbit/s	10.2.42.89	
Sonos-7828CA162C1C	WLAN	10.2.42.138	2,4 GHz, 54 / 24 Mbit/s
Sonos-7828CA1602EE	WLAN	10.2.42.136	2,4 GHz, 53 / 24 Mbit/s

- Geben Sie den Security Code, den Sie auf der Unterseite des Gateways finden, an.
- Wurde die Verbindung erfolgreich hergestellt, zeigt der Status „Verbunden“ an:



Geräteimport

- Wählen Sie die Schaltfläche „Geräte erkennen“ an.
- Es erscheint ein Fenster, in dem alle Geräte, die in IKEA gefunden wurden, aufgelistet sind.
- Wählen Sie über die Häkchen aus, welche Geräte in die Visualisierung importiert werden sollen.
- Mit einem Klick auf das Element können weitere Eigenschaften festgelegt werden:

Erkannte Geräte

Rollladen: Rollo links

Geräte-ID:

Name:

Icon: ▼

Raum: ▼

Gruppenadressen ▼

Schreibadresse Auf/Ab: ...

Schreibadresse Schritt: ...

Schreibadresse Position: ...

Rollladen: Rollo rechts

Geräte-ID:

Name:

Icon: ▼

Raum: ▼

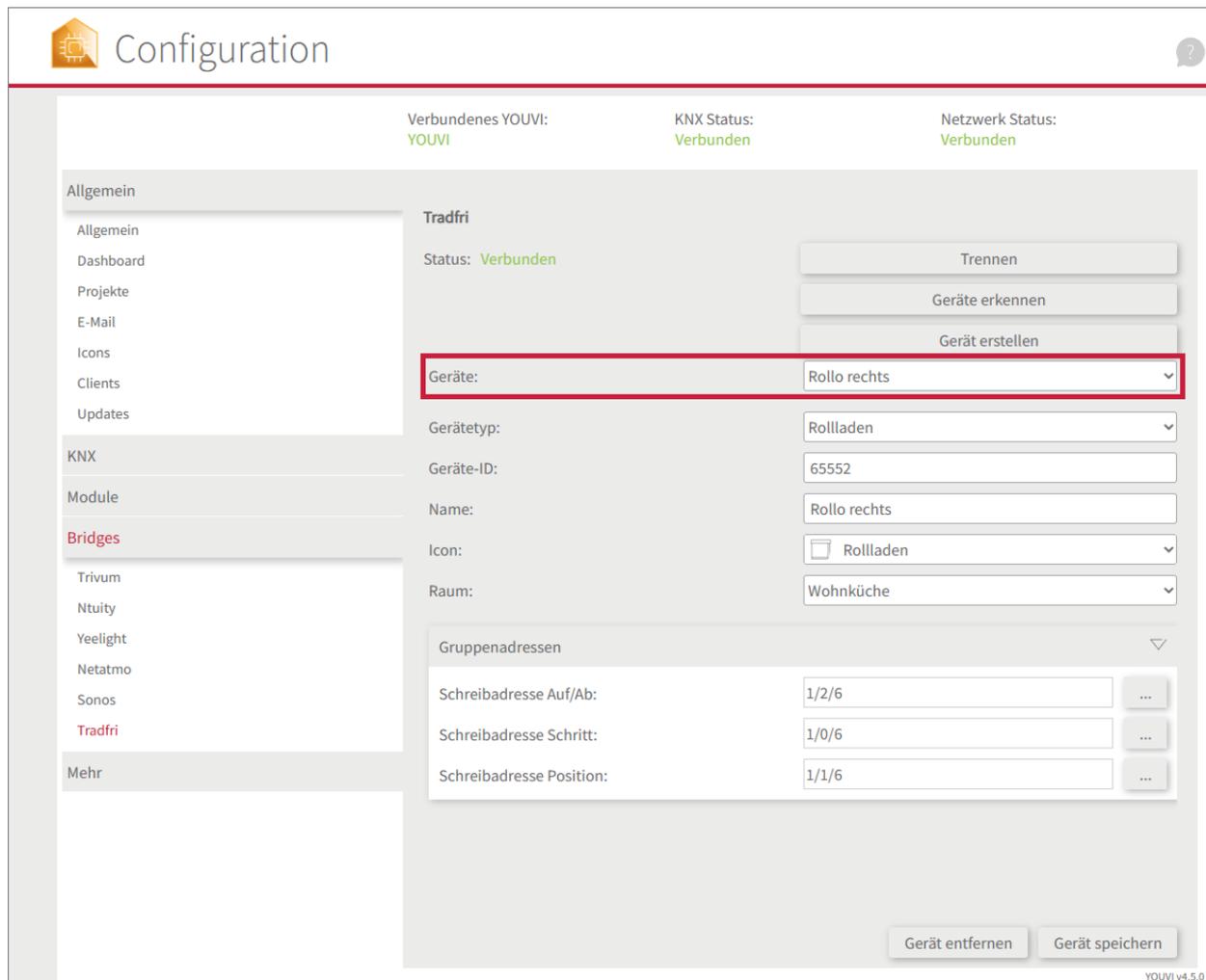
Gruppenadressen ▼

Schreibadresse Auf/Ab: ...

Schreibadresse Schritt: ...

Auswahl für alle Geräte aufheben
Abbrechen
Geräte erstellen

- Ändern Sie, wenn gewünscht, den Namen des Widgets, das Icon und den Raum, in dem das Widget in der Visualisierung erscheinen soll.
- Unter den Geräteeigenschaften steht zusätzlich „Gruppenadressen“. Wenn Sie Werte der Tradfri-Geräte zusätzlich über den KNX-Bus senden möchten, z. B. zur Einbindung in einen KNX-Taster, fügen Sie hier die gewünschten Gruppenadressen ein.
- Wählen Sie die Schaltfläche „Geräte erstellen“ aus.
- Im Dropdown-Menü "Geräte" können die Geräte nochmals eingesehen, bearbeitet oder gelöscht werden:



- Wechseln Sie nun über die *Dashboard*-Seite zur Visualisierung
- Schalten Sie den Edit-Mode an.
- Wechseln Sie in die Raumübersicht. Sie finden die importieren Geräte in den vorher selektierten Räumen.
- Fügen Sie die Geräte wenn gewünscht dem Dashboard hinzu und klappen Sie Kacheln ein oder aus.

9.2 Ntuity

Die YOUVI Bridge zu ntuity ermöglicht es Ihnen, Kernparameter der Internet-of-Energy-Plattform immer in Ihrer Visualisierung einzusehen.

Mit dem Energie-Monitoring-Widget für ntuity werden folgende Größen eingebunden:

- In das Netz eingespeiste Leistung

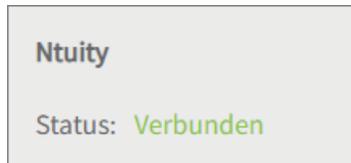
- Dem Netz entnommene Leistung
- selbst gelieferte Leistung (z.B. über Photovoltaik)
- Fahrzeug, aktueller Ladevorgang
- Hausbatterie, eingespeiste/entnommene Leistung
- Hausbatterie, Ladestatus
- Gesamtverbrauch
- Autarkie

Installation

- Mehr zur Installation finden Sie [hier](#).

Vorbereitung

- Wählen Sie die Schaltfläche „Verbinden“ an. Es öffnet sich ein Fenster.
- Geben Sie hier den API-Key und Ihre Standort-ID an.
- Wurde die Verbindung erfolgreich hergestellt, zeigt der Status „Verbunden“ an.



Geräteimport

- Wählen Sie die Schaltfläche „Geräte erkennen“ an.
- Es erscheint ein Fenster in dem das gefundene Energiemanagement gezeigt wird.
- Wählen Sie das Element an, um weitere Parameter zu setzen.

Erkannte Geräte

Energie-Monitoring: Energiemanagement

Name:

Icon:

Raum:

Gruppenadressen ▼

Rückmeldeadresse, Dem Netz entnommene Leistung (kW):
 ...

Rückmeldeadresse, selbst erzeugte Leistung (kW):
 ...

Rückmeldeadresse, Fahrzeug, aktueller Ladevorgang (kW):
 ...

Rückmeldeadresse, Fahrzeug, letzte Ladung (kW):
 ...

Rückmeldeadresse, Hausbatterie, Ladestatus (%):
 ...

Rückmeldeadresse, Hausbatterie, Ladung (kW):
 ...

Rückmeldeadresse, Eigenverbrauch (kW):
 ...

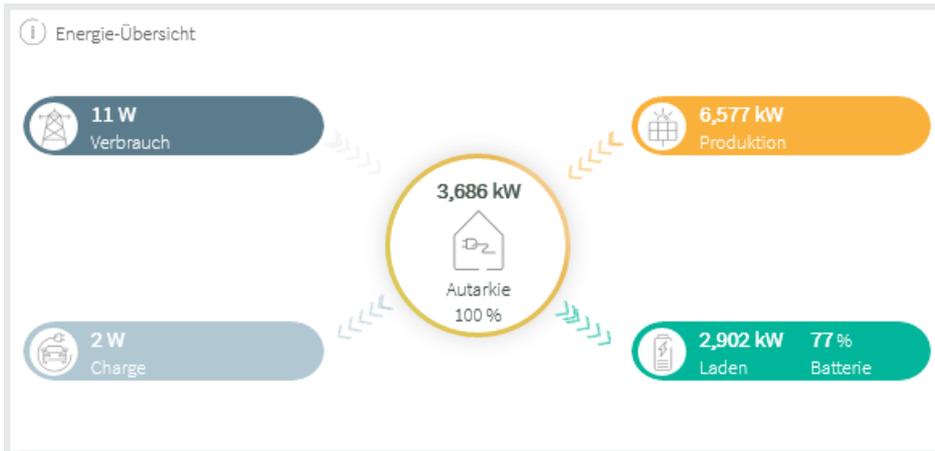
Rückmeldeadresse, Autarkie (%):
 ...

Rückmeldeadresse, Boiler, Verbrauch (kW):
 ...

Auswahl für alle Geräte aufheben
Abbrechen
Geräte erstellen

- Vergeben Sie einen Namen für das Widget, wählen Sie den passenden Raum und bei Bedarf ein anderes Icon aus.
- Unter den Geräteeigenschaften steht zusätzlich „Gruppenadressen“. Wenn Sie Werte von Ntuity zusätzlich über den KNX-Bus senden möchten, fügen Sie hier die gewünschten Gruppenadressen ein.
- Wählen Sie die Schaltfläche „Geräte erstellen“ aus.
- Das Widget wird im vorher selektierten Raum der Visualisierung erstellt.
- Öffnen Sie die Visualisierung und schalten Sie den Edit-Mode an.
- Durch Anwählen des Dashboard-Symbols fügen Sie das Widget dem Dashboard hinzu.

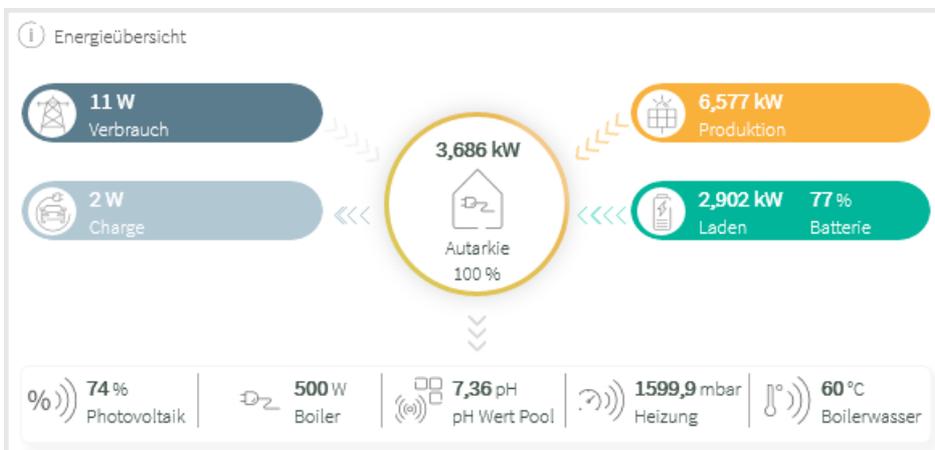
Das Widget visualisiert die Größen des Energiemanagements aus Ntuity in einer animierten Grafik:



Einbindung von weiteren Sensoren

Weiterhin können bis zu 5 Sensoren im unteren Teil des Widgets angezeigt werden.

- Wechseln Sie dazu in den Edit-Mode der Visualisierung und klicken Sie auf das Zahnrad an der Kachel.
- Wählen Sie den Schraubenschlüssel  an, um eine Sensorauswahl zu treffen.
- Bestätigen Sie Ihre Auswahl indem Sie das Häkchen unten rechts wählen.



9.3 Netatmo

Mit dieser Bridge werden verschiedene Netatmo-Geräte in die YOUVI Visualisierung integriert. Die von den Netatmo-Geräten gemessenen Werte – aber auch festgelegte Sollwerte der Thermostate – werden in YOUVI in den üblichen Widgets dargestellt und bedient:

Netatmo-Gerät	Gerätetyp in YOUVI
Smartes Thermostat, Smartes Heizkörperthermostat	Heizung
Smarte Wetterstation, Außenmodul	Sensor: Feuchtigkeit, Temperatur, Druck
Smarte Wetterstation, Innenmodul	Sensor: Feuchtigkeit, Temperatur, Lärm, CO2
Smarter Windmesser	Sensor: Windrichtung, Windgeschwindigkeit
Smarter Regenschirm	Sensor: Regenschirm
Windmesser/Außenmodul	Wetterstation (enthält Werte für Windrichtung- und geschwindigkeit, Temperatur und Luftfeuchte)

Hinweis: Einmal in YOUVI angelegt, sind Netatmo-Geräte nicht nur in der Visualisierung, sondern auch im Logikmodul und in der YOUVI Mobile App verfügbar.

Netatmo-Geräte einrichten

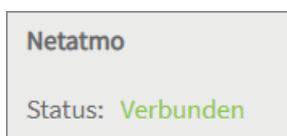
- Nutzen Sie die mitgelieferte Dokumentation, um die gewünschten Netatmo-Geräte einzurichten.

Installation

- Mehr zur Installation finden Sie [hier](#).

Vorbereitung

- Wählen Sie die Schaltfläche „Verbinden“ an. Es öffnet sich die Netatmo-Seite.
- Melden Sie sich mit Ihrem Netatmo-Account an. Erteilen Sie YOUVI im nächsten Schritt die entsprechenden Berechtigungen.
- Wurde die Verbindung erfolgreich hergestellt, zeigt der Status „Verbunden“ an.



Geräteimport

- Wählen Sie die Schaltfläche „Geräte erkennen“ an.
- Es erscheint ein Fenster, in dem alle Geräte, die in Netatmo gefunden wurden, aufgelistet sind:

Erkannte Geräte

Temperatursensor: Temperature Innenraum	<input checked="" type="checkbox"/>
CO2-Sensor: CO2 Innenraum	<input checked="" type="checkbox"/>
Feuchtigkeitssensor: Humidity Innenraum	<input checked="" type="checkbox"/>
Lärmsensor: Noise Innenraum	<input checked="" type="checkbox"/>
Drucksensor: Pressure Innenraum	<input checked="" type="checkbox"/>
Temperatursensor: Temperature Aussenraum	<input checked="" type="checkbox"/>
Feuchtigkeitssensor: Humidity Aussenraum	<input checked="" type="checkbox"/>
Wetterstation: WeatherStation Aussenraum	<input checked="" type="checkbox"/>
Windrichtungssensor: Wind Windmesser	<input checked="" type="checkbox"/>
Windgeschwindigkeitssensor: WindSpeed Windmesser	<input checked="" type="checkbox"/>
Thermostat: TemperatureControl EG Wohnzimmer	<input checked="" type="checkbox"/>
Thermostat: TemperatureControl EG Eingang	<input checked="" type="checkbox"/>
Thermostat: TemperatureControl OG 1 Bad	<input checked="" type="checkbox"/>
Thermostat: TemperatureControl OG 1 Schlafzimmer	<input checked="" type="checkbox"/>
Thermostat: TemperatureControl OG 1 Kinderzimmer	<input checked="" type="checkbox"/>
Thermostat: TemperatureControl OG 2 Bad	<input checked="" type="checkbox"/>
Thermostat: TemperatureControl OG 2 Arbeitszimmer	<input checked="" type="checkbox"/>

- Falls Sie über eine Außenwetterstation verfügen, stellen Sie sicher, dass auf der Seite *Allgemein* Ihr Standort hinterlegt ist, um die 3-Tage-Vorhersage im Widget auszufüllen. Ansonsten wird beim Import der Wetterstation ein Fehler angezeigt.
- Wählen Sie über die Häkchen aus, welche Geräte in die Visualisierung importiert werden sollen.
- Mit einem Klick auf das Element können weitere Eigenschaften festgelegt werden:

Erkannte Geräte

Temperatursensor: Temperatur Innenraum

Name des Moduls (Netatmo):

Name:

Icon:

Raum:

Gruppenadressen ▼

Rückmeldeadresse: ...

CO2-Sensor: CO2 Innenraum

Name des Moduls (Netatmo):

Name:

Icon:

Raum:

Gruppenadressen ▼

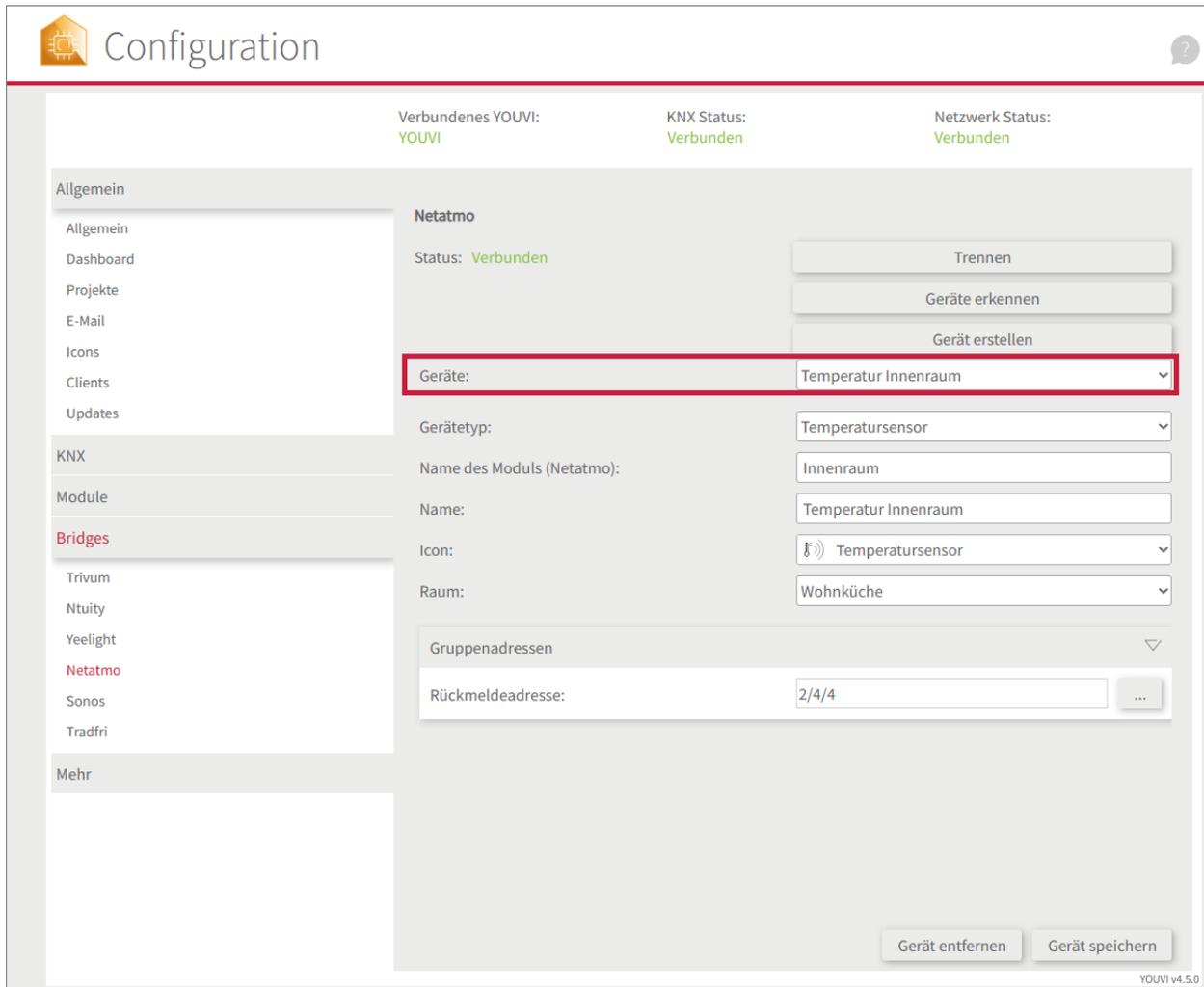
Rückmeldeadresse: ...

Feuchtigkeitssensor: Luftfeuchte Innenraum

Name des Moduls (Netatmo):

Auswahl für alle Geräte aufheben
Abbrechen
Geräte erstellen

- Ändern Sie, wenn gewünscht, den Namen des Widgets, das Icon und den Raum, in dem das Widget in der Visualisierung erscheinen soll.
- Unter den Geräteeigenschaften steht zusätzlich „Gruppenadressen“. Wenn Sie Werte der Netatmo-Geräte zusätzlich über den KNX-Bus senden möchten, z. B. zur Einbindung in einen KNX-Taster, fügen Sie hier die gewünschten Gruppenadressen ein.
- Wählen Sie die Schaltfläche „Geräte erstellen“ aus.
- Im Dropdown-Menü "Geräte" können die Geräte nochmals eingesehen, bearbeitet oder gelöscht werden:



- Wechseln Sie nun über die *Dashboard*-Seite zur Visualisierung
- Schalten Sie den Edit-Mode an.
- Wechseln Sie in die Raumübersicht. Sie finden die importieren Geräte in den vorher selektierten Räumen.
- Fügen Sie die Geräte wenn gewünscht dem Dashboard hinzu und klappen Sie Kacheln ein oder aus.

Quicktutorials

Neben dem automatischen Import, besteht auch die Möglichkeit, Geräte manuell anzulegen:

- [Erstellen eines Wetterstations-Widgets](#)
- [Erstellen eines Heizungs-Widgets](#)
- [Erstellen eines Sensor-Widgets](#)

Erstellen eines Wetterstations-Widgets

- Wählen Sie „Gerät erstellen“.
- Füllen Sie die Felder wie folgt aus:
- **Gerätetyp:** „Wetterstation“.
- **Name der Wetterstation (Netatmo):** Tragen Sie den Namen der Netatmo-Wetterstation ein, siehe Bild.
- **Name der Windstation (Netatmo):** Tragen Sie, sofern vorhanden, den Namen eines Netatmo-Windmessers ein, siehe Bild.



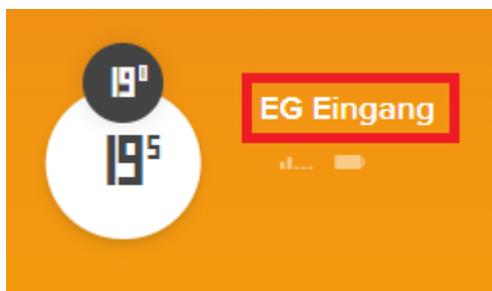
- **Stadt*:** Tragen Sie die Stadt ein, in der sich die Wetterstation befindet.
- **Einheit der Windgeschwindigkeit:** Wählen Sie die präferierte Einheit.
- **Name des Geräts:** Legen Sie den Widget-Namen für die YOUVI Visualisierung fest.
- **Gerätesymbol:** Wählen Sie ein bevorzugtes Icon für das Widget.
- **Raum:** Legen Sie fest, wo in der YOUVI-Visualisierung das Widget platziert werden soll.
- Wählen Sie „Gerät speichern“.

*Aus diesen Standortdaten wird die 3-Tage-Vorhersage im Wetterstations-Widget gezogen. Außerdem werden fehlende Daten, wie z. B. die Windgeschwindigkeit, wenn der Nutzer keinen Windmesser besitzt, ebenfalls vervollständigt.

Allgemein	
KNX	Netatmo
Bridges	Status: Verbunden
Netatmo	<div style="text-align: right;"> <input type="button" value="Verbinden"/> <input type="button" value="Gerät erstellen"/> </div>
Mehr	Geräte: <input type="text" value="Wetterstation Netatmo"/> Gerätetyp: <input type="text" value="Wetterstation"/> Name der Wetterstation (Netatmo): <input type="text" value="Aussenraum"/> Name der Windstation (Netatmo): <input type="text" value="Windmesser"/> Stadt: <input type="text" value="Darmstadt"/> Einheit der Windgeschwindigkeit: <input type="text" value="km/h"/> Name des Geräts: <input type="text" value="Wetterstation Netatmo"/> Gerätesymbol: <input type="text" value="WeatherStation"/> Raum: <input type="text" value="Garten"/> <div style="text-align: right;"> <input type="button" value="Gerät entfernen"/> <input type="button" value="Gerät speichern"/> </div>

Erstellen eines Heizungs-Widgets

- Wählen Sie „Gerät erstellen“.
- Füllen Sie die Felder wie folgt aus:
- **Gerätetyp:** „Thermostat“.
- **Raumname (Netatmo):** Tragen Sie den Raum ein, in dem sich der Netatmo-Thermostat befindet, siehe Bild.



- **Name des Geräts:** Legen Sie den Widget-Namen für die YOUVI Visualisierung fest.
- **Gerätesymbol:** Wählen Sie ein bevorzugtes Icon für das Widget.
- **Raum:** Legen Sie fest, wo in der YOUVI-Visualisierung das Widget platziert werden soll.
- Wählen Sie „Gerät speichern“.

Allgemein	
KNX	Netatmo
Bridges	Status: Verbunden
Netatmo	<div style="text-align: right;"> <input type="button" value="Verbinden"/> <input type="button" value="Gerät erstellen"/> </div>
Mehr	Geräte: Heizung Eingang Gerätetyp: Thermostat Raumname (Netatmo): EG Eingang Name des Geräts: Heizung Eingang Gerätesymbol: Heating Raum: Eingang
<input type="button" value="Gerät entfernen"/> <input type="button" value="Gerät speichern"/>	

Erstellen eines Sensor-Widgets

- Wählen Sie „Gerät erstellen“.
- Füllen Sie die Felder wie folgt aus:
- **Gerätetyp:** „...sensor“.
- **Name des Moduls (Netatmo):** Tragen Sie den Namen der Netatmo-Station ein, die den gewünschten Sensor enthält, siehe Bild.



- **Name des Geräts:** Legen Sie den Widget-Namen für die YOUVI Visualisierung fest.
- **Gerätesymbol:** Wählen Sie ein bevorzugtes Icon für das Widget.
- **Raum:** Legen Sie fest, wo in der YOUVI-Visualisierung das Widget platziert werden soll.
- Wählen Sie „Gerät speichern“.

Allgemein

Allgemein

Projekte

E-Mail

Icons

KNX

Bridges

Netatmo

Mehr

Netatmo

Status: Verbunden

Verbinden

Gerät erstellen

Geräte:

Gerätetyp:

Name des Moduls (Netatmo):

Name des Geräts:

Gerätesymbol:

Raum:

Gerät entfernen

Gerät speichern

9.4 Philips Hue

Mit dieser Bridge werden verschiedene Philips-Hue-Geräte in die YOUVI Visualisierung integriert. Die smarten Lampen werden in YOUVI in den üblichen Widgets dargestellt und bedient:

Philips-Hue-Gerät	Gerätetyp in YOUVI
Licht	RGB-Licht, Dimmer, Dimmer mit Tunable White Unterstützung
Smarte Steckdose	Licht/Schalter
Bewegungsmelder	Binärer Sensor, Helligkeitssensor, Temperatursensor

Hinweis: Die YOUVI-Hue-Bridge funktioniert nur zusammen mit einer Philips-Hue-Bridge.

Tipp: Einmal in YOUVI angelegt, sind Philips-Hue-Geräte nicht nur in der Visualisierung, sondern auch im Logikmodul und in der YOUVI Mobile App verfügbar.

Philips-Hue-Geräte einrichten

- Nutzen Sie die mitgelieferte Dokumentation, um die gewünschten Philips-Hue-Geräte einzurichten.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Hue-App auf das lokale Netzwerk zugreifen kann, um die Hue-Bridge im Netzwerk zu finden.

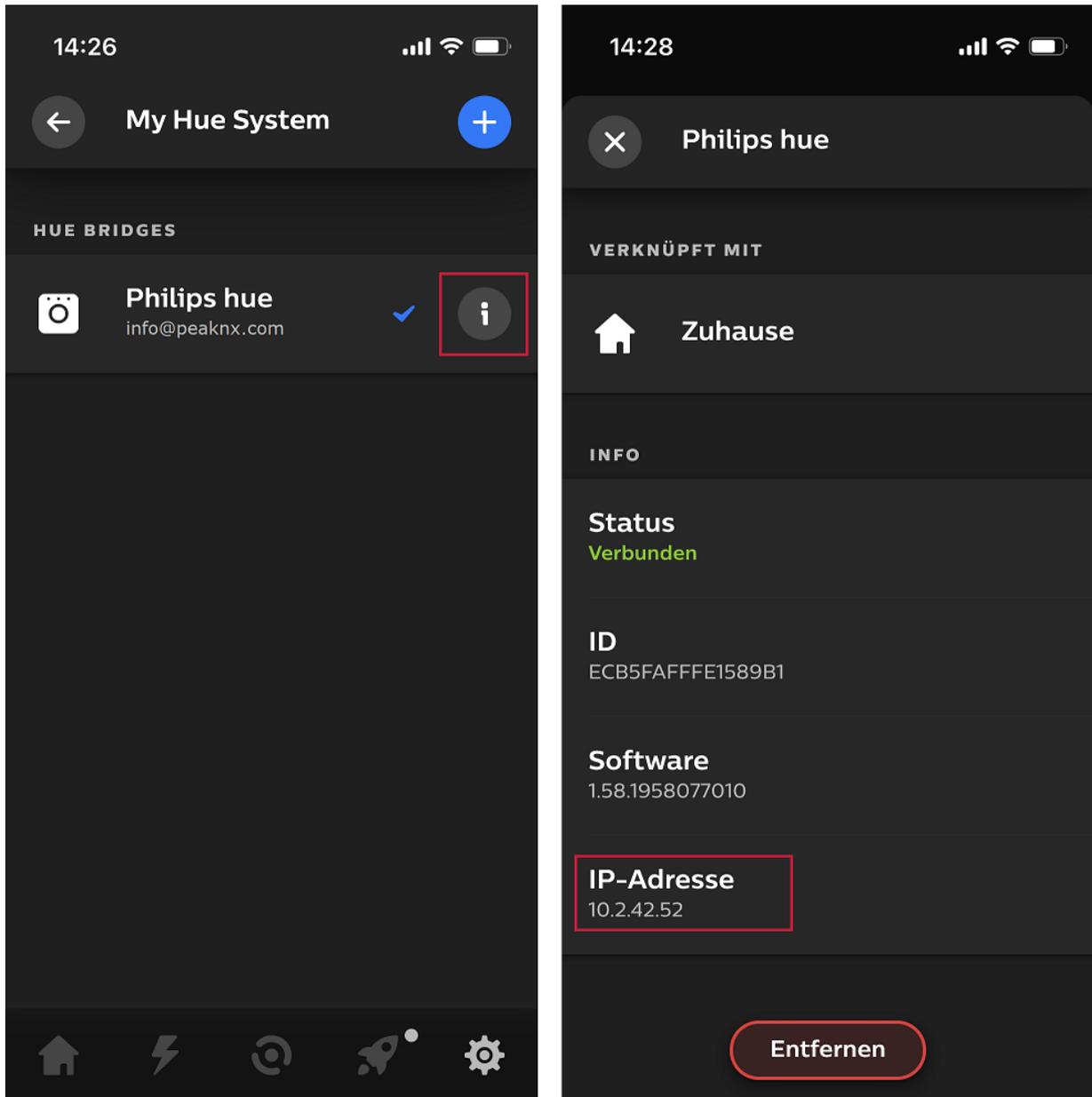
- Richten Sie Geräte zuerst in der Hue-App ein und kehren Sie dann zu YOUVI zurück.

Installation

- Mehr zur Installation finden Sie [hier](#).

Zur Hue-Bridge verbinden

- Sie befinden sich auf der YOUVI Configuration-Seite "Philips Hue".
- Wählen Sie die Schaltfläche „Verbinden“ an. Es öffnet sich ein Fenster.
- Geben Sie die IP-Adresse der Philips-Hue-Bridge ein.
 - Diese finden Sie in der *Hue App* > *Einstellungen* > *My Hue System*. Tippen Sie hier auf das Info-Icon neben der Bridge und scrollen Sie nach ganz unten:



- Drücken Sie den großen Knopf der Hue-Bridge und wählen Sie im Pop-up-Fenster, in dem Sie die IP-Adresse eingegeben haben, "Okay". Sie haben 4 bis 5 Sekunden Zeit zwischen dem Drücken des Knopfes auf der Bridge und der Auswahl von "OK".

Hinweis: Diese drei Schritte müssen ebenfalls durchgeführt werden, falls Sie die Verbindung zur Bridge manuell getrennt haben und diese erneut aufbauen möchten.

- Der Status zeigt verbunden an:

Philips Hue

Status: **Verbunden**

Geräteimport

- Wählen Sie die Schaltfläche „Geräte erkennen“ an.
- Es erscheint ein Fenster mit allen Philips-Hue-Geräten, die gefunden wurden.
- Wählen Sie über die Häkchen aus, welche Geräte in die Visualisierung importiert werden sollen.
- Mit einem Klick auf das Element legen Sie weitere Eigenschaften fest:

Erkannte Geräte

Licht: Steckdose Aquarium ✓

Name:

Icon:

Raum:

Gruppenadressen ▼

Schreibadresse Schalten: ...

Rückmeldeadresse Schalten: ...

RGB-Leuchte: Stehlampe ✓

Name:

Icon:

Raum:

Gruppenadressen ▼

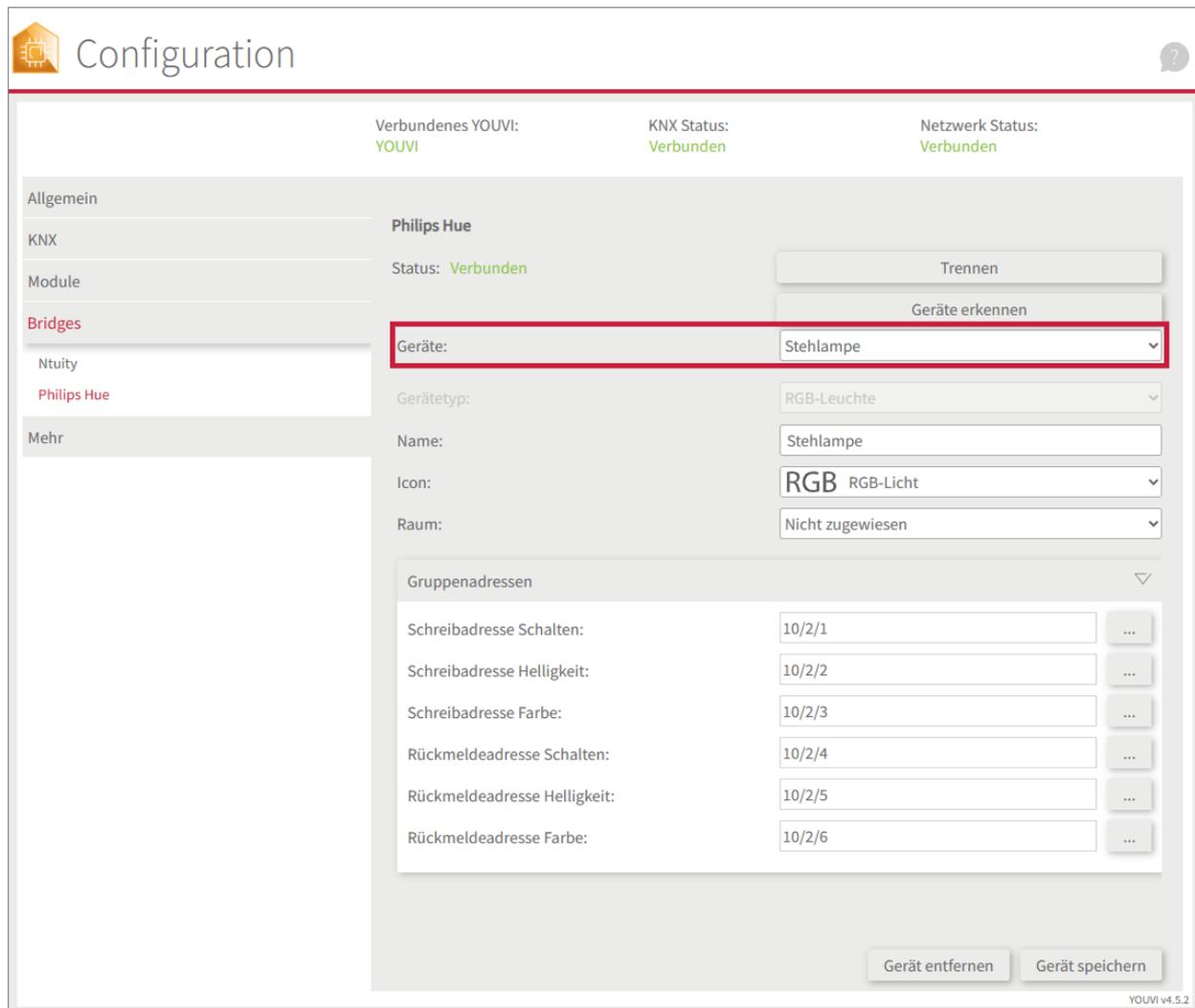
Schreibadresse Schalten: ...

Schreibadresse Helligkeit: ...

Schreibadresse Farbe: ...

Auswahl für alle Geräte aufheben
Abbrechen
Geräte erstellen

- Ändern Sie, wenn gewünscht, den Namen des Widgets, das Icon und den Raum, in dem das Widget in der Visualisierung erscheinen soll.
- Unter den Geräteeigenschaften steht zusätzlich „Gruppenadressen“. Wenn Sie Werte der Philips-Hue-Geräte zusätzlich über den KNX-Bus senden möchten, z. B. zur Einbindung in einen KNX-Taster, fügen Sie hier die gewünschten Gruppenadressen ein.
- Wählen Sie die Schaltfläche „Geräte erstellen“ aus.
- Im Dropdown-Menü "Geräte" können die Geräte nochmals eingesehen, bearbeitet oder gelöscht werden:



- Wechseln Sie nun über die *Dashboard*-Seite zur Visualisierung
- Schalten Sie den Edit-Mode an.
- Wechseln Sie in die Raumübersicht. Sie finden die importieren Geräte in den vorher selektierten Räumen.
- Fügen Sie die Geräte, wenn gewünscht, dem Dashboard hinzu und klappen Sie die Kacheln ein oder aus.

9.5 Sonos

Über das Sound-System-Widget binden Sie folgende Funktionen Ihrer Sonos-Anlage an:

- Sonos-Playlists
- Sonos-Favoriten

- Zonen-Wiedergabe

Unterstützte Funktionen

Player:

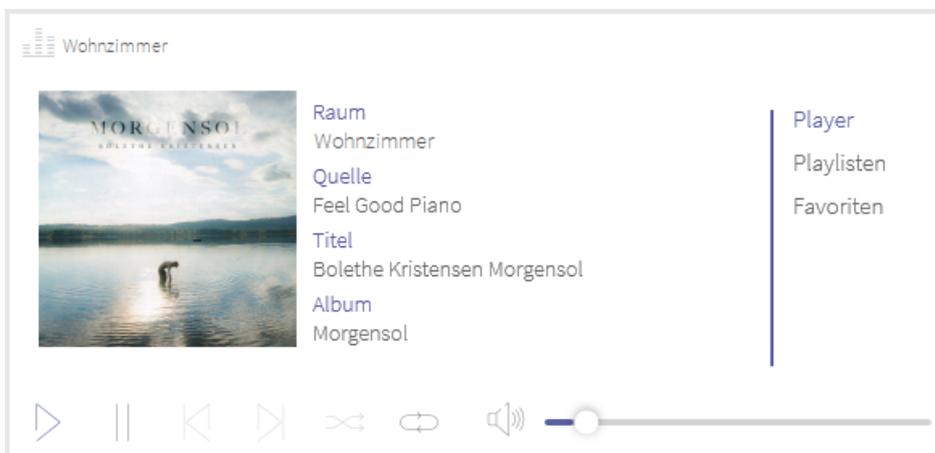
- Lautstärke anpassen, stummschalten
- Play/Pause, nächster Song, vorheriger Song
- Wiedergabemodus: Wiederholen, zufällig

Playlisten und Favoriten:

- Über die Reiter „Playlisten“ und „Favoriten“ werden Titel, die Sie in der Sonos-App Ihren Favoriten bzw. zu Playlisten hinzugefügt haben, für den Player ausgewählt.

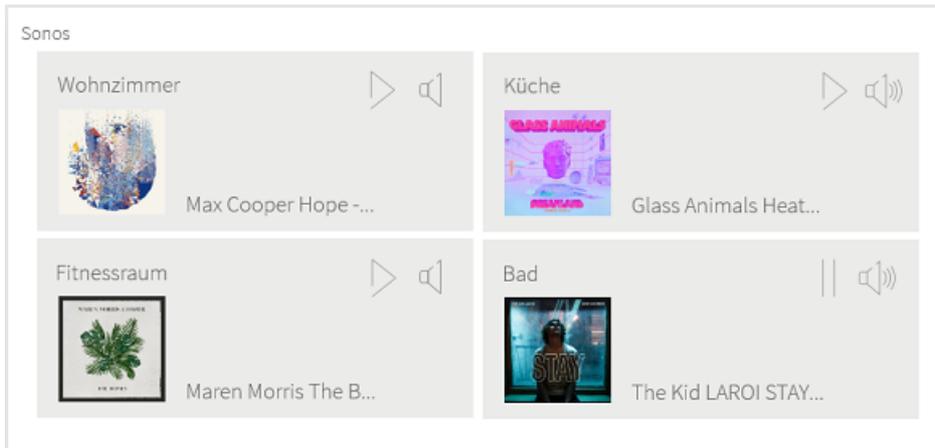
Zonen-Widget

Jede Zone wird über ein Widget im jeweiligen Raum visualisiert. Diese werden bei der Zonenerkennung importiert:

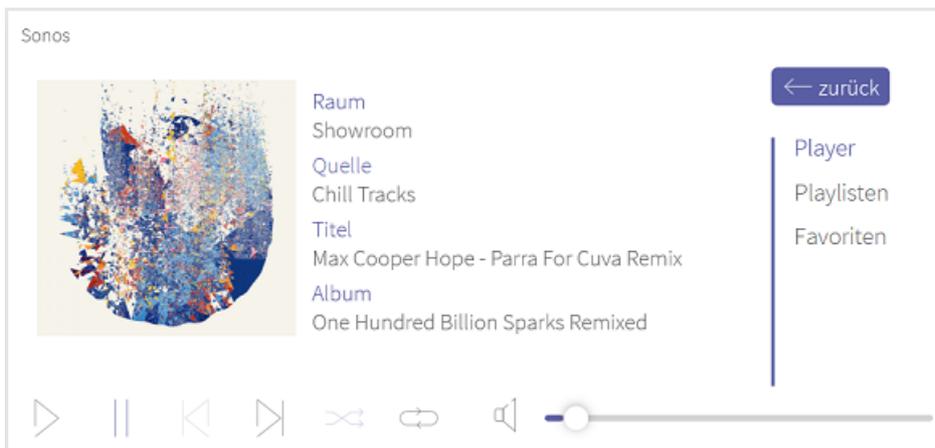


Gruppen-Widget

Die gesamte Sonos-Anlage wird über ein Gruppen-Widget auf dem Dashboard visualisiert, in dem alle importierten Zonen enthalten sind:



Wenn Sie auf die jeweilige Zone tippen, öffnet sich der entsprechende Player im Widget. Über den „Zurück“-Button gelangen Sie wieder zur Gruppenübersicht:



Installation

- Mehr zur Installation finden Sie [hier](#).

Vorbereitung

- Wählen Sie die Schaltfläche „Verbinden“ an. Es öffnet sich die Sonos-Seite.
- Melden Sie sich bei Sonos mit dem gleichen Benutzernamen und Kennwort an, das für den Zugriff auf die App/Webanwendung verwendet wird. Erteilen Sie YOUVI im nächsten Schritt die entsprechenden Berechtigungen.
- Wurde die Verbindung erfolgreich hergestellt, zeigt der Status „Verbunden“ an.

Sonos

Status: **Verbunden**

Sonos-Zonen-Erkennung

- Wählen Sie die Schaltfläche „Geräte erkennen“ an.
- Es erscheint ein Fenster, das alle Sonos-Zonen auflistet.
- Wählen Sie über die Häkchen aus, welche Sound-Zonen in die Visualisierung importiert werden sollen.
- Ein Klick auf eine Zone zeigt weitere Eigenschaften:

Erkannte Geräte

Klangzone: Wohnzimmer

Name:

Icon:

Raum:

Klangzone: Küche

Name:

Icon:

Raum:

Auswahl für alle Geräte aufheben
Abbrechen
Geräte erstellen

- Wählen Sie den passenden Raum und bei Bedarf ein anderes Icon aus.
- Wählen Sie die Schaltfläche „Geräte erstellen“ aus.
- Die Widgets werden in den vorher selektierten Räumen der Visualisierung erstellt.

- Öffnen Sie die Visualisierung und schalten Sie den Edit-Mode an.
- Durch Anwählen des Dashboard-Symbols können Sie die separaten Zonen-Widgets dem Dashboard hinzufügen.

Gruppen-Widget erstellen

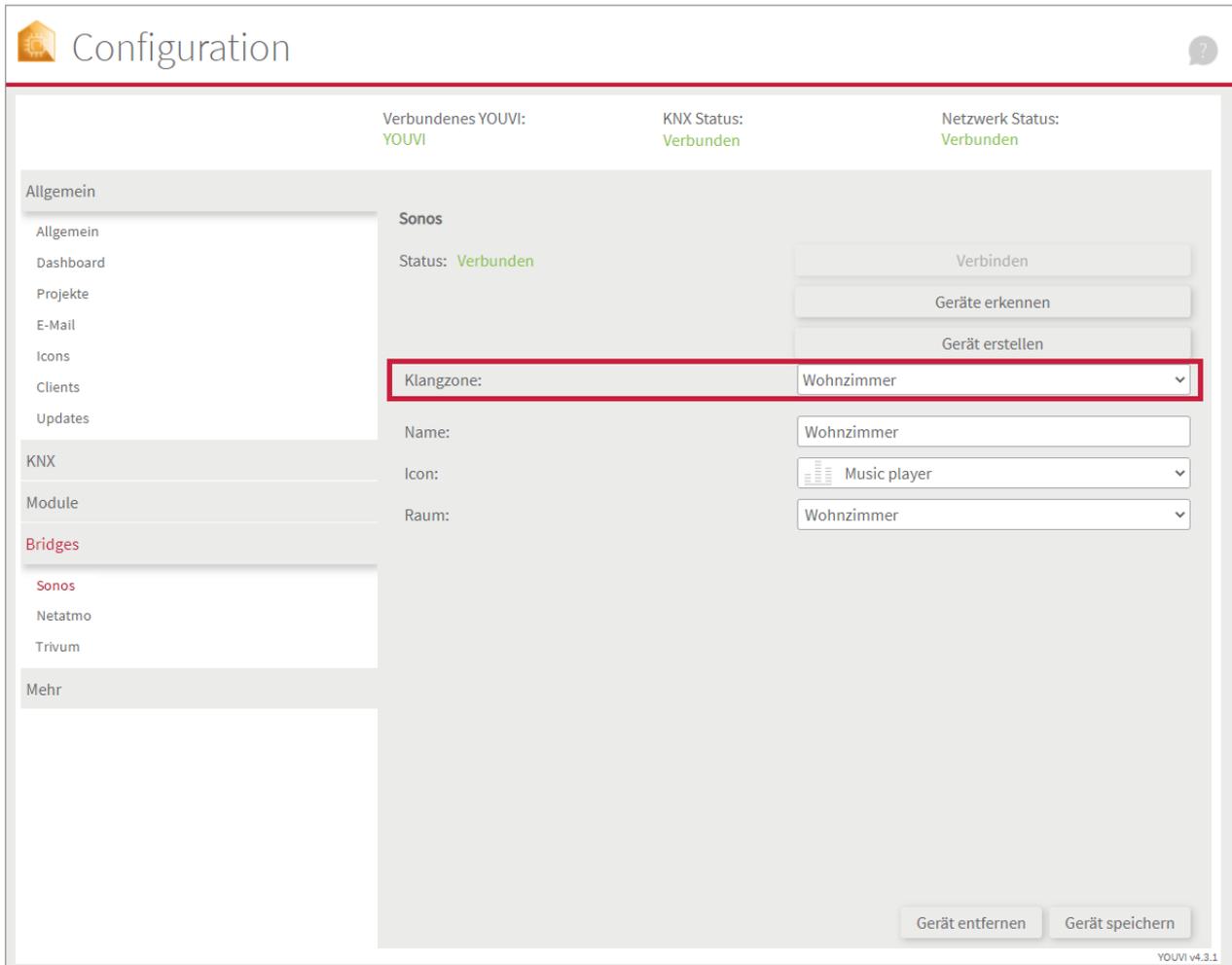
Ein Widget mit allen Zonen erstellen Sie folgendermaßen:

- Öffnen Sie die Visualisierung und schalten Sie den Edit-Mode an.
- Wechseln Sie zur Dashboard-Seite der Visualisierung.
- Wählen Sie „+ Sound-System“ und „Sonos“.
- Das Gruppen-Widget wird auf dem Dashboard erstellt.

Geräteübersicht

Alle importierten Zonen finden Sie im Drop-Down-Menü „Klangzone“ auf der Sonos-Seite:

- Wählen Sie die gewünschte Zone aus der Liste aus, um sie zu bearbeiten oder (für YOUVI) zu löschen.
- Zonen(-Widgets) können Sie ebenfalls über die Visualisierung in den Einstellungen des Widgets löschen.



9.6 Bluesound

Über das Sound-System-Widget binden Sie folgende Funktionen Ihrer Bluesound-Anlage an:

- Bluesound-Playlists
- Bluesound-Favoriten
- Zonen-Wiedergabe

Unterstützte Funktionen

Player:

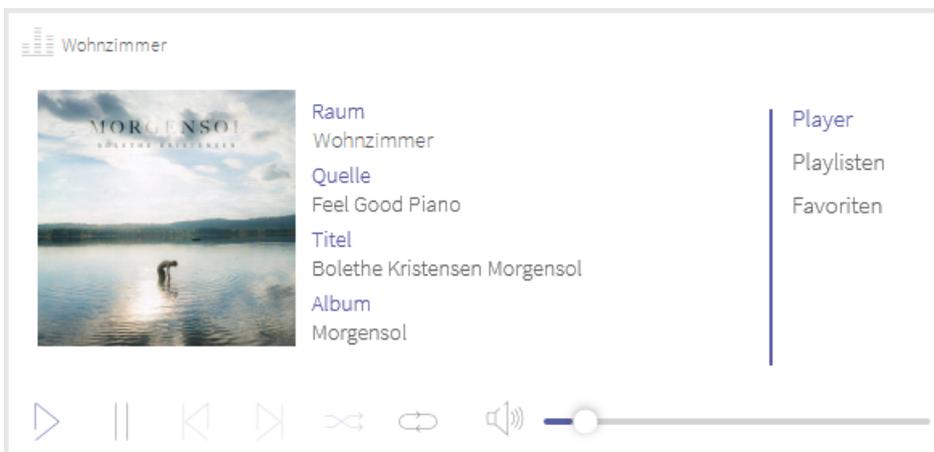
- Lautstärke anpassen, stummschalten
- Play/Pause, nächster Song, vorheriger Song
- Wiedergabemodus: Wiederholen, zufällig

Playlisten und Favoriten:

- Über die Reiter „Playlisten“ und „Favoriten“ werden Titel, die Sie in der Bluesound-App Ihren Favoriten bzw. zu Playlisten hinzugefügt haben, für den Player ausgewählt.

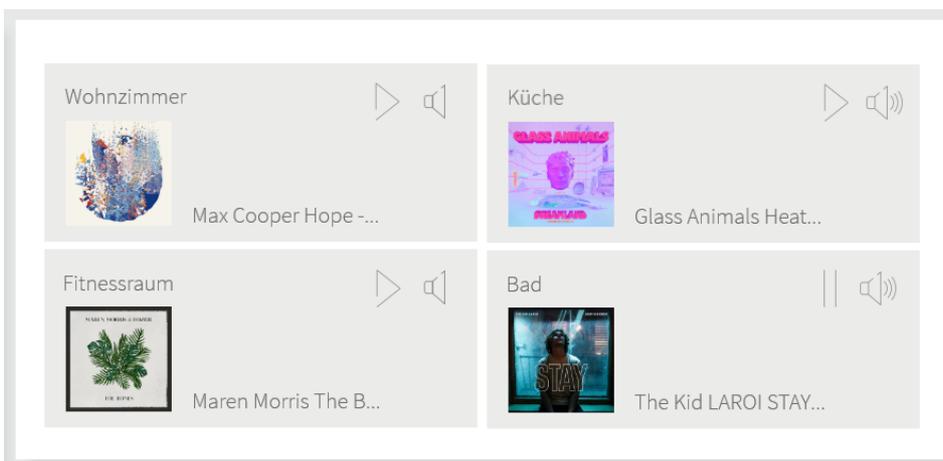
Zonen-Widget

Jede Zone wird über ein Widget im jeweiligen Raum visualisiert. Diese werden bei der Zonenerkennung importiert:

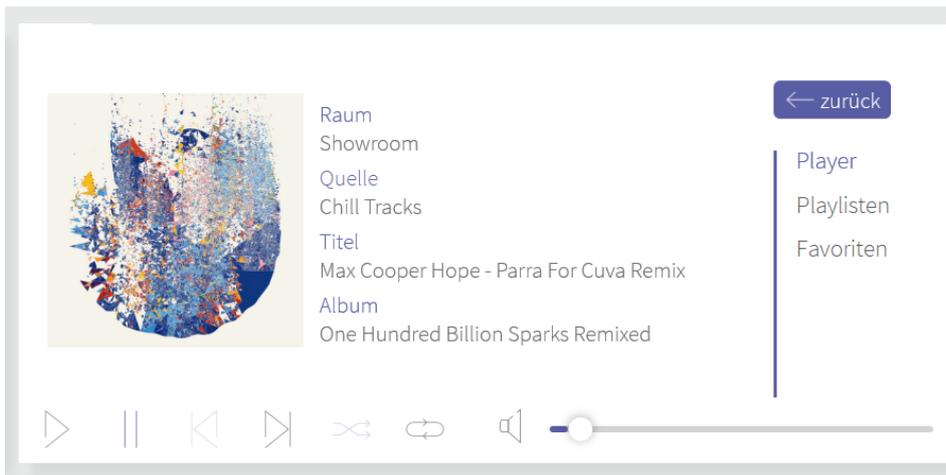


Gruppen-Widget

Die gesamte Bluesound-Anlage wird über ein Gruppen-Widget auf dem Dashboard visualisiert, in dem alle importierten Zonen enthalten sind:



Wenn Sie auf die jeweilige Zone tippen, öffnet sich der entsprechende Player im Widget. Über den „Zurück“-Button gelangen Sie wieder zur Gruppenübersicht:

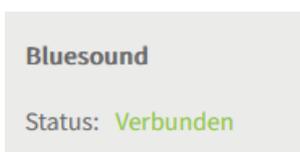


Installation

- Mehr zur Installation finden Sie [hier](#).

Vorbereitung

- Wählen Sie die Schaltfläche „Verbinden“ an. Es öffnet sich die Bluesound-Seite.
- Melden Sie sich bei Bluesound mit dem gleichen Benutzernamen und Kennwort an, das für den Zugriff auf die App/Webanwendung verwendet wird. Erteilen Sie YOUVI im nächsten Schritt die entsprechenden Berechtigungen.
- Wurde die Verbindung erfolgreich hergestellt, zeigt der Status „Verbunden“ an.



Bluesound-Zonen-Erkennung

- Wählen Sie die Schaltfläche „Geräte erkennen“ an.
- Es erscheint ein Fenster, das alle Bluesound-Zonen auflistet.
- Wählen Sie über die Häkchen aus, welche Sound-Zonen in die Visualisierung importiert werden sollen.
- Ein Klick auf eine Zone zeigt weitere Eigenschaften:

Erkannte Geräte

Klangzone: Wohnzimmer

Name:

Icon:

Raum:

Klangzone: Küche

Name:

Icon:

Raum:

Auswahl für alle Geräte aufheben
Abbrechen
Geräte erstellen

- Wählen Sie den passenden Raum und bei Bedarf ein anderes Icon aus.
- Wählen Sie die Schaltfläche „Geräte erstellen“ aus.
- Die Widgets werden in den vorher selektierten Räumen der Visualisierung erstellt.
- Öffnen Sie die Visualisierung und schalten Sie den Edit-Mode an.
- Durch Anwählen des Dashboard-Symbols können Sie die separaten Zonen-Widgets dem Dashboard hinzufügen.

Gruppen-Widget erstellen

Ein Widget mit allen Zonen erstellen Sie folgendermaßen:

- Öffnen Sie die Visualisierung und schalten Sie den Edit-Mode an.
- Wechseln Sie zur Dashboard-Seite der Visualisierung.
- Wählen Sie „+ Sound-System“ und „Bluesound“.
- Das Gruppen-Widget wird auf dem Dashboard erstellt.

Geräteübersicht

Alle importierten Zonen finden Sie im Drop-Down-Menü „Klangzone“ auf der Bluesound-Seite:

- Wählen Sie die gewünschte Zone aus der Liste aus, um sie zu bearbeiten oder (für YOUVI) zu löschen.
- Zonen(-Widgets) können Sie ebenfalls über die Visualisierung in den Einstellungen des Widgets löschen.

The screenshot shows the 'Configuration' interface for a PEAKNX system. At the top, there are status indicators: 'Verbundenes YOUVI: YOUVI ControlPro', 'KNX Status: Verbunden', and 'Netzwerk Status: Verbunden'. The main content area is divided into sections: 'Allgemein', 'KNX', 'Module', 'Bridges', and 'Mehr'. The 'Bluesound' section is active, showing 'Status: Verbunden' and a 'Trennen' button. Below this, there are two buttons: 'Geräte erkennen' and 'Geräte erkennen'. The 'Klangzone:' dropdown menu is highlighted with a red box and contains the text 'PULSE MINI 2i'. Other fields include 'Gerätetyp: Klangzone', 'Icon: Musik-Player', and 'Raum: Wohnzimmer'. At the bottom right, there are two buttons: 'Gerät entfernen' and 'Gerät speichern'.

9.7 Trivum

Über das Sound-System-Widget binden Sie folgende Funktionen Ihrer trivum-Anlage an:

- trivum-Playlists
- trivum-Favoriten
- Zonen-Wiedergabe

Unterstützte Funktionen

Player:

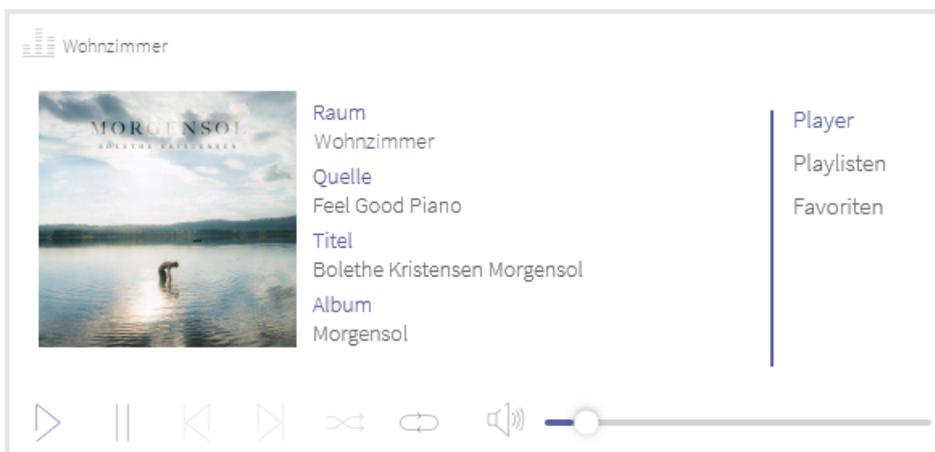
- Lautstärke anpassen, stummschalten
- Play/Pause, nächster Song, vorheriger Song
- Wiedergabemodus: Wiederholen, zufällig

Playlisten und Favoriten:

- Über die Reiter „Playlisten“ und „Favoriten“ werden Titel, die Sie in der trivum-App Ihren Favoriten bzw. zu Playlisten hinzugefügt haben, für den Player ausgewählt.

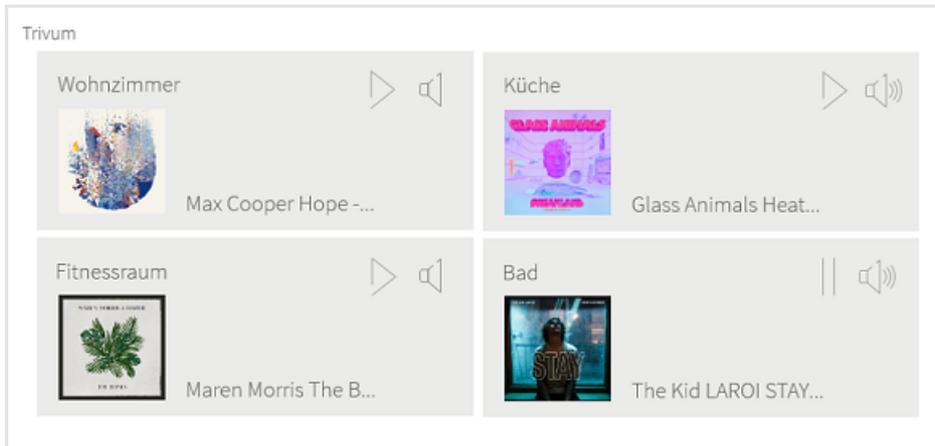
Zonen-Widget

Jede Zone wird über ein Widget im jeweiligen Raum visualisiert. Diese werden bei der Zonenerkennung importiert:

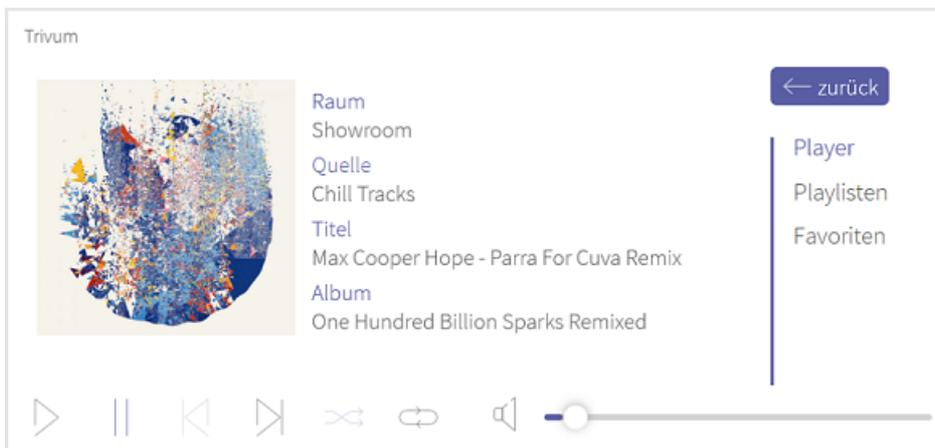


Gruppen-Widget

Die gesamte trivum-Anlage wird über ein Gruppen-Widget auf dem Dashboard visualisiert, in dem alle importierten Zonen enthalten sind:



Wenn Sie auf die jeweilige Zone tippen, öffnet sich der entsprechende Player im Widget. Über den „Zurück“-Button gelangen Sie wieder zur Gruppenübersicht:



Installation

- Mehr zur Installation finden Sie [hier](#).

Vorbereitung

- Wählen Sie die Schaltfläche „Verbinden“ an.
- Geben Sie die IP-Adresse der trivum-Anwendung an.
- Wurde die Verbindung erfolgreich hergestellt, zeigt der Status „Verbunden“ an.

Trivum

Status: **Verbunden**

trivum-Zonen-Erkennung

- Wählen Sie die Schaltfläche „Geräte erkennen“ an.
- Es erscheint ein Fenster, das alle trivum-Zonen auflistet.
- Wählen Sie über die Häkchen aus, welche Sound-Zonen in die Visualisierung importiert werden sollen.
- Ein Klick auf eine Zone zeigt weitere Eigenschaften:

Erkannte Geräte

Klangzone: Wohnzimmer <input checked="" type="checkbox"/>	
Name:	<input type="text" value="Wohnzimmer"/>
Icon:	<input type="text" value="Music player"/>
Raum:	<input type="text" value="Wohnzimmer"/>
Klangzone: Küche <input checked="" type="checkbox"/>	
Name:	<input type="text" value="Küche"/>
Icon:	<input type="text" value="Music player"/>
Raum:	<input type="text" value="Küche"/>

- Wählen Sie den passenden Raum und bei Bedarf ein anderes Icon aus.
- Wählen Sie die Schaltfläche „Geräte erstellen“ aus.

- Die Widgets werden in den vorher selektierten Räumen der Visualisierung erstellt.
- Öffnen Sie die Visualisierung und schalten Sie den Edit-Mode an.
- Durch Anwählen des Dashboard-Symbols können Sie die separaten Zonen-Widgets dem Dashboard hinzufügen.

Gruppen-Widget erstellen

Ein Widget mit allen Zonen erstellen Sie folgendermaßen:

- Öffnen Sie die Visualisierung und schalten Sie den Edit-Mode an.
- Wechseln Sie zur Dashboard-Seite der Visualisierung.
- Wählen Sie „+ Sound-System“ und „trivum“.
- Das Gruppen-Widget wird auf dem Dashboard erstellt.

Geräteübersicht

Alle importierten Zonen finden Sie im Drop-Down-Menü „Klangzone“ auf der trivum-Seite:

- Wählen Sie die gewünschte Zone aus der Liste aus, um sie zu bearbeiten oder (für YOUVI) zu löschen.
- Zonen(-Widgets) können Sie ebenfalls über die Visualisierung in den Einstellungen des Widgets löschen.

The screenshot shows the 'Configuration' page for a Trivium device. At the top, three status indicators are shown: 'Verbundenes YOUVI: YOUVI', 'KNX Status: Verbunden', and 'Netzwerk Status: Verbunden'. The main content area is divided into a sidebar menu on the left and a configuration form on the right. The sidebar menu includes categories like 'Allgemein', 'KNX', 'Bridges', and 'Mehr'. The 'Trivium' category is selected. The configuration form shows the device name 'Trivium' and its status 'Verbunden'. There are three buttons: 'Verbinden', 'Geräte erkennen', and 'Gerät erstellen'. The 'Klangzone' dropdown menu is highlighted with a red box, showing 'Wohnzimmer' selected. Other fields include 'Name: Wohnzimmer', 'Icon: Music player', and 'Raum: Wohnzimmer'. At the bottom right, there are buttons for 'Gerät entfernen' and 'Gerät speichern'. The version 'YOUVI v4.3.1' is visible in the bottom right corner.

9.8 Yeelight

Mit dieser Bridge werden verschiedene Yeelights in die YOUVI Visualisierung integriert. Die smarten Lampen werden in YOUVI in den üblichen Widgets dargestellt und bedient:

- Licht
- (TW)-Dimmer
- RGB(W)-Licht

Hinweis: Zur Nutzung der Yeelights ist keine separate Anmeldung nötig. Sobald ein Yeelight im Netzwerk gefunden werden kann, wird dieses beim Geräteimport (Button „Geräte erkennen“) angezeigt.

Tipp: Einmal in YOUVI angelegt, sind Yeelights nicht nur in der Visualisierung, sondern auch im Logikmodul und in der YOUVI Mobile App verfügbar.

Yeelights einrichten

- Nutzen Sie die mitgelieferte Dokumentation, um die gewünschten Yeelights einzurichten.

Hinweis: Achten Sie darauf, in der Yeelight-App den genauen Standort und Bluetooth zu verwenden, damit sich die App im Netzwerk anmelden und sich mit den Yeelights verbinden kann.

- Schalten Sie die LAN-Steuerung für die Lampen an, damit diese von YOUVI gefunden werden können.
- Richten Sie Geräte zuerst in der App ein und kehren Sie dann zu YOUVI zurück

Installation

- Mehr zur Installation finden Sie [hier](#).

Geräteimport

- Wählen Sie die Schaltfläche „Geräte erkennen“ an.
- Es erscheint ein Fenster mit allen Yeelights, die im Netzwerk gefunden wurden.
- Wählen Sie über die Häkchen aus, welche Geräte in die Visualisierung importiert werden.
- Mit einem Klick auf das Element legen Sie weitere Eigenschaften fest:

Erkannte Geräte

Dimmer: Dimmer Stehlampe

IP Adresse:

Name:

Icon:

Raum:

Gruppenadressen ▼

Schreibadresse Schalten:

Schreibadresse Helligkeit:

- Ändern Sie, wenn gewünscht, den Namen des Widgets, das Icon und den Raum, in dem das Widget in der Visualisierung erscheinen soll.
- Unter den Geräteeigenschaften steht zusätzlich „Gruppenadressen“. Wenn Sie Werte der Yeelight-Geräte zusätzlich über den KNX-Bus senden möchten, z. B. zur Einbindung in einen KNX-Taster, fügen Sie hier die gewünschten Gruppenadressen ein.
- Wählen Sie die Schaltfläche „Geräte erstellen“ aus.
- Im Dropdown-Menü "Geräte" können die Geräte nochmals eingesehen, bearbeitet oder gelöscht werden:

 Configuration ?

Verbundenes YOUVI: **YOUVI** KNX Status: **Verbunden** Netzwerk Status: **Verbunden**

Allgemein

KNX

Module

Bridges

- Yeelight
- Netatmo
- Sonos
- Tradfri
- Ntuity
- Trivum

Mehr

Yeelight

Status: **Verbunden**

Trennen

Geräte erkennen

Gerät erstellen

Geräte: **Dimmer Stehlampe**

Gerätetyp: **Dimmer**

IP Adresse: **10.2.42.46**

Name: **Dimmer Stehlampe**

Icon: **Dimmen**

Raum: **Wohnküche**

Gruppenadressen

Schreibadresse Schalten: **0/0/15**

Schreibadresse Helligkeit: **0/3/15**

Gerät entfernen Gerät speichern

YOUVI v4.5.0

- Wechseln Sie nun über die *Dashboard*-Seite zur Visualisierung
- Schalten Sie den Edit-Mode an.
- Wechseln Sie in die Raumübersicht. Sie finden die importieren Geräte in den vorher selektierten Räumen.
- Fügen Sie die Geräte, wenn gewünscht, dem Dashboard hinzu und klappen Sie die Kacheln ein oder aus.

10 YOUVI Configuration

YOUVI Configuration dient der Konfiguration des YOUVI Servers.

Tipp: Sie erreichen die Konfigurations-App über Ihren PC, indem Sie die [IP-Adresse des YOUVI Servers](#) und den Port „31228“ oder "31226" in Ihren Browser eingeben, z.B. 10.2.42.116:31228. Achten Sie darauf, dass sich der YOUVI Server und Ihr PC im gleichen Netzwerk befinden.

Funktionsumfang

Allgemein > Allgemein

- [YOUVI Server umbenennen](#)
- [Sprache ändern](#)
- [Netzwerkverbindung auswählen](#)
- [Standortangabe für Logikmodul und Wetterstation bearbeiten](#)
- [Ein Server Back-up erstellen/wiederherstellen](#)

Allgemein > Dashboard

- Zugang und Installation der YOUVI Module, Bridges, Visualisierung und Busmonitor

Allgemein > Projekte

- ETS-Projekte hochladen, aktualisieren, umbenennen und löschen
- Zugang zum [YOUVI Projekt-Editor](#)

Allgemein > E-Mail

- SMTP-Server für E-Mail-Versand aus dem Logikmodul konfigurieren

Allgemein > Icons

- Icon-Bibliothek verwalten

Allgemein > Clients

- Übersicht der verbundenen Clients, Clients umbenennen, Status des Clients (Online/Offline), Zugang zu Ambientlight und Sensorik des Clients (Controlmicro)

Allgemein > Updates

- Übersicht der aktuellen Version und Updatefunktion

KNX > KNX-Verbindung

- Eine KNX-Verbindung aufbauen oder trennen
- Zeit und Datum zum KNX-Bus senden

KNX > KNXnet/IP-Router

- Den integrierten [IP-Router](#) konfigurieren, ein- und ausschalten

Module

- [Connect](#): Alexa-Sprachsteuerung, App-Zugriff außerhalb des eigenen WLANs
- [Kamera](#): IP-Kameras und Streams für YOUVI Visu
- [Logik](#): Erstellung von Wenn-Dann-Routinen
- [Türstation](#): Einbindung einer SIP-Türsprechanlage

Bridges

- [Netatmo](#): Integration von Netatmo-Wetterstationen, -Thermostaten und -Sensoren für Luftqualität und Raumkomfort
- [Sonos](#): Anbindung einer Sonos-Soundanlage
- [trivum](#): Anbindung einer trivum-Soundanlage
- [Bluesound](#): Anbindung einer Bluesound-Soundanlage
- [Ikea Tradfri](#): Anbindung von Tradfri Dimmern und Rollos
- [Ntuity](#): Anbindung der Internet-of-Energy-Plattform Ntuity

Mehr > Lizenz

- Laufende Lizenzen einsehen oder aktivieren

Mehr > Dienste

- Die YOUVI-Dienste einsehen und neu starten

Mehr > Über

- Benutzerstatus ändern

10.1 Allgemein

In diesem Reiter werden allgemeine Einstellungen zu YOUVI getroffen:

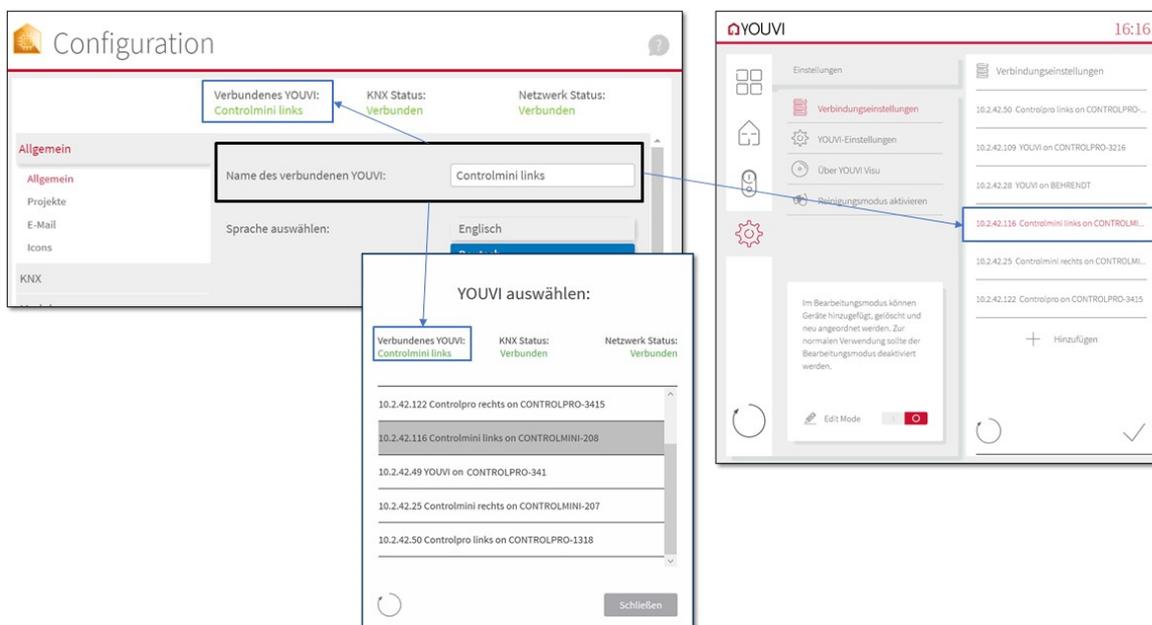
- [Name des YOUVI Servers](#)

- [YOUVI Backup](#)
- Sprache: Deutsch, Englisch, Französisch
- [Netzwerkverbindungen](#)
- [Standort](#)

Name des YOUVI Servers

- Vergeben Sie einen Namen für den YOUVI Server.

Dieser Name wird Ihnen in YOUVI Configuration, der Serverauswahl und in der Visualisierung in der Liste der YOUVI Server angezeigt.



Weitere Informationen zum YOUVI Server und Client erhalten Sie [hier](#).

YOUVI Backup

YOUVI Backup erstellen

In dieser Sicherung wird das gesamte YOUVI Projekt und alle zusätzlichen Einstellungen, die in YOUVI Configuration getätigt wurden, gespeichert.

Hinweis: Die Darstellung des Projektes in der Visualisierung des jeweiligen Clients, wie das eingerichtete Dashboard, müssen [in der Visualisierung separat gespeichert](#) werden.

YOUVI Backup laden

Hinweis: Zur Wiederherstellung der Add-Ons müssen diese vor dem Einlesen des Back-ups installiert werden.

Wird eine erstellte Sicherung wiederhergestellt, werden alle Informationen aus dem YOUVI Projekt und in YOUVI Configuration getätigte Einstellungen aus dieser Sicherung wieder übernommen.

- Mehr zum Backup finden Sie [hier](#).

Netzwerkverbindungen

Sollte der YOUVI Server mit mehreren Netzwerken verbunden sein, können Sie hier auswählen in welchem Netzwerk YOUVI gefunden werden soll.

Standort

Für die Astrofunktion des Logikmoduls und die 3-Tage-Vorhersage des Wetterstations-Widgets wird hier eine Stadt hinterlegt.

10.2 Dashboard

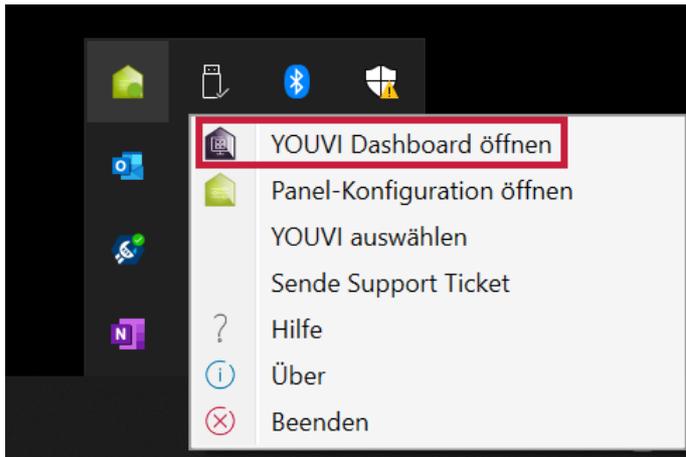
YOUVI Dashboard bietet den Zugang zu allen YOUVI Komponenten. Neben der Add-Ons, das heißt Modulen und Bridges, kann von hier aus auf den [YOUVI Bus Monitor](#) und die [Visualisierung](#) zugegriffen werden.

Wie erreiche ich YOUVI Dashboard?

Sie erreichen YOUVI Dashboard/Configuration auf verschiedene Weisen, je nachdem, ob Sie sich auf dem Server-(Panel) befinden oder nicht:

Zugriff vom Serverpanel aus

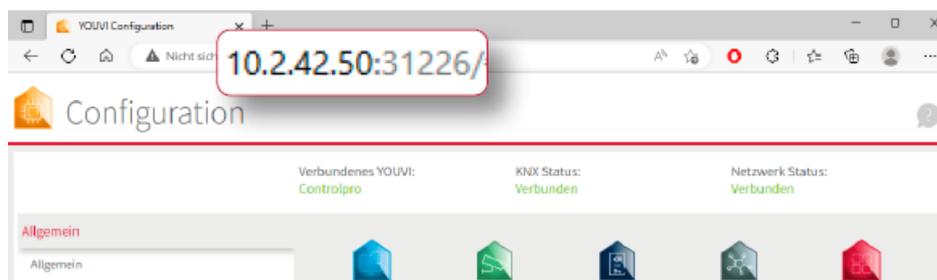
a) Machen Sie einen Rechtsklick auf das Haus in der Taskleiste und wählen Sie „YOUVI Dashboard öffnen“:



b) Nutzen Sie die Desktopverlinkung von YOUVI (Grünes Haus) mit der Bezeichnung „PEAKnx System Configuration“.

Zugriff über den Browser

- Geben Sie <Server-IP>:31226 in den Browser ein, um das Konfigurationsmenü des Servers zu erreichen:



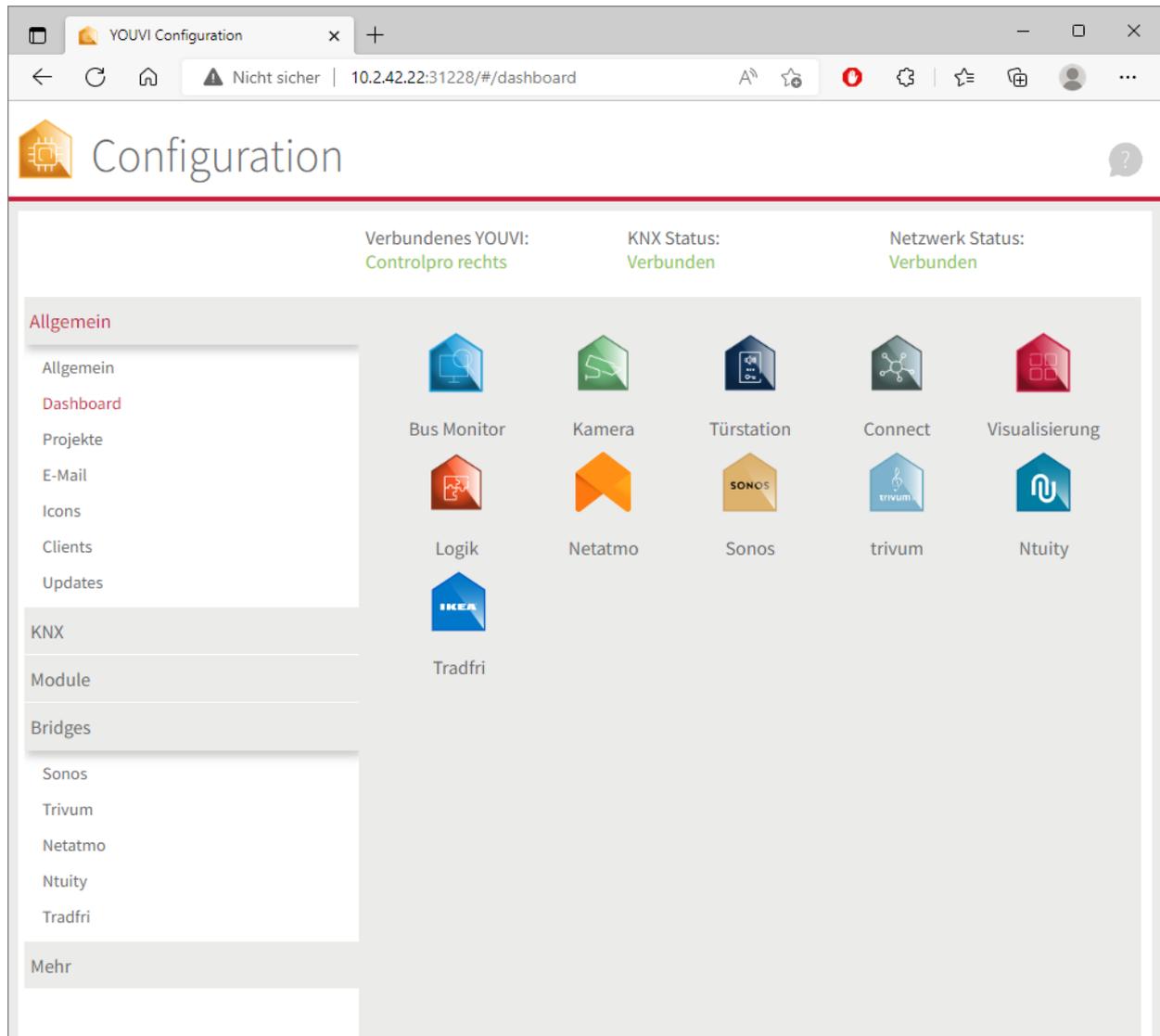
Hinweis: Je nach verfügbaren Ports kann der Zugang zu YOUVI Configuration variieren. Standardmäßig wird Port 31226 verwendet.

- Wenn Sie YOUVI Configuration über die Desktopverlinkung auf dem Panel öffnen, können Sie dort den verwendeten Port ablesen. Die IP-Adresse wird Ihnen in der [Serverübersicht](#) gezeigt.

Installation eines YOUVI Add-Ons

- Öffnen Sie die *Dashboard*-Seite des gewünschten YOUVI Servers, mehr dazu finden Sie im [vorherigen Kapitel](#).
- Wählen Sie das Haus des gewünschten Add-Ons an, um es zu installieren. Bestätigen Sie die Meldung.
- Unter *Mehr > Lizenz* können Sie die verbleibenden Tage Ihrer Testlizenz einsehen.

- Zur unbegrenzten Nutzung erwerben Sie das Add-on bitte im PEAKnx Shop.
- Kehren Sie zur *Dashboard*-Seite zurück. Wählen Sie das Haus des Add-Ons an, um es zu öffnen:



10.3 Projekte

Auf dieser Seite wird das KNX-Projekt verwaltet.

Hinweis: Zur Nutzung der Visualisierung ist der Upload eines KNX-Projektes auf dieser Seite zwingend notwendig. Lesen Sie vor dem Hochladen des Projektes den Abschnitt [Hinweise zu Ihrem ETS-Projekt!](#)

Sie haben folgende Optionen auf der Seite:

- [Projekte hochladen](#)
- [Projekte updaten](#)
- [Zwischen Projekten wechseln](#)
- [Projekte umbenennen](#)
- [Projekte löschen](#)

Achtung!: Im hochgeladenen Projekt werden alle Einstellungen und Änderungen rund um angebundene Geräte des Smart-Homes gespeichert! Es wird daher immer ein Backup nach der ersten Inbetriebnahme und Konfiguration empfohlen. Nutzen Sie bei Änderungen am ETS-Projekt die Updatefunktion.

Projekt hochladen

- Klicken Sie auf den Upload-Button , um ein Projekt hochzuladen.

Hinweis: Wenn Sie ein Projekt nicht updaten, sondern als neues Projekt importieren möchten: Öffnen Sie Ihre ETS. Machen Sie einen Rechtsklick auf das Projekt in der ETS-Übersicht und wählen Sie „Kopieren“ bzw. „Duplizieren“ wählen Sie „Als neues Projekt“. Nun kann das Projekt als weiteres Projekt in YOUVI importiert werden.

Parsingoption:

- Während des Uploads werden Sie gefragt, ob Sie das Parsen erlauben möchten. Mit der Parsing-Funktion werden Gebäudestruktur und Geräte automatisch aus dem ETS-Projekt geparkt und in der Visualisierung sichtbar. Sollten Sie nur Gruppenadressen importieren wollen, schalten Sie diese Parsing-Funktion aus. Beispielsweise, wenn Sie das Projekt erneut importieren und keine Änderungen im Projektstand überschreiben möchten.

Projekt updaten

- Belassen Sie das alte Projekt in der Übersicht!
- Laden Sie das neue Projekt hoch.
- Während des Updates werden Sie gefragt, ob Sie das Parsen erlauben möchten. Möchten Sie ausschließlich Gruppenadressen importieren, entfernen Sie das Häkchen bei „Geräte-

Parsing einschalten“, Möchten Sie Geräte parsen (automatisch aus den Gruppenadressen erstellen lassen), beachten Sie bitte die Punkte des folgenden Abschnitts.

- *Es folgt eine Abfrage, ob Sie das Projekt erneuern möchten.*
- Stimmen Sie dieser zu.

Welche Änderungen werden beim Projektupdate mit Parsing übernommen?

- Alle Änderungen des ETS-Projekts werden in YOUVI hinzugefügt.
- Geräte, die einmal in YOUVI gelöscht wurden, werden nicht erneut aus dem ETS-Projekt importiert.
- Wurden an einem Gerät sowohl Änderungen im ETS-Projekt als auch in YOUVI gemacht, werden die Änderungen des ETS-Projektes priorisiert.

Projekt umbenennen

- Ändern Sie unter **Projektname** die Projektbezeichnung. Achten Sie darauf, dass keine Sonderzeichen im Namen des Projektes verwendet werden.

Projekt löschen

- Klicken Sie auf den Minus-Button  neben dem Projekt, um es zu löschen.

Achtung!: Wenn Sie das Projekt löschen, werden dadurch auch alle Einstellungen aus Modulen und Bridges, sowie sämtlicher Inhalt der Visualisierung gelöscht!

Was speichert YOUVI im Projekt?

- Geräte (Bezeichnungen, Typ, Icon, Messeinheiten, Statusanzeigen, Raumzuordnungen, etc.)*
- Gebäudestruktur (neue Räume/Gebäude/Stockwerke, sowie Benennungen)*
- Gruppenadressen*
- Physikalische Adressen (Nutzung intern)*
- Alle Daten Ihrer Module
- Alle Daten Ihrer Bridges
- Auswahl der Filtertabelle des IP-Routers
- Änderungen, die Sie in der Visualisierung an Geräten, Gebäudestruktur und Gruppenadressen vorgenommen haben oder neue Funktionen (Gruppenfunktionen, Szenen, Timer), die in der Visualisierung angelegt wurden.

* diese Punkte werden nach einer Änderung im ETS-Projekt aktualisiert.

Was ist nicht im Projekt gespeichert?

Allgemeine Einstellungen wie:

- Name des YOUVI Servers, Standort, Sprache
- Icon-Bibliothek
- E-Mail Server
- KNX-Verbindung
- Physikalische und Multicast-Adresse des IP-Routers

Erste Schritte

- Um ein Projekt zu visualisieren, wählen Sie es an. Es wird dann blau markiert.
- Öffnen Sie anschließend die Visualisierung. Das Projekt (Gebäudestruktur und Geräte) wird in der Visualisierung gezeigt.

10.4 KNX-Verbindung

In diesem Menüpunkt werden alle von YOUVI entdeckten KNX-Schnittstellen aufgelistet. Beachten Sie, dass YOUVI Configuration nur die firmeneigenen verbundenen USB-Connectoren anzeigt. Um eine Verbindung zum KNX-Netzwerk herzustellen, wählen Sie die gewünschte Schnittstelle an und drücken Sie Verbinden.

Hinweis: YOUVI kann nicht mit USB-Connectoren oder IP-Routern von Fremdherstellern verwendet werden.

- Der PEAKnx **USB-Connector** ist ein KNX-auf-USB-Adapter mit dem sich Windowsgeräte, wie Laptops, Panels und Tablets, mit einem KNX-Netzwerk verbinden lassen. Wenn von einem Windowsgerät über den USB-Connector auf das KNX-Netzwerk zugegriffen wird, wird der Connector auf dieser Seite angezeigt und kann ausgewählt werden, um sich mit dem KNX-Netzwerk zu verbinden.
- Im Falle des **Control 12 (-mini) und Controlpro, Gen 2**, ist ein KNX-USB-Interface integriert und wird als „PEAKnx USB-Connector“ angezeigt. Wegen der zwei KNX-Anschlüsse werden auch zwei Schnittstellen aufgelistet. Falls die KNX-Verbindung fehlschlägt versuchen Sie sich daher mit der anderen Schnittstelle zu verbinden.

Aktualisieren

Der Knopf zum Aktualisieren  ermöglicht es, eine manuelle Suche nach geänderten KNX-Schnittstellen anzustoßen.

Sende Zeit und Datum zum KNX-Bus

Sollten Sie KNX-Geräte an den KNX-Bus anbinden wollen, die über eine Zeitschaltuhr, Zeitanzeige oder ähnliches verfügen, können Sie hier die aktuelle Zeit und das aktuelle Datum über den KNX-Bus schicken lassen. Geben Sie dafür einfach die nötigen Gruppenadressen, wie in der ETS für das Gerät definiert, ein und das Zeitintervall, in dem die Information an das Gerät gesendet werden soll.

10.5 KNXnet/IP-Router

Der PEAKnx IP-Router repräsentiert eine Softwarekomponente, die als KNXnet/IP-Server fungiert, d.h. die KNX-Welt mit der IP-Welt verbindet. Dies bedeutet, dass der IP-Router von jeder KNX-fähigen Software (z. B. YOUVI Bus Monitor, Engineering Tool Software 5 etc.) genutzt werden kann, die das KNXnet/IP-Client Protokoll implementiert. Weiteres zur Funktionalität des Routers und zu den Grundlagen finden Sie [hier](#).

Tip: Durch das Importieren einer ETS-Datei auf der Projekte-Seite weiß der IP-Router, welche KNX-Gruppenadressen verwendet werden und wie diese benannt sind. Dadurch wird der Routingfilter für Sie nutzbar.

Hinweis: YOUVI kann nicht mit USB-Connectoren oder IP-Routern von Fremdherstellern verwendet werden. Der IP-Router muss gemeinsam mit PEAKnx Hardware, wie dem USB-Connector, dem Control 12 (-mini) oder dem Controlpro verwendet werden.

Physikalische Adresse

Die physikalische Adresse wird als Quelladresse für alle Telegramme verwendet, die von YOUVI an den Bus gesendet werden. Sie wird zum Beispiel beim Senden von Telegrammen über den YOUVI Bus Monitor als Quelladresse genutzt. Die physikalische Adresse kann hier manuell geändert werden, um von YOUVI gesendete Telegramme eindeutig zu identifizieren. Als voreingestellte physikalische Adresse ist die 15.15.0 für den IP-Router vergeben.

IP-Router ein- und ausschalten

Sollten sich mehrere YOUVI Server in Ihrem Netzwerk befinden, können Sie den IP-Router hier ausschalten, um zirkulierende Nachrichten zu vermeiden.

Multicast-Adresse und IP-Routing

Der Hauptzweck der Routing-Schnittstelle besteht darin, dass KNXnet/IP-Clients eine Verbindung zum KNX-Netzwerk über diese herstellen können. Auf dem zweiten Weg kann ein PEAKnx IP-Router verwendet werden, um verschiedene KNX-Netzwerke anzuschließen und Telegramme über das IP-Netzwerk zu teilen. Dabei hat der Benutzer die Möglichkeit, Daten mehrerer KNX-Netzwerke über ein IP-Netzwerk weiterzuleiten.

Hinweis: Wenn Sie mehr als einen KNX-IP-Router in einem KNX-Netzwerk betreiben wollen, muss die Multicast-Adresse anders sein. Wenn beide über die gleiche Multicast-Adresse kommunizieren, wird dies zu einer zirkulierenden Nachricht führen.

Aufbau einer IP-Multicast-Adresse

Eine IPv4-Multicast-Adresse besteht aus 4 Bytes, die Zahlen aus einem bestimmten Wertebereich enthalten. Die erlaubten Zahlenbereiche der Adressabschnitte sind in folgender Tabelle gegeben.

Aufbau	Byte 1	Byte 2	Byte 3	Byte 4
erlaubte Zahlen	224-239	0-255	0-255	0-255

KNX-Telegrammfilter

Auf dieser Seite werden alle Gruppenadressen des KNX-Projektes in einer Verzeichnisstruktur gezeigt. Nach dem ETS-Projektimport kennt der IP-Router alle Gruppenadressen, das Adressformat und die Bezeichnungen und zeigt diese unter den Tabs *Eingehend* und *Ausgehend* an. Durch Anwählen des Kästchens können Sie Gruppenadressen an- oder abwählen und so Filter setzen. Die gewählten Gruppenadressen werden – sofern das Häkchen gesetzt ist – in der jeweiligen Richtung (eingehend oder ausgehend) übertragen. Um den Filter leichter nutzen zu können, ist es wichtig, dass Gruppenadressen präzise benannt sind.

Eingehend

Im **Eingehend**-Tab werden alle [Telegramme, die vom IP-Netzwerk](#) (Computer, Smartphone etc.) über den IP-Router [in das KNX-Netzwerk](#) geleitet werden als Verzeichnisstruktur dargestellt.

Ausgehend

Im **Ausgehend**-Tab werden alle [Telegramme, die vom KNX-Netzwerk an das IP-Netzwerk](#) geleitet werden als Verzeichnisstruktur dargestellt.

<input checked="" type="checkbox"/>	Blaues Häkchen: Gruppenadresse/Gruppenadressreichweite wird übertragen.
<input type="checkbox"/>	Leeres Kästchen: Gruppenadresse/Gruppenadressreichweite wird NICHT übertragen.
<input type="checkbox"/>	Blaues Kästchen: Nur ein Teil dieser Gruppenadressreichweite wird übertragen. Um mehr zu erfahren müssen Sie den Arm des Verzeichnisses expandieren.

Darstellung der Gruppenadressen

Nach dem Import der ETS-Datei werden die Gruppenadressen, je nach ihren Gruppenadressenformat in der ETS, in der klassischen Verzeichnisstruktur dargestellt. Das Gruppenadressenformat kann 2-stufig, 3-stufig oder frei sein. Wenn die ETS-Datei mit dem Projekt-Assistenten erstellt wird, wird automatisch eine 3-stufige Konfiguration verwendet.

10.5.1 Funktionalität des IP-Routers

Nach der KNX-Spezifikation ist der PEAKnx IP-Router als KNXnet/IP-Gerät der Klasse B klassifiziert. Dies bedeutet, dass der IP-Router die folgenden Servicearten unterstützt:

- **Kernfunktion eines KNXnet/IP-Routers**
 - Entdeckungs- und Selbstbeschreibungsfunktionen
- **Geräteverwaltung**
 - Geräteverwaltungsfunktionen
- **Routing und Tunneling**
 - KNXnet/IP-Tunneling und KNXnet/IP-Routing
 - KNXnet/IP-Tunneling: bis zu 15 simultane Verbindungen
 - KNXnet/IP-Routing: Kommunikation zwischen KNX-Linien und -Bereichen
- **Filterfunktion**
 - Filtern und Weiterleiten von ein- und ausgehenden Telegrammen in Abhängigkeit von Gruppenadressen
- **Unterstützte Protokolle**
 - IGMP
 - UDP/IP
 - TCP/IP

- **Weitere Funktionen**
 - Unterstützt extended frames

Grundlagen

Verbindung zwischen IP und KNX

Wie in der KNX-Spezifikation definiert, muss ein KNXnet/IP-Router in der Lage sein, KNX-Telegramme an ein lokales Netzwerk weiterzuleiten. Dazu muss der IP-Router auf einem Gerät installiert werden, das physisch mit einem KNX-Netzwerk verbunden ist und über LAN oder WLAN im lokalen Netzwerk vertreten ist. Die KNX-Verbindung wird durch einen, von PEAKnx entwickelten, Treiber hergestellt, der als Windows-Dienst in YOUVI integriert ist. Weiter müssen Informationen an andere Geräte geleitet werden, die nicht mit dem KNX-Netzwerk verbunden sind. Dafür wird das bestehende IP-Netzwerk (LAN oder WLAN) genutzt – wie in der KNX-Spezifikation angegeben.

IP-Adresse und Tunneling

Die IP-Adresse wird dem Gerät vom lokalen Netzwerk zugeteilt. Diese IP wird für den direkten Kontakt zum PEAKnx IP-Router verwendet. Dies kann entweder für die Verbindung mit der ETS oder über einen beliebigen anderen PC-Client verwendet werden. Es ist eine Eins-zu-Eins-Verbindung, was bedeutet, dass der Empfänger nur einen Absender hört und umgekehrt.

10.6 E-Mail

Um den E-Mail-Versand aus dem Logikmodul heraus zu ermöglichen, muss zuerst ein SMTP-Server eingerichtet werden.

Füllen Sie dazu die Felder wie folgt aus:

- **E-Mail:** Geben Sie die E-Mail-Adresse an, von der das Logikmodul die E-Mails versenden soll.
- **Passwort:** Geben Sie das Passwort für das gewählte E-Mail-Konto an. Im Falle von Office 365, z.B. Ihr Microsoft Passwort.
- **SMTP Server:** Geben Sie die Adresse des SMTP-Servers an. Für Office 365 wäre diese: „outlook.office365.com“. Sollten Sie diese Adresse nicht wissen, geben Sie z.B. „SMTP Server *Ihren Service Provider*“ in eine Suchmaschine ein, um die Adresse zu suchen.
- **Port:** 587
- **SSL verwenden:** Ja
- Wählen Sie den Button „Testen“, um eine Test-E-Mail zu versenden.



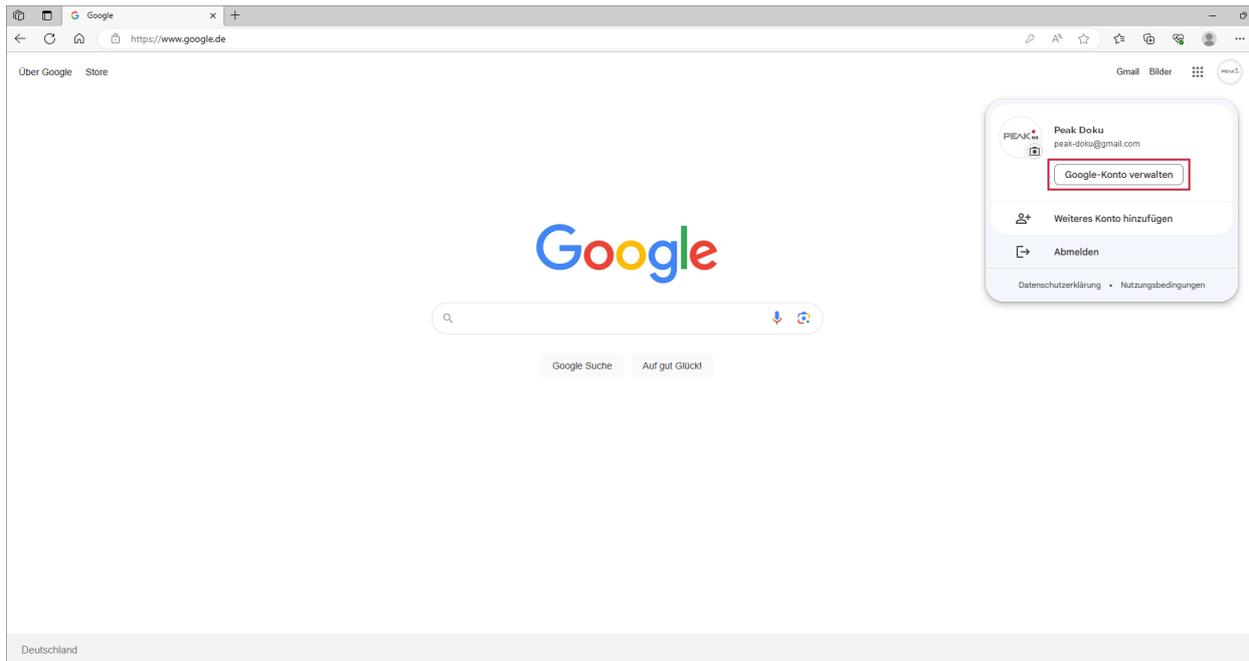
Verbundenes YOUVI: YOUVI	KNX Status: Verbunden	Netzwerk Status: Verbunden
------------------------------------	---------------------------------	--------------------------------------

E-Mail:	<input type="text" value="m.mustermann@provider.de"/>
Passwort:	<input type="password" value="....."/>
SMTP Server:	<input type="text" value="outlook.office365.com"/>
Port:	<input type="text" value="587"/>
SSL verwenden:	<input checked="" type="checkbox"/>

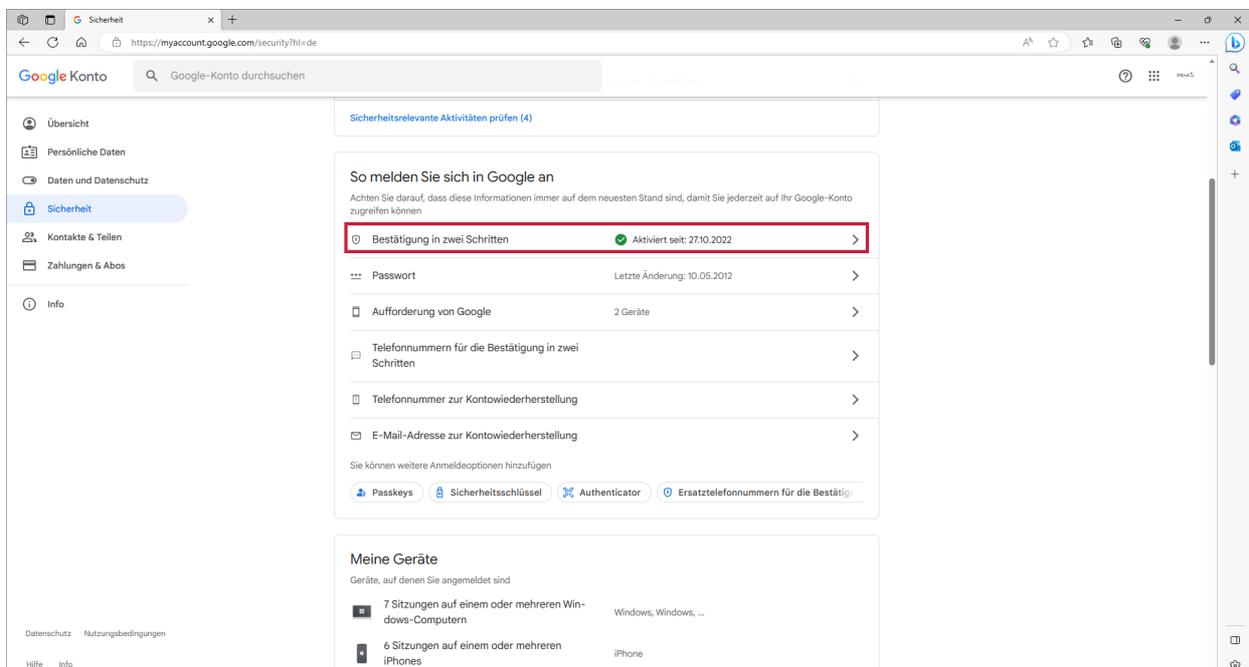
Gmail

Zur Nutzung eines Gmail Accounts für den E-Mail-Versand, gehen Sie wie folgt vor:

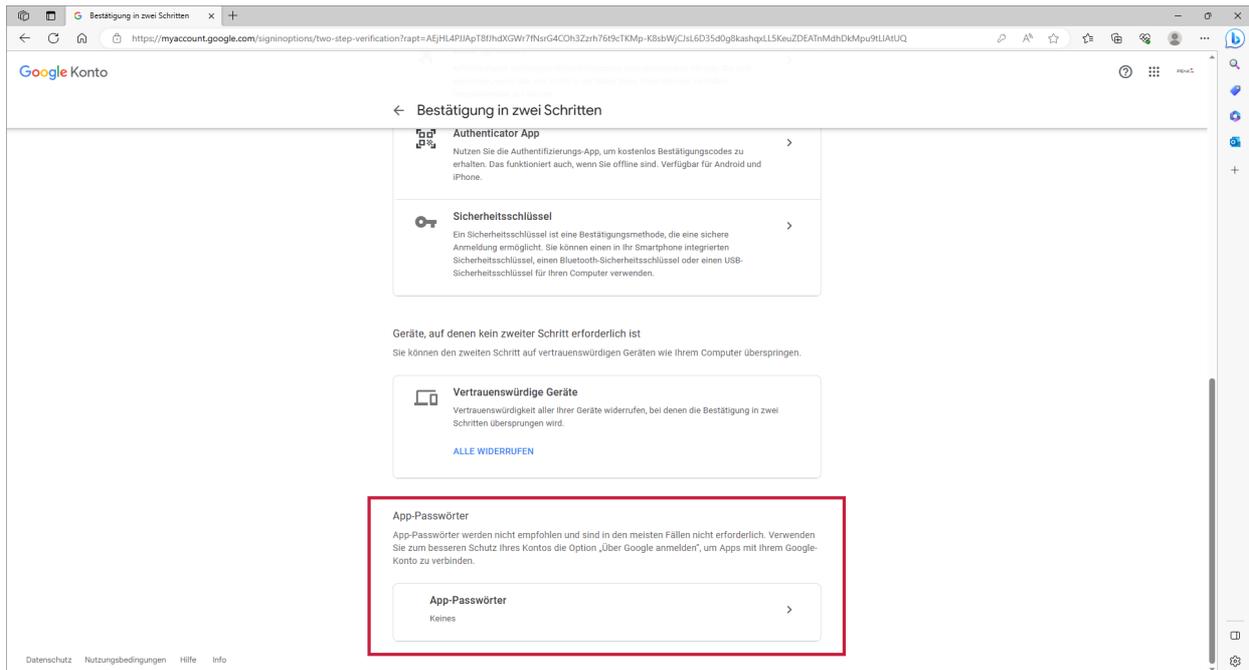
- Öffnen Sie die Google-Suchmaschine und melden Sie sich bei Ihrem Google Account an.
- Klicken Sie in der rechten oberen Ecke das Profilbild bzw. den Buchstaben vom Account an, um das Menü zu öffnen.
- Wählen Sie den Punkt „Google-Konto verwalten“ aus, um zu den Einstellungen zu wechseln:



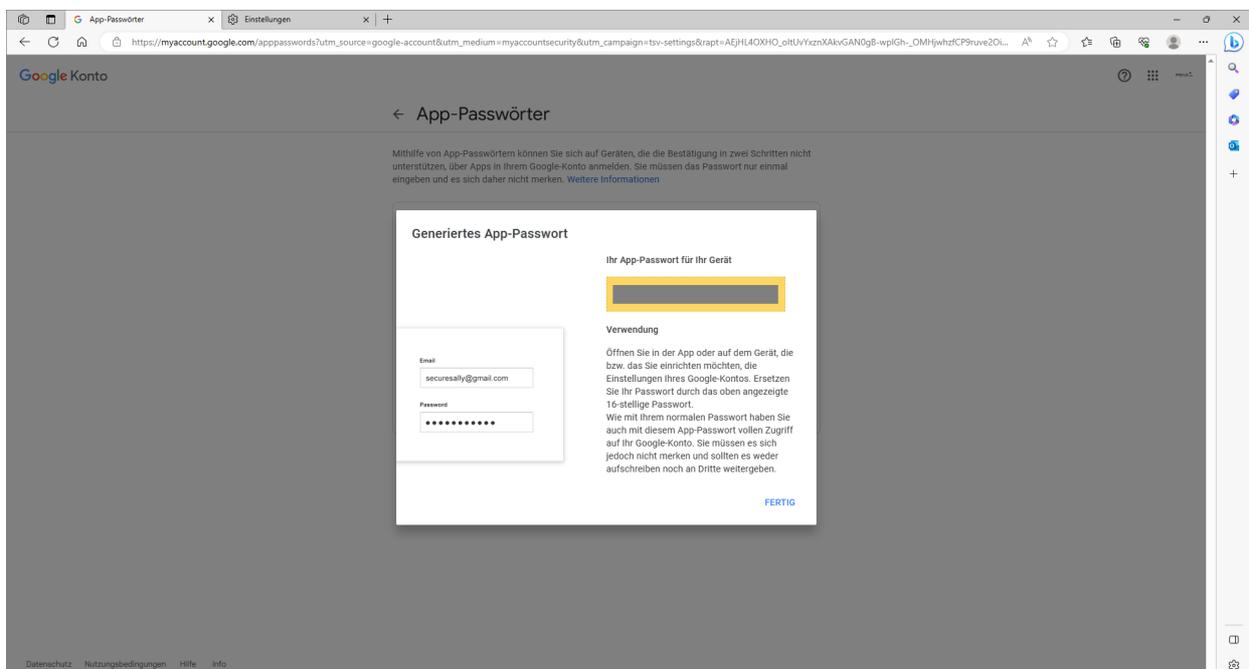
- Wählen Sie auf der linken Seite den Punkt „Sicherheit“ aus.
- Wählen Sie auf dieser Seite unter „So melden Sie sich in Google an“ den Punkt „Bestätigen in zwei Schritten“ aus.



- Melden Sie sich ggf. erneut an.
- Scrollen Sie nach ganz unten zum Punkt „App-Passwörter“.



- Wählen Sie im Dropdown Menü (App auswählen) „Andere (benutzerdefinierter Name)“ aus und benennen Sie die App als beispielsweise „YOUVI“ und klicken Sie dann auf „Generieren“.
- Es öffnet sich ein neues Fenster mit einem sicheren Passwort:



- Nutzen Sie dieses Passwort, um sich in *YOUVI Configuration* > *E-Mail* mit der entsprechenden Gmail-Adresse anzumelden.
- Geben Sie als SMTP-Server-Adresse und Port folgende Daten an:

- smtp.gmail.com
- 587

Verbundenes YOUVI: Controlpro links	KNX Status: Verbunden	Netzwerk Status: Verbunden
E-Mail:	<input type="text" value="peak-doku@gmail.com"/>	
Passwort:	<input type="password" value="....."/>	
SMTP Server:	<input type="text" value="smtp.gmail.com"/>	
Port:	<input type="text" value="587"/>	
SSL verwenden:	<input checked="" type="checkbox"/>	
		<input type="button" value="Testen"/>

10.7 Icons

Im Icons-Tab sind alle Icons aufgelistet, die Sie in der Visualisierung nutzen können. Hier können Sie die Icons Kategorien zuordnen, Kategorien erstellen und neue Icons hinzufügen.

Icons verschieben

Mehrere Icons können gleichzeitig zwischen Kategorien verschoben werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Wählen Sie die Kategorie an, in die die Icons verschoben werden sollen.
- Wählen Sie den Button „Icons in ausgewählte Kategorie verschieben“.
- Wählen Sie aus allen gewünschten Kategorien Icons aus, die verschoben werden sollen.
- Klicken Sie auf „OK“.

Eigene Icons uploaden

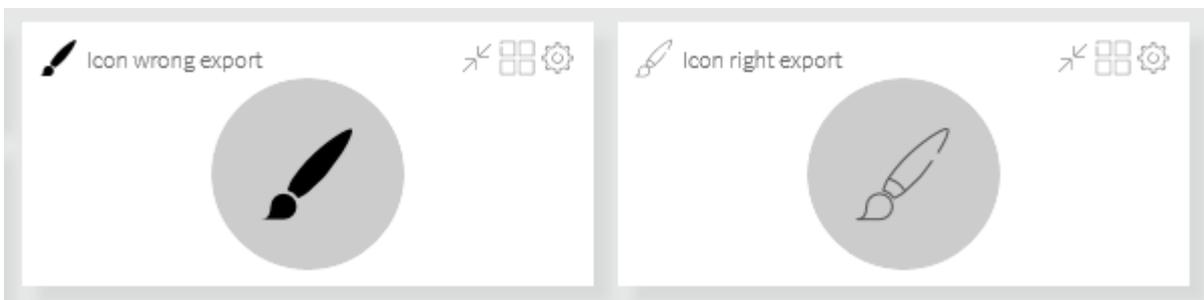
YOUVI-Icons müssen, neben den PEAKnx Touchpanels, auf vielen verschiedenen Geräten, wie Tablets oder Smartphones, angezeigt werden. Daher kann YOUVI kein Icon fester Größe verwenden, sondern nur skalierbare Vektorgrafiken. Wenn Sie ein eigenes Icon in der Visualisierung verwenden möchten, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Format: svg

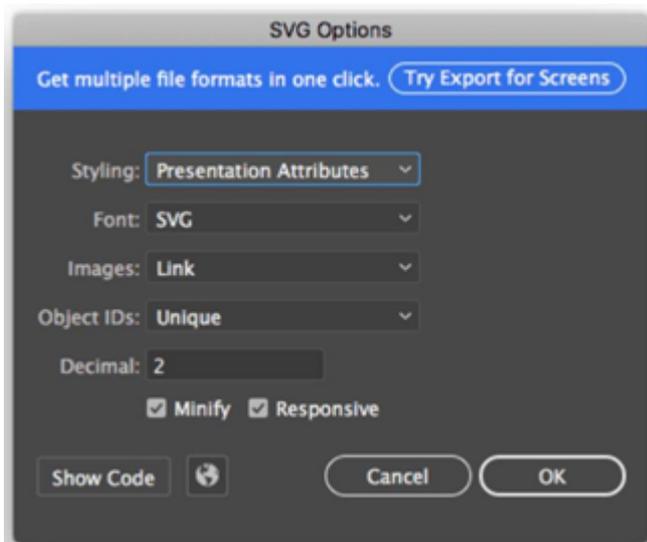
- Farbe des Pfades: weiß (#fff)
- Hintergrund: transparent
- Responsives svg: Das Icon muss skaliert werden können*
- Seitenverhältnis des Bildes: 1:1
- Kein Padding: am besten wird das Icon eingebunden, wenn kein Abstand zwischen dem Pfad und dem Bildrand besteht

* Dazu ist es meist nötig, die „height“- und „width“-Angaben im svg zu löschen. Machen Sie dazu einen Rechtsklick auf das Icon und gehen Sie auf „Öffnen mit“ Wählen Sie z.B. Code Writer, Notepad ++ oder den Editor aus.)

Ungewolltes Füllen der Icons



Sollte Ihr Icon zwar aus Linien bestehen aber in der Visualisierung als gefüllte Form dargestellt werden, achten Sie auf folgende Exporteinstellungen aus Illustrator:



- Tool-Empfehlung zum Erstellen von svg-Icons: [Vectr - Free Online Vector Graphics Editor](#)
- Tool-Empfehlung zum Konvertieren von png zu svg-Icons: [Online Converter](#)

- [Hier](#) finden Sie weitere Informationen, wie man ein Icon im svg Format für YOUVI anlegt.
- [Hier](#) finden Sie ein Beispielicon zum Upload.

10.8 Updates

Software-Aktualisierungen werden in YOUVI über die *Updates*-Seite ausgeführt. Ist ein Update der Software verfügbar, wird dies über Icon am Reiter angezeigt. Wenn Sie die Updates installieren möchten, klicken Sie auf den „Update“ Button.

Hinweis: Führen Sie Client-Updates immer hintereinander durch, da es sonst zu Komplikationen im Update-Prozess kommen kann.

The screenshot shows the 'Configuration' page in YOUVI. At the top, it displays connection status: 'Verbundenes YOUVI: YOUVI', 'KNX Status: Verbunden', and 'Netzwerk Status: Verbunden'. Below this is a table of modules with their current and available versions. The 'Update' button is highlighted in the sidebar, and an 'Update' button is visible at the bottom right of the table area.

Modul Name	Aktuelle Version	Verfügbare Version
YOUVI	4.2.2	4.2.2
YOUVI Panel	4.2.2	4.2.2
Visualisierung	4.1.10	4.2.2 ▲

10.9 Dienste

Hier wird der Status der YOUVI-Dienste gezeigt. Jeder Dienst erledigt verschiedene Aufgaben. Die wichtigsten Dienste sind der YOUVI Service Manager und der YOUVI Message Bus. Hier finden Sie eine kurze Beschreibung jedes Dienstes.

Des Weiteren werden neben einigen Diensten die genutzten Portnummern gezeigt, wenn das nebenstehende umkreiste **i** angewählt wird. Die verschiedenen Ports werden von den Diensten zur Kommunikation genutzt.

YOUVI besteht aus folgenden Diensten:

- [YOUVI Service Manager](#), [YOUVI Bus Monitor](#), [YOUVI Database Service](#), [YOUVI IoTBridge Service](#), [YOUVI KNX Adapter](#), [YOUVI Logic Service](#), [YOUVI Logic UI Service](#), [YOUVI Message Bus](#), [YOUVI MySQL](#), [YOUVI Panel Service](#), [YOUVI Plug-in Service](#), [YOUVI REST Service](#), [Configuration Service](#)

Service Manager

Der Service Manager ist ein Windows Dienst, der dafür verantwortlich ist, den Status jedes Teils der Software zu überprüfen. Beispielsweise überprüft er, ob andere Dienste laufen, und kann diese ebenso neu starten oder anhalten, wenn Probleme auftauchen.

Bus Monitor

Der Bus Monitor Dienst ist dafür verantwortlich die YOUVI Bus Monitor-Webanwendung bereitzustellen. Der YOUVI Bus Monitor wird genutzt, um das KNX-Netzwerk einzusehen oder Fehler zu beheben.

Database Service

Die Hauptaufgabe des Database Service ist das Ablegen von Telegrammen in die Datenbank. Er nimmt den KNX-Traffic auf und speichert alle Telegramme in der Datenbank, siehe MySQL.

IoTBridge Service

Der Dienst IoTBridge dient der Nutzung Cloud-basierter Funktionen, wie der Sprachsteuerung mit Alexa. Der Dienst stellt eine sichere Verbindung zu den zugehörigen Web-basierten Diensten her und ermöglicht es so kompatible Funktionen des Internet of Things oder "IoT" zu nutzen.

KNX Adapter

Der Dienst KNX Adapter ermöglicht die Kommunikation mit dem KNX-Netzwerk für YOUVI. Auch der IP-Router ist Teil des KNX Adapter Dienstes.

Logic Service

Der Logic Service ist für erweiterte Hausautomationsfunktionen verantwortlich. Beispielsweise die Timerfunktion ist Teil des Logic Services.

Logic UI Service

Der Logic UI Service stellt die Benutzeroberfläche des Logikmoduls bereit.

Message Bus

Der Message Bus ist der Hauptkommunikationskanal von YOUVI. Alle Dienste kommunizieren über den Message Bus miteinander.

MySQL

MySQL ist eine Datenbank, die von YOUVI genutzt wird, um anfallende Daten zu speichern, wie Telegramme, Informationen der importierten Projekte, genutzte KNX-Verbindung oder sprachbezogene Daten.

Panel Service

Dieser Dienst ist das Herz des YOUVI Client und ist z.B. für die Funktion der Visualisierung und deren Updates essenziell. Weiter kommuniziert der Dienst mit Hardwarekomponenten des Controlmicros, d.h. RGB-Licht und Sensorik. Über ihn wird ebenfalls die Anzeige verbundener Clients unter *YOUVI Configuration > Allgemein > Clients* generiert.

Plug-in Service

Dieser Dienst dient der Kommunikation der verbundenen Bridges, wie z.B. Netatmo.

REST Service

Die Hauptaufgabe des REST-Service ist es, eine grafische Oberfläche für YOUVI bereitzustellen. Applikationen, wie die Visualisierung oder der YOUVI Bus Monitor können mit dem YOUVI Server durch den REST-Service kommunizieren. Weiter erhalten sie Benachrichtigungen vom REST-Service durch WebSockets.

Configuration Service

Der Configuration Service hostet die YOUVI Configuration WebApp.

10.10 Lizenz

YOUVI funktioniert ausschließlich mit einer gültigen Lizenz. Beim Kauf von zugehöriger PEAKnx Hardware ist diese folgendermaßen enthalten:

- Wenn der PEAKnx USB-Connector mit dem PEAKnx Bus-Monitor und IP-Router Softwarepaket erworben wird, ist eine 90-Tage Test-Lizenz im Paket enthalten. Eine volle Lizenz kann im [PEAKnx Web Shop](#) erworben werden.
- Wenn der PEAKnx USB-Connector mit YOUVI erworben wird, ist eine Volllizenz im Paket enthalten.

- Andere PEAKnx Hardware, wie das Control 12 (-mini), Controlmicro, das Controlpro und der Performance Server enthalten eine volle YOUVI Lizenz.

Weitere Lizenzen für die **YOUVI Module**, zum Beispiel zur Nutzung von Alexa oder zur Integration von Webcams können im [PEAKnx Web Shop](#) erworben werden.

YOUVI Module aktivieren

Hinweis: Um Module für YOUVI nutzen zu können, müssen Sie diese erst im PEAKnx Shop kaufen. Weiteres dazu wird in diesem Kapitel erläutert.

Führen Sie zuerst folgende Schritte in YOUVI aus:

- Sofern das gewünschte Modul noch nicht installiert ist, holen Sie dies über das Dashboard nach. Dazu klicken Sie z. B. im Falle der YOUVI Netatmo-Bridge auf „Netatmo installieren“.
- Danach öffnen Sie *YOUVI Configuration* > *Mehr* > *Lizenz* und wählen das gewünschte Modul aus.
- Kopieren Sie den Hardware Key.

The screenshot shows the 'Configuration' page in the YOUVI interface. At the top, it displays connection status: 'Verbundenes YOUVI: YOUVI', 'KNX Status: Verbunden', and 'Netzwerk Status: Verbunden'. The left sidebar contains navigation options: Allgemein, KNX, Module, Bridges, Mehr, Lizenz, Dienste, and Über. The 'Mehr' section is expanded, showing a list of modules: Kamera, Logik, and Netatmo. The 'Netatmo' module is selected and highlighted with a red box. Below the module list, the license details for 'Netatmo' are shown: 'Typ der Lizenz: Testlizenz', 'Testlizenz Ablaufdatum: 4.8.2021 (90 Tag(e) verbleibend)', and 'Hardware Key: 9f3a0478e0'. The 'Hardware Key' is highlighted with a red box, and a 'Kopieren' button is also highlighted with a red box. At the bottom right, there are buttons for 'Aktivieren' and 'Lizenz kaufen'.

Führen Sie dann folgende Schritte im [PEAKnx Web Shop](#) aus:

- Tragen Sie den kopierten Code unter „Hardware Key“ ein. Aus ihm wird im Folgenden ein Lizenzschlüssel generiert und hinterlegt.
- Nach Abschluss des Bestellvorgangs und Rechnungsbegleichung können Sie den Lizenzschlüssel Ihrem Kundenkonto entnehmen. Im Reiter "Meine Lizenzschlüssel" finden Sie alle erworbenen Lizenzschlüssel.

Anmelden | Konto erstellen | Smart Home Blog | Deutsch

PEAKNX B2B Bereich Produkte Shop Service Unternehmen

Startseite > Shop > Software > YOUVI > YOUVI Netatmo-Bridge

YOUVI Netatmo-Bridge

39,00 € AUF LAGER
SKU#: PNX31-10005

Die Netatmo-Bridge für das [YOUVI Softwarepaket Basic](#) ermöglicht die Einbindung von Netatmo-Geräten direkt in die Smart Home Visualisierung. Sowohl Thermostate als auch Wetterstationen und Windmesser von Netatmo können in YOUVI integriert werden. So können Nutzer Wetter und Temperatur im Smart Home immer im Blick behalten. Die neu eingebundenen Netatmo-Geräte können auch in der YOUVI Haussteuerungs-App angezeigt werden. Auch außerhalb des eigenen Heimnetzwerks sind diese mit [YOUVI Connect](#) verfügbar. Die Netatmo-Thermostate können zudem auch über Timer oder das [Logik-Modul](#) intelligent gesteuert werden.

> [Preise für Händler und Integratoren](#)

YOUVI Hardware Key *

Menge: 1 [In den Warenkorb](#)

30 Tage Rückgabe | Kostenloser Support | Schnelle Lieferung

Kehren Sie zu YOUVI zurück:

- Öffnen Sie *YOUVI Configuration* > *Mehr* > *Lizenz* und achten Sie darauf, dass das/die richtige Modul/Bridge ausgewählt ist!
- Tragen Sie den Lizenzschlüssel in das Feld „Lizenz“ ein und wählen Sie "Aktivieren".

11 Visualisierung

Die Visualisierung ist die Oberfläche zur Steuerung eines KNX Smart Homes, wie das Dimmen der Lampen, Auswählen einer Raumtemperatur oder das Setzen eines Timers für Ihre Rollläden.

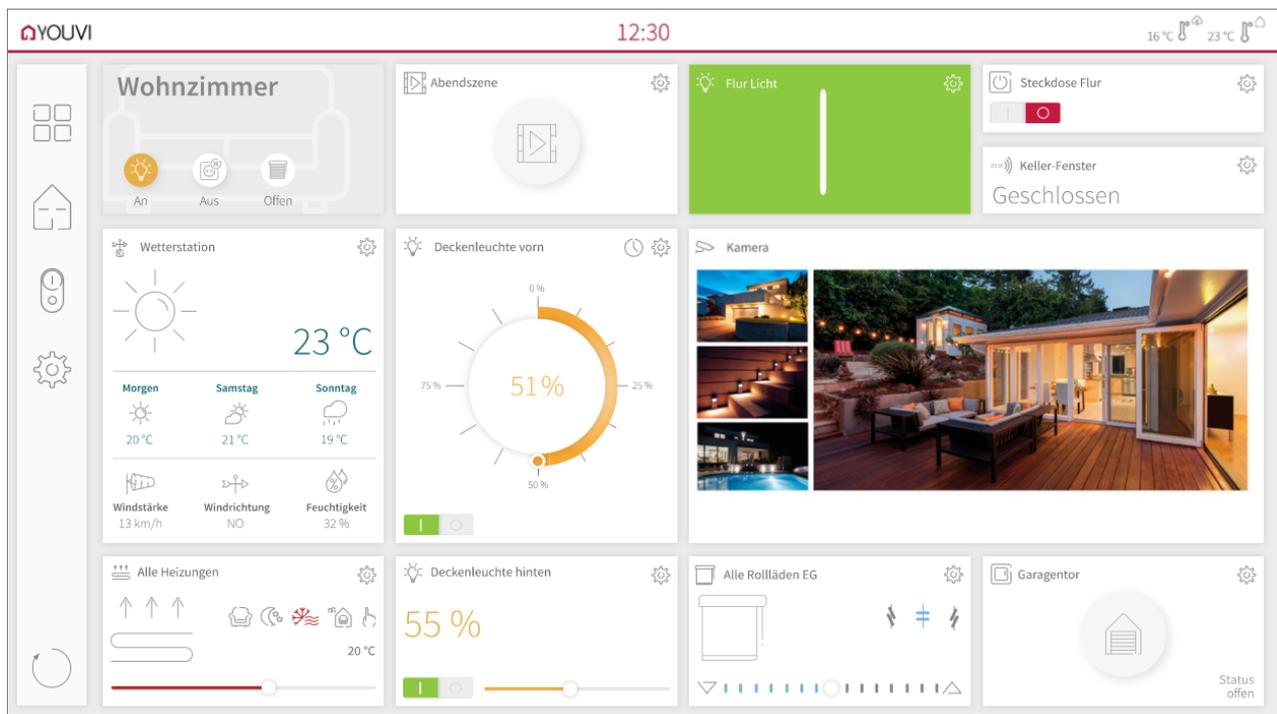
Der YOUVI Server kann dabei entweder auf demselben Panel laufen oder auf einem gesonderten Gerät.

Weitere Informationen finden Sie im [Funktionsumfang](#) der Visualisierung.

Spracheinstellungen

Die in der Visualisierung genutzte Sprache, ist die Standardsprache des Windowsgerätes, auf dem diese läuft.

Klicken Sie auf / tippen Sie auf die Elemente, über die Sie mehr erfahren möchten.



11.1 Funktionsumfang

Von der Visualisierung unterstützte Gerätetypen und Funktionen finden Sie in der folgenden Tabelle.

Gerätetyp	Zustand/Steuerungsmöglichkeit
Heizung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Temperatur °C

Gerätetyp	Zustand/Steuerungsmöglichkeit
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehrere absolute Sollwerte ▪ Sollwertverschiebung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ 9.002: absolute Temperaturverschiebung ▪ 6.001: Temperaturverschiebung in Prozent ▪ 1.001: 1-Bit Temperaturverschiebung <p><i>Modi:</i></p> <p>  Komfort,  Sparmodus  Gebäudeschutz,  Standby,  Manuell </p>
Lichter, Steckdosen und Schalter	<ul style="list-style-type: none"> ▪ An/Aus
RGB(W)-Lichter	<ul style="list-style-type: none"> ▪ An/Aus ▪ Helligkeit: 0-100 % ▪ RGB-Farbwert ▪ Für RGBW: Helligkeit des Weiß-Kanals
Dimmer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ An/Aus ▪ Helligkeit: 0-100 % ▪ Farbtemperatur (K und %)
Lüftung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Voreinstellung Stufe (1-3) ▪ Auto Modus ▪ Solltemperatur ▪ Stoßlüften ▪ Filterwechsel ▪ Raumtemperatur ▪ Luftfeuchte ▪ CO2-Wert
Rollläden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auf/Ab ▪ Position: 0-100 %
Jalousien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auf/Ab

Gerätetyp	Zustand/Steuerungsmöglichkeit
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Position: 0-100 % ▪ Winkel: 0-180°
Sensoren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Binär ▪ Helligkeit (lux) ▪ Feuchtigkeit (%) ▪ Prozent ▪ Temperatur (°C) ▪ Zeit (12h und 24h Format) ▪ Windgeschwindigkeit (m/s) ▪ Lärm (W/m²) ▪ CO₂ (ppm) ▪ Windrichtung ▪ Druck (Pa) ▪ Strom (mA), DPT: 7.012, 9.021 ▪ Leistung (kW, W), DPT: 9.024, 14.056 ▪ Wirkarbeit (kWh) , DPT: 13.013 ▪ Numerische Werte: Vorzeichenbehaftet, Vorzeichenlos, oder Gleitkommawert (ETS Datenpunkttypen 7.x, 8.x, 9.x) ▪ Regenmenge (l/m²)
Fernwartung	ISE Remote Connect

Module/Bridges	
Kamera	IP-Kameras, Streamformate: RTSP, JPEG, MJPEG
Connect	Alexa Sprachsteuerung YOUVI Mobile: Android, iOS
Ikea Tradfri	Tradfri Leuchten, Tradfri Steckdosen, Fyrtur
Philips Hue	RGB-Leuchten, Dimmer, Dimmer mit Tunable-White-Unterstützung, Bewegungsmelder, Smarte Steckdosen
Türstation	Integration von SIP-Türstationen
Netatmo	Temperatursteuerung,

Module/Bridges	
	Sensoren: Feuchtigkeit, Temperatur, Luftdruck, Lärm, CO ₂ , Windrichtung, Windgeschwindigkeit, Wetterstation, Regenmesser
ntuity	Integration des ntuity Energie-Monitoring
Sonos	Integration von Sonos-Sound-Systemen
trivum	Integration von trivum-Sound-Systemen
Bluesound	Integration von Bluesound-Sound-Systemen
Yeelight	RGB-Leuchten, Dimmer, Dimmer mit Tunable-White-Unterstützung

Der Funktionsumfang der Visualisierung

Zur Einrichtung der Visualisierung wird in den Edit-Mode gewechselt. Mit ihm sind alle Einstellungen der Visualisierung erreichbar. Die tägliche Nutzung findet außerhalb des Edit-Modus statt, dort sind nur sehr grundlegende Einstellungen möglich, wie z.B. das Setzen eines Timers.

Funktionen, die im Edit-Mode möglich sind, werden im Folgenden in blau dargestellt:

Allgemeine Funktionen von YOUVI Visu

- Visualisierung und Steuerung von KNX-Geräten mit einer kachelförmigen [Gerätedarstellung](#)
- [Verschieben der Gerätekacheln per Drag & Drop](#)
- Änderungen an bestehenden Geräten vornehmen:
 - [Gerätesymbol](#), -design, -benennung, -typ, Raumzuordnung, Gruppenadressen ändern
 - [Kachelanzeige vergrößern oder verkleinern](#)
 - [Geräte dem Dashboard hinzufügen](#)
 - [Geräte löschen](#)
 - Timer setzen
- Diagrammansicht der Gerätewerte, Darstellung: Tages-, Wochen-, Monats- und Jahresansicht
- Aktualisierung der Ansicht an allen Panels

Funktionen auf dem [Dashboard](#)

- Zeigt die wichtigsten Geräte in einer Ansicht
- Auswahl zwischen 3 Dashboard-Layouts
- Bis zu 5 verschiedene Dashboard-Seiten erstellen
- Hinzufügen von [Platzhaltern](#)
- Hinzufügen von [Kameraset](#)s
- Hinzufügen von [Web-Widgets](#)
- Hinzufügen einer [Türstation](#)
- Hinzufügen eines Sound-Systems ([Sonos](#), [Bluesound](#) oder [trivum](#))

Funktionen in der [Gebäudeübersicht](#)

- Visualisierung der Gebäudestruktur, d.h. Stockwerke und Räume in hierarchischen Menüs
- Gerätekekeln nach Raum, Stockwerk oder KNX-Bereich anzeigen
- Geräte per Drag & Drop in andere Räume verschieben
- Raumnamen und Symbole ändern
- Stockwerke, Räume, Gebäude hinzufügen/löschen
- Hinzufügen von Platzhaltern
- [Neue Geräte](#) hinzufügen, [mehr](#)
- [Wetterstation](#) hinzufügen
- [Energie-Monitoring](#) hinzufügen
- [Raum-Button](#) hinzufügen
- [Spezifische Gerätegruppen eines Typs](#) erstellen
- [Szenen](#) erstellen

Funktionen im [Gerätefilter](#)

- Filter der Geräte nach:
- Typ (Licht, Heizung, Rollläden, ...)
 - Zustand (aktiv/inaktiv, Komfort/Sparmodus/...)
 - Standort (Etage, Raum, angelegter KNX-Bereich)
 - Gefilterte Masterkachel zur Übersicht und Steuerung von Gerätegruppen

- [Masterkacheln dem Dashboard hinzufügen](#)

Funktionen in den [Einstellungen](#)

- Einstellungen für die minimale und maximale Temperatur der Heizungs-Widgets
- Auswahl der Sensoren für die Außen- und Innentemperaturanzeige
- Eine [Sicherheit](#) der Client-Ansicht erstellen
- Reinigungsmodus einschalten
- Edit-Mode (Bearbeitungsmodus) ein/ausschalten oder sperren
- Autostart ein/ausschalten
- YOUVI Dark Mode (dunkles Thema) ein/ausschalten
- Autodiscovery von YOUVI Servern im IP-Netzwerk, manuelles Hinzufügen von YOUVI-Servern über IP-Adresse

11.2 Dashboard

Zur Übersicht dient das *Dashboard*, auf dem die wichtigsten Anzeigeelemente „angepinnt“ werden. Das Zuweisen der [Anzeigeelemente](#) zum *Dashboard* ist durch das Anwählen des Dashboardsymbols  auf dem jeweiligen Element im Edit-Mode möglich.

Im Edit-Mode ist ebenfalls möglich:

- das Verschieben der Elemente auf dem Dashboard per Drag & Drop
- das Hinzufügen von [Kamera-Widgets](#), [Web-Widgets](#), Musik-Widgets ([Sonos](#), [Bluesound](#) und [trivum](#)), [Türstationen](#) und [Platzhaltern](#)
- eine Auswahl zwischen 3 Dashboard-Layouts treffen
- Bis zu 5 verschiedene Dashboard-Seiten erstellen

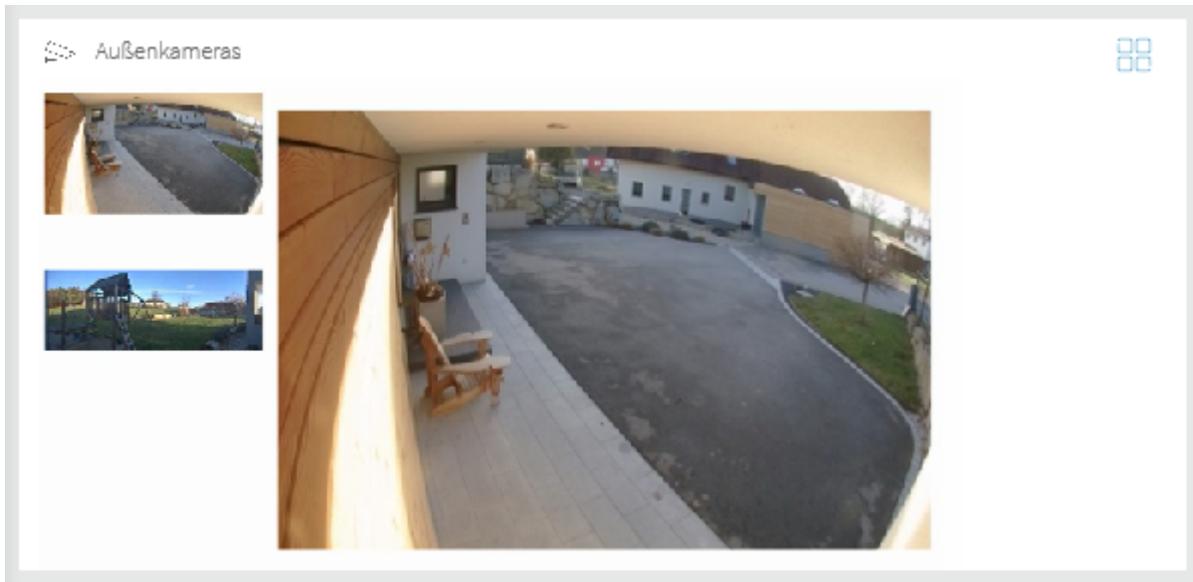
Richten Sie das Dashboard ein

Sobald Sie in den Einstellungen  den Edit-Mode aktiviert haben, erhalten Sie die Möglichkeit auf dem Dashboard [Platzhalter](#), [Web-Widgets](#) und IP-Kameras hinzuzufügen.

Kamera-Sets

Für das Dashboard können in YOUVI Configuration Kamera-Sets hinterlegt werden. Mehr dazu finden Sie [hier](#). Jedes Kamera-Set wird als ein Widget mit mehreren Kamera-Streams angezeigt. In der unten gezeigten Abbildung sehen wir ein Kamera Widget mit 2 Streams. Sie können einen

Kamera-Stream hinzufügen, indem Sie auf das Feld + **Webcam** gehen. Auf dem Widget kann man zwischen den einzelnen Streams wählen und diese größer anzeigen lassen. Durch das Anwählen des groß gezeigten Streams wird dieser im Vollbild-Modus angezeigt.

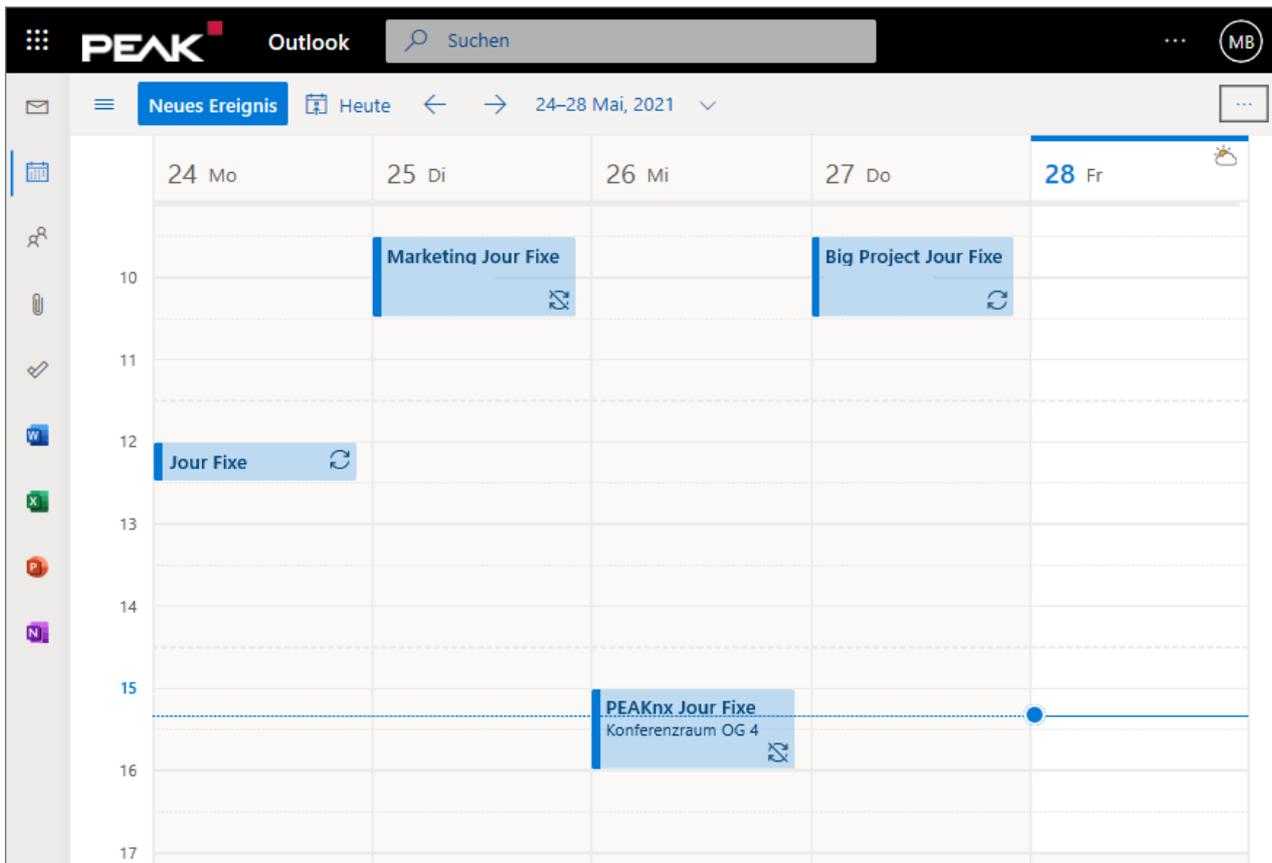


Web-Widgets

Web-Widgets ermöglichen es dem Benutzer, Webseiten an das Dashboard zu pinnen.

Web-Widget Hinzufügen:

- Schalten Sie den Edit-Mode ein und wechseln Sie zum Dashboard 
- Wählen Sie die Schaltfläche „+ **Web-Widget**“ an.
- **Adresse:** Geben Sie den Link zur Website an, die im Widget gezeigt werden soll.
- **Vollbildadresse:** Falls Sie das Widget interaktiv nutzen möchten, geben Sie hier keine Adresse an und setzen nur den Haken unter „interaktiv“. Soll beim Tippen auf das Widget die Website im Vollbild erscheinen, geben Sie hier den entsprechenden Link ein.
- **Benutzername/Passwort:** Sollte der Server eine digest authentication nutzen, geben Sie hier die entsprechenden Anmeldedaten an. Bei anderen passwortgeschützten Seiten, setzen Sie ein Häkchen bei „Interaktiv“ und melden sich direkt über die im Widget angezeigte Website an. Setzen Sie ein Häkchen bei „Angemeldet bleiben“, wenn Sie sich eingeloggt haben.
- **Zoomfaktor:** Sollten nur Teile der Website sichtbar sein, kann hier die Vergrößerung der Seite angepasst werden.
- **Interaktiv:** Ist das Häkchen gesetzt, kann auf der Website im Widget nicht nur Text gelesen, sondern z.B. auch alle Links und Navigationselemente genutzt werden. Außerdem erscheint eine Navigationsleiste im oberen Teil des Widgets. Die Vollbildseite ist immer interaktiv.



Vollbild Web-Widgets

Wird bei der Konfiguration eines Web-Widgets im Feld **Vollbild-Adresse** eine URL eingegeben, ändert sich die Funktion des Widgets. In dieser Konfiguration wird ein Web-Widget generiert, das als Anzeigeeinheit für eine Vollbildanzeige dient. Wird das Anzeige-Widget, siehe Abbildung 1, angetippt, öffnet sich die Vollbildanzeige, siehe Abbildung 2.

Zur Einrichtung der Anzeige kann unter **Adresse** die URL zu einem Anzeigebild oder zu einer Website, die als Statusanzeige dienen soll, genutzt werden. Dazu können Sie zum Beispiel die Google Bildersuche verwenden und mit einem Rechtsklick auf das gewünschte Bild "Bildadresse kopieren" dieses als Anzeigebild für die Website verwenden. Sollten Sie nichts Passendes finden, können Sie ebenfalls die gleiche URL für beide Felder nutzen.

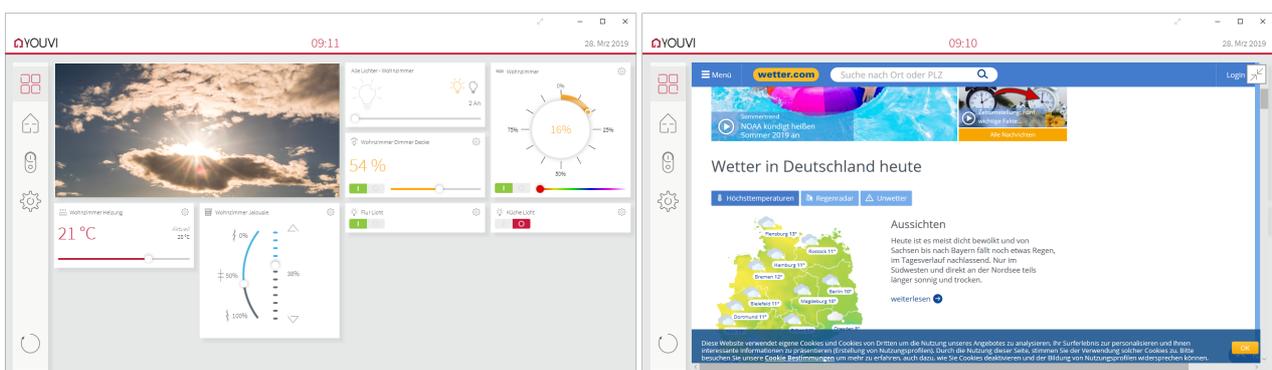


Abbildung links: Anzeige-Widget, Abbildung rechts: Vollbildanzeige des Web-Widgets

Platzhalter

Das YOUVI Dashboard baut sich von links nach rechts und von oben nach unten auf. Neu hinzugefügte Kacheln werden, sofern genügend Platz ist, rechts neben das letzte Element eingefügt oder als erstes Element der nächsten Zeile. Um das Anordnen der Gerätekacheln einfacher zu gestalten, können Platzhalter genutzt werden. Sie verhindern das ungewollte automatische Einordnen der nächsten Kachel, indem sie Lücken in der Anordnung schließen. Sie können einen Platzhalter hinzufügen, indem Sie auf das Feld + **Platzhalter** gehen.

Platzhalter sind z.B. dann nützlich, wenn unterschiedliche Kachelgrößen gewählt werden, siehe Abbildung 3. Im Edit Mode wird der Platzhalter als weiße Kachel angezeigt. Ist der Edit Mode ausgeschaltet wird diese unsichtbar, siehe Abbildung 4.

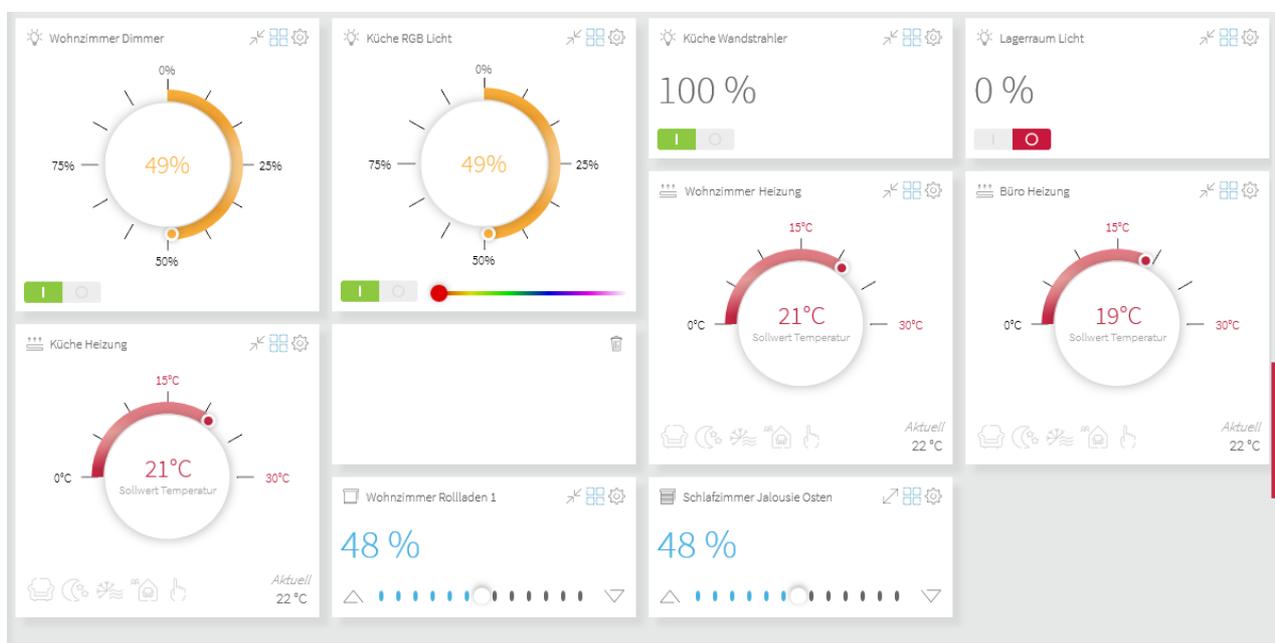


Abbildung 3: Platzhalter im Edit Mode

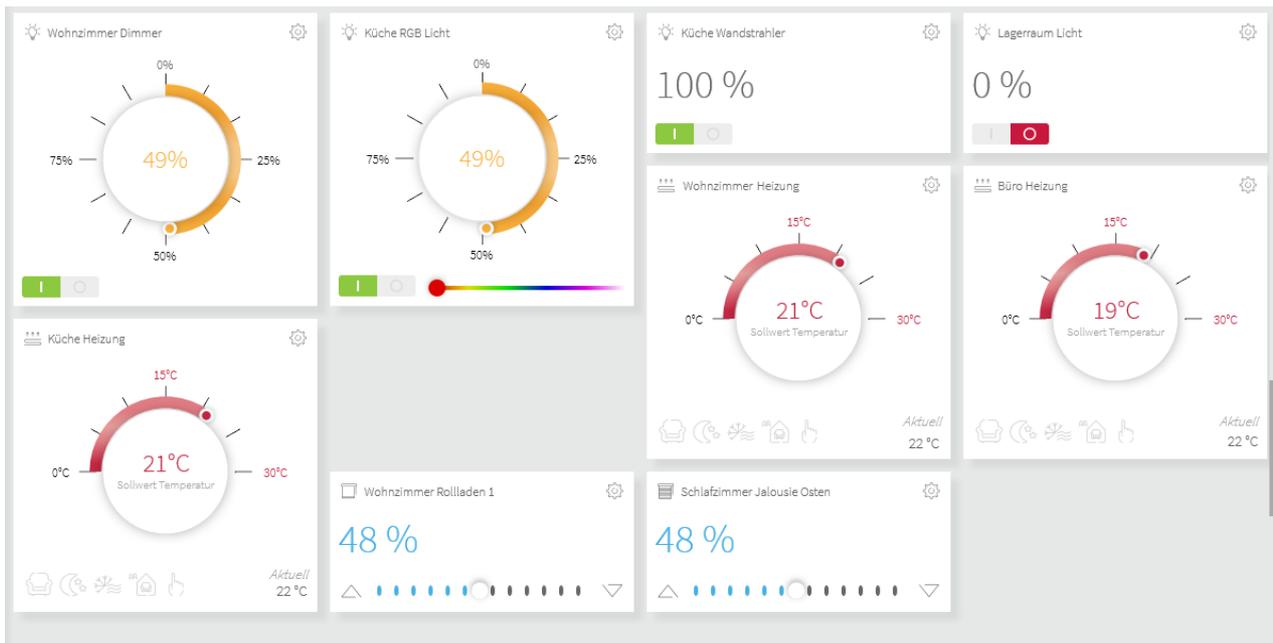
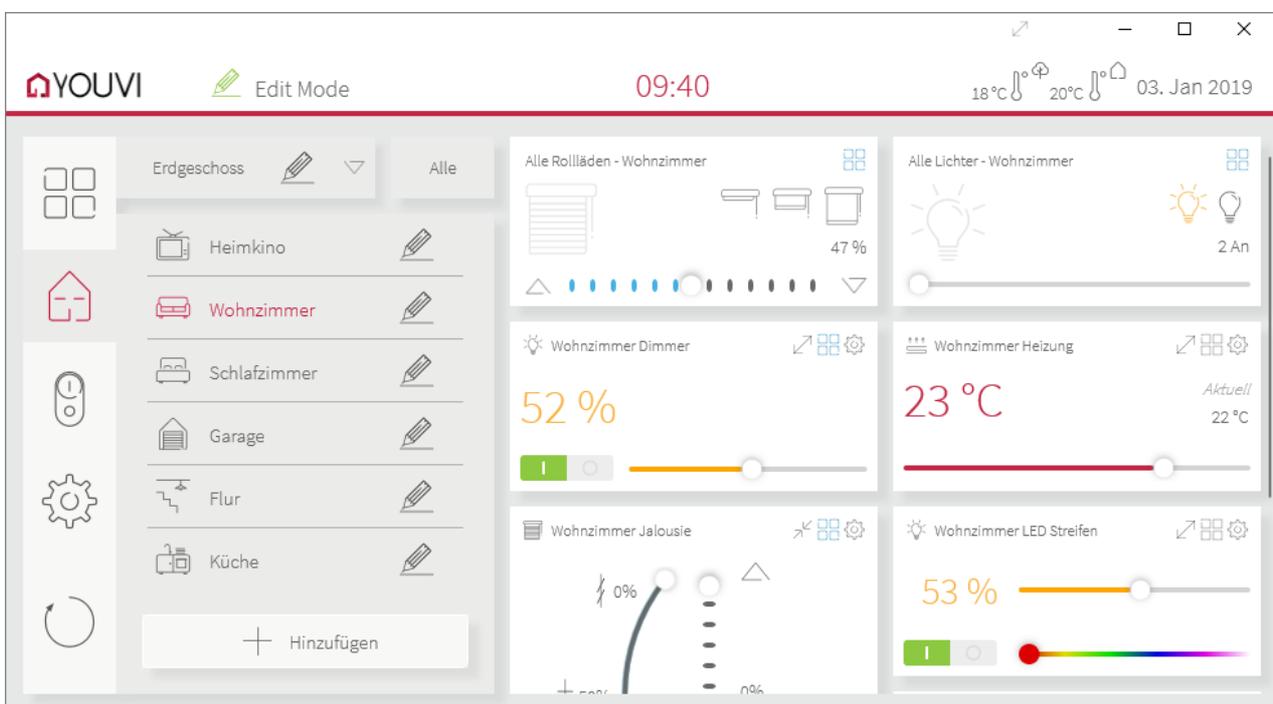


Abbildung 4: Platzhalter außerhalb des Edit Modes

11.3 Gebäudeübersicht



Im Menüpunkt *Gebäudeübersicht* werden die Geräte nach ihrem Standort im Gebäude, d.h. Stockwerk und Raum gezeigt.

In dieser Ansicht können im [Edit-Mode](#) neue Geräte, Platzhalter, [Szenen](#), [Gruppenfunktionen](#), Räume, Stockwerke oder sogar Gebäude (Feld: + **Hinzufügen**) hinzugefügt werden.

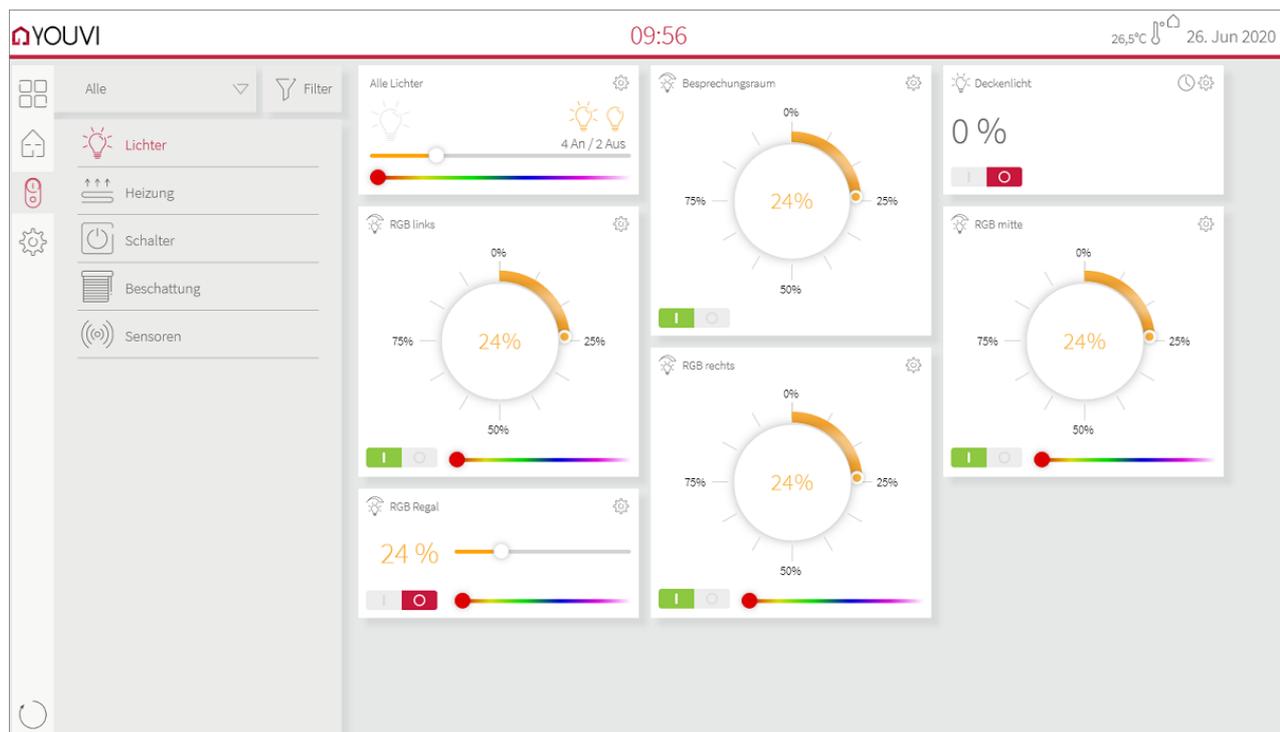
Verschieben der Kacheln:

- Schalten Sie den Edit-Mode ein.
- Ziehen Sie die [Kachel](#) per Drag & Drop in den gewünschten Raum oder nutzen Sie das Zahnradmenü an der Kachel.

Schaltfläche **Alle**: zeigt alle Geräte eines Stockwerks an.

Ordner oder "Raum" **Nicht zugewiesen**: Alle Geräte, die aus der ETS-Projektstruktur nicht eindeutig einem Raum zugewiesen werden konnten, werden hier angezeigt. Dieser Ordner wird nur im Edit Mode angezeigt.

11.4 Gerätefilter



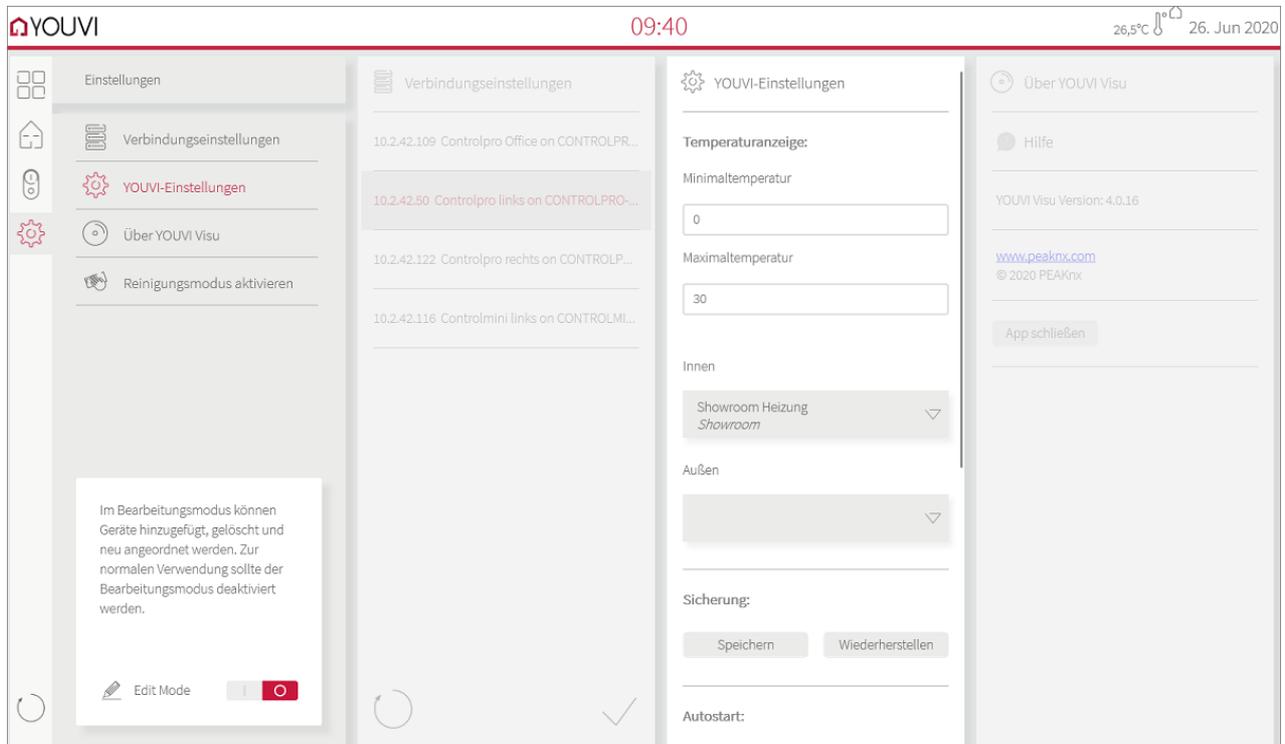
Auf dieser Seite werden die Geräte nach Typ gezeigt:

Das Feld **Alle** zeigt z. B. alle Lichter im Haus. Eine Masterkachel, die es erlaubt, alle Lichter gemeinsam zu steuern ist das erste Element der Liste. Über das Feld **Alle** wird der **Gerätezustand** gewählt. Wird beispielsweise **aktiv** gewählt, erscheint eine Liste mit allen angeschalteten Leuchten des Hauses.

Über das **Filter** Feld werden Geräte eines bestimmten Gebäudeteils gezeigt, beispielsweise alle Lichter im Erdgeschoss. Nach dem Filtern der Geräte erscheint das Filterergebnis als

Masterkachel als erstes Element der gefilterten Liste. Mit der Masterkachel ist es möglich, jede gefilterte Gerätegruppe zu steuern.

11.5 Einstellungen



In den *Einstellungen* können folgende Funktionen genutzt werden:

Reinigungsmodus

- Dieser Modus wird verwendet, um die touchsensitive Oberfläche zu reinigen. Er deaktiviert dabei für 20 Sekunden die Benutzeroberfläche.

Hinweis: Im Reinigungsmodus werden Windowsfunktionen, wie das Schließen oder Maximieren des Fensters nicht deaktiviert.

Bearbeitungsmodus (Edit Mode)

- Durch das Einschalten des Edit Modes in den Einstellungen  können weitere (Geräte) einstellungen vorgenommen werden, siehe [Funktionsumfang](#).

Im Bearbeitungsmodus können Geräte hinzugefügt, gelöscht und neu angeordnet werden. Zur normalen Verwendung sollte der Bearbeitungsmodus deaktiviert werden.



- Wird vorgezogen, dass nur bestimmte Nutzer die Visualisierung bearbeiten können, kann der Edit-Mode über ein Passwort gesperrt werden. Dazu gehen Sie unter *YOUVI Einstellungen* > **Edit Mode sperren** auf "Sperrern" und legen Ihr Passwort fest. Notieren Sie es, wenn nötig. Sollten Sie sich nicht mehr an Ihr Passwort erinnern, wenden Sie sich bitte an unseren Support.

Hinweis: Der Edit Mode deaktiviert alle YOUVI-Kacheln, um während des Verschiebens per Drag&Drop, Gerätewerte nicht unabsichtlich zu verstellen. Stellen Sie daher zum Testen neuer Funktionen immer zuerst den Edit-Mode wieder aus.

Verbindungseinstellungen

Hier sehen Sie eine Liste, aller im Netzwerk gefundenen YOUVI Server. Der Server, zu dem eine Verbindung besteht, wird in roter Schrift dargestellt.

- Tippen Sie auf einen Server, um sich mit ihm zu verbinden.
- Unter „+ **Hinzufügen**“ wird eine Verbindung zu einem YOUVI-Server manuell konfiguriert. Dies wird dann nötig, wenn die Autodiscovery für den YOUVI-Server nicht funktioniert, z.B. bei der Nutzung einer VPN-Verbindung. Geben Sie dazu IP-Adresse und Port des YOUVI-Servers an.

YOUVI-Einstellungen

- Einstellungen für die minimale und maximale Temperatur der Heizungs-Widgets
- Sensoren für die Temperaturanzeige im rechten Bereich der Titelleiste wählen.

Ein Backup der YOUVI Visualisierung vornehmen

- Dabei werden das Dashboard und alle in der Visualisierung getätigten Einstellungen, die das lokale Gerät betreffen, gespeichert. Mehr dazu finden Sie im Topic [Backup](#).

Hinweis: Wird eine Sicherung der Visualisierung erstellt, sollte ebenfalls ein [YOUVI Backup](#) in *YOUVI Configuration > Allgemein >Allgemein* erstellt werden. Somit werden spezifische Einstellungen der Visualisierung mit den zugehörigen Projektdaten gespeichert.

Autostart aktivieren/deaktivieren

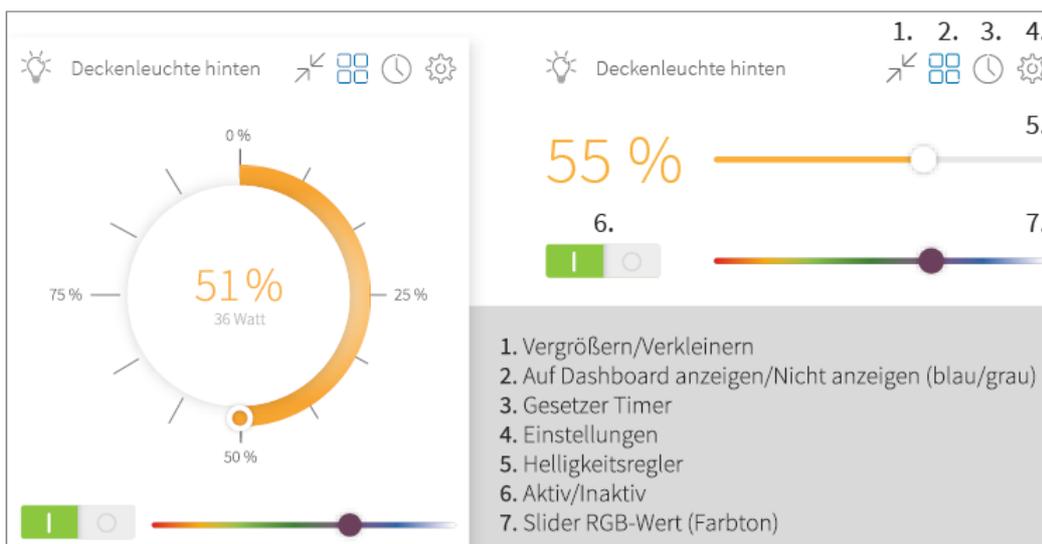
- Wird der Autostart der App aktiviert, startet sich die Visualisierung nach jedem Neustart von selbst.

YOUVI Dark Mode aktivieren/deaktivieren

- YOUVIs Nachtansicht (Dark Mode) kann hier manuell geschaltet werden.

11.6 Anzeigeelemente

Alle Steuerelemente der im KNX-Netz enthaltenen Geräte sind in der Visualisierung als einzelne Kacheln zu finden. Die Kacheln werden, je nach Vorliebe auf dem [Dashboard](#), ein- oder ausgeklappt angezeigt. Jedes Element verfügt über ein Symbol (Position 2), um dieses dem *Dashboard* hinzuzufügen. Über Position 4 in der Abbildung gelangt man in die [Kacheleinstellungen](#). Jedes Gerät kann dort jeweils weiter konfiguriert werden.



Neben den standardmäßigen Gerätekacheln für Rollläden, Jalousie, Heizung, Dimmer, (RGB)-Lichter, Steckdosen und Sensoren sind noch zusätzliche Widgets enthalten:

- [Schalter](#)

- [Button, benutzerdefiniert](#)
- [Raum-Button](#)
- [Wetterstation](#)
- [Benutzerdefinierte Gruppenkacheln](#)
- [Web-Widget](#)
- Musik-player ([Sonos](#), [Bluesound](#) oder [trivum](#))
- [Webcams](#)
- [Platzhalter](#)

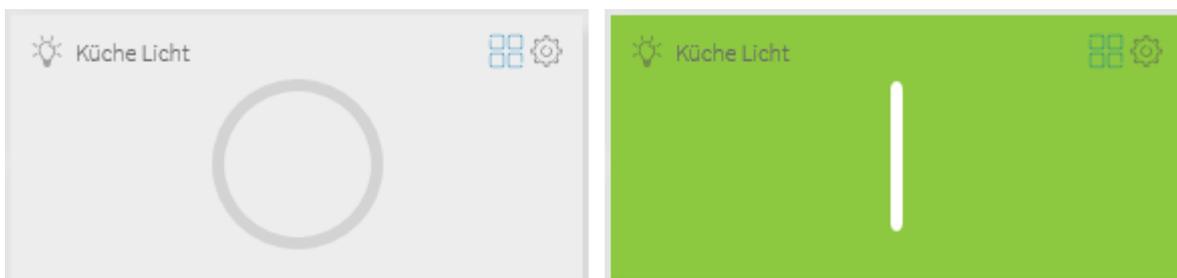
(Licht-)Schalter

Das Schalter-Widget wird für die klassische Ein/Aus-Funktion von Leuchten, Geräten, Steckdosen oder anderen Anwendungen genutzt. Input sind ebenfalls Gruppenadressen der Anwendung.

Das Widget ist in drei Designs verfügbar. Das klassische Design (Kleiner-Schalter-Stil), kann nachdem die Kachel erstellt wurde, ebenfalls in der Größe angepasst werden.



Kleiner-Schalter-Stil



Großer-Schalter-Stil



Weihnachts-Schalter-Stil

Um einen Schalter zu erstellen, wechseln Sie in den [Edit-Mode](#) der Visualisierung. Gehen Sie in die Gebäudeübersicht  und auf die Schaltfläche + **Hinzufügen** > *Gerät*. Wählen Sie unter Gerätetyp „Schalter“ oder im Falle einer Leuchte "Licht" aus.

Button, benutzerdefiniert

Weitere Schalter-Konfigurationen werden über den Gerätetyp „Button, benutzerdefiniert“ vorgenommen. Der Gerätetyp ermöglicht folgende Kombinationen:

Button-Art	Mögliche Aktion	Status-Rückmeldung
Aktion bei Betätigung	Gruppenadresse Benutzermodus (Logik) Aktion (Logik) (enthält keine Status-Rückmeldung)	Immer enthalten, wenn zuvor "Benutzermodus" ausgewählt wurde Optional, wenn zuvor eine binäre Gruppenadresse gewählt wurde. Eine binäre Rückmeldeadresse wird benötigt. Angezeigter Status: Text Zustand 1 Text Zustand 2 Icon Zustand 1 Icon Zustand 2

Aktion bei Betätigung und Loslassen	Gruppenadresse Benutzermodus (Logik)	-
Umschalten (normale Schalterfunktion)	Gruppenadresse (binär) Benutzermodus (Logik)	Immer enthalten, wenn zuvor "Benutzermodus" ausgewählt wurde. Wenn zuvor eine binäre Gruppenadresse gewählt wurde, ist eine binäre Rückmeldeadresse erforderlich. Angezeigter Status: Text Zustand 1 Text Zustand 2 Icon Zustand 1 Icon Zustand 2

- Um einen benutzerdefinierten Button zu erstellen, wechseln Sie in den [Edit-Mode](#) der

Visualisierung. Gehen Sie in die Gebäudeübersicht  und auf die Schaltfläche + **Hinzufügen** > *Gerät*. Wählen Sie unter *Gerätetyp* „Button, benutzerdefiniert“.

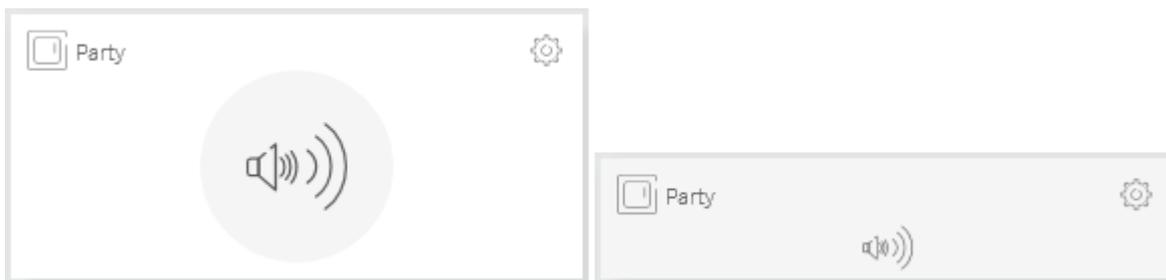
Aktion bei Betätigung

Dieser Button-Typ versendet beim Betätigen des Buttons einen **Wert an eine Gruppenadresse**, zum Beispiel An oder Aus, einen numerischen Wert oder einen Befehl zum Aufrufen einer [KNX-Szene](#). Weiter können eine im **Logikmodul erstellte Aktion** oder ein [Benutzermodus](#) gestartet, bzw. geschaltet werden.

Wird eine Rückmeldeadresse oder der Benutzermodus für das Objekt angegeben, zeigt das Widget ebenfalls den Status des Objektes an. Die genaue Statusmeldung können Sie frei eingeben.

Hinweis: Dieser Button-Typ kann immer nur auf **einen Befehl: 1 (Ein) oder 0 (Aus)** konfiguriert werden. Ein Senden beider Schaltbefehle (Ein/Aus) ist nur über den Button-Typ „Umschalten“ möglich.

Der Button im Bild zeigt ein Anwendungsbeispiel. Hier wird beim Betätigen des Buttons der Benutzermodus "Party" aktiviert.



KNX-Szenen aufrufen

Wird unter "Aktions-Typ" "Gruppenadresse" gewählt, können Sie eine Gruppenadresse mit dem KNX-Datentyp 18.001 eingeben und eine in der ETS vordefinierte Szene aufrufen. Der eingetragene Wert muss sich entsprechend zwischen 0 und 63 befinden.

Option KNX-Szene überschreiben

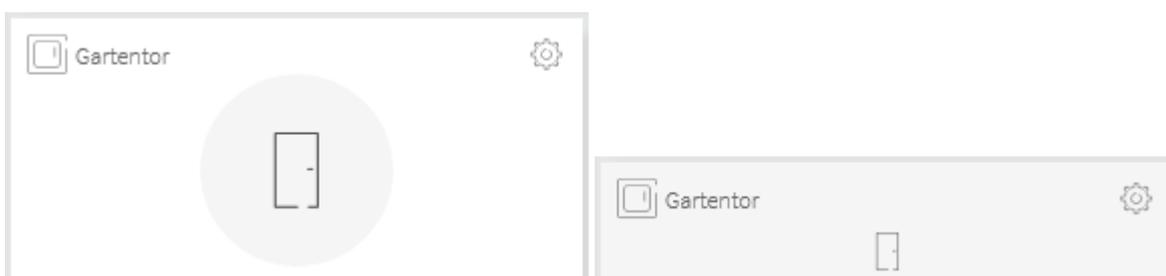
Diese Option erscheint, wenn Sie den Button einmal mit einer KNX-Szene erstellt haben und anschließend erneut in den Edit-Mode und den Bearbeitungsdialog des Gerätes wechseln.

Achtung! Das Überschreiben der Szene am Aktor kann nicht rückgängig gemacht werden! Wenn Sie Szenen ändern möchten, ohne die Aktoren neu zu programmieren, empfehlen wir die [YOUVI-Szenen](#) zu verwenden.

Wenn eine KNX-programmierte Szene auf andere Werte zurückgesetzt werden soll, können Sie dies tun, indem Sie die Geräte der entsprechenden Aktoren auf den gewünschten neuen Wert einstellen und dann die Option "KNX-Szene überschreiben" unter der Szenennummer wählen. Daraufhin wird ein Telegramm ausgesendet, das die zur Szene gehörenden Aktoren auf die aktuellen Gerätewerte umprogrammiert.

Aktion bei Betätigung und Loslassen

Dieser Button-Typ wird für den Anwendungsfall eines Türsummers verwendet. Er sendet, solange er betätigt wird, eine 1 auf die hinterlegte Gruppenadresse. Sobald der Finger vom Taster genommen wird, wird eine 0 auf die Gruppenadresse gesendet.



Umschalten

Dieser Button-Typ entspricht dem klassischen Schalter-Widget mit zusätzlicher Statusrückmeldung über Text und Icon. Input sind ebenfalls Gruppenadressen oder ein im Logikmodul generierter Benutzermodus.



Benutzermodus-Button zum Schalten und Umschalten

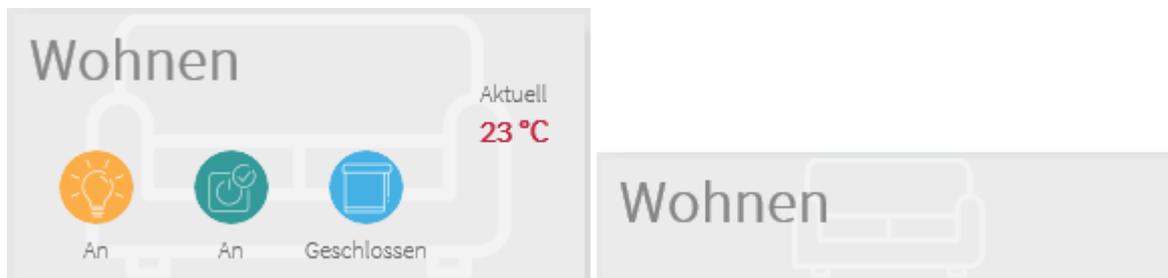
Wenn Sie den Aktionstyp "Benutzermodus" auswählen, können Sie einen Benutzermodus über den benutzerdefinierten Button in der Visualisierung umschalten oder auf einen bestimmten Wert setzen.

Die im [Logikmodul](#) enthaltene Funktion "Benutzermodus" erlaubt Ihnen, Ihre Logiken auch für besondere, benutzerspezifische Fälle auszulegen. Zum Beispiel kann der Benutzermodus dazu genutzt werden, Ihre Abendroutine auszusetzen, wenn gerade Besuch anwesend ist. In diesem Fall legen Sie sich z. B. einen Benutzermodus-Button auf Ihrem Dashboard an, den Sie, wenn Gäste zu Besuch sind, einfach einmal betätigen können, um Abendroutinen auszusetzen. Je nach Button-Typ können Sie den Benutzermodus an einem Button ein- und ausschalten (Typ: Umschalten) oder einen Button generieren der den Benutzermodus zum Beispiel nur aktivieren kann (Typ: Aktion bei Betätigung).

Raum-Button

Als Schnellzugriff auf die Funktionen eines Raumes dient der Raum-Button. Er kann als große oder kleine Variante an das Dashboard gepinnt werden. In der kleinen Ausführung dient er als Link, um direkt in den Raum zu kommen. In der großen Variante sehen Sie ebenfalls die Hauptfunktionen des Raumes: Licht, Schalter (Steckdosen und Schalter) und Beschattung (Jalousien und Rollläden). Wenn Sie einen dieser Buttons berühren, werden alle Lichter dieses Raums eingeschaltet oder ausgeschaltet. Sobald ein Licht eingeschaltet ist, zeigt der Button den Status Licht als „An“ an. Gleich verhält es sich mit Rollläden und Jalousien: Sobald ein Rollladen

oder eine Jalousie offen ist, zeigt der Funktionsbutton den Status der Rollläden/Jalousien dieses Raums als „Offen“ an.



Um einen Raum-Button zu erstellen, wechseln Sie in den [Edit-Mode](#) der Visualisierung. Gehen Sie

in die Gebäudeübersicht . Neben den Räumen sehen Sie das Dashboard-Symbol. Wählen Sie dieses für die Räume an, die Sie dem Dashboard hinzufügen möchten.

Wetterstation

Mit YOUVI können Sie, selbst ohne eigene Sensoren eine Wetterstation dem Dashboard

hinzufügen. Dazu aktivieren Sie den Edit-Mode, gehen in die Gebäudeübersicht  und wählen **+ Hinzufügen** > *Gerät* an. Wählen Sie unter Gerätetyp „Wetterstation“ aus. Um lokale Wetterdaten abrufen zu können, geben Sie Ihren Wohnort ein. Sollten Sie ebenfalls über Wettersensoren verfügen, können Sie im nächsten Fenster die passenden Gruppenadressen eingeben. In diesem Fall zeigt die Wetterstation Ihre Sensorwerte an.



Benutzerdefinierte Gruppenkacheln

Neben den automatisch generierten Gruppenkacheln für alle Lichter eines Raums, Stockwerks oder des ganzen Gebäudes, können benutzerdefinierte Gruppenkacheln erstellt werden.

Diese können beliebige **Geräte eines Typs** (Rollläden, Lichter...) enthalten. Beispielsweise können so Lichter aus Küche und Wohnzimmer gleichzeitig angesteuert werden.

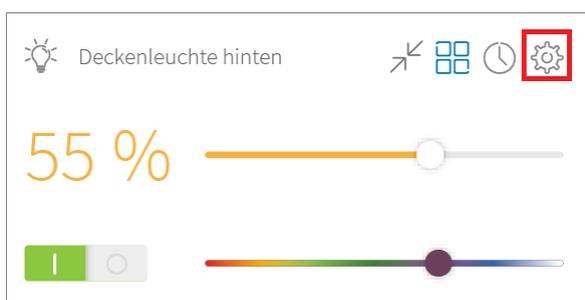


Um einen Gruppenschalter zu erstellen, schalten Sie den [Edit-Mode](#) der Visualisierung ein. Gehen

Sie in die Gebäudeübersicht  und auf die Schaltfläche + **Hinzufügen** > *Gruppenfunktion*.

11.6.1 Kacheleinstellungen

Um den vollen Funktionsumfang der Geräteeinstellungen zu nutzen, schalten Sie den [Edit-Mode](#) ein.



In den Geräteeinstellungen kann Folgendes geändert werden:

 Änderung des Gerätenamens,-typs und -Icons; an das *Dashboard* pinnen, Raumzuordnung ändern

 Einen Timer setzen

 Ändern der Gruppenadresse(n)

 Gerät löschen

11.7 Änderungen am bestehenden Projekt

Werden an der KNX-Struktur im Gebäude Änderungen vorgenommen, indem neue Geräte eingebracht werden, können diese auch ohne einen erneuten ETS-Projektimport über YOUVI Configuration auf die Visualisierung übertragen werden. Nach der Programmierung des Aktors über die ETS, wird die Änderung in der Visualisierung durchgeführt.

Dazu gehen Sie wie folgt vor:

- Gehen Sie in die *Einstellungen*  und aktivieren Sie den Edit-Mode

Hinweis: Der Edit Mode deaktiviert alle YOUVI-Kacheln, um während des Verschiebens per Drag&Drop, Gerätewerte nicht unabsichtlich zu verstellen. Stellen Sie daher zum Testen neuer Funktionen immer zuerst den Edit-Mode wieder aus.

- Wechseln Sie zur *Gebäudeübersicht* , und wählen Sie + **Hinzufügen** und **Gerät**
- Vergeben Sie einen Typ, Namen, ein Symbol, Dashboard- und Raum-Zuordnung und setzen Sie den Dialog durch Anwählen des Pfeils im unteren Fensterbereich fort.
- Wählen Sie im Falle eines Lichts/Schalters oder Steckdose die Darstellung des Buttons aus.
- Tragen Sie die Schreib- und Rückmeldeadressen ein, die Sie zuvor in der ETS verwendet haben und bestätigen Sie durch Drücken des Häkchens.
- Durch Drücken des Pfeilsymbols  in der unteren linken Ecke des Bildschirms wird die Visualisierung in der entsprechenden Ansicht aktualisiert.

Tipp: Über die + Hinzufügen Schaltfläche können Sie ebenfalls Räume, Stockwerke oder Gebäude zu Ihrem YOUVI Projekt hinzufügen.

Ändern eines bestehenden Gerätes

Falls Sie Aktoren anders programmieren möchten, ist es möglich – nach der Änderung in der ETS – das bestehende Gerät in der Visualisierung zu ändern. Updaten Sie dazu das Projekt, und entfernen Sie das Häkchen bei „Parsing einschalten“. So werden nur die neuen Gruppenadressen

importiert. Anschließend werden in den [Geräteeinstellungen](#) an der Gerätekachel, entsprechend die Schreibadresse(n) und die Rückmeldeadresse(n) angepasst. Für jedes Gruppenadressenfeld ist ein Auswahlménü mit den bereits im Projekt bestehenden Gruppenadressen verfügbar.

11.8 Szenen erstellen

Hinweis: Wenn Sie eine Szene in einem KNX-Aktor starten oder überschreiben möchten, finden Sie [hier](#) mehr zum Thema.

Eine Szene enthält eine Reihe vordefinierter Werte für eine Auswahl Ihrer Smart Home Geräte. Zum Auslösen einer Szene wird der „Szene-Button“ genutzt. Wird er betätigt, schalten die Geräte in die, in der Szene definierten, Werte um.

Mit einer Szene stellen Sie also mehrere Geräte, wie eine Jalousie, das Deckenlicht und die Heizung gleichzeitig auf einen gewünschten Wert ein – einfach durch Betätigen eines „Szene-Buttons“. Durch die Eingabe einer Verzögerung für jedes Gerät können Sie genau festlegen in welcher Reihenfolge Geräte in den gewünschten Wert wechseln und so eine Szene harmonisch beginnen lassen. Mit dieser Funktion sind etwa verschiedene Lichtszenen, eine Feierabendszene oder eine Szene zum Verlassen des Hauses realisierbar.

So erstellen Sie eine Szene:

- Aktivieren Sie in den Einstellungen der Visualisierung den Edit-Mode.
- Wechseln Sie zur Gebäudeübersicht .
- Wählen Sie + **Hinzufügen** > „Szene“.
- Am unteren Rand wird ein Bereich angezeigt, in den Sie alle Geräte per Drag and Drop ziehen können, die Teil Ihrer Szene sein sollen.
- Ist das Gerät in die Szene übernommen, erscheint ein Icon mit dem Gerätesymbol in der roten Leiste.



- Nachdem Sie alle gewünschten Geräte in die rote Leiste gezogen haben, wählen Sie nun das Häkchen im roten Bereich an, um die Szene zu konfigurieren.
- Es öffnet sich die Tabellenansicht. Hier können Sie die gewünschte Aktion über die Bedienelemente unter „Aktion“ für jedes Gerät festlegen.
- „Wert“ zeigt Ihnen den eingestellten Wert am Slider als Zahlenwert an.

- Über „Verzögerung“ können Sie in Stunden:Minuten:Sekunden ein Zeitintervall einstellen, nach dem die Geräte in den eingestellten Wert wechseln nachdem der Szene-Button gedrückt wurde.
- Über „Verzögerung“ können Sie also auch eine Reihenfolge festlegen, in der Aktionen ausgeführt werden.
- Geben Sie anschließend im linken, unteren Bereich der Visualisierung, eine Bezeichnung für die erstellte Szene ein, einen Raum, in dem der Szene-Button erscheinen soll und wählen Sie das passende Icon aus.
- Neben der Iconauswahl wählen Sie das Dashboardsymbol an, um den Szene-Button auf dem Dashboard anzuzeigen.
- Speichern Sie die Szene, indem Sie das Häkchen unten rechts auswählen.

12 YOUVI Bus Monitor

Der YOUVI Bus Monitor ist für eine einfache Anzeige der KNX-Telegramme, Bus Events oder Schaltaktionen gedacht. Er eignet sich auch für Ferndiagnosen, da z. B. Statusinformationen leicht gefiltert und als csv-Datei exportiert werden können. Er kann über **YOUVI Dashboard** aufgerufen werden.

Weitere Informationen finden Sie in der YOUVI Bus Monitor Hilfe.

The screenshot shows the YOUVI Bus Monitor web interface. At the top, there are navigation tabs: 'Bus Monitor', 'Filter', 'Einstellungen', and 'Hilfe' (highlighted with a red box). The status 'Verbunden' (connected) is shown with a green checkmark, and the project is 'Mein Haus'. Below the navigation, there are input fields for 'Zieladresse' and 'Datentyp' (set to '1-Bit Schalter/bli (0..1/EIS 1,2,7)'). A table of telegrams is displayed below, with columns for 'X', 'Datum/Zeit', 'Priorität', 'Service', 'Quelle', 'Wiederholen', 'Routen', 'Zieladresse', 'Beschreib...', 'Daten', and 'Wert'. Two rows are highlighted in blue.

X	Datum/Zeit ↓	Priorität	Service	Quelle	Wiederholen	Routen	Zieladresse	Beschreib...	Daten	Wert
<input type="checkbox"/>	02.01.201...	Niedrig	Vom Bus	1.1.30	Nein	6	1/5/3		0D	
<input type="checkbox"/>	02.01.201...	Niedrig	Vom Bus	1.1.30	Nein	6	1/4/3		01	
<input type="checkbox"/>	02.01.201...	Niedrig	Vom Bus	1.1.30	Nein	6	1/5/2		0D	
<input type="checkbox"/>	02.01.201...	Niedrig	Vom Bus	1.1.30	Nein	6	1/4/2		01	
<input type="checkbox"/>	02.01.201...	Niedrig	Vom Bus	15.15.0	Nein	6	2/3/6	Büro Jaiou...	87	53
<input type="checkbox"/>	02.01.201...	Niedrig	Vom Bus	15.15.0	Nein	6	3/3/1	Büro Heizu...	04-B0	12,00
<input checked="" type="checkbox"/>	02.01.201...	Niedrig	Vom Bus	15.15.0	Nein	6	2/3/3	Wohnzimm...	82	51
<input type="checkbox"/>	02.01.201...	Niedrig	Vom Bus	15.15.0	Nein	6	1/1/5	Flur Licht s	01	Ein
<input type="checkbox"/>	02.01.201...	Niedrig	Vom Bus	15.15.0	Nein	6	1/3/1	Schlafzim...	BD	74
<input type="checkbox"/>	02.01.201...	Niedrig	Vom Bus	15.15.0	Nein	6	3/3/3	Schlafzim...	0C-E2	25,00
<input type="checkbox"/>	02.01.201...	Niedrig	Vom Bus	1.1.30	Nein	6	1/4/2		01	
<input type="checkbox"/>	02.01.201...	Niedrig	Vom Bus	1.1.30	Nein	6	1/5/2		0D	
<input type="checkbox"/>	02.01.201...	Niedrig	Vom Bus	1.1.30	Nein	6	1/4/3		01	
<input type="checkbox"/>	02.01.201...	Niedrig	Vom Bus	1.1.30	Nein	6	1/5/3		0D	
<input checked="" type="checkbox"/>	02.01.201...	Niedrig	Vom Bus	1.1.2	Nein	6	3/1/1	Bad Heizu...	0C-76	22,84
<input type="checkbox"/>	02.01.201...	Niedrig	Vom Bus	1.1.30	Nein	6	1/4/2		01	

Telegramme: 3432

13 YOUVI Status Informationen

Auf dieser Seite finden Sie die 3 Status, die in YOUVI Configuration angezeigt sind und deren Bedeutung.

Verbundenes YOUVI

Dieser Status wird dann interessant, wenn sich in Ihrem Netzwerk mehrere Geräte befinden, auf denen der YOUVI Server installiert ist. Der Status zeigt, welcher YOUVI-Server aktuell verbunden ist.

In YOUVI Configuration können Sie dann den verbundenen [YOUVI Server umbenennen](#).

KNX Status

Der KNX-Status zeigt an, ob YOUVI mit dem KNX-Netzwerk verbunden ist.

Statusanzeige	Beschreibung
Verbunden	Die KNX-Verbindung ist hergestellt.
Eingeschränkt	YOUVI ist mit einem USB-Connector verbunden, aber die Verbindung zum KNX-Netzwerk ist fehlgeschlagen. Der Grund kann ein fehlerhaftes KNX-Kabel sein.
Nicht Verbunden	Es existiert keine Verbindung zu einem USB-Connector.

Netzwerk Status

Der Netzwerk Status zeigt an, ob eine Verbindung zum lokalen Netzwerk besteht.

Statusanzeige	Beschreibung
Verbunden	YOUVI ist mit dem lokalen Netzwerk verbunden.
Nicht Verbunden	YOUVI ist nicht mit dem lokalen Netzwerk verbunden.

14 Anzahl gespeicherter Telegramme

Aufgrund möglicher Performance-Probleme zeichnet YOUVI nur eine begrenzte Anzahl von Telegrammen auf. Der Standardwert beträgt 2,5 Millionen.

Cleaning Task

Jeden Tag um 3 Uhr nachts (lokale Zeit) wird ein Cleaning Task ausgeführt. Übersteigt die Anzahl der gespeicherten Telegramme zu diesem Zeitpunkt das gesetzte Limit (Standardmäßig 2,5 Millionen), werden die überzähligen Telegramme gelöscht, beginnend mit den ältesten gespeicherten Telegrammen.

Anzahl aufgenommener Telegramme ändern

Hinweis: Sollte die Anzahl gespeicherter Telegramme geändert werden, wird auch die Grenze für den Cleaning Task automatisch aktualisiert. Dies führt dazu, dass nach der Aktualisierung der Cleaning Task sofort ausgeführt wird.

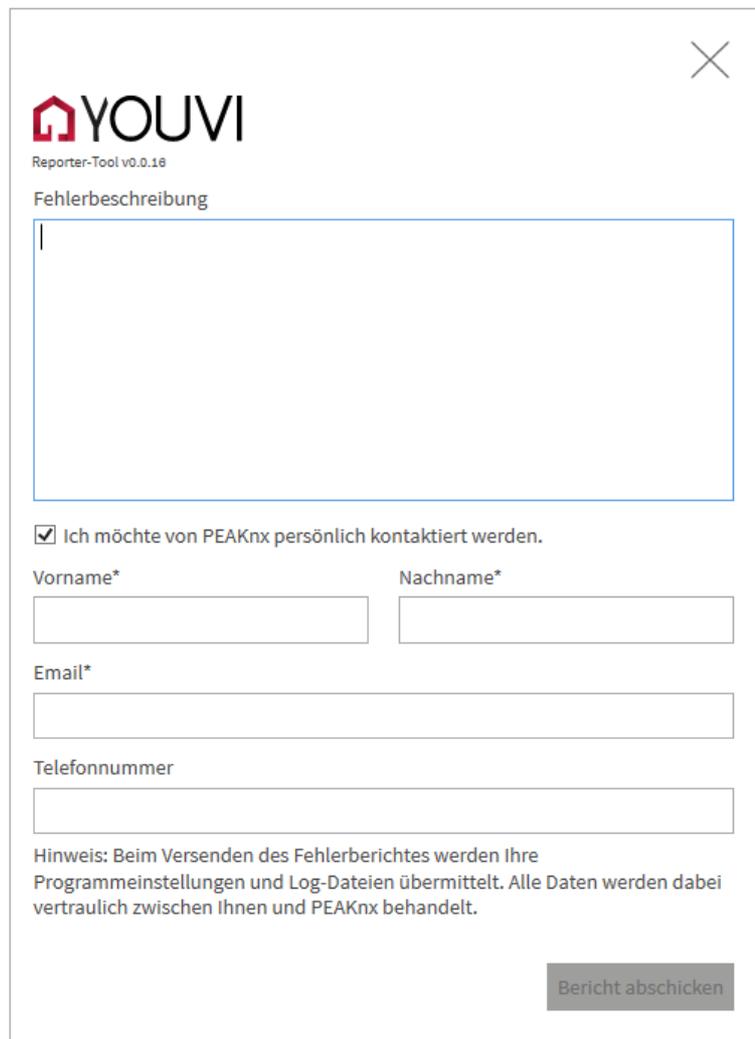
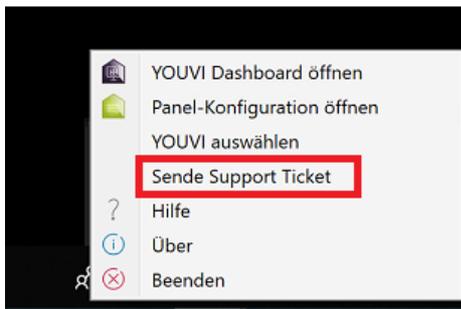
Um die aufgenommene Anzahl an Telegrammen anzupassen, muss die Konfigurationsdatei des YOUVI Database Service angepasst werden. Führen Sie dazu folgende Schritte aus:

- Gehen Sie zum Installationspfad von YOUVI: *Lokaler Datenträger (C:) > Programme (x86) und dann zu: PEAKnx > YOUVI > YOUVI - Database Service.*
- Öffnen Sie die folgende Konfigurationsdatei („.config“): „YOUVI.Database.Service.dll.config“
Setzen Sie den Wert für: „TelegramsLimitation“ auf die gewünschte Aufnahmeanzahl.

15 Reporter Tool

Bei Problemen mit YOUVI nutzen Sie das Reporter Tool, um Kontakt zu unserem Support aufzunehmen.

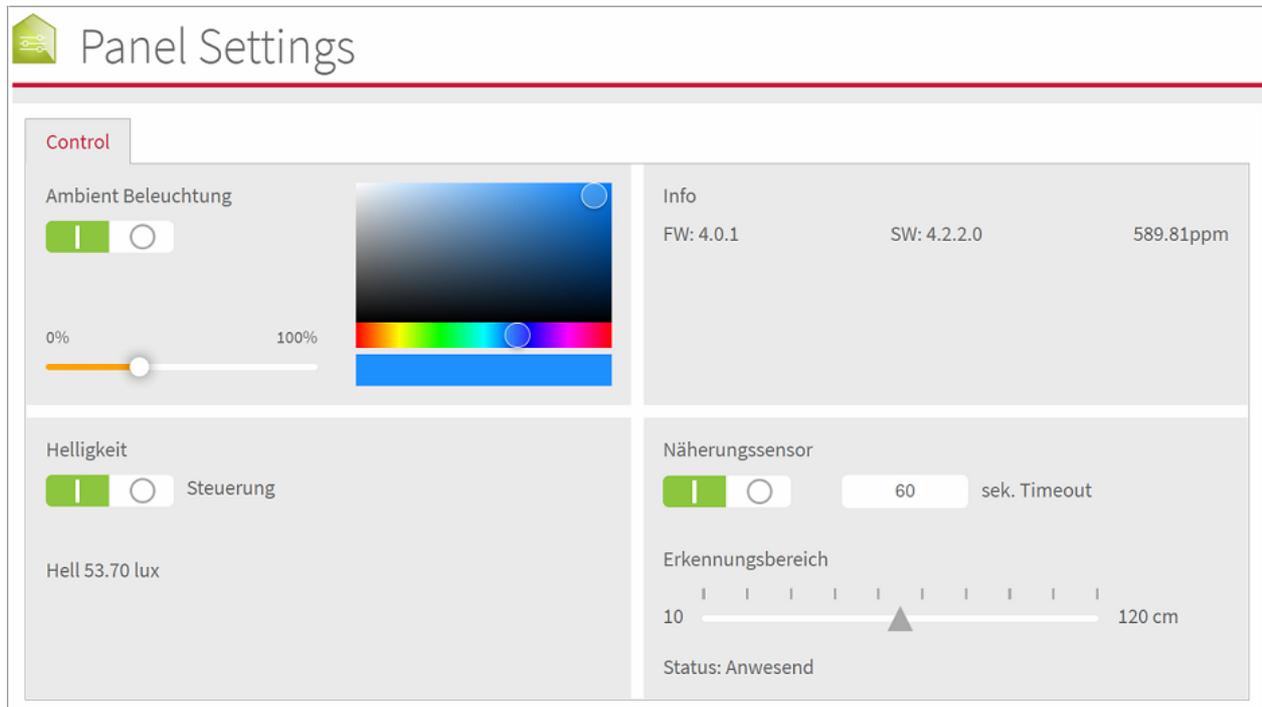
- Machen Sie dazu einen langen Fingerdruck bzw. Rechtsklick auf das grüne Haus in der Taskleiste und wählen Sie „Sende Support Ticket“.
- Geben Sie eine kurze Beschreibung des Problems an und wenn möglich, was Sie vor dem Eintreten des Problems in der Software getan haben.
- Wenn Sie den Bericht senden, werden automatisch die benötigten Log-Dateien (Logs) mit versendet.

A screenshot of the YOUVI Reporter-Tool v0.0.18 interface. The window title is 'YOUVI Reporter-Tool v0.0.18'. It contains a text area for 'Fehlerbeschreibung'. Below it is a checked checkbox 'Ich möchte von PEAKnx persönlich kontaktiert werden.'. There are four input fields: 'Vorname*', 'Nachname*', 'Email*', and 'Telefonnummer'. At the bottom right is a button labeled 'Bericht abschicken'. A disclaimer at the bottom reads: 'Hinweis: Beim Versenden des Fehlerberichtes werden Ihre Programmeinstellungen und Log-Dateien übermittelt. Alle Daten werden dabei vertraulich zwischen Ihnen und PEAKnx behandelt.'

16 Controlmicro Hardware-Integration

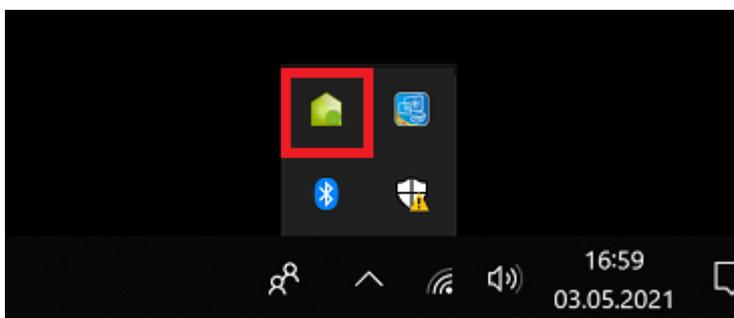
Controlmicro Panel Einstellungen

Über dieses Tool haben Sie Zugriff auf den CO₂- und Helligkeitswert, das Ambientlight und den Näherungssensor:



- Sie öffnen die Anwendung, indem Sie <http://localhost:31521/> in den Browser des Panels eingeben oder das Icon in der Taskleiste nutzen*:

*Ist YOUVI noch nicht installiert, führt dieses Icon direkt zu den Panel Settings, wurde YOUVI schon installiert, machen Sie einen Rechtsklick auf das Haus und wählen Sie "Panel-Konfiguration"



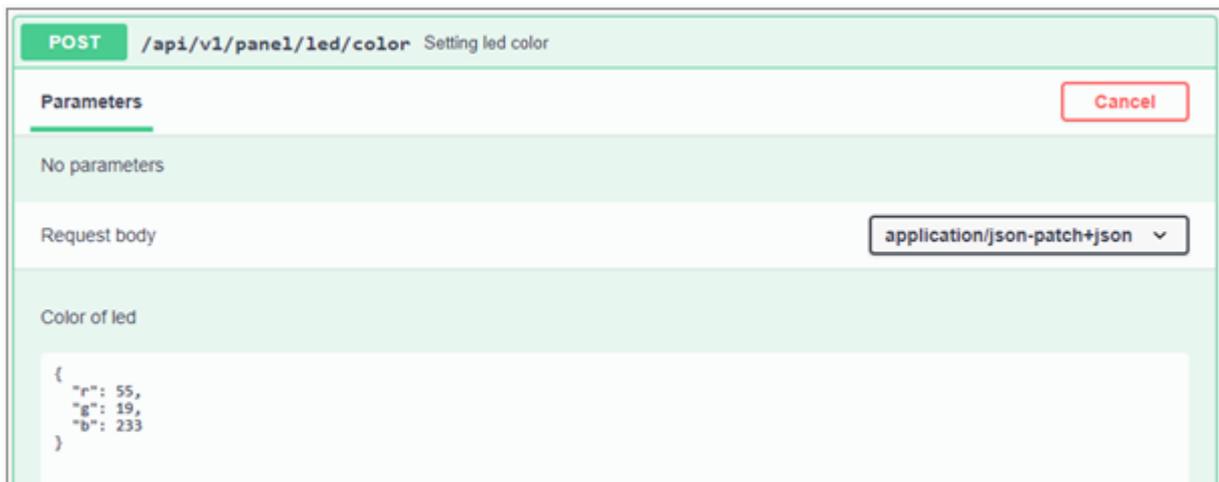
Ansteuerung und Abfrage der Sensorik und des Ambientlight über http

- Unter der Adresse <http://localhost:31521/swagger> finden Sie alle nutzbaren http-Befehle für die Sensorik und das Ambientlight des Controlmicros.

- Geben Sie statt „localhost“ die IP-Adresse des Controlmicros an, z.B.:
http://10.2.42.60:31521/swagger, wenn Sie von einem PC aus dem Netzwerk auf die Seite zugreifen.
- Unter der Überschrift „Panel“ finden Sie alle http-Befehle zur Abfrage und Steuerung der verbauten Hardware.
- Klicken Sie auf den gewünschten Link, um weitere Optionen zu öffnen.
- Wählen Sie „Try it out“.
- Testen Sie die Funktion, indem Sie auf „Execute“ klicken.
- Es wird ein entsprechender Link „Request URL“ erstellt, um den Befehl einzubinden.
- Am Ende des ausgeklappten Bereichs wird gezeigt, ob die Ausführung Erfolg hatte: „Success“.

Beispiel: das RGB-Licht ansteuern

- Klicken Sie auf den dritten „POST“-Befehl unter der Kategorie „Panel“ (/api/v1/panel/led/color Setting led color)
- Das Fenster klappt sich aus.
- Klicken Sie auf „Try it out“.
- Geben Sie im folgenden Feld „Color of led“ den entsprechenden RGB-Wert für die gewünschte Farbe an:



POST /api/v1/panel/led/color Setting led color

Parameters Cancel

No parameters

Request body application/json-patch+json ▾

Color of led

```
{
  "r": 55,
  "g": 19,
  "b": 233
}
```

- Klicken Sie auf „Execute“, um das Licht zu testen und den entsprechenden Link zu generieren.
- Unter „Request URL“ finden Sie den generierten http-Befehl.

17 Unterstützte KNX-Geräte

Im Topic [Hinweise für Ihr ETS-Projekt](#) finden Sie alle Informationen, die benötigt werden, um ein Gerät in YOUVI zu parsen. Unterstützte Gerätetypen finden Sie im Topic [Funktionsumfang](#) unter Visualisierung.

Mehr zur Einbindung und Beispiele für bestimmte Geräte finden Sie hier:

- [Dimmer](#)
- [Heizung](#)
- [Temperatursteuerung über mehrere Sollwerte](#)
- [RGB\(W\)](#)
- [Lüftung](#)
- [ISE Remote Connect](#)

17.1 Beispiel: Lüftung

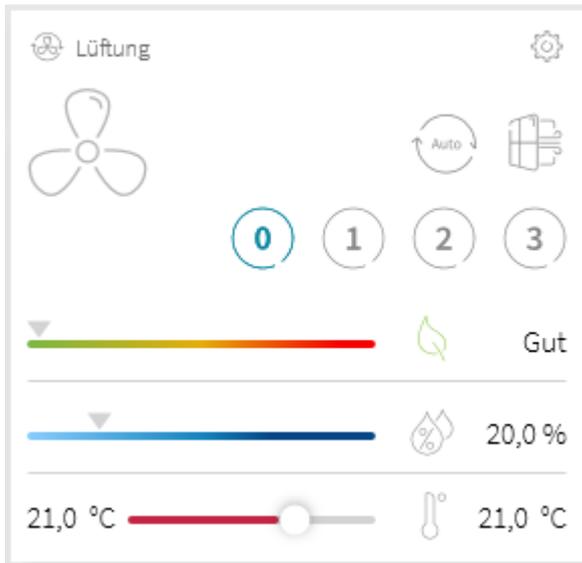
YOUVI unterstützt derzeit Lüftungsanlagen über die, die folgenden Parameter eingesehen und gesteuert werden:

Steuerung

- Automodus
- Lüftungsvoreinstellung (Stufe)
- Stoßlüften
- Solltemperatur

Status

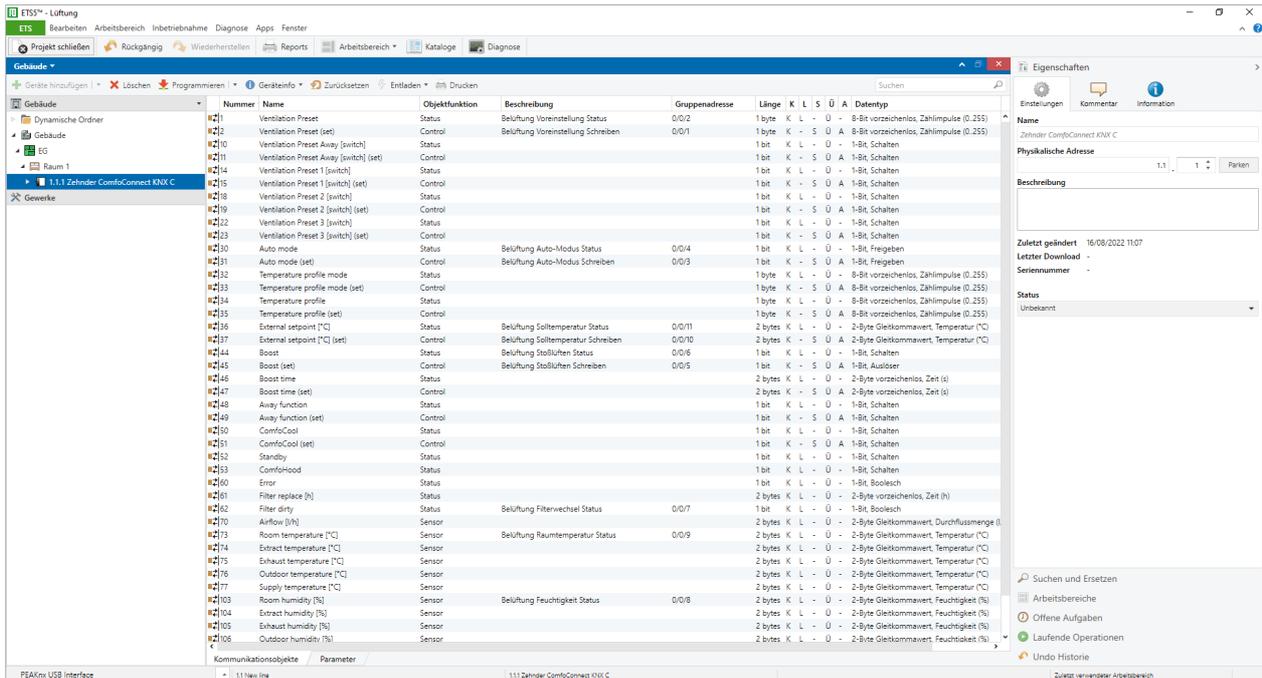
- Automodus
- Luftqualität (CO₂-Wert)
- Filterwechsel
- Luftfeuchtigkeit
- Lüftungsstatus (%)
- Lüftungsvoreinstellung
- Raumtemperatur
- Solltemperatur
- Stoßlüften



Zur Anzeige des Widgets muss mindestens die Lüftungsvoreinstellung, das heißt die Lüftungsstufe eingegeben werden, bzw. in der ETS mit einer Gruppenadresse belegt werden. Werden die anderen Werte auch mit Gruppenadressen belegt, so werden diese ebenfalls geparsed, sofern sie die folgenden Datentypen enthalten:

- Automodus Schreiben; Freigegeben 1.003
- Automodus Status; Freigegeben 1.003
- CO2-Wert, Status; Teile/Million (ppm) 9.008
- Filterwechsel; Boolesch 1.002
- Luftfeuchtigkeit; Feuchtigkeit (%) 9.007
- Lüftungsstatus; Prozent (0...100%) 5.001
- Lüftungsvoreinstellung Schreiben; Zählimpulse 5.010
- Lüftungsvoreinstellung Status; Zählimpulse 5.010
- Raumtemperatur; Temperatur (°C) 9.001
- Solltemperatur Schreiben; Temperatur (°C) 9.001
- Solltemperatur Status; Temperatur (°C) 9.001
- Stoßlüften Schreiben; Auslöser 1.017
- Stoßlüften Status; Schalten 1.001

In der ETS würde der Aktor wie folgt belegt werden, hier am Beispiel der ComfoConnect von Zehnder:



In diesem Beispiel gibt es keinen CO2-Wert in der Aktorkonfiguration. Hier kann zusätzlich ein externer CO2 Sensor für die Anzeige im Widget genutzt werden.

Luftqualität

Zur Darstellung der Luftqualität im Raum wird die Lüftungsampel herangezogen:

	Kohlendioxid-Konzentration (ppm)	Lüftungs-Ampel	Hygienische Bewertung	Empfehlungen
Konzentration unter 1000 ppm Kohlendioxid in der Innenraumluft: Unkritisch	<1000	Grün	Hygienisch unkritisch (Sollwert)	Keine weiteren Maßnahmen
Konzentration 1000 bis 2000 ppm: Kritisch	1000 to 2000	Gelb	Hygienisch kritisch	Lüftungsmaßnahmen (Außenluftqualität / Luftaustausch erhöhen) Lüftungsverhalten prüfen und verbessern

Konzentration über 2000 ppm: inakzeptabel	>2000	Rot	Hygienisch inakzeptabel	Lüftungsmöglichkeiten des Raumes prüfen. Mögliche weitere Maßnahmen prüfen
---	-------	-----	-------------------------	--

17.2 Beispiel: Dimmer und Tunable White

In diesem Beispiel wird gezeigt, wie ein Dimmer mit optionaler Tunable-White-Funktion für die Visualisierung erstellt wird.

Parsing-Anforderungen

Zur Erkennung eines Dimmers müssen mindestens 3 Kommunikationsobjekte zum Schreiben (Flags "Schreiben" gesetzt) in der ETS definiert sein*:

- 1 bit-Objekt, z.B. 1.001 Schalten, Schreiben
- 4-bit-Objekt, z.B. 3.007 Dimmer Schritt, Schreiben
- 8-bit/1-byte Objekt, z.B. 5.001 Prozent, Schreiben

*Informationen zur Erkennung anderer Geräte finden Sie auf der Hilfeseite [Hinweise für Ihr ETS-Projekt](#).

Anlegen einer aktiven Rückmeldung

Damit der aktuelle Dimmstatus auch nach Betätigung der physischen Schalter in der Visualisierung angezeigt wird, ist ein „aktives Meldeobjekt“ zur Rückmeldung nötig. Dafür müssen für den Dimmaktor gegebenenfalls die Rückmeldekanäle für den Schaltstatus und den aktuellen Helligkeitswert freigegeben werden, siehe Abbildung 1.

Rückmeldeobjekte für den Schaltstatus und die Dimmerhelligkeit können folgende Form haben:

- 1.001 Schalten, Rückmeldung
- 5.001 Helligkeit, Rückmeldung

1.1.2 Dimmaktor 2fach > K1 - Rückmeldungen		
Kanaldefinition	Rückmeldung Schaltstatus ?	Rückmeldeobjekt ist aktives Meldeobjekt ▾
Allgemein	Aktualisierung des Objektwerts für Rückmeldung Schaltstatus	<input checked="" type="radio"/> bei jeder Aktualisierung Obj. "Schalten"/"Zentr... <input type="radio"/> nur bei Änderung des Rückmeldewertes
Zeiten	Zeitverzögerung für Rückmeldung nach Busspannungswiederkehr ?	<input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein
Handbedienung	Zyklisches Senden der Rückmeldung ?	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
K1 - Allgemein		
K1 - Freigaben	Rückmeldung Helligkeitswert ?	Rückmeldeobjekt ist aktives Meldeobjekt ▾
K1 - Rückmeldungen	Aktualisierung des Objektwerts für Rückmeldung Helligkeitswert	<input checked="" type="radio"/> bei jeder Aktualisierung Obj. "Helligkeitswert" <input type="radio"/> nur bei Änderung des Rückmeldewertes
K1 - Zusatzfunktionen	Zeitverzögerung für Rückmeldung nach Busspannungswiederkehr ?	<input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein
K1 - Dimmkennlinie	Zyklisches Senden der Rückmeldung ?	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
K2 - Allgemein		

Abbildung 1: Einstellungen für die Rückmeldung des Dimmers

Anlegen eines Tasters

In der ETS wird der Aktor im Schaltschrank und der Lichtschalter im entsprechenden Raum angelegt. Die Gruppenadressen werden dann sowohl an den Aktor als auch an den Schalter/Taster vergeben. Während des Projektimports platziert YOUVI den Dimmer in dem Raum, in dem sich der entsprechende Schalter befindet. Nur Geräte, die keine Schalter in einem anderen Raum haben und deren Aktor dem Schaltschrank zugewiesen wurde, werden in der Visualisierung auch im Schaltschrank angezeigt. Die Gerätedefinition in der ETS, sowie das Ergebnis in der Visualisierung sind in Abbildung 2 und 3 zu sehen.

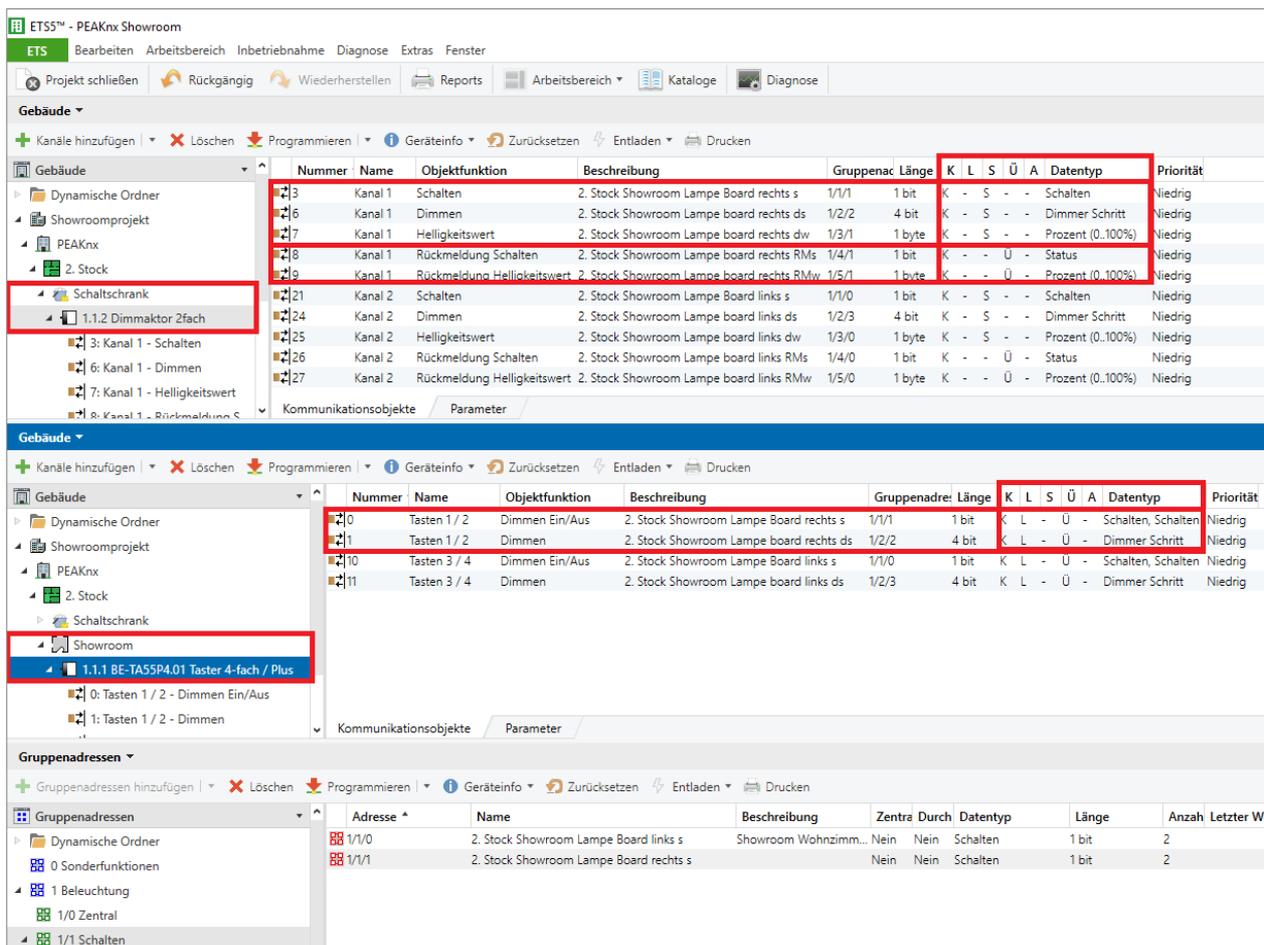


Abbildung 2: Konfiguration von Dimmaktor und Schalter in der ETS

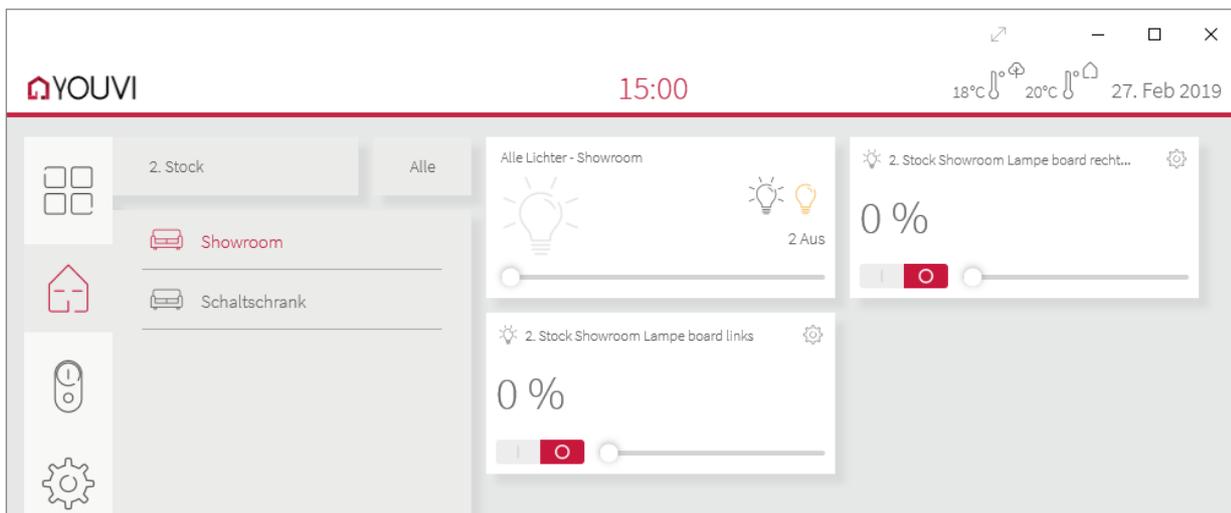


Abbildung 3: Resultat des Dimmers in der Visualisierung

Tunable White

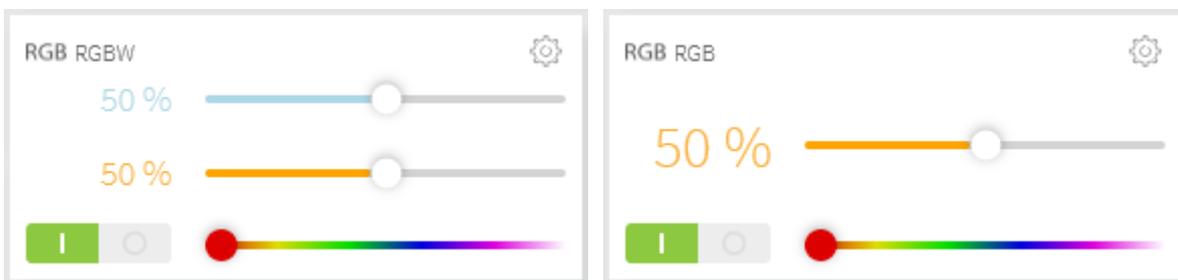
Zusätzlich zu den Objekten, die für einen Dimmer benötigt werden, sind für Dimmer mit Tunable-White-Funktion Objekte zum Ansteuern der Farbtemperatur notwendig. Dafür werden 2 verschiedene Datenpunktypen unterstützt:

- 7.600 Farbtemperatur in K, Schreiben oder 5.001 Farbtemperatur in %, Schreiben
- 7.600 Farbtemperatur in K Rückmeldung oder 5.001 Farbtemperatur in %, Rückmeldung

Ein Dimmer mit Tunable-White-Funktion kann in der ETS wie folgt umgesetzt werden:

17.3 Beispiel: RGBW Leuchte

YOUVI Visu unterstützt RGB-Leuchten und RGBW-Leuchten. Dafür sind zwei verschiedene Widgets verfügbar:



Im Falle des RGBW-Widgets (links) ist der Weißkanal separat ansteuerbar (blauer Slider). Über den orangenen Slider werden die restlichen Kanäle (RGB) gedimmt.

In der folgenden Tabelle werden alle unterstützten RGB(W)-Setups gezeigt. Auf der rechten Seite, sind die Kommunikationsobjekte aufgelistet, die zum **Parsen* von RGB-Lichtern mindestens vorhanden sein müssen**. Hier kommt es darauf an, die Datentypen und Flags, so wie in der

Tabelle genannt, zu verwenden. Fett gedruckter Text ist Text, der in der Gruppenadressenbezeichnung zur Unterscheidung der Kanäle vorkommen muss. Anschließend wird für jedes Setup gezeigt, welche Gruppenadressen optional vergeben werden können und eine Beispielumsetzung in der ETS gezeigt.

*Werden die Gruppenadressen, wie beschrieben angelegt und verknüpft, wird je RGB-Licht ein Widget erstellt und zugehörige Gruppenadressen automatisch aus dem ETS-Projekt für das Widget übernommen.

RGB(W)-Typ	Benötigte Kommunikationsobjekte	Schreiben	Lesen
<u>Einzelner 232.600-Kanal</u>	1.001 Schalten, Schreiben	Ja	
	1.001 Schalten, Rückmeldung		Ja
	232.600 Farbe, Schreiben	Ja	
	232.600 Farbe, Rückmeldung		Ja
	5.001 Helligkeit absolut, Schreiben	Ja	
<u>Einzelner 232.600-Kanal nur zum Schreiben</u>	1.001 Schalten, Schreiben	Ja	
	232.600 Farbe, Schreiben	Ja	
	5.001 Helligkeit Rot, Rückmeldung		Ja
	5.001 Helligkeit Blau, Rückmeldung		Ja
	5.001 Helligkeit Grün, Rückmeldung		Ja
	5.001 Helligkeit absolut, Schreiben	Ja	
<u>Mehrere 5.001 Kanäle</u>	4 Objekte je Farbe, max. 20 Objekte, z.B.: 1.001 Schalten, Schreiben, Rot	Ja	

RGB(W)-Typ	Benötigte Kommunikationsobjekte	Schreiben	Lesen
	1.001 Schalten, Rückmeldung, Rot		Ja
	5.001 Helligkeit absolut, Schreiben, Rot	Ja	
	5.001 Helligkeit absolut, Rückmeldung, Rot		Ja
	... Grün, Blau und Weiß analog		
Einzelner XY 242.600 Kanal	1.001 Schalten, Schreiben	Ja	
	1.001 Schalten, Rückmeldung		Ja
	242.600 Farbe XY, Schreiben	Ja	
	242.600 Farbe XY, Rückmeldung		Ja
HSV-Steuerung	1.001 Schalten, Schreiben	Ja	
	1.001 Schalten, Rückmeldung		Ja
	5.003 Farbe (H), dimmen abs., Schreiben	Ja	
	5.003 Farbe (H), dimmen abs., Rückmeldung		Ja
	5.001 Sättigung (S), dimmen abs., Schreiben	Ja	
	5.001 Sättigung (S), dimmen abs., Rückmeldung		Ja
	5.001 Helligkeit (V), dimmen abs., Schreiben	Ja	

RGB(W)-Typ	Benötigte Kommunikationsobjekte	Schreiben	Lesen
	5.001 Helligkeit (V), dimmen abs., Rückmeldung		Ja
<u>Einzelner 251.600 Kanal</u>	1.001 Schalten, Schreiben	Ja	
	1.001 Schalten, Rückmeldung		Ja
	251.600 Farbe, Schreiben	Ja	
	251.600 Farbe, Rückmeldung		Ja

Einzelner 232.600-Kanal (nur RGB)

Enthaltene Objekte:

- 1.001 Schalten, Schreiben
- 1.001 Schalten, Rückmeldung
- 232.600 Farbe, Schreiben
- 232.600 Farbe, Rückmeldung
- 3.007 Helligkeit relativ, Schreiben (optional)
- 5.001 Helligkeit absolut, Schreiben

Dieser RGB-Typ kann in der ETS wie folgt umgesetzt werden:

Einzelner 232.600-Kanal nur zum Schreiben

Enthaltene Objekte:

- 1.001 Schalten, Schreiben
- 1.001 Schalten, Rückmeldung (optional)
- 232.600 Farbe, Schreiben
- 5.001 Helligkeit Weiß, Schreiben (optional)
- 5.001 Helligkeit Weiß, Rückmeldung (optional)
- 5.001 Helligkeit Rot, Rückmeldung
- 5.001 Helligkeit Blau, Rückmeldung
- 5.001 Helligkeit Grün, Rückmeldung
- 3.007 Helligkeit relativ, Schreiben (optional)
- 5.001 Helligkeit absolut, Schreiben
- 5.001 Helligkeit absolut, Rückmeldung (optional)

Dieser RGB-Typ kann in der ETS wie folgt umgesetzt werden:

The screenshot shows the ETS software interface with a list of objects and their properties. The main table lists objects with columns for Nummer, Name, Objektfunktion, Beschreibung, Gruppenadresse, Länge, K, L, S, O, A, Datentyp, and Priorität. The 'Gruppenadressen' window is also visible, showing a list of addresses and their corresponding names and descriptions.

Nummer	Name	Objektfunktion	Beschreibung	Gruppenadresse	Länge	K	L	S	O	A	Datentyp	Priorität
212	Dimmen	4 bit Regelung	Einzelner 232.600-Schreibkanal Helligkeit relativ	5/1/8	4 bit	-	-	-	-	-	Dimmer Schritt	Niedrig
213	Dimmen Wert	1 byte Regelung	Einzelner 232.600-Schreibkanal Helligkeit absolut	5/1/7	1 byte	-	-	-	-	-	Prozent (0..100%)	Niedrig
214	Ein/Aus	0=Ausgesch., 1=Enges...	Einzelner 232.600-Schreibkanal RGB schalten	5/1/20	1 bit	-	-	-	-	-	Schalten	Niedrig
215	[R] Ein/Aus (Status)	0=Ausgesch., 1=Enges...			1 bit	-	-	-	-	-	Schalten	Niedrig
216	[G] Ein/Aus (Status)	0=Ausgesch., 1=Enges...			1 bit	-	-	-	-	-	Schalten	Niedrig
217	[B] Ein/Aus (Status)	0=Ausgesch., 1=Enges...			1 bit	-	-	-	-	-	Schalten	Niedrig
218	[W] Ein/Aus (Status)	0=Ausgesch., 1=Enges...			1 bit	-	-	-	-	-	Schalten	Niedrig
219	[R] Helligkeit (Status)	0 - 100 %	Einzelner 232.600-Schreibkanal Helligkeit Rot status	5/1/0	1 byte	-	-	-	-	-	Prozent (0..100%)	Niedrig
220	[G] Helligkeit (Status)	0 - 100 %	Einzelner 232.600-Schreibkanal Helligkeit Grün status	5/1/2	1 byte	-	-	-	-	-	Prozent (0..100%)	Niedrig
221	[B] Helligkeit (Status)	0 - 100 %	Einzelner 232.600-Schreibkanal Helligkeit Blau status	5/1/1	1 byte	-	-	-	-	-	Prozent (0..100%)	Niedrig
222	[W] Helligkeit (Status)	0 - 100 %	Einzelner 232.600-Schreibkanal Helligkeit Weiß status	5/1/5	1 byte	-	-	-	-	-	Prozent (0..100%)	Niedrig
223	Ein/Aus (Status)	0=Ausgesch., 1=Enges...	Einzelner 232.600-Schreibkanal RGB schalten status	5/1/22	1 bit	-	-	-	-	-	Schalten	Niedrig
224	Helligkeit (Status)	0 - 100 %			1 byte	-	-	-	-	-	Prozent (0..100%)	Niedrig
234	Dimmgeschwindigkeit 1	0%=Min.Geschw./100%...			1 byte	-	-	-	-	-	Prozent (0..100%)	Niedrig
235	Dimmgeschwindigkeit 2	0%=Min.Geschw./100%...			1 byte	-	-	-	-	-	Prozent (0..100%)	Niedrig
236	Direkte Farbwahl	Farbnummer (Szene 1-...			1 byte	-	-	-	-	-	Schalten	Niedrig
239	Farbänderung	0=Stoppen, 1=Starten			1 bit	-	-	-	-	-	Start/Stop	Niedrig
240	RGB- Farbe	3 byte Regelung	Einzelner 232.600-Schreibkanal RGB Farbe	5/1/21	3 bytes	-	-	-	-	-	RGB Wert 3x(0..255)	Niedrig

Mehrere 5.001 Kanäle

Enthaltene Objekte; 5 Objekte je Farbe z.B.:

- 1.001 Schalten Schreiben, Rot
- 1.001 Schalten Rückmeldung, Rot
- 3.007 Helligkeit relativ, Schreiben, Rot (optional)
- 5.001 Helligkeit absolut, Schreiben, Rot
- 5.001 Helligkeit absolut, Rückmeldung, Rot

...

Grün, Blau und Weiß analog

Dieser RGB(W)-Typ kann in der ETS wie folgt umgesetzt werden:

The screenshot shows the ETS software interface with a table of communication objects and a sub-table of group addresses.

Nummer	Name	Objektfunktion	Beschreibung	Gruppenadresse	Länge	K	L	S	U	A	Datentyp	Prio
0	LED Rot	Schalten Ein/Aus	Mehrere 5001-Kanäle Rot schalten	5/0/0	1 bit	K	-	S	-	-	Schalten	Niedr
2	LED Rot	Dimmen relativ	Mehrere 5001-Kanäle Rot dimmen rel	5/0/1	4 bit	K	-	S	-	-	Dimmer Schritt	Niedr
3	LED Rot	Dimmen absolut	Mehrere 5001-Kanäle Rot dimmen abs	5/0/2	1 byte	K	-	S	-	-	Prozent (0.100%)	Niedr
4	LED Rot	Status Ein/Aus	Mehrere 5001-Kanäle Rot schalten status	5/0/3	1 bit	K	L	-	-	-	Status	Niedr
5	LED Rot	Status Dimmwert	Mehrere 5001-Kanäle Rot dimmen abs status	5/0/4	1 byte	K	L	-	-	-	Prozent (0.100%)	Niedr
16	LED Grün	Schalten Ein/Aus	Mehrere 5001-Kanäle Grün schalten	5/0/5	1 bit	K	-	S	-	-	Schalten	Niedr
18	LED Grün	Dimmen relativ	Mehrere 5001-Kanäle Grün dimmen rel	5/0/6	4 bit	K	-	S	-	-	Dimmer Schritt	Niedr
19	LED Grün	Dimmen absolut	Mehrere 5001-Kanäle Grün dimmen abs	5/0/7	1 byte	K	-	S	-	-	Prozent (0.100%)	Niedr
20	LED Grün	Status Ein/Aus	Mehrere 5001-Kanäle Grün schalten status	5/0/8	1 bit	K	L	-	-	-	Status	Niedr
21	LED Grün	Status Dimmwert	Mehrere 5001-Kanäle Grün dimmen abs status	5/0/9	1 byte	K	L	-	-	-	Prozent (0.100%)	Niedr
32	LED Blau	Schalten Ein/Aus	Mehrere 5001-Kanäle Blau schalten	5/0/10	1 bit	K	-	S	-	-	Schalten	Niedr
34	LED Blau	Dimmen relativ	Mehrere 5001-Kanäle Blau dimmen rel	5/0/11	4 bit	K	-	S	-	-	Dimmer Schritt	Niedr
35	LED Blau	Dimmen absolut	Mehrere 5001-Kanäle Blau dimmen abs	5/0/12	1 byte	K	-	S	-	-	Prozent (0.100%)	Niedr
36	LED Blau	Status Ein/Aus	Mehrere 5001-Kanäle Blau schalten status	5/0/13	1 bit	K	L	-	-	-	Status	Niedr
37	LED Blau	Status Dimmwert	Mehrere 5001-Kanäle Blau dimmen absolut status	5/0/14	1 byte	K	L	-	-	-	Prozent (0.100%)	Niedr
48	LED Weiß	Schalten Ein/Aus	Mehrere 5001-Kanäle Weiß schalten	5/0/15	1 bit	K	-	S	-	-	Schalten	Niedr
50	LED Weiß	Dimmen relativ	Mehrere 5001-Kanäle Weiß dimmen rel	5/0/16	4 bit	K	-	S	-	-	Dimmer Schritt	Niedr
51	LED Weiß	Dimmen absolut	Mehrere 5001-Kanäle Weiß dimmen abs	5/0/17	1 byte	K	-	S	-	-	Prozent (0.100%)	Niedr
52	LED Weiß	Status Ein/Aus	Mehrere 5001-Kanäle Weiß schalten status	5/0/18	1 bit	K	L	-	-	-	Status	Niedr
53	LED Weiß	Status Dimmwert	Mehrere 5001-Kanäle Weiß dimmen abs status	5/0/19	1 byte	K	L	-	-	-	Prozent (0.100%)	Niedr
64	LED RGBW / HSV / TW	Schalten	Mehrere 5001-Kanäle Weiß dimmen abs status	5/0/14	1 bit	K	-	S	-	-	Schalten	Niedr
66	LED RGB	Farbenstellung			3 bytes	K	-	S	-	-	RGB Wert 3x(0.255)	Niedr
67	LED HSV	Farbenstellung			3 bytes	K	-	S	-	-	RGB Wert 3x(0.255)	Niedr
68	LED HSV Farbon (H)	Dimmen absolut			1 byte	K	-	S	-	-	Winkel (Grad)	Niedr
69	LED HSV Sättigung (S)	Dimmen absolut			1 byte	K	-	S	-	-	Prozent (0.100%)	Niedr
70	LED HSV Helligkeit (V)	Dimmen absolut			1 byte	K	-	S	-	-	Prozent (0.100%)	Niedr
71	LED HSV Farbon (H)	Dimmen relativ			4 bit	K	-	S	-	-	Dimmer Schritt	Niedr
72	LED HSV Sättigung (S)	Dimmen relativ			4 bit	K	-	S	-	-	Dimmer Schritt	Niedr
73	LED HSV Helligkeit (V)	Dimmen relativ			4 bit	K	-	S	-	-	Dimmer Schritt	Niedr

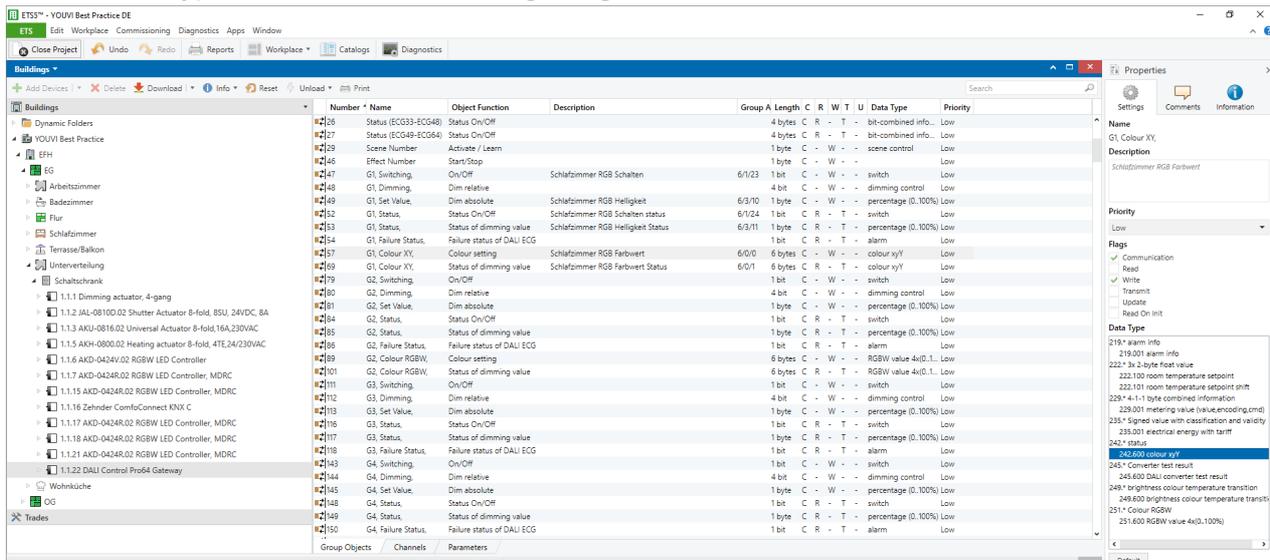
Gruppenadressen	Name	Beschreibung	Zentre	Durch	Datentyp	Länge	Anzahl	Letz
5/0/9	Mehrere 5001-Kanäle Grün dimmen abs status		Nein	Nein	Prozent (0.100%)	1 byte	1	
5/0/10	Mehrere 5001-Kanäle Blau schalten		Nein	Nein	Schalten	1 bit	1	
5/0/11	Mehrere 5001-Kanäle Blau dimmen rel		Nein	Nein	Dimmer Schritt	4 bit	1	
5/0/12	Mehrere 5001-Kanäle Blau dimmen abs		Nein	Nein	Prozent (0.100%)	1 byte	1	
5/0/13	Mehrere 5001-Kanäle Blau schalten status		Nein	Nein	Status	1 bit	1	
5/0/14	Mehrere 5001-Kanäle Blau dimmen absolut status		Nein	Nein	Prozent (0.100%)	1 byte	1	

Einzelner XY 242.600 Kanal

Im Folgenden sind die Kommunikationsobjekte aufgelistet, die zum Parsen der Gruppenadressen für ein RGB-Widget vorhanden sein müssen. Um ein erfolgreiches Parsing zu gewährleisten, müssen die Datentypen und Flags (Schreiben-Flag bei Schreibadresse und Lesen-Flag bei Rückmeldeadresse) wie unten gezeigt vorliegen.

- 1.001 Schalten, Schreiben
- 1.001 Schalten, Rückmeldung
- 5.001 Helligkeit, Schreiben
- 5.001 Helligkeit, Rückmeldung
- 242.600 Farbe XY, Schreiben
- 242.600 Farbe XY, Rückmeldung

Dieser RGB-Typ kann in der ETS wie folgt umgesetzt werden:



HSV(W)-Steuerung

Im Folgenden sind die Kommunikationsobjekte aufgelistet, die zum Parsen der Gruppenadressen für ein RGB(W)-Widget vorhanden sein müssen. Zum schrittweisen Dimmen der Kanäle z. B. per Sprache, können optional die Schreibadressen für "Dimmer schritt" hinterlegt werden. Um ein erfolgreiches Parsing zu gewährleisten, müssen die Datentypen und Flags (Schreiben-Flag bei Schreibadresse und Lesen-Flag bei Rückmeldeadresse) wie unten gezeigt vorliegen. Fettdruckter Text ist Text, der in der Gruppenadressenbezeichnung zur Unterscheidung der Kanäle vorkommen muss.

- 1.001 Schalten, Schreiben
- 1.011 Schalten, Rückmeldung
- 5.003 Farbe **(H)**, dimmen abs., Schreiben
- 3.007 Farbe **(H)**, dimmen rel., Schreiben (optional)
- 5.003 Farbe **(H)**, dimmen abs., Rückmeldung
- 5.001 Sättigung **(S)**, dimmen abs., Schreiben
- 3.007 Sättigung **(S)**, dimmen rel., Schreiben (optional)
- 5.001 Sättigung **(S)**, dimmen abs., Rückmeldung
- 5.001 Helligkeit **(V)**, dimmen abs., Schreiben
- 3.007 Helligkeit **(V)**, dimmen rel., Schreiben (optional)
- 5.001 Helligkeit **(V)**, dimmen abs., Rückmeldung
- 5.001 Weiß, dimmen abs., Schreiben (optional)
- 5.001 Weiß, dimmen abs., Rückmeldung (optional)

Dieser RGB(W)-Typ kann in der ETS wie folgt umgesetzt werden:

Number	Name	Object Function	Description	Group A	Length	C	R	W	T	U	Data Type	Priority
#136	LED Blue	State On/Off			1 bit	C	R	-	-	-	state	Low
#137	LED Blue	State of dimming value			1 byte	C	R	-	-	-	percentage (0..100%)	Low
#140	LED White	Switch On/Off			1 bit	C	-	W	-	-	switch	Low
#150	LED White	Dim relatively			4 bit	C	-	W	-	-	dimming control	Low
#151	LED White	Dim absolutely	RGB TV-Board Weiß Dimmen abs	6/3/5	1 byte	C	-	W	-	-	percentage (0..100%)	Low
#152	LED White	State On/Off			1 bit	C	R	-	-	-	state	Low
#153	LED White	State of dimming value	RGB TV-Board Weiß Dimmen abs status	6/3/6	1 byte	C	R	-	-	-	percentage (0..100%)	Low
#154	LED RGBW / HSV / TW	Switch	RGB TV-Board Schalten	6/1/3/3	1 bit	C	-	W	-	-	switch	Low
#156	LED RGB	Color setting			3 bytes	C	-	W	-	-	RGB value 3x(0..255)	Low
#167	LED HSV	Color setting			3 bytes	C	-	W	-	-	RGB value 3x(0..255)	Low
#168	LED HCV Hue (H)	Dim absolutely	RGB TV-Board Farbton (H) Dimmen abs	6/4/2	1 byte	C	-	W	-	-	angle (degrees)	Low
#169	LED HSV Saturation (S)	Dim absolutely	RGB TV-Board Sättigung (S) Dimmen abs	6/5/1	1 byte	C	-	W	-	-	percentage (0..100%)	Low
#170	LED HSV Brightness (V)	Dim absolutely	RGB TV-Board Helligkeit (V) Dimmen abs	6/6/1	1 byte	C	-	W	-	-	percentage (0..100%)	Low
#171	LED HCV Hue (H)	Dim relatively	RGB TV-Board Farbton (H) Dimmen rel	6/4/2	4 bit	C	-	W	-	-	dimming control	Low
#172	LED HSV Saturation (S)	Dim relatively	RGB TV-Board Sättigung (S) Dimmen rel	6/5/2	4 bit	C	-	W	-	-	dimming control	Low
#173	LED HSV Brightness (V)	Dim relatively	RGB TV-Board Helligkeit (V) Dimmen rel	6/6/2	4 bit	C	-	W	-	-	dimming control	Low
#180	LED RGBW / HSV / TW	State On/Off	RGB TV-Board Schalten Status	6/1/3/5	1 bit	C	R	-	-	-	state	Low
#181	LED RGB	3Byte Status of dimming val...			3 bytes	C	R	-	-	-	RGB value 3x(0..255)	Low
#182	LED HSV	3Byte Status of dimming value			3 bytes	C	R	-	-	-	RGB value 3x(0..255)	Low
#183	LED HSV Hue (H)	State of dimming value	RGB TV-Board Farbton (H) Dimmen abs Status	6/4/0	1 byte	C	R	-	-	-	angle (degrees)	Low
#184	LED HSV Saturation (S)	State of dimming value	RGB TV-Board Sättigung (S) Dimmen abs Status	6/5/0	1 byte	C	R	-	-	-	percentage (0..100%)	Low
#185	LED HSV Brightness (V)	State of dimming value	RGB TV-Board Helligkeit (V) Dimmen abs Status	6/6/0	1 byte	C	R	-	-	-	percentage (0..100%)	Low
#139	Central	Current alarm			1 bit	C	-	W	-	-	alarm	High
#140	Central	Overtemperature alarm			1 bit	C	-	W	-	-	alarm	High
#143	Central	State of 12.24V power supply			1 bit	C	-	R	-	-	state	Low
#144	Time	Receive			3 bytes	C	-	W	U	-	time of day	Low
#145	Date	Receive			3 bytes	C	-	W	U	-	date	Low
#146	Date/Time	Receive			8 bytes	C	-	W	U	-	date/time	Low
#147	Operation	Send State			1 bit	C	R	-	-	-	state	Low
#148	Day/Night	Receive			1 bit	C	-	W	U	-	boolean	Low

Einzelner 251.600 Kanal

Im Folgenden sind die Kommunikationsobjekte aufgelistet, die zum Parsen der Gruppenadressen für ein RGBW-Widget vorhanden sein müssen. Zum schrittweisen Dimmen der Kanäle z. B. per Sprache, können optional die Schreibadressen für "Dimmer schritt" hinterlegt werden. Um ein erfolgreiches Parsing zu gewährleisten, müssen die Datentypen und Flags (Schreiben-Flag bei Schreibadresse und Lesen-Flag bei Rückmeldeadresse) wie unten gezeigt vorliegen.

- 1.001 Schalten, Schreiben
- 1.001 Schalten, Rückmeldung
- 251.600 Farbe, Schreiben
- 251.600 Farbe, Rückmeldung
- 3.007 Helligkeit relativ, Schreiben (optional)

Dieser RGBW-Typ kann in der ETS wie folgt umgesetzt werden:

Nummer	Name	Objektfunktion	Beschreibung	Grupper	Länge	K	L	S	U	A	Datentyp	Priorität
#179	G2, Switching	On/Off	Flur RGBW schalten		6/1/3/9	1 bit	K	-	-	-	Schalten	Niedrig
#180	G2, Dimming	Dim relative	Flur RGBW dimmen rel		6/2/0	4 bit	K	-	-	-	Dimmer Schritt	Niedrig
#181	G2, Status	Status On/Off	Flur RGBW schalten status		6/1/40	1 bit	K	L	-	-	Schalten	Niedrig
#185	G2, Status	Status of dimming value				1 byte	K	L	-	-	Prozent (0..100%)	Niedrig
#186	G2, Failure Status	Failure status of DALI ECG				1 bit	K	L	-	-	Alarm	Niedrig
#187	G2, Colour RGBW	Colour setting	Flur RGBW Farbwert		6/0/2	6 bytes	K	-	-	-	RGB Wert 4x(0..255)	Niedrig
#181	G2, Colour RGBW	Status of dimming value	Flur RGBW Farbwert status		6/0/3	8 bytes	K	L	-	-	RGB Wert 4x(0..255)	Niedrig
#181	G3, Switching	On/Off				1 bit	K	-	-	-	Schalten	Niedrig
#112	G3, Dimming	Dim relative				4 bit	K	-	-	-	Dimmer Schritt	Niedrig
#113	G3, Set Value	Dim absolute				1 byte	K	-	-	-	Prozent (0..100%)	Niedrig
#116	G3, Status	Status On/Off				1 bit	K	-	-	-	Schalten	Niedrig
#117	G3, Status	Status of dimming value				1 byte	K	L	-	-	Prozent (0..100%)	Niedrig
#118	G3, Failure Status	Failure status of DALI ECG				1 bit	K	L	-	-	Alarm	Niedrig
#143	G4, Switching	On/Off				1 bit	K	-	-	-	Schalten	Niedrig
#144	G4, Dimming	Dim relative				4 bit	K	-	-	-	Dimmer Schritt	Niedrig
#145	G4, Set Value	Dim absolute				1 byte	K	-	-	-	Prozent (0..100%)	Niedrig
#148	G4, Status	Status On/Off				1 bit	K	-	-	-	Schalten	Niedrig
#149	G4, Status	Status of dimming value				1 byte	K	L	-	-	Prozent (0..100%)	Niedrig
#150	G4, Failure Status	Failure status of DALI ECG				1 bit	K	L	-	-	Alarm	Niedrig
#175	G5, Switching	On/Off				1 bit	K	-	-	-	Schalten	Niedrig
#176	G5, Dimming	Dim relative				4 bit	K	-	-	-	Dimmer Schritt	Niedrig
#177	G5, Set Value	Dim absolute				1 byte	K	-	-	-	Prozent (0..100%)	Niedrig
#180	G5, Status	Status On/Off				1 bit	K	L	-	-	Schalten	Niedrig
#181	G5, Status	Status of dimming value				1 byte	K	L	-	-	Prozent (0..100%)	Niedrig
#182	G5, Failure Status	Failure status of DALI ECG				1 bit	K	L	-	-	Alarm	Niedrig
#207	G6, Switching	On/Off				1 bit	K	-	-	-	Schalten	Niedrig
#208	G6, Dimming	Dim relative				4 bit	K	-	-	-	Dimmer Schritt	Niedrig
#209	G6, Set Value	Dim absolute				1 byte	K	-	-	-	Prozent (0..100%)	Niedrig
#212	G6, Status	Status On/Off				1 bit	K	L	-	-	Schalten	Niedrig
#213	G6, Status	Status of dimming value				1 byte	K	L	-	-	Prozent (0..100%)	Niedrig
#214	G6, Failure Status	Failure status of DALI ECG				1 bit	K	L	-	-	Alarm	Niedrig

RGB(W)-Licht manuell anlegen

Um ein RGB- oder RGBW-Licht manuell anzulegen, wechseln Sie in den [Projekteditor](#) oder die Visualisierung, die Hausübersicht und klicken Sie auf *Hinzufügen > Gerät*. Wählen Sie als Gerätetyp "RGB(W)-Licht".

17.4 Beispiel: Heizungssteuerung

Als zweites Beispiel dient eine Heizungssteuerung. Zur automatischen Erkennung einer Heizung sind mindestens drei Kommunikationsobjekte notwendig: Ein Kommunikationsobjekt, das den Temperatursollwert übermittelt, eines für die Rückmeldung der aktuellen Temperatur und eines für die Rückmeldung der Solltemperatur.

Weiter verfügt jedes Heizungs-Widget in YOUVI Visu über eine Modenauswahl, siehe Abbildung 2: Komfort, Sparmodus, Gebäudeschutz, Standby und Manuell. Zur Nutzung dieser Moden werden weiter zwei Kommunikationsobjekte zum Schreiben und Rückmelden des HVAC Modus angelegt.

Hier eine kurze Zusammenfassung der benötigten Kommunikationsobjekte:

- Erstes Kommunikationsobjekt: **Datentyp:** 9.001/Temperatur, Flag: Schreiben gesetzt, **Temperatursollwert**
- Zweites Kommunikationsobjekt: **Datentyp:** 9.001/Temperatur, Flag: Übertragen gesetzt, Schreiben nicht gesetzt, **aktuelle Temperatur**
- Drittes Kommunikationsobjekt: **Datentyp:** 9.001 Temperatur, Flag: Übertragen gesetzt, Schreiben nicht gesetzt, **Rückmeldung Solltemperatur**

Optional:

- Viertes Kommunikationsobjekt: **Datentyp:** 20.102/HVAC Modus, Flag: Schreiben gesetzt, **HVAC Modus**
- Fünftes Kommunikationsobjekte: **Datentyp:** 20.102/HVAC Modus, Flag: Übertragen gesetzt, Schreiben nicht gesetzt, **Rückmeldung HVAC Modus**

Hinweis: Achten Sie bei der Definition der Kommunikationsobjekte darauf, dass Gruppenadressen über die richtigen Datentypen und Flags verfügen, wie oben und in Abbildung 1 gezeigt.

Anlegen eines Tasters

Wie auch im Beispiel des Dimmers ist es nicht ausschlaggebend, wo der Aktor im ETS-Projekt liegt, sondern wo der zugehörige Raumtemperaturregler angelegt wird. Über ihn wird auch die Platzierung des Widgets in der Visualisierung gesteuert. In diesem Beispiel befindet er sich in der Küche.

Sie haben beim Anlegen einer Heizung, je nach Aktor, zwei Möglichkeiten:

1. Modus und Solltemperatur werden von einem Raumtemperaturregler verarbeitet, der einem Heizungsaktor den „Heizen“ Befehl gibt, sofern die Solltemperatur unterschritten wird.
2. Der Heizungsaktor gibt nach Erhalt der aktuellen und der Solltemperatur selbst den Heizbefehl.

Nutzen Sie für das Parsing der Sollwerttemperatur den Begriff „Sollwert“.

Nutzen Sie für das Parsing der aktuellen Temperatur den Begriff „Messwert“.

Im Falle einer Klimaanlage wird analog zur Heizung vom Taster oder Aktor beim Überschreiten der Solltemperatur der Befehl zum Kühlen versendet, beide Varianten werden von YOUVI unterstützt.

Rückmeldung

Für die Temperaturanzeige im Widget ist es weiterhin wichtig, entweder regelmäßig aktuelle Temperatur und Sollwerttemperatur über den Bus zu senden oder einen Status nach einer Temperaturänderung versenden zu lassen.

Ein Beispiel für die Parametrisierung eines Raumtemperaturreglers ist in der untenstehenden Abbildung wiedergegeben. Das Ergebnis in der Visualisierung ist in Abbildung 2 zu sehen.

Objekt	Nummer	Name	Objektfunktion	Beschreibung	Gruppenadresse	Länge	K	L	S	Ü	A	Datentyp *	Priorität
	230	RHCC Status	Reglerstatus senden			2 bytes	K	L	-	Ü	-	-	Niedrig
	224	Rücksetzen der Sollwerte	Parameterwerte aufrufen			1 bit	K	-	S	-	-	-	Niedrig
	225	DPT_HVAC Status	Reglerstatus senden	EG Küche (HVAC status)	1/6/3	1 byte	K	L	-	Ü	-	-	Niedrig
	31	Betriebsartvorwahl	Betriebsart wählen	EG Küche (HVAC Modus)	1/2/3	1 byte	K	-	S	-	-	-	Niedrig
	8	Stellwert Heizen	Stellgröße senden	EG Küche (Heizen 0/1)	1/3/3	1 bit	K	L	-	Ü	-	-	Niedrig
	11	Betriebsart Komfort	Betriebsart schalten			1 bit	K	-	S	-	-	-	Niedrig
	12	Betriebsart Nacht	Betriebsart schalten			1 bit	K	-	S	-	-	-	Niedrig
	13	Betriebsart Frostschutz	Betriebsart schalten			1 bit	K	-	S	-	-	-	Niedrig
	0	Temperaturmesswert	Messwert senden	EG Küche (aktuelle Temperatur)	1/0/3	2 bytes	K	L	-	Ü	-	-	Niedrig
	6	Komfort Sollwert	Sollwert vorgeben	EG Küche (Sollwerttemperatur)	1/1/3	2 bytes	K	L	S	Ü	-	-	Niedrig
	29	Aktueller Sollwert	Sollwert senden	EG Küche (aktueller Sollwert)	1/1/103	2 bytes	K	L	-	Ü	-	-	Niedrig
	7	Manuelle Sollwertverschiebung	Absenkung / Anhebung			2 bytes	K	-	S	-	-	-	Niedrig

Abbildung 1: ETS-Parametrisierung eines Raumtemperaturreglers in der Küche

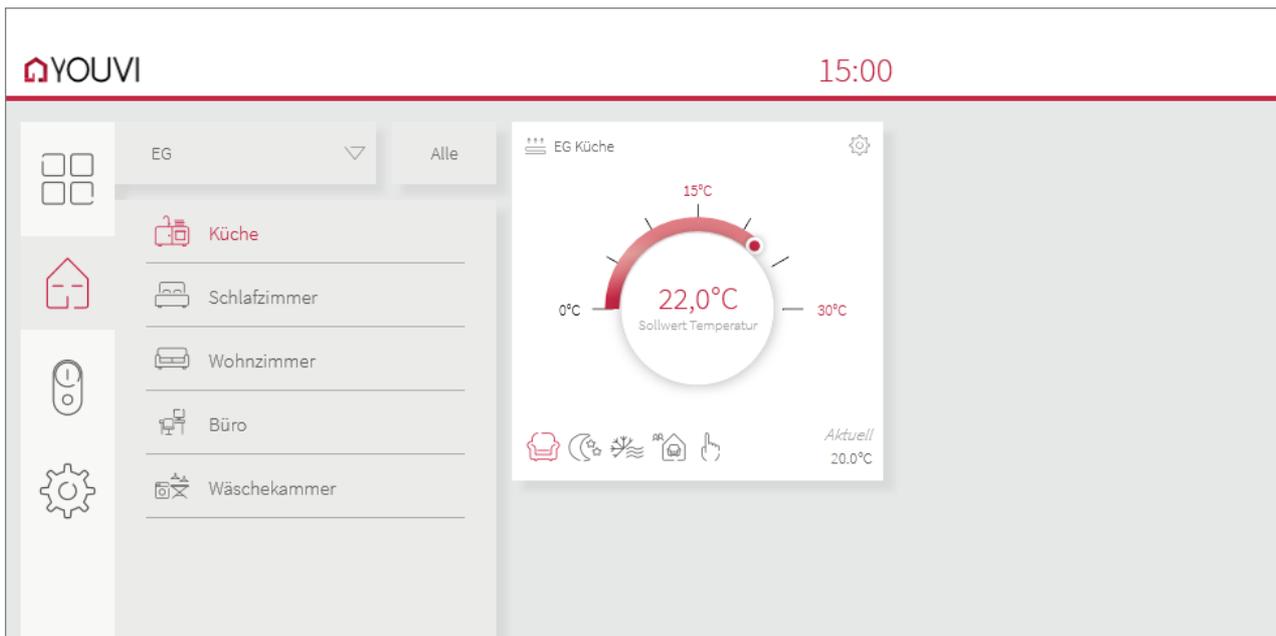


Abbildung 2: Heizungs-Widget nach dem ETS-Import, zeigt die Temperatursteuerung und die Modenauswahl

Heizungssteuerung mit Sollwertverschiebung

Neben der gängigen Einstellung einer individuellen Solltemperatur in jedem Raum Ihres Hauses, gibt es auch Heizungsregler, die über eine Sollwertverschiebung, die jeweilige Raumtemperatur anpassen. Je nach Aktor werden dazu verschiedene technische Varianten angeboten. Die genaue Aktor- und Schalterkonfiguration kann den Bedienungsanleitungen der jeweiligen Aktoren entnommen werden. Je nach Konfiguration muss die Sollwertverschiebung nach dem Projektimport **in der Visualisierung angepasst** werden. Dazu schalten Sie den Edit-Mode ein und

gehen in die Kacheleinstellungen  und die Geräteeinstellungen  des Heizungs-Widgets. YOUVI unterstützt neben der gängigen Sollwertvorgabe Sollwertverschiebungen mit folgenden Datentypen:

- 9.002: absolute Temperaturverschiebung
- 6.001: Temperaturverschiebung in Prozent
- 1.001: 1-Bit Temperaturverschiebung

Im Falle einer Temperaturverschiebung über Datenpunkt 9.002 (Temperaturdifferenz in K) wählen Sie entweder zwischen dem Standard KNX-Datenpunkt (20.102) oder MDT-spezifisch (Wenn Sie über einen Aktor von MDT verfügen). Für beide Varianten muss zuletzt ebenfalls die in der ETS vergebene Solltemperatur im Komfortmodus als Basis angegeben werden.

Für 1-Bit-Objekte und eine Temperaturverschiebung in Prozent wird die in der ETS vergebene Schrittweite ebenfalls in die Visualisierung eingegeben.

17.5 Beispiel: Temperatursteuerung

Temperatursteuerung über mehrere Sollwerte

Der Gerätetyp „Mehrere absolute Sollwerte“ nimmt nicht nur einen Sollwert als Basis, sondern erlaubt es, jeden Sollwert individuell zu konfigurieren. In dieser Kategorie lassen sich 4 Sollwerte für Heizung (Komfort, Standby, Nacht und Frostschutz) und/oder 4 Sollwerte für Kühlung (Komfort, Standby, Nacht und Wärmeschutz) definieren.

Je nach Konfiguration in der ETS bzw. verwendeter Aktorik sind 3 Optionen möglich:

- Nur Heizen
- Nur Kühlen
- Heizen und Kühlen.

Um diese Geräte automatisch zu parsen, müssen die Kommunikationsobjekte mit **bestimmten Datentypen** belegt sein. Diese sind in den folgenden Tabellen zu finden.

Da eine Unterscheidung der Temperaturobjekte, je nach Funktion erfolgen muss, müssen bei der **Benennung** bestimmte Wörter genutzt werden. Groß- und Kleinschreibung ist nicht relevant:

Unterscheidung nach Kühlen/Heizen: "**kühlen**", "**Kühlung**", "**heizen**" oder "**Heizung**"

Zuordnung des HVAC Modus: "**Komfort**", "**Standby**", "**Nacht**", "**Nachtabenkung**", "**Wärmeschutz**", "**Hitzeschutz**" bzw. "**Frostschutz**"

Nur Heizen:

Sollwert	Datenpunkttyp	Schreiben	Lesen
Komfort, Heizen	9.001	Ja	
Komfort, Heizen Status	9.001		Ja
Standby, Heizen	9.001	Ja	
Standby, Heizen Status	9.001		Ja
Nacht, Heizen	9.001	Ja	
Nacht, Heizen Status	9.001		Ja
Frostschutz, Heizen	9.001	Ja	

Sollwert	Datenpunkttyp	Schreiben	Lesen
Frostschutz, Heizen Status	9.001		Ja
HVAC	20.102	Ja	
HVAC Status	20.102		Ja
Aktuelle Temperatur	9.001		Ja

Beispielhafte Umsetzung in der ETS, dargestellt an einem Berker Thermostat 8044 01 00:

Nummer	Name	Objektfunktion	Beschreibung	Grupper	Länge	K	L	S	Ü	A	Datentyp	Priorität
216	Display	Alarmanzeige			14 bytes	K	-	S	-	-	Zeichen (ASCII)	Niedrig
213	KNX Temperaturregler	Betriebsmodusumschaltung	Konfraum Heizung HVAC Modus	3/0/9	1 byte	K	-	S	-	-	HVAC Modus	Niedrig
226	KNX Temperaturregler	Statusanzeige Betriebsmodus	Konfraum Heizung HVAC Modus Status	3/0/10	1 byte	K	L	-	Ü	-	HVAC Modus	Niedrig
263	KNX Temperaturregler	Sollwert Komfort Heizung	Konfraum Heizung Komfort	3/2/0	2 bytes	K	-	S	-	-	Temperatur (°C)	Niedrig
275	KNX Temperaturregler	Statusanzeige Sollwert Komfort Heizung	Konfraum Heizung Komfort Status	3/2/1	2 bytes	K	L	-	Ü	-	Temperatur (°C)	Niedrig
264	KNX Temperaturregler	Sollwert Standby Heizung	Konfraum Heizung Standby	3/2/2	2 bytes	K	-	S	-	-	Temperatur (°C)	Niedrig
276	KNX Temperaturregler	Statusanzeige Sollwert Standby Heizung	Konfraum Heizung Standby Status	3/2/3	2 bytes	K	L	-	Ü	-	Temperatur (°C)	Niedrig
265	KNX Temperaturregler	Sollwert Nachtabsenkung Heizung	Konfraum Heizung Nacht	3/2/4	2 bytes	K	-	S	-	-	Temperatur (°C)	Niedrig
277	KNX Temperaturregler	Statusanzeige Sollwert Nachtabsenkung Heizung	Konfraum Heizung Nacht Status	3/2/5	2 bytes	K	L	-	Ü	-	Temperatur (°C)	Niedrig
266	KNX Temperaturregler	Sollwert Frostschutz Heizung	Konfraum Heizung Frostschutz	3/2/6	2 bytes	K	-	S	-	-	Temperatur (°C)	Niedrig
278	KNX Temperaturregler	Statusanzeige Sollwert Frostschutz Heizung	Konfraum Heizung Frostschutz Status	3/2/7	2 bytes	K	L	-	Ü	-	Temperatur (°C)	Niedrig
241	KNX Temperaturregler	Raumtemperatur	Konfraum Heizung aktuelle Temperatur	3/4/8	2 bytes	K	-	S	-	-	Temperatur (°C)	Niedrig

Nur Kühlen:

Sollwert	Datenpunkttyp	Schreiben	Lesen
Komfort, Kühlen	9.001	Ja	
Komfort, Kühlen Status	9.001		Ja
Standby, Kühlen	9.001	Ja	
Standby, Kühlen Status	9.001		Ja
Nacht, Kühlen	9.001	Ja	
Nacht, Kühlen Status	9.001		Ja
Wärmeschutz, Kühlen	9.001	Ja	
Wärmeschutz, Kühlen Status	9.001		Ja

Sollwert	Datenpunkttyp	Schreiben	Lesen
HVAC	20.102	Ja	
HVAC Status	20.102		Ja
Aktuelle Temperatur	9.001		Ja

Die Belegung der Aktoren für Systeme, die nur kühlen, ist analog zur Belegung der zuvor beschriebenen Heizsysteme.

Heizen und Kühlen:

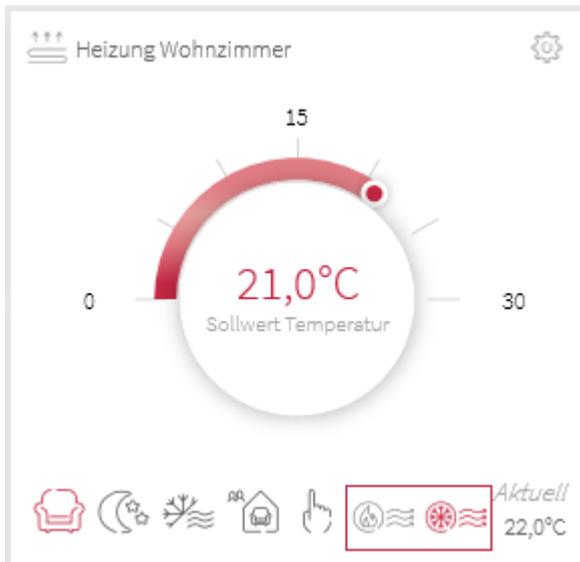
Sollwert	Datenpunkttyp	Schreiben	Lesen
Komfort, Heizen	9.001	Ja	
Komfort, Heizen Status	9.001		Ja
Komfort, Kühlen	9.001	Ja	
Komfort, Kühlen Status	9.001		Ja
Standby, Heizen	9.001	Ja	
Standby, Heizen Status	9.001		Ja
Standby, Kühlen	9.001	Ja	
Standby, Kühlen Status	9.001		Ja
Nacht, Heizen	9.001	Ja	
Nacht, Heizen Status	9.001		Ja
Nacht, Kühlen	9.001	Ja	
Nacht, Kühlen Status	9.001		Ja
Frostschutz, Heizen	9.001	Ja	
Frostschutz, Heizen Status	9.001		Ja

Sollwert	Datenpunkttyp	Schreiben	Lesen
Wärmeschutz, Kühlen	9.001	Ja	
Wärmeschutz, Kühlen Status	9.001		Ja
HVAC	20.102	Ja	
HVAC Status	20.102		Ja
Aktuelle Temperatur	9.001		Ja
Heizen/Kühlen	1.100	Ja	
Heizen/Kühlen Status	1.100		Ja

Beispielhafte Umsetzung in der ETS, dargestellt an einem Berker Thermostat 8044 01 00:

Gebäude	Nummer	Name	Objektfunktion	Beschreibung	Gruppen	Länge	K	L	S	Ü	A	Datentyp	Priorität
	21	KNX Temperaturregler	Zwangssteuerung	Büro Wärme/Klima HVAC Modus	3/0/19	2 bit	K	-	S	-	-	Boolesche Steuerung	Niedrig
	26	KNX Temperaturregler	Statusanzeige Betriebsmodus	Büro Wärme/Klima HVAC Modus Status	3/0/20	1 byte	K	L	-	Ü	-	HVAC Modus	Niedrig
	68	KNX Temperaturregler	Sollwert Komfort Kühlung	Büro Wärme/Klima Komfort Kühlen	3/2/8	2 bytes	K	-	S	-	-	Temperatur (°C)	Niedrig
	80	KNX Temperaturregler	Statusanzeige Sollwert Komfort Kühlung	Büro Wärme/Klima Komfort Kühlen Status	3/2/9	2 bytes	K	L	-	Ü	-	Temperatur (°C)	Niedrig
	69	KNX Temperaturregler	Sollwert Standby Kühlung	Büro Wärme/Klima Standby Kühlen	3/2/10	2 bytes	K	-	S	-	-	Temperatur (°C)	Niedrig
	81	KNX Temperaturregler	Statusanzeige Sollwert Standby Kühlung	Büro Wärme/Klima Standby Kühlen Status	3/2/11	2 bytes	K	L	-	Ü	-	Temperatur (°C)	Niedrig
	70	KNX Temperaturregler	Sollwert Nachtabsenkung Kühlung	Büro Wärme/Klima Nacht Kühlen	3/2/12	2 bytes	K	-	S	-	-	Temperatur (°C)	Niedrig
	82	KNX Temperaturregler	Statusanzeige Sollwert Nachtabsenkung Kühlung	Büro Wärme/Klima Nacht Kühlen Status	3/2/13	2 bytes	K	L	-	Ü	-	Temperatur (°C)	Niedrig
	71	KNX Temperaturregler	Sollwert Hitzeschutz Kühlung	Büro Wärme/Klima Wärmeschutz	3/2/14	2 bytes	K	-	S	-	-	Temperatur (°C)	Niedrig
	83	KNX Temperaturregler	Statusanzeige Sollwert Hitzeschutz Kühlung	Büro Wärme/Klima Wärmeschutz Status	3/2/15	2 bytes	K	L	-	Ü	-	Temperatur (°C)	Niedrig
	63	KNX Temperaturregler	Sollwert Komfort Heizung	Büro Wärme/Klima Komfort Heizen	3/2/16	2 bytes	K	-	S	-	-	Temperatur (°C)	Niedrig
	75	KNX Temperaturregler	Statusanzeige Sollwert Komfort Heizung	Büro Wärme/Klima Komfort Heizen Status	3/2/17	2 bytes	K	L	-	Ü	-	Temperatur (°C)	Niedrig
	64	KNX Temperaturregler	Sollwert Standby Heizung	Büro Wärme/Klima Standby Heizen	3/2/18	2 bytes	K	-	S	-	-	Temperatur (°C)	Niedrig
	76	KNX Temperaturregler	Statusanzeige Sollwert Standby Heizung	Büro Wärme/Klima Standby Heizen Status	3/2/19	2 bytes	K	L	-	Ü	-	Temperatur (°C)	Niedrig
	65	KNX Temperaturregler	Sollwert Nachtabsenkung Heizung	Büro Wärme/Klima Nacht Heizen	3/2/20	2 bytes	K	-	S	-	-	Temperatur (°C)	Niedrig
	77	KNX Temperaturregler	Statusanzeige Sollwert Nachtabsenkung Heizung	Büro Wärme/Klima Nacht Heizen Status	3/2/22	2 bytes	K	L	-	Ü	-	Temperatur (°C)	Niedrig
	66	KNX Temperaturregler	Sollwert Frostschutz Heizung	Büro Wärme/Klima Frostschutz Heizen	3/2/23	2 bytes	K	-	S	-	-	Temperatur (°C)	Niedrig
	78	KNX Temperaturregler	Statusanzeige Sollwert Frostschutz Heizung	Büro Wärme/Klima Frostschutz Heizen Status	3/2/24	2 bytes	K	L	-	Ü	-	Temperatur (°C)	Niedrig
	20	KNX Temperaturregler	Heizung/Kühlung - Umschaltung	Büro Wärme/Klima Heizen Kühlen	3/3/17	1 bit	K	-	S	-	-	heizen/kühlen	Niedrig
	28	KNX Temperaturregler	Heizung/Kühlung - Zustandsanzeige	Büro Wärme/Klima Heizen_Kühlen Status	3/3/18	1 bit	K	L	-	Ü	-	heizen/kühlen	Niedrig
	41	KNX Temperaturregler	Raumtemperatur	Büro Wärme/Klima aktuelle Temperatur	3/4/21	2 bytes	K	-	S	-	-	Temperatur (°C)	Niedrig

Wird eine Anlage verwendet, die sowohl heizen als auch kühlen kann, ist vor allem das Kommunikationsobjekt zur Übermittlung des Heizen/Kühlen-Status entscheidend. Das heißt, ob die Anlage gerade heizt oder kühlt und ob entsprechende Sollwerte für den Heizmodus oder für das Kühlen verwendet werden sollen. Ob die Anlage gerade heizt oder kühlt, wird auch mit einem Icon auf dem Widget dargestellt:

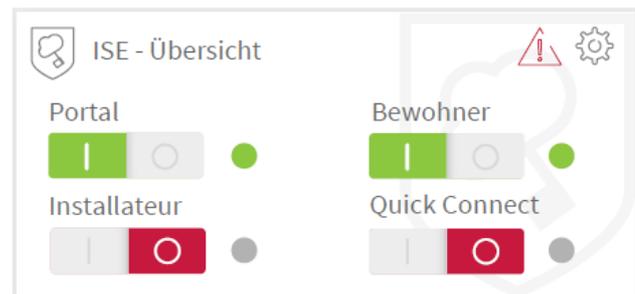
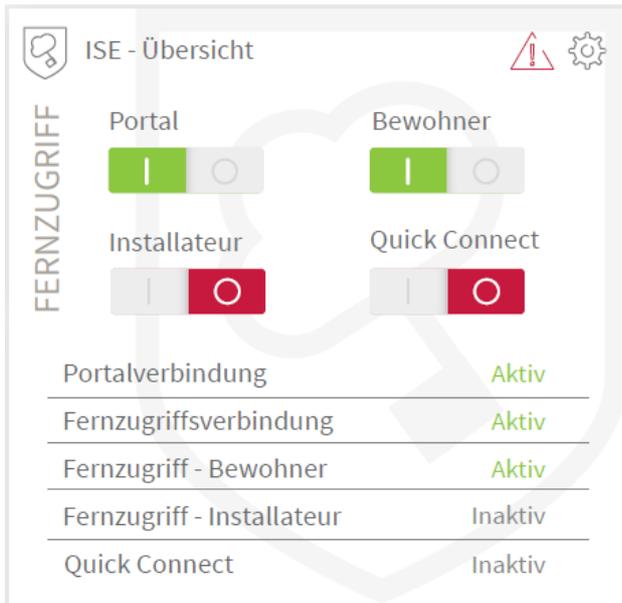


Über diese Icons kann der Modus auch zwischen Heizen und Kühlen umgestellt werden.

17.6 ISE Remote Connect

YOUVI unterstützt als Fernwerkzeug das ISE SMART CONNECT KNX Remote Access. Mit ihm wird eine VPN-Verbindung zur Fernwartung zwischen Fachmann und Endkunden möglich. Der Integrator erhält somit Zugriff auf das KNX-Netzwerk seines Kunden und kann über die ETS Änderungen vornehmen. Der Endkunde kann mit einem KNX-Telegramm an das ISE-Gerät den Zugriff jederzeit aktivieren oder deaktivieren. Außerdem ist der Zugriff auf YOUVI Configuration (Projekteditor, Logikmodul, etc.) möglich.

Zur Nutzung des Fernwerkzeugs für den Schaltschrank, steht nach dem Import des ETS-Projektes ein eigenes Widget in der Visualisierung zur Verfügung:



Parsing

Damit das Widget beim Einlesen des ETS-Projektes erkannt wird, sind folgende Gruppenadressen zu vergeben:

- 1.003 Schreibadresse Portalzugriff zulassen
- 1.003 Schreibadresse Zugriff Bewohner
- 1.003 Schreibadresse Zugriff Installateur
- 1.003 Schreibadresse Quick-Connect
- 1.011 Rückmeldeadresse Portalzugriff
- 1.011 Rückmeldeadresse Fernzugriffsverbindung
- 1.011 Rückmeldeadresse Zugriff Bewohner
- 1.011 Rückmeldeadresse Zugriff Installateur
- 1.011 Rückmeldeadresse Quick Connect

Optional zur Fehleranzeige vergeben Sie des weiteren folgende Adressen:

- 1.005 Rückmeldeadresse Fehleranzeige (optional)
- 16.001 Rückmeldeadresse Info Portalverbindung (optional)
- 16.001 Rückmeldeadresse Info Verbindungsfehler (optional)

Nummer	Name	Objektfunktion	Beschreibung	Gruppenadresse	Länge	K	L	S	Ü	A	Datentyp
21	Portalgriff zulassen	Erlaubt oder verbietet dem Gerät eine W...	Portalgriff zulassen	8/4/0	1 bit	K	-	S	-	-	Freigeben
22	Portalgriff zulassen - Status	Zeigt an, ob das Gerät eine Verbindung z...	Portalgriff zulassen - Status	8/4/0	1 bit	K	-	S	-	-	Freigeben
23	Fernzugriff für "Bewohner" zulassen	Erlaubt oder verbietet den Fernzugriff für...	Fernzugriff für Bewohner zulassen	8/4/2	1 bit	K	-	S	-	-	Freigeben
24	Fernzugriff für "Bewohner" zulassen - Status	Zeigt an, ob Fernzugriff für Mitglieder de...	Fernzugriff für Bewohner zulassen - Status	8/4/2	1 bit	K	-	S	-	-	Freigeben
25	Fernzugriff für "Installateure" zulassen	Erlaubt oder verbietet den Fernzugriff für...	Fernzugriff für Installateur zulassen	8/4/4	1 bit	K	-	S	-	-	Freigeben
26	Fernzugriff für "Installateure" zulassen - Status	Zeigt an, ob Fernzugriff für Mitglieder de...	Fernzugriff für Installateur zulassen - Status	8/4/4	1 bit	K	-	S	-	-	Freigeben
27	"Quick Connect" zulassen	Erlaubt oder verbietet den Fernzugriff üb...	"Quick Connect" zulassen	8/4/6	1 bit	K	-	S	-	-	Freigeben
28	"Quick Connect" zulassen - Status	Zeigt an, ob Fernzugriff über "Quick Con...	"Quick Connect" zulassen - Status	8/4/6	1 bit	K	-	S	-	-	Freigeben
20	Status Portalverbindung	Zeigt an, ob eine Portalverbindung aufge...	Status Portalverbindung	8/4/1	1 bit	K	-	S	-	-	Status
21	Zustand Fernzugriffsverbindung	Zeigt an, ob eine Fernzugriffsverbindung...	Zustand Fernzugriffsverbindung	8/4/9	1 bit	K	-	S	-	-	Status
22	Zustand Fernzugriffsverbindung "Bewohner"	Zeigt an, ob eine Fernzugriffsverbindung...	Zustand Fernzugriffsverbindung "Bewohner"	8/4/3	1 bit	K	-	S	-	-	Status
23	Zustand Fernzugriffsverbindung "Installateur"	Zeigt an, ob eine Fernzugriffsverbindung...	Zustand Fernzugriffsverbindung "Installateur"	8/4/5	1 bit	K	-	S	-	-	Status
24	Zustand Fernzugriffsverbindung über "Quick Connect"	Zeigt an, ob eine Fernzugriffsverbindung...	Zustand Fernzugriffsverbindung über "Quick Connect"	8/4/7	1 bit	K	-	S	-	-	Status
30	Fehleranzeige	Zeigt einen Verbindungsfehler an, der du...	Fehleranzeige	8/4/13	1 bit	K	-	S	-	-	Alarm
31	Info Portalverbindung	Diagnoseinformationen zur Portalverbind...	Info Portalverbindung	8/4/14	14 bytes	K	-	S	-	-	Zeichen (ISO 8859-1)
32	Info Verbindungsfehler	Zusätzliche Diagnoseinformation im Falle...	Info Verbindungsfehler	8/4/15	14 bytes	K	-	S	-	-	Zeichen (ISO 8859-1)

Set-up

- Nach dem Import des Projektes über die Seite *Projekte*, öffnen Sie den [Projekt-Editor](#).
- Suchen Sie nach dem ISE-Gerät und prüfen Sie die geparkten Daten.
- Tragen Sie unter dem Punkt **Registration ID** die auf dem Gerät befindliche Registration ID ein.

ISE Remote Connect manuell erstellen

Um das Widget zur Fernwartung manuell anzulegen, wechseln Sie in den [Projekteditor](#) oder die Visualisierung, die Hausübersicht und klicken Sie auf *Hinzufügen > Gerät*. Wählen Sie als Gerätetyp "ISE Remote Connect".

18 Hinweise für Ihr ETS-Projekt

Der große Vorteil bei der Nutzung von YOUVI ist, dass Sie die Visualisierung Ihres KNX-Projektes ohne weitere Konfiguration einrichten können. Ihr ETS-Projekt wird von YOUVI ausgelesen und daraus automatisch die Visualisierung erstellt. Dadurch, dass die Konfigurationsstufe entfällt, ist es jedoch umso wichtiger alle Kommunikationsobjekte in Ihrem ETS-Projekt für YOUVI erkennbar zu definieren.

Dafür beachten Sie bitte folgende Punkte:

Neun Punkte, die Sie für Ihr ETS-Projekt beachten sollten:

1. Arbeiten Sie mit der ETS 5 oder 6.
2. Legen Sie Gruppenadressen zur besseren Übersicht im Projekt 3-stufig an.
3. Legen Sie in den Räumen für die Unterverteilung einen Schaltschrank an.
4. Die Raumzuordnung der Geräte (Licht, Rollläden, etc.) wird über Taster oder Funktionen, die im entsprechenden Raum liegen, realisiert. Befinden sich Taster für ein Gerät in verschiedenen Räumen, oder gibt es für bestimmte Geräte keine Taster, nutzen Sie Funktionen, um die Raumzuordnung eindeutig zu machen. Die Taster oder Funktionen teilen mindestens eine Gruppenadresse mit dem Aktor, um die Raumzuordnung des Gerätes zu realisieren.
5. Achten Sie darauf, immer nur ein Gerät einer Funktion zuzuordnen.
6. Beachten Sie die Regeln zur [Gerätebenennung](#).
7. Nutzen Sie die untenstehende [Tabelle](#), um Geräte für YOUVI erkennbar zu machen. Hier sehen Sie welche Kommunikationsobjekte mit welchen Datentypen und Flags zur Geräteerkennung mindestens vorhanden sein müssen.
8. Definieren Sie eine aktive Rückmeldung für die Geräte.
9. Exportieren Sie Ihr Projekt als knxproj-Datei.

Einige Beispiele zur Gerätedefinition:

- [Beispiel: Dimmer und Tunale White](#)
- [Beispiel: RGBW-Leuchten](#)
- [Beispiel: Heizung](#)
- [Beispiel: Temperatursteuerung](#)
- [Beispiel: Lüftung](#)
- [Beispiel: ISE Remote Connect](#)

Wie Geräte benannt werden

Je nach Anwendungsbereich sind andere Regeln für die Benennung von Geräten, d.h. Gruppenadressen und Funktionen in YOUVI zu beachten:

Verwendung von Funktionen

Bei der Verwendung von Funktionen, weisen Sie die entsprechenden Gruppenadressen der Funktion zu und das Gerät in der Visualisierung erhält den Namen der Funktion.

Verwendung von Schaltern (Gruppenadressen)

Wird ohne Funktionen gearbeitet, werden die Namen der Gruppenadressen zur Gerätebenennung verwendet. Dazu ist Folgendes zu beachten:

YOUVI geht beim Import alle Gruppenadressen zu einem Gerät durch und wählt den Teil der Beschreibung als Gerätenamen, der in allen anderen gleich ist.

Beispiel 1:

Wenn für eine Lampe zwei Gruppenadressen angelegt wurden, z.B.

- "EG Wohnzimmer Deckenlicht (schalten)" und
- "EG Wohnzimmer Deckenlicht (Status)"

übernimmt YOUVI als Gerätenamen den Teil der Beschreibung, der bei beiden Bezeichnungen identisch ist:

- EG Wohnzimmer Deckenlicht

Beispiel 2:

Vorsicht: Gleichen sich Wörter am Ende der Beschreibung erneut wie in diesem Beispiel,

- "EG Wohnzimmer Deckenlicht (schalten) Schalter 1" und
- "EG Wohnzimmer Deckenlicht (Status) Schalter 1",

so wird trotzdem nur der erste identische Teil der Beschreibung übernommen:

- EG Wohnzimmer Deckenlicht

Gerätebenennung mit und ohne Sprachsteuerung

Sollten Sie die Gebäudesteuerung **ohne Sprachsteuerung** planen, ist es von Vorteil, die Geräte so spezifisch, wie möglich zu benennen, da dadurch jedes Gerät ohne viel Aufwand auch nach dem Import zugeordnet und geprüft werden kann, z.B. „EG Wohnzimmer Deckenlicht“. So sind Geräte vor allem im Filter nach Gewerken und auf dem Dashboard eindeutig identifizierbar.

Bei der Planung **mit Sprachsteuerung** ist es von Vorteil, den Gerätenamen so einfach und kurz, wie möglich zu halten. Hier ist die Verwendung von Raumnamen oder kryptischen Bezeichnungen im Gerätenamen von Nachteil.

Tipps zur Benennung von Geräten bei der Verwendung einer Sprachsteuerung

Wird YOUVI mit der Sprachsteuerung **Snips** von **ProKNX** verwendet, wird der **Raumname aus dem Gerätenamen gefiltert**. Dadurch werden Gerätenamen kürzer und eine bessere Verständlichkeit in der Sprachsteuerung erreicht. So wird ein Gerät, das in der Visualisierung z.B. „Wohnzimmer Rollladen“ heißt, für ProKNX zu „Rollladen“ transformiert. Die Raumzuordnung ist in Snips bereits hinterlegt, sodass auch „Hey Snips, öffne 'Rollladen' im Wohnzimmer.“ als Befehl funktioniert.

Weitere Empfehlungen zur Gerätebenennung bei der Verwendung einer Sprachsteuerung:

- Verwenden Sie keine Sonderzeichen
- Schreiben Sie Zahlen aus: „Kinderzimmer zwei“, statt „Kinderzimmer 2“
- Verwenden Sie keine Abkürzungen

Wer gewohnt ist, das Stockwerk im Gerätenamen durch die Verwendung von „OG“ oder „EG“ zu hinterlegen, sollte stattdessen eher Raumnamen spezifischer vergeben, z.B. „Kinderzimmer eins“ für das Kinderzimmer im Erdgeschoss und „Kinderzimmer zwei“ für das Kinderzimmer im Obergeschoss. Den Namen der Geräte können Sie direkt in der Visualisierung bzw. bereits im ETS-Projekt anpassen.

Wie Ihre Geräte erkannt werden

YOUVI unterscheidet Geräte beim Auslesen des ETS-Projektes anhand derer Kommunikationsobjekte, Flags und Datentypen. So wird für jedes Gerät eine Mindestanzahl an Kommunikationsobjekten vorausgesetzt, um dieses z. B. als Rollladen zu erkennen. Erst wenn diese richtig definiert sind, kann das Gerät richtig erkannt und angesteuert werden.

Hinweis: *Kommunikationsobjekte, die ausschließlich den Datentyp „1.001 (Schalten)“ verwenden, werden in YOUVI automatisch als ein Licht angelegt. Sollte es sich beim definierten Objekt, um ein anderes Gerät handeln, muss der Gerätetyp anschließend in der Visualisierung in den [Geräteeinstellungen](#) geändert werden.*

Weisen Sie Kommunikationsobjekten (KOs) richtige Datentypen und Flags zu

In der untenstehenden Tabelle sind die von der Visualisierung unterstützten Geräte aufgeführt. Sie zeigt welche Kommunikationsobjekte mindestens vorhanden sein müssen, um das Gerät zu erkennen und in der Visualisierung darzustellen. Eine Liste der möglichen Datentypen für die genutzten Kommunikationsobjekte ist in Spalte 3 gezeigt. Spalten 4 und 5 zeigen, wie die Flags für dieses Kommunikationsobjekt gesetzt sind.

Erkanntes Gerät		Datentyp, Signallänge	S*	Ü*
Lichter mindestens 1 KO:		1.001/Schalten	Ja	Nein
Rollladen mindestens 3 KOs:		1.008, 1.023, (1.001)**/ Auf/Ab, Rollladen/Jalousie Modus, (Schalten)	Ja	Nein
		1.007, 1.009, 1.010, (1.001)** / Schritt, Öffnen/Schließen, Start/Stop, (Schalten)	Ja	Nein
		5.001/Prozent	Ja	Nein
Jalousien mindestens 4 KOs:		1.008, 1.023, (1.001)**/ Auf/Ab, Rollladen/Jalousie Modus, (Schalten)	Ja	Nein
		1.007, 1.009, 1.010, (1.001)** / Schritt, Öffnen/Schließen, Start/Stop, (Schalten)	Ja	Nein
		5.001/Prozent (0...100%)	Ja	Nein
		5.001, 5.003/Prozent (0...100%), Winkel (Grad)	Ja	Nein
Dimmer (ggf. mit Farbtemperatur) mindestens 3 KOs: Weitere Informationen finden Sie hier		1 bit/z.B. Schalten	Ja	-
		4 bit/z.B. Dimmer Schritt	Ja	-
		8 bit(1byte)/z.B. Prozent	Ja	-
		7.600, 5.001/absolute Farbtemperatur (K), Prozent (0...100%)	Ja	-
RGB-Lichter (Einzelner 232.600 Kanal) mindestens 2 KOs: Weitere Informationen finden Sie hier .		1.001/Schalten	Ja	Nein
		232.600/RGB-Wert 3x(0...255)	Ja	Nein

Erkanntes Gerät		Datentyp, Signallänge	S*	Ü*
RGB-Lichter (Einzelner XY 242.600 Kanal) mindestens 4 KOs: Weitere Informationen finden Sie hier .		1.001/Schalten	Ja	-
		1.001/Schalten	-	Ja
		242.600/Farbe XY	Ja	-
		242.600/Farbe XY	-	Ja
Lüftung mindestens 2 KOs: Weitere Informationen finden Sie hier .		Zählimpulse 5.010 (Lüftungsvoreinstellung Schreiben)	Ja	-
		Zählimpulse 5.010 (Lüftungsvoreinstellung Lesen)	-	Ja
Heizungen mindestens 3 KOs: Weitere Informationen zur Steuerung mit einem Sollwert finden Sie hier . Weitere Informationen zur Steuerung mit mehreren Sollwerten finden Sie hier .		9.001, 9.002, 6.001, 1.001/ Temperatur (°C), absolute Temperaturverschiebung, Temperaturverschiebung in Prozent, 1-Bit Temperaturverschiebung	Ja	-
		9.001/Temperatur (°C)	-	Ja
		9.001/Temperatur (°C)	-	Ja

*S=Schreiben, Ü=Übertragen

**YOUVI sucht zuerst nach den spezifischeren Datentypen 1.008 und 1.023 zur Erkennung eines Rollladens oder einer Jalousie. Diese Datentypen werden daher zur besseren Verarbeitung des Projektes empfohlen.

Erkannter Sensor		Datentyp, Signallänge	S*	Ü*
Temperatur mindestens 1 KO:		9.001/Temperatur (°C)	Nein	Ja

Erkannter Sensor		Datentyp, Signallänge	S*	Ü*
Windgeschwindigkeit mindestens 1 KO:		9.005/Geschwindigkeit (m/s)	Nein	Ja
Helligkeit mindestens 1 KO:		7.013, 9.004/Helligkeit (lux), Lux (Lux)	Nein	Ja
Binär mindestens 1 KO:		1.002, 1.005, 1.006, 1.009, 1.011/ Boolesch, Alarm, Binärer Wert, Öffnen/Schließen, Status	Nein	Ja
Feuchtigkeit mindestens 1 KO:		9.007/Feuchtigkeit (%)	Nein	Ja
Prozent mindestens 1 KO:		5.001/Prozent (0...100%)	Nein	Ja
Zeit mindestens 1 KO:		10.001/Tageszeit	Nein	Ja
Lärm mindestens 1 KO:		14.064/Lautstärke (W/m ²)	Nein	Ja
Druck mindestens 1 KO:		9.006, 14.058/Druck (Pa), Druck (Pa)	Nein	Ja
CO₂ mindestens 1 KO:		9.008/Teile/Million (ppm)	Nein	Ja
Windrichtung mindestens 1 KO:		5.003/Winkel (Grad)	Nein	Ja
Regenmesser mindestens 1 KO:		9.026/Regenmenge (l/m ²)	Nein	Ja
Energietracker mindestens 1 KO		7.012, 9.021, 9.024, 13.013, 14.056, / Strom (mA), Strom (mA), Leistung (kW), Wirkarbeit (kWh), Leistung (W),	Nein	Ja
Numerisch mindestens 1 KO		7.002 (ms), 7.005 (s), 7.006 (min), 7.007 (h), 7.011 (mm), 7.600 (K), 8.002 (ms), 8.005 (s),	Nein	Ja

Erkannter Sensor		Datentyp, Signallänge	S*	Ü*
		8.006 (min), 8.007 (h), 9.002 (K)		

*S=Schreiben, Ü=Übertragen

19 FAQs

Mögliche Probleme sind auf dieser Seite gesammelt und kurz beantwortet. Durch Anwählen des konkreten Problems in der Liste gelangen Sie zur detaillierten Beschreibung.

Warum kann ich YOUVI Dashboard nicht auf meinem Controlmicro öffnen? Wie kann ich den YOUVI-Client in einen YOUVI-Server umwandeln?

Derzeit lassen wir unseren Kunden die Wahl, welche Visualisierung sie auf dem Panel installieren möchten. Deshalb wird YOUVI zwar mit den Panels mitgeliefert aber nicht vorinstalliert. Auf dem Controlmicro ist standardmäßig der YOUVI Client (YOUVI Panel) installiert, da eine Minimalinstallation der YOUVI Software nötig ist, um die Steuerung der Ambient-Beleuchtung und die Anzeige der Sensorik für den Nutzer zu ermöglichen. Um den YOUVI Server auf dem Controlmicro zu nutzen, führen Sie den Installer erneut aus und wählen Sie während des Punktes "Vorinstallation" die Option "**YOUVI Client in YOUVI Server umwandeln**". Laden Sie danach Ihr KNX-Projekt hoch, um mit der Einrichtung fortzufahren. Sie werden während der Installation gefragt, ob Sie den Client reparieren, deinstallieren oder überspringen möchten. Wählen Sie "Überspringen".

Meine Bridge-Geräte (Sonos, Bluesound, Tradfri, trivum, Hue, Yeelight, Netatmo) funktionieren nach einem Update nicht mehr, was kann ich tun?

Prüfen Sie zunächst, ob das Bridge-Gerät auch über die App des jeweiligen Herstellers bedient werden kann. Auch Änderungen in den Netzwerkeinstellungen können zu Problemen geführt haben, so dass sich Zugriffsrechte oder IP-Adressen geändert haben können.

Wenn es ein Update für ein Gerät gegeben hat, das in YOUVI über eine Bridge verbunden ist, führt dies in manchen Fällen ebenfalls zu Problemen: Wenn z.B. Geräte-IDs geändert werden, können diese nicht mehr angesprochen werden, obwohl YOUVI mit der Bridge verbunden ist.

Um das Problem in YOUVI zu lösen, wechseln Sie auf die YOUVI-Configuration-Seite der jeweiligen Bridge, trennen Sie die Verbindung und stellen diese wieder her. Falls das Problem weiterhin besteht, löschen Sie die jeweiligen Bridge-Geräte und importieren Sie sie neu. Sollte das Problem weiterhin bestehen, starten Sie den Plugin-Service unter *Mehr > Dienste neu* oder [kontaktieren](#) Sie uns direkt.

Ich kann mein Türstationsmodul nicht bei meinem SIP-Server registrieren, der Status zeigt grau an.

Zeigt der Status länger grau an, ist es möglich, dass der Server bereits eine Anfrage für diese Anmeldedaten von einem anderen Gerät erhalten hat und dieses bereits registriert ist. Achten Sie beim Anlegen der Türstation in YOUVI Configuration darauf, dass Sie die Registrierung auf dem Panel selbst durchführen und nicht von einem Client aus, zum Beispiel über den Browser. Legen Sie falls nötig, einen neuen SIP-Account im Server an oder starten Sie diesen neu.

Problem	Mögliche Ursache(n)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geräte werden falsch angezeigt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das ETS-Projekt kann nicht richtig interpretiert werden.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bildschirmtastatur wird nicht angezeigt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Tastaturanzeige ist deaktiviert.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unerwartetes Geräteverhalten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Multicast-Adresse wird von mehreren Routern im selben KNX-Netzwerk verwendet.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbindung zu YOUVI fehlgeschlagen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ YOUVI Dienste laufen nicht. ▪ Es kann keine Netzwerkverbindung hergestellt werden (LAN oder WLAN).
<ul style="list-style-type: none"> ▪ YOUVI kann nach der Installation die Visualisierung und die Module nicht laden. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Dienste laufen nicht ▪ Keine Netzwerk- oder Internetverbindung

Typische Fehler in der Visualisierung

Die untenstehende Tabelle zeigt übliche Fehler, die in der Visualisierung nach dem Projektimport vorkommen können und wie sie vermieden werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Typische Fehler in der Visualisierung	Wie Sie typische Fehler in Ihrem ETS-Projekt vermeiden
YOUVI Visu zeigt falsche Gerätetypen./Es werden nicht alle Geräte angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weisen Sie den Kommunikationsobjekten Ihrer Geräte den richtigen Datentyp und Flag zu.
Viele Geräte sind im Ordner „Nicht zugewiesen“.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Legen Sie die Aktoren oder Bediengeräte, wie Schalter, Touchpanels o. ä. im Raum des entsprechenden Gerätes an.

Typische Fehler in der Visualisierung	Wie Sie typische Fehler in Ihrem ETS-Projekt vermeiden
Die Visualisierung zeigt nicht den aktuellen Status des KNX-Gerätes.	<ul style="list-style-type: none"> Legen Sie Geräte mit aktiven Rückmeldeobjekten an.
Geräte, Stockwerke oder Räume haben nicht eindeutige oder schwer verständliche Namen .	<ul style="list-style-type: none"> Alle Geräte, Räume, Stockwerke oder Gebäude können in der Visualisierung umbenannt werden. Beziehen Sie den Gerätestandort in den Gerätenamen (Gruppenadresse) ein, da auf dem YOUVI Visu <i>Dashboard</i> nicht der Raum oder das Stockwerk, in dem sich das Gerät befindet, gezeigt wird. Zum Beispiel: Wohnzimmer Licht links.

19.1 Verbindung zu YOUVI fehlgeschlagen

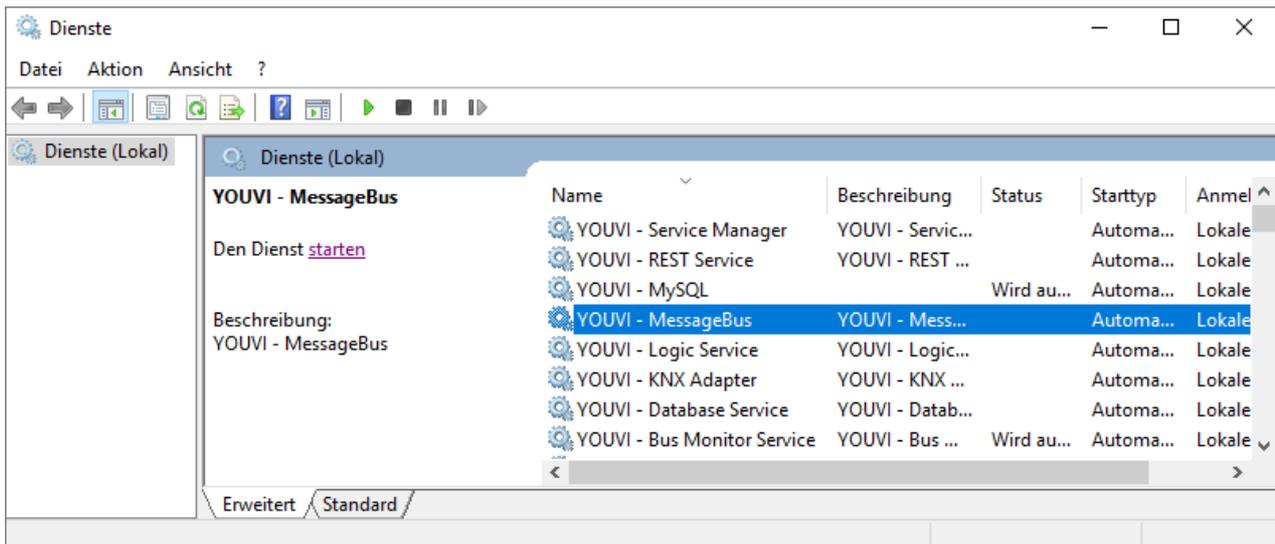
Sollte die Verbindung zum YOUVI-Server fehlschlagen, prüfen Sie folgende Punkte:

1. Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung

- Stellen Sie sicher, dass YOUVI über LAN oder WLAN mit dem Netzwerk verbunden ist.

2. Überprüfen Sie die YOUVI-Dienste

- Öffnen Sie YOUVI Configuration.
- Gehen Sie auf die Seite *Mehr > Dienste* und überprüfen Sie, ob die YOUVI-Dienste laufen (gekennzeichnet durch ein grünes Viereck).
- [Wenn die Dienste nicht laufen oder YOUVI Configuration inaktiv ist, öffnen Sie die Windows Dienste](#). Nutzen Sie dafür zum Beispiel das Windowseingabefeld.
- In den Windows Diensten starten Sie alle YOUVI-Dienste indem Sie auf „Den Dienst starten“ gehen, siehe Abbildung.



- Wechseln Sie erneut in die Visualisierung und aktualisieren Sie die Verbindungsansicht.
- Verbinden Sie sich erneut mit dem gewünschten Server.

Sollten Sie so das Problem nicht beheben können, senden Sie bitte einen kurzen Bericht über das [Reporter-Tool](#).

19.2 Bildschirmtastatur wird nicht gezeigt

Die Bildschirmtastatur wird nicht automatisch angezeigt, wenn in ein Eingabefeld getippt wird.

Hier haben Sie 2 Möglichkeiten:

Tastatursymbol in der Taskleiste:

- Machen Sie einen Rechtsklick auf die Taskleiste und wählen Sie "Bildschirmtastatur anzeigen (Schaltfläche)".
- Wenn Sie die Tastatur brauchen, tippen Sie auf das Tastatursymbol in der Taskleiste.

Automatische Tastatureingabe aktivieren:

Zur automatischen Anzeige der Tastatur, wenn in ein Texteingabefeld getippt wird, gehen Sie wie folgt vor:

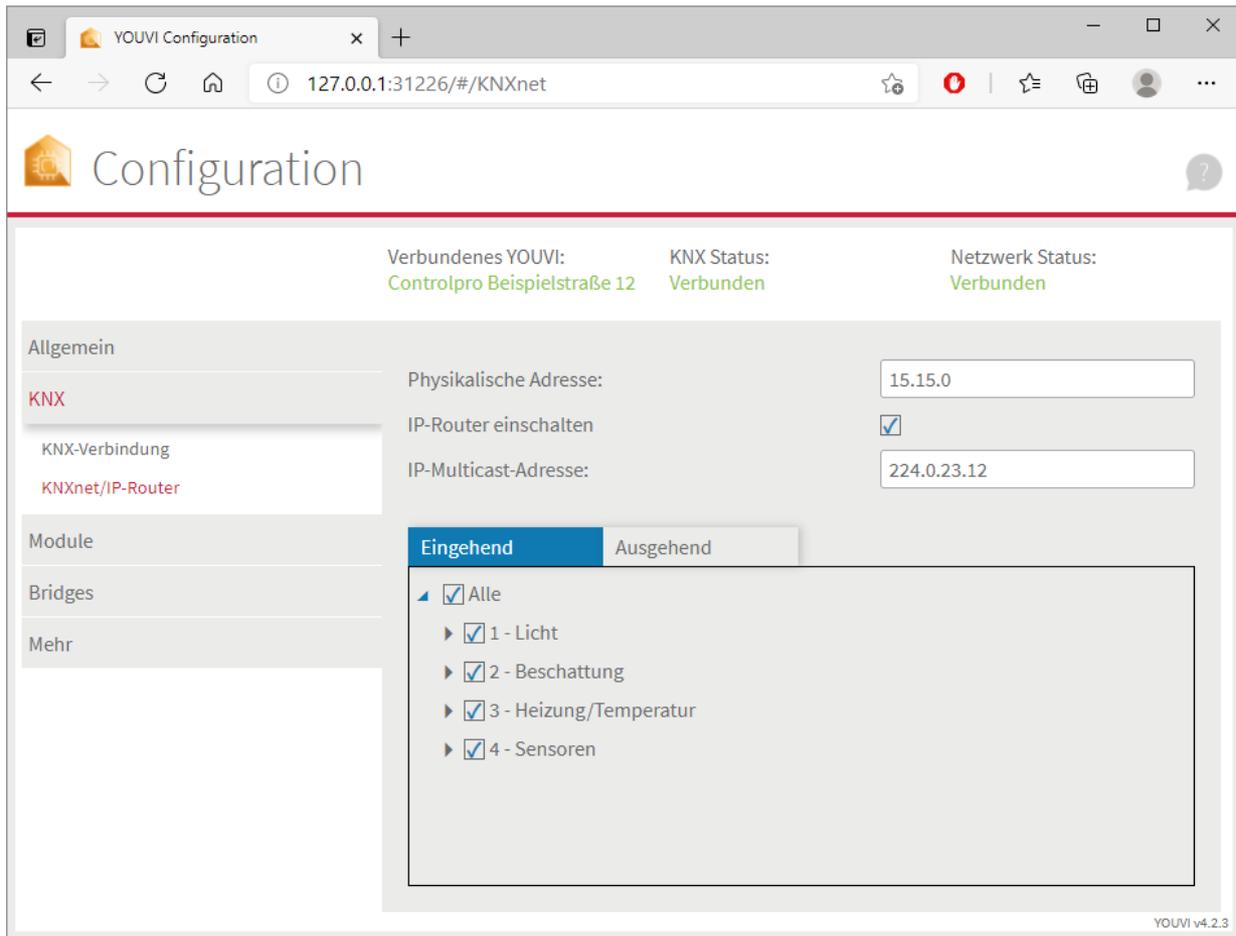
- Wischen Sie von rechts in den Bildschirm und wählen Sie „Alle Einstellungen“.
- Wählen Sie „Geräte“ > „Eingabe“.
- Haken Sie unter „Bildschirmtastatur“ den letzten Punkt an: „Bildschirmtastatur anzeigen, wenn kein Tablet-Modus aktiviert und keine Tastatur angeschlossen ist.“

19.3 Unerwartetes Geräteverhalten

Bei der Gerätesteuerung tritt nach Eingabe des gewünschten Wertes unerwartetes Verhalten auf. Beispielsweise bewegen sich Rollläden auf andere Positionen, Lichter gehen an und aus oder das Dimmerverhalten weicht von den Eingabewerten ab. Der Grund für dieses Verhalten ist, dass es mehrere IP-Router im selben KNX-Netzwerk gibt, die über eine identische Multicast-Adresse kommunizieren.

Gehen Sie wie folgt vor:

- In YOUVI Configuration gehen Sie auf die *KNX-Verbindung*-Seite und trennen Sie die Verbindung zum KNX-Bus.
- Überprüfen Sie, ob ein weiterer Router im KNX-Netzwerk aktiv ist und über die gleiche Multicast-Adresse, wie der YOUVI IP-Router kommuniziert.
- Ist dies der Fall, ist eine zirkulierende Nachricht entstanden.
- Wechseln Sie zur Seite *KNX > KNXnet/IP-Router* und ändern Sie die Multicast-Adresse. Im Falle von mehreren YOUVI Servern im Netzwerk, schalten Sie den IP-Router aus, indem Sie das Häkchen nach „IP-Router einschalten“ entfernen, sodass nur ein IP-Router im Netzwerk läuft.
- Stellen Sie die KNX-Verbindung auf der Seite *KNX-Verbindung* wieder her.



19.4 Keine Programmicons auf der Dashboardseite

Tauchen keine Programmicons auf der Dashboard-Seite auf, kann das zwei Gründe haben:

- A) Die [Serververbindung ist fehlgeschlagen](#)
- B) Die Netzwerkverbindung ist fehlgeschlagen

Hinweis: YOUVI benötigt während des ersten Starts einen Netzwerk- und Internetzugang, um eine IP-Adresse zu erhalten und die Visualisierung bzw. weitere Add-Ons zu laden. Danach wird zur Funktion keine Internetverbindung benötigt, sondern lediglich zur Installation von Updates.

20 Hard- und Softwareanforderungen

Anforderungen zur Benutzung von YOUVI:

Mindestanforderungen	
YOUVI Basic/ YOUVI Visu	
ETS-Version	ETS 5 - 6.0
Betriebssystem	Windows 10, ab Version 1809 (32/64-Bit)
Prozessor	1,44 GHz Quad-Core
RAM	4 GB (64 Bit)
Festplattenspeicher	2 GB
Grafik	DirectX 12
.NET Version	ID 4.7.0. (in Windows 10)
Netzwerkanschluss	LAN oder WLAN Verbindung
YOUVI Mobile App	
Android	Android 6.0 (SDK 23) Empfohlen: Android 9.0 (SDK 28)
iOS	iPhone/iPad: iOS 8.0

Zusätzlich empfohlen:

Anzeigegerät	Spezifikation
Um Touch-Features zu nutzen	Ein PEAKnx Touchpanel, ein touchsensitiver Monitor oder Tablet das Multi-Touch unterstützt

21 Version und Kontakt

Hilfe erstellt am: 2023-11-10
Hilfe-Version: 4.5.5
YOUVI Version: YOUVI 4.5.5 und YOUVI Visu 4.5.2

Service & Support

Hier finden Sie alle nötigen Kontaktdaten, um einen Mitarbeiter des PEAKnx Teams zu erreichen. Bei Problemen mit YOUVI hilft Ihnen unserer Support gerne weiter.

Support Forum: [Forum](#)
E-Mail: support@peaknx.com
Support: +49-6151-279-1825
Vertrieb: +49-6151-279-1824

Copyright

PEAKnx GmbH
Otto-Röhm-Straße 69
64293 Darmstadt
Deutschland

www.peaknx.com

22 Über PEAKnx

Als Hersteller von innovativen Hard- und Softwarekomponenten entwickelt PEAKnx Produkte für eine zukunftssichere Gebäudeautomation. Zum Beispiel individuelle Front-End-Panels inklusive Visualisierung, die alle Informationen eines intelligenten Gebäudes an einem zentralen Punkt zur Verfügung stellen. Dabei wird großen Wert auf die Langlebigkeit der Produkte und das qualitative Zusammenspiel von Design und Funktionalität gelegt.

Als neuester Geschäftsbereich der PEAK-Firmengruppe mit Sitz in Darmstadt greift PEAKnx auf mehr als 30 Jahre Erfahrung im Hard- und Softwarebereich zurück. Durch ein breit aufgestelltes Netzwerk an zertifizierten Partnern bietet PEAKnx darüber hinaus auch die dazugehörigen Dienstleistungen – von der Beratung bis hin zur Installation und Realisierung von Automatisierungsprojekten. Ziel ist es, die Haus- und Gebäudeautomation durch innovative Lösungen komfortabel, kostensparend und zukunftssicher zu machen.

PEAKnx GmbH
Otto-Röhm-Straße 69
64293 Darmstadt
Deutschland

Support: +49-6151-279-1825
Vertrieb: +49-6151-279-1824
Web: www.peaknx.com
Mail: info@peaknx.com

